

Kreis- und Hochschulstadt Meschede



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Inhaltsverzeichnis

1.	Strukturdaten der Kreis- und Hochschulstadt Meschede	3
2.	Haushaltssatzung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für das Haushaltsjahr 2014	5
3.	Gesamtergebnisplan	8
4.	Gesamtfinanzplan	9
5.	Vorbericht	11
5.1	Erläuterungen zum NKF-Haushalt	11
5.1.1	Einleitung	11
5.1.2	Rechtsgrundlagen	12
5.1.3	Aufbau und Produktstruktur	13
5.1.4	Haushaltssteuerung, Handlungsfelder und Stadtstrategie Meschede 2022	22
5.1.5	Bildung von Budgets und Haushaltsvermerke	26
5.2	Überblick über die Haushaltsjahre 2012 bis 2014	28
5.2.1	Vorbemerkungen	28
5.2.2	Haushaltsjahr 2012	28
5.2.3	Haushaltsjahr 2013	28
5.2.4	Haushaltsjahr 2014	29
5.2.5	Umbau ehemalige Martin-Luther-Grundschule	33
5.2.6	Feuerwehrgerätehaus Meschede	34
5.3	REGIONALE Südwestfalen 2013	35
5.3.1	Allgemeines	35
5.3.2	Projekt ‚wissenwasserwandel@meschede.de – eine Hochschulstadt im Fluss‘	35
5.3.3	Projekt ‚Sauerland-Seen‘	36
5.3.4	Erfolgsplan REGIONALE	37
5.3.5	Investitionsplan REGIONALE	38
5.4	Erläuterungen zum Ergebnisplan	39
5.4.1	Aufteilung der Haushaltsansätze 2014 auf Ertrags- u. Aufwandsblöcke	39
5.4.2	Gesamtergebnisplan - Entwicklung der wichtigsten Ertragsarten -	40
5.4.3	Gesamtergebnisplan - Entwicklung der wichtigsten Aufwandsarten -	49
5.4.4	Weitere Positionen des Gesamtergebnisplanes	58
5.4.5	Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60
5.5	Erläuterungen zum Finanzplan	61
5.6	Übersicht über die Investitionen im Haushaltsjahr 2014 und im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2015 – 2017	62
5.7	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	64
5.8	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsjahr 2014 und im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2015 – 2017	64
5.9	Entwicklung der Liquidität und die voraussichtlich erforderliche Inanspruchnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten	65
5.9.1	Investitionskredite	65
5.9.2	Liquiditätskredite	66
5.9.3	Gesamtverschuldung	67
5.10	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	68

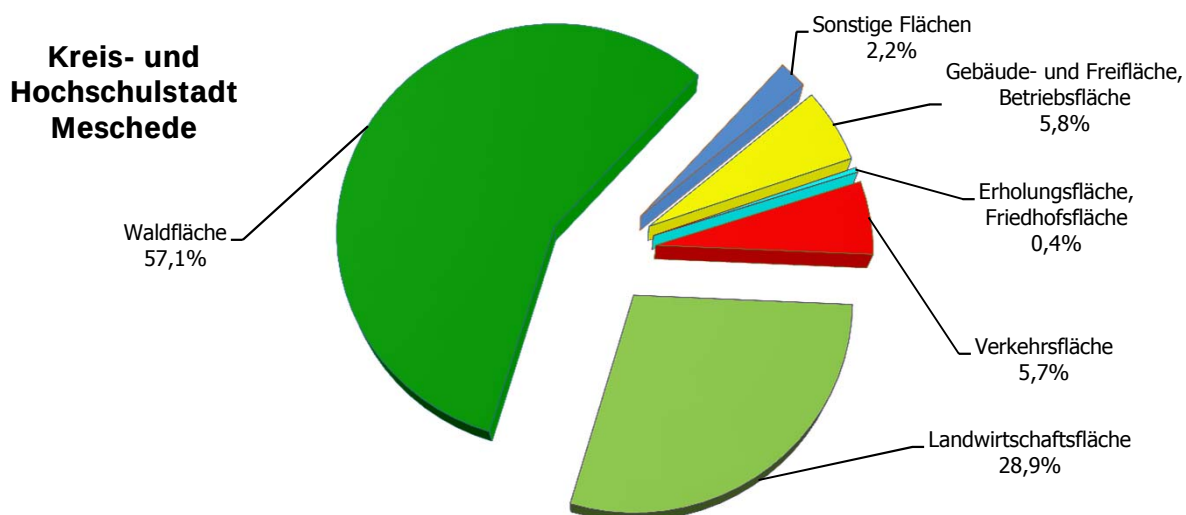
6.	Zweite Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012	69
6.1	Allgemeines	69
6.2	Entwicklung des Eigenkapitals im 10-Jahres Zeitraum	71
6.3	Beurteilung der wirtschaftlichen Lage	71
6.4	Haushaltsstatus der Gemeinden / Gemeindeverbände in NRW	75
6.5	Realsteuerhebesätze	76
6.6	Konsolidierungsbedarf	78
6.7	Bisherige Maßnahmen	78
6.8	Umsetzung der Maßnahmen aus dem HASIKO 2012 und der 1. Fortschreibung des HASIKO 2012	79
6.9	Neue Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes	80
6.10	Kontroll- und Dokumentationssystem	80
6.11	Schlussbetrachtung	80
6.12	Anlagen zum Haushaltssicherungskonzept	80
	Anlage 1: 10-Jahresplanung gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW	81
	Anlage 2: Freiwillige Aufgaben, Pflichtaufgaben und freiwillige Bestandteile	82
	Anlage 3: Maßnahmenblätter	84
	Anlage 4: Maßnahmenliste	99
7.	Bilanz des Vorvorjahres (31.12.2012)	102
8.	Stellenplan der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für das Jahr 2014	104
9.	Übersicht über die Produktbereiche	108
10.	Teilpläne nach Produktbereichen	109
	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	109
	Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	167
	Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	207
	Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft	228
	Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	242
	Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	274
	Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste	294
	Produktbereich 08 - Sportförderung	296
	Produktbereich 09 - Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	313
	Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	319
	Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	333
	Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	347
	Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege	371
	Produktbereich 14 – Umweltschutz	391
	Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus	393
	Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	422
	Produktbereich 17 - Stiftungen	430
11.	Beteiligungsbericht 2012	432

1. Strukturdaten der Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Fläche nach Nutzungsarten

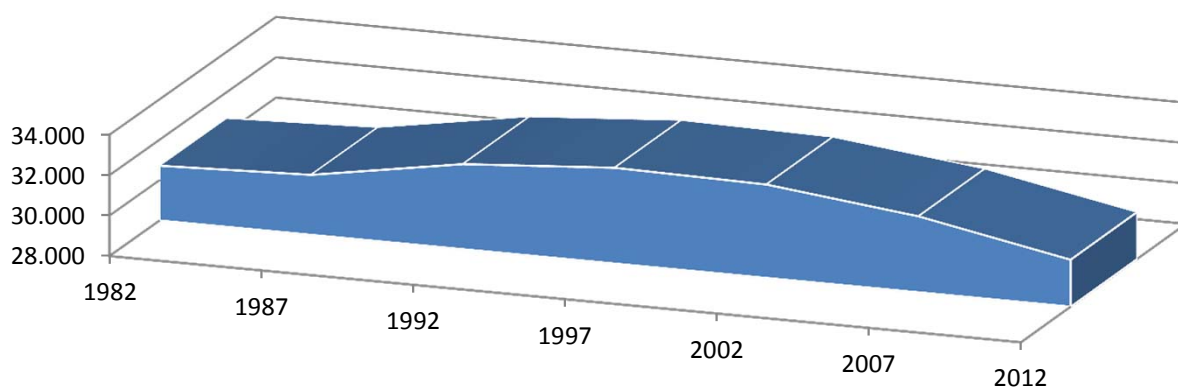
Nutzungsart	Kreis- und Hochschulstadt Meschede		NRW	
	ha	%	ha	%
Fläche insgesamt	21.850	100,0 %	3.410.971	100,0 %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	2.580	11,8 %	772.727	22,7 %
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	1.260	5,8%	456.289	13,4%
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	82	0,4%	74.319	2,2%
Verkehrsfläche	1.238	5,7%	242.119	7,1%
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	19.270	88,2 %	2.638.244	77,3 %
Landwirtschaftsfläche	6.318	28,9%	1.658.762	48,6%
Waldfläche	12.473	57,1%	877.957	25,7%
Sonstige Flächen	479	2,2%	101.525	3,0%

Quelle: IT.NRW



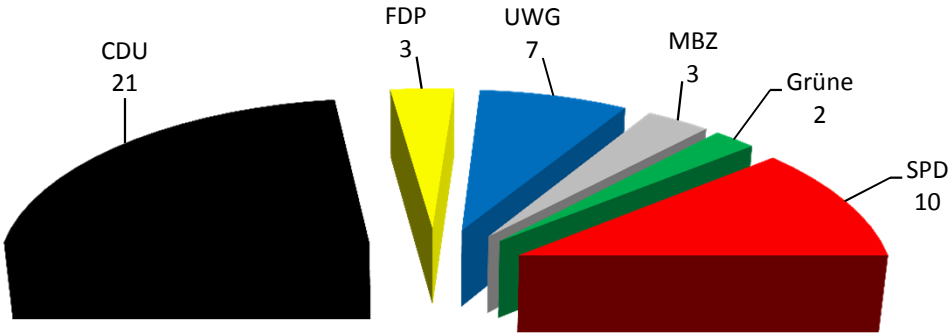
Bevölkerungsgruppe	1982	1987	1992	1997	2002	2007	2012
Bevölkerung insgesamt	30.712	30.969	32.209	32.740	32.621	31.757	30.320
weibliche	16.072	15.901	16.370	16.643	16.543	16.113	15.311
männliche	14.640	15.068	15.839	16.097	16.078	15.644	15.009

Quelle: IT.NRW



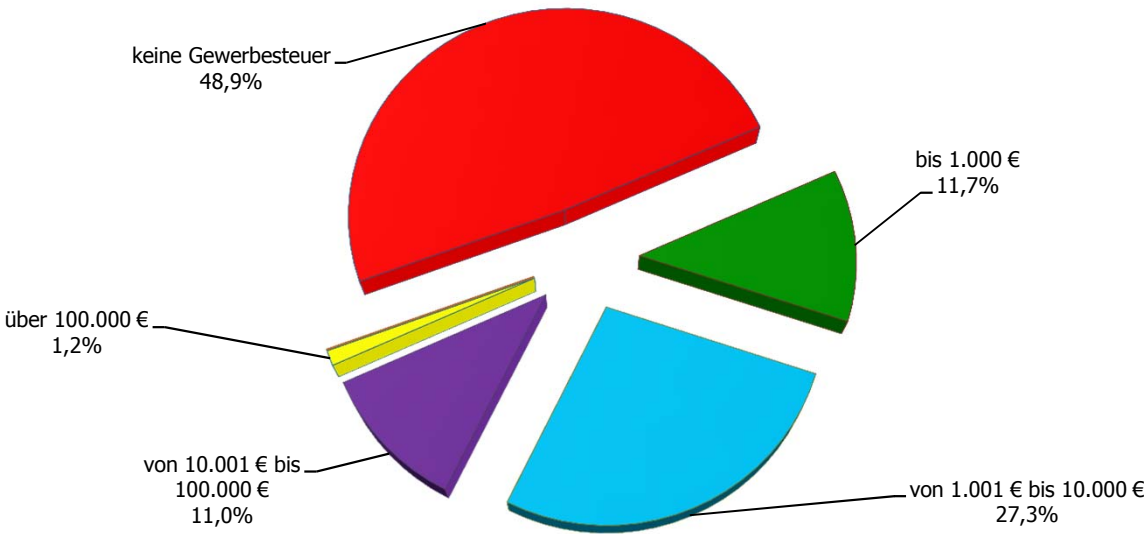
Sitzverteilung im Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede

(seit der Kommunalwahl am 30.08.2009)



Anzahl der Gewerbebetriebe nach zu zahlender Gewerbesteuer

Gruppierung nach zu zahlender Gewerbesteuer	Anzahl	%
Gewerbebetriebe insgesamt	1.213	100,0 %
keine Gewerbesteuer	593	48,9%
bis 1.000 €	142	11,7%
von 1.001 € bis 10.000 €	331	27,3%
von 10.001 € bis 100.000 €	133	11,0%
über 100.000 €	14	1,2%



2. Haushaltssatzung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564) hat der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	57.283.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	64.035.880 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	54.217.760 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	58.097.330 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.408.580 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.881.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite) auf	918.240 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite) auf	1.445.720 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

918.240 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

1.711.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

6.752.080 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
25.000.000 EUR
festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	248 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	430 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	435 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2022 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die im Stellenplan für Beamte mit einem Kw-Vermerk (künftig wegfallend) versehenen Stellen sind bei Freiwerden nicht wieder zu besetzen. Die im Stellenplan für Beamte mit einem Ku-Vermerk (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen sind bei Freiwerden in eine niedrige Besoldungsgruppe umzuwandeln.

Aufstellungsvermerk

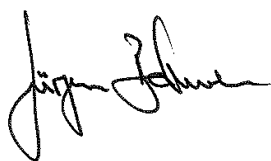
Der von mir aufgestellte **Entwurf** der

Haushaltssatzung der Kreis – und Hochschulstadt Meschede

für das Haushaltsjahr 2014

wird hiermit gemäß § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt.

Meschede, 04.11.2013



Jürgen Bartholme
Stadtkämmerer

Bestätigungsvermerk

Der vorliegende **Entwurf** der

Haushaltssatzung der Kreis – und Hochschulstadt Meschede

für das Haushaltsjahr 2014

wird hiermit gemäß § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigt.

Meschede, 04.11.2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uli Hess', is written over a faint, rectangular official stamp.

Uli Hess
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	34.607.719,32	32.527.400,00	34.660.510,00	35.859.070,00	37.044.830,00	38.211.550,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.109.883,51	7.589.300,00	6.598.310,00	4.311.270,00	3.835.270,00	3.790.980,00
3	+ Sonstige Transfererträge	37.233,76	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.770.625,49	10.698.160,00	10.208.770,00	10.153.320,00	10.153.330,00	10.153.280,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.526.233,45	1.519.840,00	1.487.290,00	1.487.290,00	1.487.290,00	1.487.290,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.474.146,67	1.265.020,00	1.389.290,00	1.371.120,00	1.378.840,00	1.398.780,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.748.554,42	1.927.880,00	2.508.320,00	2.507.330,00	2.388.790,00	2.270.030,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung	44.763,56					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	59.319.160,18	55.542.600,00	56.867.490,00	55.704.400,00	56.303.350,00	57.326.910,00
11	- Personalaufwendungen	11.059.864,50	11.525.650,00	11.886.270,00	12.028.090,00	12.148.040,00	12.293.430,00
12	- Versorgungsaufwendungen	774.799,54	665.510,00	851.160,00	851.160,00	851.160,00	851.160,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.082.392,08	11.278.090,00	11.168.990,00	9.377.150,00	8.982.490,00	8.945.090,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.496.124,06	6.306.430,00	6.187.970,00	5.763.120,00	5.722.550,00	5.357.600,00
15	- Transferaufwendungen	28.880.730,98	29.541.650,00	29.221.000,00	29.157.310,00	29.230.250,00	29.303.970,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.503.024,34	2.614.380,00	2.905.550,00	2.722.000,00	2.703.500,00	2.722.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.796.935,50	61.931.710,00	62.220.940,00	59.898.830,00	59.637.990,00	59.473.250,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-477.775,32	-6.389.110,00	-5.353.450,00	-4.194.430,00	-3.334.640,00	-2.146.340,00
19	+ Finanzerträge	451.424,88	508.060,00	416.310,00	427.680,00	298.850,00	168.550,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.963.218,20	1.744.500,00	1.814.940,00	1.811.510,00	1.550.120,00	1.281.300,00
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	-1.511.793,32	-1.236.440,00	-1.398.630,00	-1.383.830,00	-1.251.270,00	-1.112.750,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-1.989.568,64	-7.625.550,00	-6.752.080,00	-5.578.260,00	-4.585.910,00	-3.259.090,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-1.989.568,64	-7.625.550,00	-6.752.080,00	-5.578.260,00	-4.585.910,00	-3.259.090,00
101	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
102	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen						
103	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
104	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen						
105	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
106	Verrechnungssaldo (= 102 bis 105)						

4. Gesamtfinanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	35.004.490,36	32.527.400,00	34.660.510,00	35.859.070,00	37.044.830,00	38.211.550,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.268.181,56	5.823.070,00	4.866.780,00	3.032.270,00	2.670.260,00	2.659.930,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	42.664,74	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.146.896,73	9.928.420,00	9.627.460,00	9.632.460,00	9.632.460,00	9.632.460,00
5	+ Private Leistungsentgelte	1.491.964,66	1.519.840,00	1.487.290,00	1.487.290,00	1.487.290,00	1.487.290,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.426.973,30	1.265.020,00	1.389.290,00	1.371.120,00	1.378.840,00	1.398.780,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.246.939,24	1.651.010,00	1.755.120,00	1.754.120,00	1.754.120,00	1.754.120,00
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	444.399,86	508.060,00	416.310,00	427.680,00	298.850,00	168.550,00
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.072.510,45	53.237.820,00	54.217.760,00	53.579.010,00	54.281.650,00	55.327.680,00
10	- Personalauszahlungen	10.138.128,93	10.646.400,00	10.987.310,00	11.129.130,00	11.249.080,00	11.394.470,00
11	- Versorgungsauszahlungen	1.141.823,58	1.072.950,00	1.152.440,00	1.152.440,00	1.152.440,00	1.152.440,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.838.720,31	11.271.240,00	11.720.690,00	9.370.290,00	8.975.630,00	8.938.230,00
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.963.423,72	1.744.500,00	1.814.940,00	1.811.510,00	1.550.120,00	1.281.300,00
14	- Transferauszahlungen	29.638.230,79	29.953.610,00	29.632.960,00	29.569.270,00	29.230.250,00	29.303.970,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.067.089,97	1.981.580,00	2.788.990,00	2.718.970,00	2.700.470,00	2.718.970,00
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-55.787.417,30	-56.670.280,00	-58.097.330,00	-55.751.610,00	-54.857.990,00	-54.789.380,00
17	= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit (= 9 u. 16)	1.285.093,15	-3.432.460,00	-3.879.570,00	-2.172.600,00	-576.340,00	538.300,00
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	2.520.608,69	4.099.460,00	4.334.730,00	3.357.930,00	2.617.430,00	2.831.430,00
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	288.634,00	10.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	14.737,73					
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	155.504,82	82.500,00	51.500,00	350.000,00	25.000,00	25.000,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.351,97	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
106	= Summe der investiven Einzahlungen	2.981.837,21	4.194.310,00	4.408.580,00	3.715.280,00	2.649.780,00	2.863.780,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	70.611,76	56.250,00	99.650,00	46.250,00	46.250,00	46.250,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	1.852.357,48	3.210.100,00	2.843.760,00	2.515.400,00	1.647.790,00	1.078.000,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	322.950,23	549.220,00	937.690,00	437.600,00	439.600,00	494.600,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	15.000,00					
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.260.919,47	-3.815.570,00	-3.881.100,00	-2.999.250,00	-2.133.640,00	-1.618.850,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.160.000,00)	(-551.000,00)	
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	720.917,74	378.740,00	527.480,00	716.030,00	516.140,00	1.244.930,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.160.000,00)	(-551.000,00)	

Gesamtfinanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
240	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= 17 u. 120)	2.006.010,89	-3.053.720,00	-3.352.090,00	-1.456.570,00	-60.200,00	1.783.230,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.160.000,00)	(-551.000,00)	
250	+ Aufnahme/Rückflüsse von Invest.-krediten	4.672.706,16	928.660,00	918.240,00	794.460,00	1.001.910,00	311.240,00
251	+ Aufnahme von Liquiditätskrediten	23.500.000,00					
260	- Tilgung/Gewährung von Invest.-krediten	5.017.378,55	1.307.400,00	1.445.720,00	1.510.490,00	1.518.050,00	1.556.170,00
261	- Tilgung von Liquiditätskrediten	23.500.000,00					
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (= 250 bis 261)	-344.672,39	-378.740,00	-527.480,00	-716.030,00	-516.140,00	-1.244.930,00
280	= Änderg d. Bestandes an Finanzmitteln (= 240 u. 270)	1.661.338,50	-3.432.460,00	-3.879.570,00	-2.172.600,00	-576.340,00	538.300,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.160.000,00)	(-551.000,00)	
290	+ Anfangsbestand an Finanzmittel	1.484.251,56					
300	+ Saldo aus durchlaufenden Posten	-7.977,29					
310	= Liquide Mittel (=280, 290 u. 300)	3.137.612,77	-3.432.460,00	-3.879.570,00	-2.172.600,00	-576.340,00	538.300,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.160.000,00)	(-551.000,00)	

Erläuterungen

zu Nr. 251/261:

Im Finanzplan ist eine Veranschlagung von Krediten zur Liquiditätssicherung nicht zulässig. Als Ermächtigungsgrundlage zur Aufnahme von Liquiditätskrediten gilt die Festsetzung eines Höchstbetrages in § 5 der Haushaltssatzung.

Der Ausweis von Liquiditätskrediten erfolgt ausschließlich in der Spalte Ergebnis des Vorvorjahres zur Darstellung des Jahresabschlussergebnisses.

5. Vorbericht

5.1. Erläuterungen zum NKF-Haushalt

5.1.1 Einleitung

"Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)" ist der Oberbegriff für das doppelte (kaufmännische) kommunale Haushalts- und Rechnungswesen. Mit dem NKF-Haushalt werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

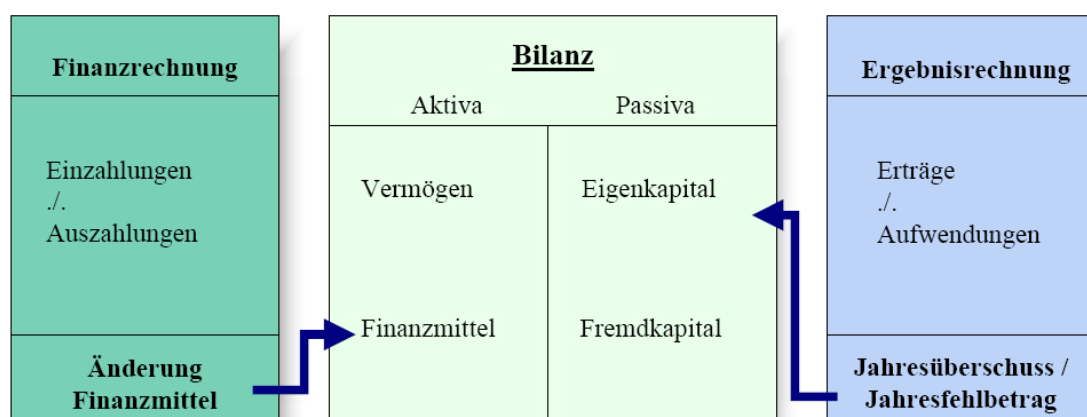
- die Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und -verbrauchs,
- die Darstellung des Vermögens der Kommune,
- die Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns, und damit auch eine Outputorientierung,
- die Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung,
- die Aufhebung der Fragmentierung des Rechnungswesens im "Konzern Kommune" zwischen der Kernverwaltung und den Sondervermögen bzw. Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch einen einheitlichen Rechnungsstil.

Das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss auf drei Komponenten:

1. **Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung** (Entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhalten die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des Haushalts.)
2. **Der Finanzplan und die Finanzrechnung** (beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen)
3. **Die Bilanz** (Eine Bilanz wird nur im Jahresabschluss aufgestellt. Sie weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach. Eine Planbilanz wird nicht erstellt.)

Das so genannte „Drei-Komponenten-System“ stellt die systematische Verzahnung von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz dar. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position „Liquide Mittel“ und die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ im Bereich des Eigenkapitals erfasst.

Drei-Komponenten-System



Die doppelte Buchführung im Rahmen des NKF hat als Rechnungsstoff sowohl Zahlungsgrößen (Einzahlungen und Auszahlungen) als auch Erfolgsgrößen (Aufwendungen und Erträge). Das wesentliche Ziel dabei ist die Darstellung des Vermögens und der Schulden sowie des gesamten Ressourcenaufkommens und -verbrauchs.

- **Ergebnisplan**

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan. Er beinhaltet Aufwendungen und Erträge. Die Ressourcenverbräuche werden vollständig und periodengerecht erfasst. Vollständig heißt vor allem einschließlich der bilanziellen Abschreibungen und der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (z.B. Aufwand für Rückstellungen für Pensionszahlungen). Periodengerecht bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, das belastet wird, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt (z.B. die im Dezember im Voraus gezahlte Miete, die erst für Januar fällig ist, wird nun auch erst im folgenden Jahr Aufwand).

Im Ergebnisplan werden insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt hiermit die Verwaltung, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

- **Finanzplan**

Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen, bedarf es einer ergänzenden Komponente. Hierzu werden im Finanzplan (Gesamtfinanzplan) alle Zahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und vor allem die investiven Ein- und Auszahlungen ausgewiesen und durch den Rat ermächtigt. Der Finanzplan dient damit auch der Finanzierungsplanung, da er die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

- **Bilanz**

Die Bilanz ist die dritte Komponente im NKF. Sie ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung aus. Auf der Aktivseite wird das Vermögen mit den zum Stichtag ermittelten Werten aufgeführt. Es handelt sich somit um die Dokumentation der Mittelverwendung.

Auf der Passivseite werden das Eigenkapital und das Fremdkapital dargestellt. Es handelt sich damit um die Dokumentation der Finanzierung (Mittelherkunft). Das Eigenkapital ist dabei eine reine Rechengröße (Vermögen $\div$ Fremdkapital = Eigenkapital) und stellt damit keine Liquidität auf Bankkonten o.ä. dar.

Eine Planbilanz wird im NKF nicht erstellt.

5.1.2. Rechtsgrundlagen

Nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) besteht der Haushaltsplan aus

1. dem Ergebnisplan,
2. dem Finanzplan,
3. den Teilplänen,
4. dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss oder fortzuschreiben ist.

Diesem sind u.a. folgende Anlagen beizufügen:

1. der Vorbericht,
2. der Stellenplan,
3. die Bilanz des Vorvorjahres,
4. eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen,
5. eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder,
6. eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres,
7. eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals,
8. eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden.

Den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind die Ergebnisse der Rechnung des Vorvorjahres und die Haushaltspositionen des Vorjahres voranzustellen und die Planungspositionen der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre anzufügen.

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben.

Insbesondere sind die Entwicklung und die aktuelle Lage der Stadt anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen sowie die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die drei folgenden Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen zu erläutern.

5.1.3 Aufbau und Produktstruktur

Die wichtigste Funktion des Haushaltsplanes ist die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan produktorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Diese werden auf der normierten Produktbereichsebene sowie auf Produktebene ausgewiesen, wobei die Produktbereichsebene die kumulierten Zahlenwerte der darunter liegenden Produkte darstellt und die Produktebene, als unterste Stufe, darüber hinaus die Produktbeschreibung, Kennzahlen, Erläuterungen usw. enthält. So ist die Integration von Leistungsvorgaben und Zielen (Outputorientierung) ein notwendiger Bestandteil des Haushaltsplanes.

Folgende 17 Produktbereiche sind verbindlich vorgegeben:

1. Innere Verwaltung
2. Sicherheit und Ordnung
3. Schulträgeraufgaben
4. Kultur und Wissenschaft
5. Soziale Leistungen
6. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
7. Gesundheitsdienste
8. Sportförderung
9. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10. Bauen und Wohnen
11. Ver- und Entsorgung
12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13. Natur- und Landschaftspflege
14. Umweltschutz
15. Wirtschaft und Tourismus
16. Allgemeine Finanzwirtschaft
17. Stiftungen

Die Produktbereiche Gesundheitsdienste, Umweltschutz und Stiftungen sind bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede nicht belegt, weil keine Aufgaben in diesen Bereichen anfallen.

Die Produktstruktur des Haushaltes der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, aufgeteilt in

- **14 Produktbereiche**
- **49 Produktgruppen**
- **93 Produkte**

ist im Haushaltsplan zusammengefasst dargestellt.

Zu jedem Produkt werden aus diesem Grund in den Produktbeschreibungen folgende Inhalte ausgewiesen:

- **Produktbereich** (Zu welchem der 14 belegten Produktbereiche gehört das Produkt)
- **Produktgruppe** (Zu welcher der 49 gebildeten Produktgruppen gehört das Produkt)
- **Produkt** (Bezeichnung des Produktes)
- **Fachbereich** (Angabe des Fachbereiches, von welchem das Produkt erstellt und bewirtschaftet wird.)
- **Verantwortlich** (Nennung der bzw. des Produktverantwortliche/n)
- **Kurzbeschreibung** (Angaben zum sachlichen Inhalt des Produktes.)
- **Auftrags- / Rechtsgrundlage** (Gesetzliche Grundlagen, Beschlüsse politischer Gremien etc.)
- **Zielgruppe** (Auf welche Zielgruppe/n hat dieses Produkt Auswirkungen)
- **Ziele** (Angabe der Ziele die mit der Produkterstellung verfolgt werden)
- **Auswirkungen Handlungsfelder** (Auf welche/s der 5 festgelegten Handlungsfelder der Kreis- und Hochschulstadt Meschede hat dieses Produkt Auswirkungen.)
- **Kennzahlen** (Festgelegte Erfolgs- und Leistungsmaßstäbe)
- **Erläuterungen** (Stellenanteile)

Zu jeder Produktbeschreibung „gehört“ ein Teilergebnis- und ein Teilfinanzplan.

- **Teilergebnispläne** (Teilergebnispläne werden auf der Produktebene erstellt und auf der Produktbereichsebene aufsummiert. Hier werden alle Erträge und Aufwendungen dargestellt.)
- **Teilfinanzpläne** (In den Teilfinanzplänen auf Produktebene werden die investiven Ein- und Auszahlungen ausgewiesen.)

Produktstruktur der Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	Produktgruppen	Produkte
01 Innere Verwaltung	01.01. Politik und Verwaltung	01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen 01.01.02 Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung 01.01.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	01.02. Städtepartnerschaften und -patenschaften	01.02.01 Städtepartnerschaften und -patenschaften
	01.03. Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung	01.03.01 Beschäftigtenvertretung 01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann
	01.04. Zentrale Dienste	01.04.01 Zentrale Dienste und Steuerung 01.04.02 TuI Entwicklung u. Beratung; Internet u. Telekommunikation
	01.05. Personalmanagement	01.05.01 Personalverwaltung und -entwicklung; Ausbildung 01.05.02 nicht produktgebundene Personalkosten
	01.06. Rechnungsprüfung	01.06.01 Rechnungsprüfung
	01.07. Finanzwesen	01.07.01 Kämmerei 01.07.02 Kosten- u. Leistungsrechnung, Berichtswesen, Controlling 01.07.03 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung 01.07.04 Steuern und Gebühren
	01.08. Gebäudemanagement	01.08.01 Gebäudemanagement
	01.09. Bodenmanagement	01.09.01 Erwerb, Veräußerung u. Tausch v. Grundvermögen; Verpachtung
	01.10. Integrierter Baubetriebshof	01.10.01 Integrierter Baubetriebshof
02 Sicherheit und Ordnung	02.01. Ordnungsangelegenheiten	02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02.01.02 Gewerbeswesen 02.01.03 Wochenmärkte 02.01.04 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs 02.01.05 Bürgerbüro 02.01.06 Bürgerbüro - Serviceleistungen für andere Produkte - 02.01.07 Verkehrslenkung u.-sicherung; verkehrsrechtl. Genehmigungen
	02.02. Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz	02.02.01 Feuerwehr und Brandschutz 02.02.02 Katastrophenschutz und zivile Verteidigung
	02.03. Personenstandswesen	02.03.01 Personenstandswesen
	02.04. Statistiken und Wahlen	02.04.01 Statistiken 02.04.02 Wahlen und Abstimmungen
03 Schulträgeraufgaben	03.01. Schulen	03.01.01 Grundschulen 03.01.02 Hauptschulen 03.01.03 Realschulen 03.01.04 Gymnasien 03.01.05 Förderschulen
	03.02. Zentrale Leistungen des Schulträgers	03.02.01 Zentrale Leistungen des Schulträgers
04 Kultur und Wissenschaft	04.01. Archiv	04.01.01 Archiv
	04.02. Stadtbücherei	04.02.01 Stadtbücherei
	04.03. kulturelle Angelegenheiten	04.03.01 allgemeine kulturelle Angelegenheiten 04.03.02 ortsspezifische Brauchtums- bzw. Heimatpflege

Produktbereich	Produktgruppen	Produkte
05 Soziale Leistungen	05.01. Leistungen nach SGB II, SGB XII	05.01.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II 05.01.02 Sozialhilfe nach dem SGB XII
	05.02. Leistungen für Asylbewerber	05.02.01 Grundleistg., Leistg. in bes. Fällen u. n. Asylbew.leistg.gesetz
	05.03. Soziale Einrichtungen	05.03.01 Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Obdachlose 05.03.02 Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Aussiedler 05.03.03 Verwaltung/Betrieb v. Einrichtungen f. Asylbewerber
	05.04. Seniorenarbeit	05.04.01 Seniorenarbeit
	05.05. Wohngeld	05.05.01 Wohngeld
	05.06. sonstige soziale Angelegenheiten, Rentenstelle	05.06.01 Rentenstelle 05.06.02 Schwangerschaftsberatung
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.01. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06.01.01 städtische Tageseinrichtungen für Kinder 06.01.02 Tageseinrichtungen für Kinder - andere Träger - 06.01.03 sonstige Kinder-, Jugend- und Familienarbeit 06.01.04 Demographischer Wandel, Bündnis für Familie 06.01.05 Leistungen im Auftrag des Jugendhilfeträgers
	06.02. Kinderspielplätze	06.02.01 Kinderspielplätze
08 Sportförderung	08.01. Sportförderung / Sportplätze	08.01.01 Sportförderung 08.01.02 Sportplätze
	08.02. Bereitstellung und Betrieb von Bädern	08.02.01 Hallen- und Freibad Meschede 08.02.02 Hallenbad Freienohl 08.02.03 Freibad Grevenstein
09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	09.01. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung
10 Bauen und Wohnen	10.01. Maßnahmen der Bauaufsicht	10.01.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
	10.02. Denkmalschutz und Denkmalpflege	10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege
	10.03. Wohnungsbau- und Wohnraumförderung	10.03.01 Wohnungsbau- und Wohnraumförderung
	10.04. Vermietung von Eigenobjekten	10.04.01 Vermietung von Eigenobjekten
11 Ver- und Entsorgung	11.01. Abfallbeseitigung	11.01.01 Abfallbeseitigung u.-entsorgung, sonst. Abfallwirtschaft
	11.02. Abwasserbeseitigung	11.02.01 Zentrale Abwasserbeseitigung 11.02.02 Dezentrale Abwasserbeseitigung
	11.03. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	11.03.01 Konzessionsabgaben
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12.01. Öffentliche Verkehrsflächen	12.01.01 Neubau u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtung 12.01.02 Straßen- und Stadtreinigung 12.01.03 Winterdienst
	12.02. Parkeinrichtungen	12.02.01 Betrieb u. Unterhaltg. v. öffentl. Parkplätzen und Parkbauten
	12.03. Öffentlicher Personennahverkehr	12.03.01 Förderung des Personennahverkehrs 12.03.02 Wartehallen, Bushaltestellen und -bahnhöfe

Produktbereich	Produktgruppen	Produkte
13 Natur- und Landschafts- pflege	13.01. Wasser	13.01.01 Wasserläufe u. Wasserbau; sonst. Umwelt- u. Naturschutz
	13.02. Friedhöfe	13.02.01 Bestattungswesen 13.02.02 Ehren- und Soldatenfriedhöfe, Jüdische Friedhöfe
	13.03. Park- und Gartenanlagen	13.03.01 Park- und Gartenanlagen
	13.04. Stadtforst und Gemeindegliedervermögen	13.04.01 Stadtforst 13.04.02 Verwaltung des Gemeindegliedervermögens (Hude Freienohl)
15 Wirtschaft und Tourismus	15.01. Wirtschaftsförderung	15.01.01 Wirtschaftsförderung im engeren Sinne 15.01.02 Stadtmarketing
	15.02. Städt. Gesellschaften und Beteiligungen an sonst. Untern. ohne Tourismusbezug	15.02.01 Mescheder Immobilien und Service GmbH 15.02.02 Mescheder Stadthallen-Bau- und Betriebs GmbH 15.02.03 Beteiligungen an sonstigen Unternehmen
	15.03. Tourismus	15.03.01 Fremdenverkehr, Freizeit 15.03.02 Hennesee GmbH 15.03.03 Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs
	15.04. Allgemeine öffentliche Einrichtungen	15.04.01 Öffentliche Bedürfnisanstalten
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	16.01. Allgemeine Finanzwirtschaft	16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen 16.01.02 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuldenverwaltung

Aufbau des Gesamtergebnisplans

Nr.	Bezeichnung
1	Steuern und ähnliche Abgaben Hierzu zählen alle kommunalen Steuerarten und steuerähnliche Einnahmen, z.B. - Realsteuern: Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer - Hundesteuer - Vergütungssteuer - Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer - steuerähnliche Einnahmen: Leistungen nach dem Familienlastenausgleich
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen Hierbei handelt es sich sowohl um allgemeine Zuweisungen von Bund und Land als auch um Zuschüsse von Dritten, z.B.: - Schlüsselzuweisungen vom Land - sonstige Zuweisungen (Teile der Schul- und Sportpauschale, soweit sie für nichtinvestive Maßnahmen verwendet werden) - Zuweisungen für Maßnahmen der REGIONALE 2013 - Zuweisungen für offene Ganztagschule - Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten - Spenden Hier werden darüber hinaus auch die Auflösungen der Sonderposten erfasst, die als Gegenstück zu den Abschreibungen zu verstehen sind.
3	+ Sonstige Transfererträge Hierbei handelt es sich um Geldleistungen ohne konkrete Gegenleistung, z.B.: - Erstattung von zu Unrecht erhaltener Sozialleistungen - Schuldendiensthilfen
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Entgelte für eine konkrete Gegenleistung, deren Rechtsgrundlage öffentlich-rechtlicher Natur ist. Hierunter fallen die Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und die ähnlichen Entgelte, z.B.: - allgemeine Verwaltungsgebühren - Baugebühren - Parkgebühren - Friedhofsgebühren - Gebühren für Straßenreinigung, Abfallbeseitigung und Entwässerung - Benutzungsgebühren Sporteinrichtungen
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte Entgelte für eine konkrete Gegenleistung, deren Rechtsgrundlage <u>nicht</u> öffentlich-rechtlicher Natur ist. Hierunter fallen die Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und die ähnlichen Entgelte, z.B.: - Miet- und Pachterträge - Erträge aus Holzverkäufen
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen Hier werden Erstattungen von Leistungen nachgewiesen, die im Auftrag eines Dritten erbracht werden, z.B.: - Verwaltungskostenbeiträge der städt. Gesellschaften - Erstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Erstattungen für Aufgaben der Grundsicherung nach dem SGB - Wahlkostenerstattung - Personal- und Verwaltungskostenerstattungen (vom HSK und anderen Gemeinden)
7	+ sonstige ordentliche Erträge Auffang- und Sammelposition für alle Erträge, die nicht den obigen Ertragsarten zuzuordnen sind, z.B.: - Konzessionsabgaben - Verkaufserlöse - Zins- und Säumniszuschläge Hier werden darüber hinaus auch die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen erfasst.
8	+ aktivierte Eigenleistung Eigenleistung (Personal- und Materialkosten) für selbst erstellte Vermögensgegenstände (i.d.R. durch IBB), z.B.: - selbst erstelltes Mobiliar - Erstellung von Geräten für Spielplätze
9	+ / - Bestandsveränderungen „Bestandsveränderungen“ ergeben sich aus Inventurdifferenzen bei den fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Erhöht sich der Bestand an diesen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, stellt dies ein Ertrag dar. Bei einer Verminderung des Bestandes wäre ein negativer Ertrag auszuweisen. Diese sind i.d.R. für die kommunale Planung nicht von Relevanz.
10	= Ordentliche Erträge

11	- Personalaufwendungen Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten und tariflich Beschäftigten zusammenhängen, z.B.: - Bezüge der Beamten - Vergütung der tariflich Beschäftigten - Lohnsteuer - Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Beihilfen und Unterstützungsleistungen - Zuführungen zu Rückstellungen (Pensions-, Altersteilzeit, Urlaubs-, Überstunden- und Beihilferückstellungen)
12	- Versorgungsaufwendungen Hier werden die Aufwendungen aus Versorgungsleistungen für alle nicht mehr aktiven Beschäftigten einschließlich der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen veranschlagt, z.B.: - Versorgungsbezüge - Beihilfeaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Unter dieser Position werden sämtliche Aufwendungen für erhaltene Sach- und Dienstleistungen veranschlagt, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln zusammenhängen, z.B.: - Unterhaltung des Vermögens (z.B. Instandhaltungsaufwendungen) - Bewirtschaftungskosten (z.B. Energie, Kraftstoffe,...) - Sachaufwand bei Schulen, Forst, Bad und Feuerwehr - Kosten der Straßenreinigung und Winterdienst
14	- Bilanzielle Abschreibungen Hier werden sämtliche Abschreibungen (planmäßige und außerplanmäßige) des gemeindlichen Vermögens (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Finanzanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände) nachgewiesen.
15	- Transferaufwendungen Transferauszahlungen sind Zahlungen der Stadt, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Dazu gehört z.B.: - Sozialtransferaufwendungen - Betriebskostenzuschüsse städt. Gesellschaften - Kreisumlage - Sonstige Umlagen (Gewerbesteuerumlage, KDVB, Umlage Krankenhausgesetz, Finanzierungsbeteiligung Fonds dt. Einheit)
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen Hier sind alle gemeindlichen Aufwendungen zu veranschlagen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen, den sonstigen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind, z.B.: - Aufwendungen für Büromaterial, Aus- u. Fortbildung, Fachliteratur, Dienstreisen etc. - allg. Geschäftsaufwendungen (z.B. Leasing, Telekommunikation,...) - Steuern und Versicherungen - Aufwendungen für den Rat
17	= Ordentliche Aufwendungen
18	= Ordentliches Ergebnis Das Ergebnis drückt den Überschuss oder Fehlbetrag der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen aus.
19	+ Finanzerträge Hierzu zählen alle Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen.
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.
21	= Finanzergebnis
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Summe des Ergebnisses aus ordentlichem Ergebnis und dem Finanzergebnis
23	+ außerordentliche Erträge Ungewöhnliche Erträge, die selten im Vorkommen aber von einiger Bedeutung sind.
24	+ außerordentliche Aufwendungen Ungewöhnliche Aufwendungen, die selten im Vorkommen aber von einiger Bedeutung sind.
25	= außerordentliches Ergebnis Ergebnis der außerordentlichen Vorgänge. Spielen bei der Planung i.d.R. keine Rolle.
26	= Jahresergebnis Das Jahresergebnis ist schließlich die Summe des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses. Ein positiver Betrag stellt einen Überschuss, ein negativer Betrag einen Fehlbetrag dar.

101	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Diese Beträge sind nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen. Eine Planung dieser Positionen ist nicht möglich, die Ist-Buchungen werden jedoch in der entsprechenden Spalte und im Jahresabschluss dargestellt.
102	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen
103	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen
104	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen
105	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen
106	Verrechnungssaldo

Zusätzliche Erläuterung zu den Teilergebnisplänen

27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
29	= Ergebnis Um für Teilpläne einen vollständigen Ressourcenverbrauch abbilden zu können, ist der Ausweis der internen Beziehungen zwischen den verschiedenen Teilplänen (Leistungen zentraler Organisationseinheiten für andere Produktbereiche, z.B. IBB) erforderlich.

Aufbau des Gesamtfinanzplans

Nachfolgend werden die Positionen 17 ff. des Finanzplans erläutert. Hinsichtlich der Positionen 1 bis 16 wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Nr.	Bezeichnung
17	Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit Diese Summe der Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit sind alle zahlungswirksamen Vorgänge aus der Ergebnisrechnung.
101	Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn. Hierbei handelt es sich um - Allgemeine Investitionszuwendungen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes - Maßnahmenbezogene Investitionszuwendungen
102	Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachanlagen Hierbei handelt es sich um den - Verkauf von Grundstücken und Gebäuden - jeden Verkauf von sonstigem Anlagevermögen
103	Einzahlungen a.d. Veräußerung von Finanzanlagen Hierbei handelt es sich um Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten, Geldmarkt- und Kapitalmarktkapieren
104	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten Erschließungs- und Kanalanschlussbeiträge
105	Sonstige Investitionseinzahlungen Hierbei handelt es sich um - Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen - Rückflüsse von Ausleihungen
106	= Summe der investiven Einzahlungen
107	Auszahlungen f. d. Erwerb v- Grundstücken/Gebäuden
108	Auszahlungen f. Baumaßnahmen Auszahlungen für Hochbau-, Tiefbau- und sonstige Baumaßnahmen
109	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen
110	Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzanlagen Hierbei handelt es sich um Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten, Geldmarkt- und Kapitalmarktkapieren
111	Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen
112	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV Hierbei handelt es sich um Ausz. durch die Gewährung von Allgemeinen Investitionszuschüssen und Ausleihungen
113	= Summe der investiven Auszahlungen
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit Saldo aus investiven Ein- und Auszahlungen
240	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag Summe aus: - Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit und - Cash Flow aus Investitionstätigkeit
250	+ Aufnahme/Rückflüsse von Invest.-krediten
251	+ Aufnahme von Liquiditätskrediten
260	- Tilgung/Gewährung von Invest.-krediten
261	- Tilgung von Liquiditätskrediten
270	= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit
280	Änderung d. Bestandes an Finanzmitteln Summe aus: - Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag - Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit
290	+ Anfangsbestand an Finanzmittel Die Liquiden Mittel (Pos. 310) des Vorjahres stellen den Anfangsbestand der Finanzmittel im Abschlussjahr dar.

300	+ / - Saldo aus durchlaufenden Posten Beispiele: - Noch auszahlende Beträge an andere Gläubiger nach Einziehung von Forderungen im Rahmen der Amtshilfe - An den Hochsauerlandkreis auszahlende Kindergartenbeiträge - Eingenommene Vorverkaufseinzahlungen, die nach Abrechnung der Veranstaltung noch an den Veranstalter ausgezahlt werden müssen.
310	= Liquide Mittel Summe aus: - Änderung d. Bestandes an Finanzmitteln - Anfangsbestand an Finanzmittel - Saldo aus durchlaufenden Posten

5.1.4 Haushaltssteuerung, Handlungsfelder und Stadtstrategie Meschede 2022

Handlungsfelder, Ziele und Kennzahlen

Das Neue Kommunale Finanzmanagement ermöglicht die Steuerung des kommunalen Haushaltes durch die Politik anhand von festgelegten Zielen und Kennzahlen. Durch diese Haushaltssteuerung soll eine ergebnisorientierte Steuerung stattfinden. Bei dieser Outputsteuerung steht, im Gegensatz zur Inputsteuerung, nicht der Mitteleinsatz im Vordergrund, sondern das zu erreichende Ergebnis. Die Ressourcenplanung orientiert sich an den festgelegten Zielen.

Hierzu hat der Gesetzgeber folgende Regelungen getroffen:

- Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden (§ 12 GemHVO).
- Der Rat kann die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen nicht übertragen (§ 41 Abs. 1 Buchst. t GO NRW).

Um diese Steuerungsart umsetzen zu können wurde ein Zielsystem entwickelt. In diesem wurden zunächst 5 priorisierte Handlungsfelder festgelegt, die für die Entwicklung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede wichtig sind:

- 1) Bewältigung des demografischen Wandels; insbesondere auch durch die Unterstützung familiärer Strukturen
- 2) Intensivierung des Bildungsangebotes für alle Generationen
- 3) Wirtschaftliche Entwicklung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede
- 4) Zukunftsorientierte Daseinsvorsorge, u.a. durch nachhaltigere Energie- und Ressourcennutzung
- 5) Effiziente und bürgerorientierte Verwaltung – Konsolidierung des Haushaltes

Dieses neu entwickelte Zielsystem wurde erstmals mit dem Haushalt 2010 umgesetzt. Es wurde untersucht, welche der 93 Produkte des Haushaltes aufgrund ihrer finanziellen oder inhaltlichen Bedeutung steuerungsrelevant sind. Für diese 41 sog. „A-Produkte“ wurden Kennzahlen im Blick auf die 5 Handlungsfelder gebildet, die weitere Informationen zu dem Produkt geben. Mit diesen Kennzahlen können Entwicklungen erkannt und geplant werden. Diese sollen für die nächsten Jahre (Mindestens bis zum Ablauf der jetzigen Ratsperiode im Jahr 2014) Grundlage für die Planung und die Steuerung sein. Dazu sollen sie zunächst möglichst stabil bleiben, um so Gegenstand eines Reportings sein zu können, dass auch Entwicklungen aufzeigt. Notwendige Anpassungen werden allerdings aufgrund aktueller Entwicklungen mit jedem Haushalt vorgenommen. Die Produktziele beschreiben dann die kurzfristig (innerhalb eines Jahres) zu erzielenden Wirkungen.

(Hinweis: Auch für die verbleibenden 52 sog. „B-Produkte“ wurden teilweise Ziele und Kennzahlen festgelegt).

Durch die systematisch entwickelten Kennzahlen in Verbindung mit den jährlichen Produktzielen ist der Haushalt informativer. Die Qualität der Leistungserbringung soll über die Kennzahlen sowohl für die Verwaltung als auch für die Politik erkennbarer und steuerbarer gemacht werden.

Das Ergebnis der Kennzahlenbildung der sog. „A-Produkte“ wurde in der aktualisierten „Wirkungsmatrix“ (Wirkungen der Kennzahlen auf die einzelnen Handlungsfelder) zusammenfassend dargestellt.

Stadtstrategie Meschede 2022

Im Juli 2011 hat der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede die Bildung eines Arbeitskreises „Stadtstrategie“ beschlossen. Dieser sollte unter intensiver Bürgerbeteiligung ein Strategiehandbuch erarbeiten, welches dann dem Rat zur Genehmigung vorgelegt werden sollte. Die fünf Handlungsfelder aus dem Haushalt (Siehe unter „Handlungsfelder, Ziele und Kennzahlen“) sollten sich an der neuen Stadtstrategie orientieren. Als Leitziele im Rahmen dieser Strategie wurden „Haushaltsausgleich“ und „Bevölkerung halten“ festgelegt.

Im Mai 2012 hat der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede einstimmig das vom Arbeitskreis erarbeitete Strategiehandbuch „Stadtstrategie Meschede 2022“ als selbstbindendes Konzept beschlossen. Die darin festgehaltenen Leitziele und Strategien bilden die Grundlage für Maßnahmen der Stadtentwicklung in den nächsten 10 Jahren. In regelmäßigen Abständen erfolgt eine Evaluierung der Leitziele, um den Grad der Zielerreichung zu prüfen und um ggfls. Anpassungen vorzunehmen. Es soll jährlich ein „Strategie-Bericht“ veröffentlicht werden, der neben der Aufbereitung der wichtigsten Daten zur demografischen Entwicklung im Stadtgebiet Meschede auch den Stand der Umsetzung der Leitziele enthält.

Das Strategiehandbuch bildet die wesentlichen Handlungsfelder des Haushaltes ab. Daraus abgeleitet wurden 18 Zukunftsthemen, die entscheidend für die künftige Entwicklung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede sind und sich unter dem Leitbild „WissenWasserWandel – Eine Hochschulstadt im Fluss“ vereinigen. Es wird mit jedem Zukunftsthema ein Leitziel verbunden, welches den gewünschten Zustand im Jahr 2022 aufzeigt. Dieses Jahr wurde deshalb gewählt, weil es der Laufzeit des Haushaltssicherungskonzeptes entspricht. Für die Bürgerinnen und Bürger besteht über die Mescheder Stadtgespräche die Möglichkeit, sich aktiv in den Stadtstrategieprozess einzubinden.

Übersicht über die Handlungsfelder und Kennzahlen der A-Produkte (Wirkungsmatrix)

	Produktname	Demografischer Wandel	Bildung	Wirtschaftliche Entwicklung	Daseinsvorsorge	Effiziente Verwaltung
010101	Rat, Ausschüsse und Fraktionen					- Verwaltungsaufwand pro Sitzung - Verwaltungsaufwand (ohne Sitzungs- u. Fraktionsgelder) pro Ratsmitglied / sachl. Bürger - Quote der fristgerechten Niederschriften - Anzahl der betreuten Sitzungen - Ratsmitlieder mit Tablet PC's ausgestattet
010102	Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung					- Produktergebnis pro Einwohner
010103	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					- Anzahl Pressemitteilungen - Quote der fristgerechten Pressemitteilungen
010401	Zentrale Dienste und Steuerung					- Einsparung durch Outsourcing Rechtsamt
010402	TuI Entwicklung und Beratung; Internet und Telekom-munikation					- Produktergebnis pro Mitarbeiter - Anteil Support/Gesamtarbeitszeit
010501	Personalverwaltung und -entwicklung; Ausbildung		- Anzahl Auszubildende - Anzahl übernommene Auszubildende			- Produktergebnis/Mitarbeiter - Höhe der Personalaufwendungen - Krankenstand
010601	Rechnungsprüfung					- Einhaltung des Stichtages 30.09. des Folgejahres für den Abschluss der Prüfung - Quote der Abarbeitung der Prüfungsbemerkungen der zurückliegenden Prüfung - Quote der Einhaltung der zugesagten Bearbeitungszeiten
010701	Kämmerei					- Produktaufwendungen/Haushaltsvolumen
010703	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung					- Durchschnitt Außenstände - Quote der eingehaltenen Bearbeitungszeiten
010801	Gebäudemanagement				- Prozent. Anteil der Gebäudeflächen in m² je Gebäudetyp im Energieverbrauchskennwert-Bereich grün - Prozent. Anteil der Gebäudeflächen in m² je Gebäudetyp im Energieverbrauchskennwert-Bereich gelb - Prozent. Anteil der Gebäudeflächen in m² je Gebäudetyp im Energieverbrauchskennwert-Bereich rot	- Produktergebnis/m² - Senkung des Gesamtenergieeinsatzes
011001	Integrierter Baubetriebshof					- Produktkosten/Geleistete Arbeitsstunden - Anteil Arbeitszeit für Grünpflege und landschaftsgärtnerische Arbeiten (incl. Friedhofsunterhaltung) - Anteil Arbeitszeit für Straßenunterhaltung/-reinigung - Anteil Arbeitszeit für Straßenbegleitgrün - Anteil Arbeitszeit für Winterdienst - Anteil Arbeitszeit für handwerkliche Tätigkeiten - Anteil Arbeitszeit für KFZ-Unterhaltung - Anteil Arbeitszeit für Kinderspielplätze - Anteil Arbeitszeit für Abfallbeseitigung - Einhaltung vereinbarter Reaktionszeit für Gefahrenstellenbeseitigung auf Kinderspielplätzen: Am gleichen Tag Überprüfung vor Ort - Kostendeckungsgrad
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung					- Produktergebnis/Einwohner - Aufwanddeckungsgrad
020105	Bürgerbüro					- Aufwanddeckungsgrad - Öffnungszeiten pro Jahr in Stunden
020107	Verkehrsslenkung und -sicherung; verkehrsrechtliche Genehmigungen	- Anteil barrierefreier Straßenübergänge in den Siedlungsschwerpunkten - Anteil überprüfter Schulwegpläne		- Anzahl Unfallhäufungsstellen - Anzahl Unfälle an Unfallhäufungsstellen		
020201	Feuerwehr und Brandschutz	- Anzahl der aktiven Jugendfeuerwehrleute	- Anzahl Brandschutzaufklärung in Kindergärten - Anzahl Brandschutzaufklärung in Grundschulen	- Quote der Einsätze mit erreichtem Schutzziel		- Kostendeckungsgrad abrechnungsfähigen Einsätze - Anzahl der aktiven Feuerwehrleute
030101	Grundschulen	- Anteil ganztagsbetreuter Schüler/Gesamtanzahl der Schüler - Anteil 8-13 Uhr betreuter Schüler/Gesamtzahl der Schüler	- Anzahl der Grundschulen - Übergangsquote Hauptschule - Übergangsquote Realschule - Übergangsquote Gymnasium	- Anzahl Schüler/-innen	- Energieeinsatz/Schüler	- Produktergebnis/Schüler - Mieteinnahmen - Auslastung nach Schulen
030102	Hauptschulen	- Anzahl Bildungspatenschaften	- Anzahl der Hauptschulen - Abschlussquote - Übergangsquote Gymnasium - Abschluß mit Qualifikation f. Sek. II	- Anzahl Schüler/-innen	- Energieeinsatz/Schüler	- Produktergebnis/Schüler - Mieteinnahmen - Auslastung nach Schulen
030103	Realschulen		- Anzahl der Realschulen - Abschlussquote - Übergangsquote Gymnasium - Abschluß mit Qualifikation f. Sek. II	- Anzahl Schüler/-innen	- Energieeinsatz/Schüler	- Produktergebnis/Schüler - Mieteinnahmen - Auslastung nach Schulen
030104	Gymnasien		- Anzahl Gymnasien - Abschlussquote	- Anzahl Schüler/-innen	- Energieeinsatz/Schüler	- Produktergebnis/Schüler - Mieteinnahmen - Auslastung nach Schulen
030105	Förderschulen	- Anzahl Bildungspatenschaften		- Anzahl Schüler/-innen		
040201	Stadtbücherei	- Anzahl Ausleihen Kernzielgruppenangebot Kinder	- Anteil der aktiven Ausleiher an der Gesamtbevölkerung - Anzahl Veranstaltungen f. Kinder, Schulen und Kindergärten - "Freunde" in sozialen Netzwerken	- Anzahl digitaler Ausleihen		- Gesamtzahl Ausleihen - Aufwanddeckungsgrad - Anzahl Stunden Ehrenamtliche

	Produktname	Demografischer Wandel	Bildung	Wirtschaftliche Entwicklung	Daseinsvorsorge	Effiziente Verwaltung
040301	Allgemeine kulturelle Angelegenheiten		- Anzahl der Kinder- und Jugendveranstaltungen - ausgezahlte Fördergelder an die Stadt und an Vereine zu Mitgliedsbeitrag - Anzahl Belegungstage Stadthalle			
050101	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II					- Quote der Sofortangebote für arbeitslose Erstantragsteller - durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge - Quote stattgebener Widersprüche
050201	Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und nach Asylbewerberleistungsg					- durchschnittliche Anzahl Personen - Produktergebnis pro Person
060101	Städtische Tageseinrichtungen für Kinder	- Nutzung Betreuungsangebot 1 - Nutzung Betreuungsangebot 2 - Nutzung Betreuungsangebot 3	- Anteil Kinder mit Förderungsdefiziten - Zusätzliche Bildungsangebot in Stunden pro Kind p.a.		- Energieeinsatz/Kind	- Produktergebnis/Kind - Auslastung gesamt
060102	Tageseinrichtungen für Kinder - andere Träger -					- Zuschuss/Kind
060103	Sonstige Kinder- und Jugendarbeit		- Angebotene Betreuungsstunden nach Trägern			- Anzahl der Vereine/Institutionen
060104	Demografischer Wandel, Bündnis für Familie	- Anzahl ehrenamtlich engagierter Bürger/-innen	- Anzahl der Veranstaltungen			- Bevölkerungszahl - Altersdurchschnitt der Bevölkerung
080201	Hallen- und Freibad Meschede	- Anzahl der verkauften Karten nach Zielgruppen	- Anzahl Nutzungsstunden durch Schulen - Kursangebote in Stunden		- Energieeinsatz/Nutzer	- Aufwanddeckungsgrad - Produktergebnis pro Nutzer - Produktergebnis pro Öffnungsstunde - Anzahl Nutzungsstunden durch Vereine
090101	Räumliche Planung und Entwicklung			- Anzahl der Wohnbaugrundstücke unbebaut - Gewerbeflächen in ha unbebaut	Wohnbau: - bearbeitete Bauleitplanverfahren für Wohnbauflächen - Anzahl der aus Baulandkataster akt. Wohnbaugr. - Anzahl der entwickelten Wohnbaugrundstücke Gewerbeflächen: - bearbeitete Bauleitplanverfahren für Gewerbeflächen - Flächen (ha) aus Baulandkataster akt. Gewerbe. - entwickelte Gewerbeflächen in ha	- Quote der in der vereinbarten Frist bearbeiteten Anträge auf Bauleitplanung - Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen - bearbeitete Bauleitplanverfahren insgesamt
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht			- Anzahl der Anträge für Gewerbe- und Industriebauvorhaben und für Vorhaben der Land- und Forstwirtschaft - Quote der in der vereinbarten Bearbeitungszeit erteilten Genehmigungen für Gewerbe- und Industriebauvorhaben und für Vorhaben der Land- und		- Anzahl der Anträge für private Bauvorhaben - Quote der in der vereinbarten Bearbeitungszeit erteilten Genehmigungen für private Bauvorhaben
110101	Abfallbeseitigung und -entsorgung, sonstige Abfallwirtschaft					- Verwaltungsaufwand/Einwohner - Fremdleistungen (Ziffer 13)/Einwohner - Kostendeckungsgrad
120101	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtung					- Ausgaben/m² Straße - Durchschnittliche Schadensklasse - m in Schadensklasse IV/V - Verwaltungsaufwand pro m²
120103	Winterdienst				- Salzverbrauch	- Gesamtaufwand Winterdienst - Anteil Fremdleistungen (Lohnunternehmen) in € - Anzahl Einsatzstunden
120201	Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Parkbauten			- Anzahl gelöste Parkscheinscheine Parkzone 1 - ohne Tiefgarage und Parkhaus - Anzahl bewirtschaftete Parkplätze Parkzone 1 - ohne Tiefgarage und Parkhaus		- Anzahl gelöste Parkscheine Parkzone 1 (pro Stellplatz)
130401	Stadtforst				- ha bewaldete Forstfläche - Hiebsatz/nachhaltigem Hiebsatz	- Aufwanddeckungsgrad
150101	Wirtschaftsförderung im engeren Sinne	- Frauenerwerbsquote		- Anzahl der gewerblichen gemeldeten Unternehmen - Anzahl der Beschäftigten	- Angebot städt. Gewerbeflächen in m² - Versorgungsgrad mit Breitband	
150102	Stadtmarketing			- Anzahl Besucher bei durchgeführten Veranstaltungen - Durchschnittliche Anzahl Passanten Innenstadt pro Stunde - Handelszentralität		
150301	Fremdenverkehr, Freizeit			- Anzahl Übernachtungen - Anzahl Gästeankünfte		
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen			- Realsteuerhebesätze - Anteil Kreisumlage an Gesamtaufwendungen - Veränderung der Kreisumlage		
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuldenverwaltung					- Aufnahme von Investitionskrediten - Aufnahme von Liquiditätskrediten - Zinsbelastung/Einwohner

5.1.5 Bildung von Budgets und Haushaltsvermerke

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede richtet für das Haushaltsjahr 2014 folgende Budgets ein:

Budgets im Bereich des Erfolgsplanes

Budgetnummer	Bezeichnung	Summe der Erträge	Summe der Aufwendungen
1001	Zentrale Dienste	19.390 €	1.184.910 €
1031	Personal	829.550 €	10.994.710 €
1041	Personalvertretung	0 €	3.850 €
2001	Finanzen, Steuern	1.686.290 €	904.610 €
2021	Allgemeine Finanzwirtschaft	37.127.400 €	23.111.830 €
2031	Stadtforst	1.264.860 €	290.320 €
3001	Gleichstellung, Familie, Kultur	439.690 €	581.490 €
3201	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	751.370 €	895.780 €
3211	Einrichtungen für Wohnunglose,	143.050 €	109.660 €
	Aussiedler und Asylbewerber		
3251	Parkeinrichtungen	190.900 €	98.410 €
4001	Schule und Sport	581.690 €	2.368.490 €
4011	Badeanstalten	144.300 €	265.700 €
4021	Schulbudget	0 €	355.500 €
5001	Soziales	425.400 €	498.140 €
6101	Bauplanung/-ordnung	325.700 €	155.870 €
6601	Tiefbau und Bauverwaltung	728.560 €	2.333.740 €
6611	Straßenreinigung	621.500 €	306.670 €
6621	Abwasserbeseitigung	5.711.710 €	6.560.050 €
6631	Hauskläranlagen	16.310 €	9.690 €
6641	Abfallbeseitigung	1.925.310 €	1.667.650 €
6651	Bestattungswesen	307.920 €	56.540 €
6661	Integrierter Baubetriebshof	37.160 €	467.780 €
8801	Zentrale Gebäudebewirtschaftung	1.475.670 €	2.876.400 €

Budgets im Bereich des Finanzplanes

Budgetnummer	Bezeichnung	Summe der Einzahlungen	Summe der Auszahlungen
1002	Zentrale Dienste	0 €	116.500 €
2002	Finanzen, Steuern	0 €	0 €
2022	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.185.160 €	1.445.720 €
2032	Stadtforst	0 €	12.000 €
3002	Gleichstellung, Familie, Kultur	10.000 €	31.550 €
3202	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	378.100 €	546.500 €
3212	Einrichtungen für Wohnunglose,	0 €	10.000 €
	Aussiedler und Asylbewerber		
3252	Parkeinrichtungen	0 €	13.000 €
4002	Schule und Sport	0 €	215.240 €
4012	Badeanstalten	0 €	136.000 €
5002	Soziales	0 €	0 €
6102	Bauplanung/-ordnung	0 €	0 €
6602	Tiefbau und Bauverwaltung	791.500 €	1.758.850 €
6612	Straßenreinigung	0 €	0 €
6622	Abwasserbeseitigung	25.000 €	5.000 €
6642	Abfallbeseitigung	0 €	33.000 €
6652	Bestattungswesen	0 €	27.100 €
6662	Integrierter Baubetriebshof	0 €	144.500 €
8802	Zentrale Gebäudebewirtschaftung	937.060 €	831.860 €

Haushaltsvermerk gemäß § 13 Abs. 2 GemHVO NRW

gegenseitige Deckungsfähigkeit von Verpflichtungsermächtigungen

Die im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen werden innerhalb der Einzelbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Haushaltsvermerk gemäß § 21 GemHVO NRW

gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwendungen und Auszahlungen

Gemäß der in § 21 Abs. 1 Satz 2 GemHVO festgeschriebenen Verbindlichkeit der Gesamtsummen jedes einzelnen Budgets ergibt sich die gegenseitige Deckungsfähigkeit der in einem Budget zusammengefassten Aufwendungen bzw. Auszahlungen kraft Gesetzes. Budgetinterne Verschiebungen zwischen verschiedenen Aufwands- bzw. Auszahlungspositionen sind innerhalb des Budgetvolumens zulässig.

Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit sind die im Budget 1001 veranschlagten Verfügungsmittel des Bürgermeisters ausgeschlossen (§ 15 GemHVO).

Nähere Bestimmungen zum Budgetierungsverfahren kann der Bürgermeister durch Einzelverfügung regeln.

unechte Deckungsfähigkeit

Bei den nachstehenden Ertragsarten berechtigen tatsächliche Mehrerträge in voller Höhe zu Mehraufwendungen:

Erträge

Landeszuweisung Ehrenfriedhöfe

Landeszuweisung Jüdischer Friedhof

Aufwendungen

im Bereich Ehrenfriedhöfe

im Bereich Jüdischer Friedhof

Bei den nachstehenden Ertragsarten berechtigen tatsächliche Mehrerträge in voller Höhe zu Mehraufwendungen, Mindererträge führen zu Minderaufwendungen:

Erträge

Landeszuweisung zur Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen (Grundschulen)

Landeszuweisung für Betreuungsmaßnahmen an Ganztagschulen (Grundschulen)

Landeszuweisung für Betreuungsmaßnahmen an Ganztagschulen (weiterführende Schulen)

Landeszuweisung Fonds „Alle Kinder Essen mit“ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes

Aufwendungen

Zuschüsse für außerunterrichtliche Angebote offener Ganztagschulen (Grundschulen)

Zuschüsse für Betreuungsmaßnahmen an Ganztagschulen (Grundschulen)

Zuschüsse für Betreuungsmaßnahmen an Ganztagschulen (weiterführende Schulen)

Zuschüsse für Fonds „Alle Kinder essen mit“

Des Weiteren können tatsächliche Mehrerträge über die Budgetvorgabe hinaus in begründeten Fällen und auf schriftlichen Antrag des zuständigen Fachbereiches für Mehraufwendungen desselben Budgets zur Verfügung gestellt werden. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Stadtkämmerers.

Die gleiche Regelung findet Anwendung im Bereich der Investitionsbudgets auf Ebene der Finanzkonten.

5.2. Überblick über die Haushaltsjahre 2012 bis 2014

5.2.1 Vorbemerkungen

Eine ausreichende Finanzausstattung ist eine wesentliche Grundlage wirkungsvoller kommunaler Selbstverwaltung. In vielen Kommunen Deutschlands ist diese Finanzausstattung nicht mehr gegeben. Das belegt auch die neueste Ausgabe der seit Jahren von der Bertelsmann-Stiftung veröffentlichten Untersuchungen zur Lage der Kommunalfinanzen. Trotz der durchaus positiven Einnahmesituation angesichts der derzeit herrschenden guten Konjunkturlage ist die Finanzsituation in vielen Kommunen in NRW nach wie vor kritisch.

Insbesondere immer weiter steigende Sozialaufwendungen, welche sich für die Stadt Meschede hauptsächlich über die Allgemeine Kreisumlage bemerkbar machen, die Umsetzung der Inklusion an den nordrhein-westfälischen Schulen (Schaffung zusätzlich notwendiger Fach- und Klassenräume, Herstellung von Barrierefreiheit, Beschaffung behindertengerechter Lehr- und Lernmittel, Einstellung erforderlicher Integrationshelfer), sowie auch die wieder steigende Aufnahme von Flüchtlingen belasten die kommunalen Haushalte. Die andauernde strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen führt dazu, dass die Haushaltssituation der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen weiter angespannt bleibt. Damit bleibt es auch nach wie vor sehr schwierig ein sach- und bedarfsgerechtes Angebot an Dienstleistungen sowie die erforderliche und gewünschte Infrastruktur vorzuhalten.

Weitere Informationen zur Haushaltssituation der Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden im Haushaltssicherungskonzept unter Ziffer 6.1. gegeben.

5.2.2 Haushaltsjahr 2012

Für das Haushaltsjahr 2012 waren Gesamterträge von 55.144.952,00 €, Gesamtaufwendungen von 63.923.000,00 € und somit ein Jahresfehlbedarf von 8.788.048,00 € geplant worden. Durch übertragene Aufwandsmächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 202.884,76 € musste insgesamt von einem Fehlbetrag in Höhe von 8.990.932,76 € ausgegangen werden.

Die Ergebnisrechnung wies dann zum 31.12.2012 mit Gesamterträgen in Höhe von 59.770.585,06 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 61.760.153,70 € einen um rd. 7,0 Mio. € deutlich geringeren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.989.568,64 € aus. Diese Differenz basiert nicht auf einer einzelnen Position, vielmehr sind bei verschiedenen Einzelpositionen sowohl Mehr- und Mindererträge, als auch Mehr- und Minderaufwendungen festzustellen. Deutliche Mehrerträge waren bei der Gewerbesteuer (+ 2,3 Mio. €) und den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer (+ 1,0 Mio. €), deutliche Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen (- 1,3 Mio. €) zu verzeichnen. Die wesentlichen Gründe für diese deutliche Ergebnisverbesserung wurden im Jahresabschluss 2012 erläutert, siehe hierzu den Lagebericht zum Jahresabschluss (Seite 45 ff.).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wird z.Zt. durch die örtliche Rechnungsprüfung dahingehend geprüft, ob er insgesamt (Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Anhang) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kreis- und Hochschulstadt Meschede vermittelt. Die Feststellung des Jahresabschlusses soll nach Beratung und Prüfung im Rechnungsprüfungsausschuss in der Ratssitzung am 12.12.2013 erfolgen.

5.2.3 Haushaltsjahr 2013

Für das laufende Haushaltsjahr 2013 sind lt. Haushaltssatzung Gesamterträge von insgesamt 56.050.660,00 € und Gesamtaufwendungen von insgesamt 63.676.210,00 € festgesetzt worden. Das entspricht einem geplanten Jahresfehlbedarf in Höhe von 7.625.550,00 €.

Bei der Entscheidung über Ermächtigungsübertragungen vom Jahr 2012 nach 2013 wurde im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung ein strenger Maßstab angelegt. Wirtschaftlich wird das Haushaltsjahr 2013 belastet, da in diesem der Ressourcenverbrauch stattfindet. Im Investitionsbereich wurden Mittel in Höhe von 1.243.900,00 € übertragen. Der wesentliche Anteil mit 1.005.900,00 € (80,87 %) entfiel auf Baumaßnahmen der REGIONALE. Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen wurden in Höhe von 909.105,00 € gebildet. Alle Mittelübertragungen waren zweckgebunden. Der Anteil der REGIONALE-Projekte betrug dabei 667.600,00 € (73,43 %). Damit muss von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.534.655,00 € ausgegangen werden. Der Rat hat die Ermächtigungsübertragungen in seiner Sitzung am 23.05.2013 zur Kenntnis genommen.

Zum Berichtszeitpunkt 30.06.2013 haben sich die Ergebnispositionen (Ertrags- und Aufwandsarten) und die investiven Auszahlungen im wesentlichen entsprechend dem Plan entwickelt. Auffällige Abweichungen wurden erläutert.

Die Gewerbesteuererträge für das Jahr 2013 wurden mit rd. 13,75 Mio. € geplant. Nach dem derzeitigen Stand wird dieser Ansatz erreicht. Sollte es zu keinen größeren Steuererstattungen bzw. Anpassungen der Vorauszahlungen kommen, können im Vergleich zum Jahresansatz unter Umständen höhere Gewerbesteuererträge erzielt werden.

Ob sich für das Jahr 2013 insgesamt eine deutliche Verbesserung zum geplanten Jahresfehlbedarf ergeben wird, lässt sich derzeit noch nicht belastbar sagen.

5.2.4 Haushaltsjahr 2014

Für das Haushaltsjahr 2014 ist der Gesamtbetrag der Erträge mit 57.283.800,00 € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit 64.035.880,00 € festgesetzt, was einem geplanten Jahresfehlbedarf von 6.752.080,00 € entspricht. Somit ergibt sich im Vorjahresvergleich ein um 873.470,00 € (- 11,5 %) geringerer Jahresfehlbedarf, im Vergleich zum Planergebnis 2012 ein um rd. 2,04 Mio. € (- 23,2 %) geringerer Fehlbetrag (Jeweils ohne Berücksichtigung von Ermächtigungsübertragungen.).

Die geplanten Erträge 2014 steigen im Vergleich zum Jahr 2013 um 1.233.140,00 € (+ 2,2 %), die geplanten Aufwendungen um 359.670,00 € (+ 0,6 %). Einzelheiten hierzu siehe ab Gliederungsziffer 5.4.

Die Realsteuerhebesätze bleiben auch im Haushaltsjahr 2014 unverändert. Die letzte Anhebung hat im Jahr 2012 stattgefunden. Der Hebesatz liegt bei der Grundsteuer A minimal über dem Durchschnitt aller Kommunen im Hochsauerlandkreis, bei der Grundsteuer B unter dem Durchschnitt und bei der Gewerbesteuer genau im Durchschnitt. Der durchschnittliche Hebesatz bei der Grundsteuer A beträgt 244 % (Spannbreite: 209 % – 280 %), in Meschede 248 %; bei der Grundsteuer B 436 % (Spannbreite: 411 % - 523 %), in Meschede 430 % und bei der Gewerbesteuer 435 % (Spannbreite: 411 % - 459 %), in Meschede 435 %.

Wie die Hebesätze Meschedes im Vergleich zu den anderen Kommunen im Hochsauerlandkreis, im Regierungsbezirk Arnsberg und im Land Nordrhein-Westfalen liegen ist im Haushaltssicherungskonzept unter Gliederungspunkt 6.5 dargestellt.

Weiterhin werden keine neuen bzw. zusätzlichen Steuerarten wie z.B. Zweitwohnungssteuer, Bettensteuer o.ä. vorgeschlagen.

Investitionsplanung

Die Möglichkeiten zur Durchführung investiver Maßnahmen orientieren sich an den gesetzlichen Bestimmungen und den Regelungen im Haushaltssicherungskonzept. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird an der bisherigen Vorgehensweise festgehalten, dass für die Finanzierung der investive Auszahlungen einerseits die allgemeinen Investitionszuweisungen (Allgemeine Investitionspauschale, Teile der Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale), projektbezogene Zuschüsse des Landes (z.B. für die REGIONALE-Maßnahmen) und sonstige investive Einzahlungen (z.B. Beitragseinnahmen, Veräußerungserlöse), sowie andererseits neue Investitionskredite nur in der Höhe von maximal zwei Dritteln der ordentlichen Tilgungen zzgl. der Auszahlungen für rentierliche Maßnahmen zur Verfügung stehen. Dies führt im investiven Bereich zu einer jährlichen Verringerung der Investitionskredite um mindestens 1/3 der jährlichen Tilgungsleistung, in 2014 rd. 480 T€. Da im Haushaltsjahr 2014 dieser Rahmen nicht voll ausgeschöpft wird, kommt es sogar zu einer Verringerung von rd. 530 T€. Es ist geplant, neue Kredite für Investitionsmaßnahmen maximal in der Höhe von ca. 918 T€ aufzunehmen.

Die geplanten Auszahlungen für Investitionen betragen im Jahr 2014 rd. 3,88 Mio. € zzgl. Tilgungsleistungen für Investitionskredite. Die veranschlagten Gesamteinzahlungen betragen rd. 4,41 Mio. € zzgl. Einzahlungen aus der Aufnahme neuer Investitionskredite. Auf die Projekte der REGIONALE 2013 entfallen rd. 1,05 Mio. € Auszahlungen und rd. 1,07 Mio. € Einzahlungen. Einzelheiten zu den geplanten Investitionsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2014 und der Finanzplanungsjahre 2015 – 2017 siehe unter Gliederungsziffer 5.6.

Gemeindefinanzierungsgesetz

Gem. Artikel 79 der Landesverfassung haben die Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben das Recht auf Erschließung eigener Steuerquellen. Das Land ist verpflichtet, diesem Anspruch bei der Gesetzgebung Rechnung zu tragen und im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Der kommunale Finanzausgleich wird in Nordrhein-Westfalen durch das jährliche Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) geregelt. Das Land legt dabei die Höhe der Gesamtzuweisungen und die Struktur der Zuweisungen fest. Der Umfang der Finanzausstattung jeder Kommune ist demnach in ein Gesamtverteilungssystem eingebunden.

Die Eckpunkte des GFG 2014 wurden am 16.07.2013 durch die Landesregierung beschlossen. Der Gesetzentwurf wurde im September in den Landtag eingebracht.

Die Verbundgrundlagen (IST-Aufkommen der Verbundsteuern wie z.B. Lohn- und Einkommenssteuer, Umsatzsteuer oder Körperschaftsteuer im Zeitraum 01.10.2012 – 30.09.2013) und der Verbundsatz (%-Satz der in die Finanzausgleichsmasse nach Abwägung zwischen den Finanzlagen des Landes und der Kommunen einfließt; 23%) bleiben wie im GFG 2013. Im GFG 2014 ist entsprechend den Regelungen des GFG 2013 ein Vorwegabzug für Bibliothekstantiemen in Höhe von 3,85 Mio. € sowie in Höhe von 115 Mio. € für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz vorgesehen.

Die verteilbare Finanzausgleichsmasse beläuft sich nach Ablauf der o.g. Referenzperiode auf 9,4 Mrd. € und erhöht sich gegenüber dem Steuerverbund 2013 um rd. 808 Mio. € (+ 9,34 %).

Im GFG 2014 sollen die gleichen Indikatoren und die gleiche GFG-Systematik wie im GFG 2013 verwendet werden. Die verteilbare Finanzausgleichsmasse wird wie in den vergangenen Jahren vorrangig auf finanzkraftabhängige Schlüsselzuweisungen und im Übrigen auf finanzkraftunabhängige Investitionspauschalen und Sonderpauschalen (Schul- und Sportpauschale) sowie Sonderbedarfzuweisungen (z.B. Kurorthilfe, Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte) verteilt. Eine Entscheidung über die evtl. Umsetzung von Empfehlungen des vorliegenden Gutachtens des FiFo-Instituts Köln wird es aufgrund der sehr gegensätzlichen Stellungnahmen zu diesem Gutachten wohl nicht geben.

Die Zensusergebnisse werden für die dem Finanzausgleich 2014 zu Grunde legende Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Am 20.08.2013 wurde die 1. Modellrechnung auf der Grundlage dieser Eckpunkte und der Mai-Steuerschätzung veröffentlicht, so dass für die Haushaltsplanung ersichtlich war, mit welchen Mitteln die Stadt Meschede nach derzeitigem Stand aus dem kommunalen Finanzausgleich (z.B. Höhe der Schlüsselzuweisungen, der Investitions-, Schul-, Sportpauschale sowie die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer) rechnen kann. Am 15.10.2013 wurde die 2. Modellrechnung auf der Basis der endgültigen Steuereinnahmen des Landes in der Referenzperiode veröffentlicht. Diese 2. Modellrechnung ist im Haushaltsplan 2014 berücksichtigt worden.

Nachfolgend werden kurz im Überblick die wesentlichen Inhalte dargestellt:

Allgemein

Für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen jeder Kommune wird der fiktive Bedarf an Hand eines einwohnerbezogenen Hauptansatzes und ergänzend einiger Nebenansätze (Bedarfsindikatoren) ermittelt und der jeweiligen Einnahmekraftentwicklung gegenübergestellt. Sofern der Bedarf größer als die Steuerkraft ist wird der Unterschied zu 90 % ausgeglichen.

Hauptansatz

Bei der Bedarfsermittlung werden weiterhin die Einwohner der jeweiligen Gemeinde gewichtet.

Demografiefaktor

Dieser Faktor war erstmalig im GFG 2012 enthalten. Hier wird die aktuelle Einwohnerzahl mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl der letzten drei Jahre verglichen und die jeweils höhere Einwohnerzahl angesetzt. So wird ein evtl. Einwohnerrückgang berücksichtigt.

Schüleransatz

Angerechnet werden alle Schüler, die eine Schule besuchen, deren Träger die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist. Hier wird nicht mehr nach Schulformen gewichtet, sondern nur noch nach Halb- und Ganztagschülern (nur gebundener Ganztag), wobei der Gewichtungsfaktor der Ganztagschüler (2,02) im Vergleich zu den Halbtagschülern (0,62) (bisher: 3,33 und 0,7) weiterhin sehr stark ist.

Soziallastenansatz

Mit dem Soziallastenansatz soll den Belastungen der Gemeinden im sozialen Bereich Rechnung getragen werden. Der Indikator für den Soziallastenansatz ist seit dem GFG 2008 die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Mit dem GFG 2014 soll es im Vergleich zum GFG 2013 zu einer Verringerung des Gewichtungsfaktors von 15,3 auf 13,85, mit dem GFG 2015 zu einer weiteren Reduzierung auf 12,4 kommen.

Zentralitätsansatz

Hier werden die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten als Indikator gewichtet, und dadurch berücksichtigt, dass einer Gemeinde durch Einpendler zusätzliche Ausgaben entstehen (Gewichtung der Zentralitätsfunktion). Hier wird der Gewichtungswert im GFG 2014 von bisher 0,65 auf jetzt 0,46 abgesenkt.

Flächenansatz

Um den besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen wurde im GFG 2012 ein Flächenansatz eingeführt. Der Gewichtungsfaktor wird von 0,24 auf 0,14 abgesenkt.

Ermittlung der normierten Einnahmekraft

Dem ermittelten fiktiven Bedarf wird die Einnahmekraft (Steuerkraft: Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Realsteuern, Kompensationsleistungen, Gewerbesteuerumlage) gegenübergestellt. Bei der Einnahmekraftermittlung im Bereich der Realsteuern werden fiktive Hebesätze zu Grunde gelegt, damit sich Kommunen mit niedrigen Hebesätzen nicht „arm rechnen können“, umso mehr Schlüsselzuweisungen zu erhalten. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr bis auf den Bereich der Gewerbesteuer unverändert geblieben (Fiktiven Hebesätze im GFG 2013: Grundsteuer A = 209 % / Grundsteuer B = 413 % / Gewerbesteuer = 411 % und 412 % im GFG 2014). Da die Hebesätze der Kreis- und Hochschulstadt Meschede über den fiktiven Hebesätzen liegen, kommt es hier zu keinen „Verlusten“ bei den Schlüsselzuweisungen.

Investitionspauschalen

Es wird eine finanzkraftunabhängige Investitionspauschale für eigenverantwortliche Investitionsmaßnahmen zugewiesen. Die zur Verfügung stehende Verteilungsmasse wird nach einem Bevölkerungs- und einem Flächenschlüssel verteilt.

Sonderpauschalen

Die Sonderpauschalen Schul-/Bildungspauschale und Sportpauschale werden ebenfalls finanzkraftunabhängig gewährt. Für die Höhe der Schulpauschale ist die Anzahl der Schüler und für die Sportpauschale die Einwohnerzahl maßgeblich.

Konjunkturpaket II

Ab dem Jahr 2012 erfolgt die Tilgung der Verbindlichkeiten aus dem KP II, an denen sich die Kommunen mit einem Eigenanteil beteiligen müssen über einen Zeitraum von 10 Jahren. Diese Tilgungssumme wird von der Verteilungsmasse der Investitionspauschalen abgezogen.

Auf dieser Grundlage ergeben sich für die Kreis- und Hochschulstadt Meschede nach der 2. Modellrechnung für 2014 im Vergleich zu den Vorjahren folgende Zuweisungen:

Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes nach dem GFG	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Modellrechnung 2013	Modellrechnung 2014
Schlüsselzuweisungen	1.269.308,00 €	3.263.782,00 €	2.161.960,00 €	861.320,00 €
Allgemeine Investitionspauschale	1.382.896,19 €	1.465.478,16 €	1.586.216,00 €	1.883.332,00 €
Schulpauschale / Bildungspauschale	796.433,00 €	789.468,00 €	795.802,00 €	813.466,00 €
Sportpauschale	84.811,00 €	83.845,04 €	83.213,00 €	83.928,00 €
Gesamtsumme	3.533.448,19 €	5.602.573,20 €	4.627.191,00 €	3.642.046,00 €

Daran kann man erkennen, dass die Schlüsselzuweisungen keine verlässliche Größe sind sondern starken Schwankungen unterliegen. Im Vergleich zu 2013 sinken diese um rd. 1,3 Mio. €. Die Höhe hängt zum einen eben stark von der eigenen Steuerkraft, welche in Meschede im Referenzzeitraum für das GFG 2014 im Vergleich zum Landeschnitt von + 4,7 % mit + 8,3 % deutlich stärker gestiegen ist (Regierungsbezirk Arnsberg gesamt: + 3,9 % / Hochsauerlandkreis gesamt: + 6,1 %) und zum anderen von den vom Land festgelegten Bedarfsindikatoren ab. Hier ist nach wie vor der sehr hohe Soziallastenansatz, aber auch die zugrunde gelegte Bewertung von Halb- und Ganztagschülern kritisch zu sehen.

Neben dem GFG wird noch eine Investitionspauschale für Feuerschutzangelegenheiten aus der Feuerschutzsteuer nach einem landesweiten Verteilungsschlüssel (57 % auf Basis der Einwohnerzahlen; 43 % auf Basis der Katasterfläche) gewährt. Für das Jahr 2014 wird hier mit 130.000 € kalkuliert.

Haushaltssicherungskonzept

Im Jahr 2011 hat der Landtag eine Änderung des § 76 GO NRW beschlossen, welche am 04.06.2011 in Kraft getreten ist. Seit diesem Zeitpunkt kann die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes erteilt werden, wenn aus diesem hervorgeht, dass der Haushaltsausgleich im 10. Jahr (nach dem Planjahr) erreicht wird. Bislang konnte dies nur erfolgen, wenn der Ausgleich spätestens im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (Planjahr plus 3 weitere Jahre) dargestellt wurde. Über die Genehmigungsfähigkeit entscheidet die örtlich zuständige Aufsichtsbehörde, also für Meschede die Kommunalaufsicht des Hochsauerlandkreises.

Mit dem Haushalt 2012 ist erstmalig die Darstellung des 10-jährigen Planungszeitraumes einschließlich des Haushaltsausgleichs bis zum Jahr 2022 unter Berücksichtigung der Berechnungsvorgaben im Sinne des § 76 GO NRW erfolgt.

Mit dem Haushalt 2014 erfolgt die zweite Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012. Der Haushaltsausgleich kann nach wie vor im Jahr 2022 dargestellt werden. Daher ist das Haushaltssicherungskonzept vom Grundsatz her genehmigungsfähig. Die abschließende Entscheidung hierzu trifft die Kommunalaufsicht des Hochsauerlandkreises. Einzelheiten hierzu siehe unter Ziffer 6.

Orientierungsdaten

Das Ministerium für Inneres und Kommunales gibt jedes Jahr durch Runderlass sog. Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden bekannt. Die vorliegenden Orientierungsdaten für den Zeitraum 2014 – 2017 sind u.a. auf der Basis der Steuerschätzung von Mai 2013 sowie aktueller Erkenntnisse des Ministeriums für Inneres und Kommunales ermittelt worden. Die Orientierungsdaten sind Durchschnittswerte für alle Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW. Diese Empfehlungen helfen bei der örtlichen Planung der kommenden Jahre und sollen gem. § 6 Abs. 2 GemHVO berücksichtigt werden. Sie können aber eigene finanzielle Planungen der Gemeinden nach den örtlichen Gegebenheiten nicht ersetzen. Dies gilt besonders für die Prognose der Einzahlungen bzw. Erträge aus der Gewerbesteuer, die je nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von den prognostizierten Durchschnittsentwicklungen abweichen können. Wesentliche Abweichungen der Haushaltsplanung von den Orientierungsdaten müssen den Aufsichtsbehörden erläutert werden. Insbesondere Kommunen, die nicht in der Lage sind im Finanzplanungszeitraum ihren Haushalt auszugleichen, sollten eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen.

Im Bereich der Einzahlungen / Erträge geben die Orientierungsdaten Anhaltspunkte zur zukünftigen Entwicklung bei

- Steuern und ähnlichen Abgaben:
 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
 - Gewerbesteuer
 - Grundsteuer A und B
 - Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Kompensation Familienlastenausgleich
- Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Schlüsselzuweisungen)

Bei den ersten beiden Ertragsarten wurden für das Haushaltsjahr 2013 die Beträge der 2. Modellrechnung (Oktober 2013) zugrunde gelegt, welche auf den durch die Landesregierung im Juli 2013 beschlossenen Eckpunkten für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 (GFG) beruht. Für die Finanzplanung der Jahre 2015 – 2017 wurden die Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten übernommen. Bei der Gewerbesteuer wurde für 2014 eine individuelle Planung vorgenommen und ab 2015 die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Die Höhe der Grundsteuern und der Sonstigen Steuern wurde bei allen Planjahren direkt auf die örtlichen Verhältnisse abgestellt.

Bei den Aufwendungen werden zu folgenden Arten Angaben gemacht:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen

Bei diesen Aufwandsarten wurde für das Jahr 2014 eine individuelle Planung auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse und Entwicklungen vorgenommen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die Folgejahre keine Steigerung eingeplant. Bei den Sozialtransferaufwendungen wurde aufgrund der guten konjunkturellen Lage, der damit verbundenen stabilen Situation auf dem Arbeitsmarkt und der schrittweisen Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (ab 2014: 100 %) durch den Bund keine Erhöhung für die Finanzplanungsjahre angenommen. Die Steigerung bei den Personalaufwendungen wurde entsprechend dem Orientierungsdatenerlass mit 1 % je Planjahr angenommen.

5.2.5 Umbau ehemalige Martin-Luther-Grundschule

Bereits im Herbst 2011 wurde im Rahmen des geplanten Neubaus der Grundschule „Unter dem Regenbogen“ die Nachnutzung der dann nicht mehr benötigten Räumlichkeiten der „Martin-Luther-Grundschule“ an der Schützenstraße diskutiert. Mit den Grundsatzentscheidungen vom 31.05.2012 bzw. 29.06.2012 haben der Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede sowie der Kreistag des Hochsauerlandkreises beschlossen, das Gebäude der ehemaligen Martin-Luther Grundschule in Meschede zu einem Gemeinschaftsprojekt der Kreismusikschule und der Volkshochschule (vhs) umzunutzen, sofern vom Land NRW anteilig Städtebaufördermittel für dieses Projekt bereitgestellt werden.

Im Hinblick auf die vielfältigen mit dem demografischen Wandel verbundenen Probleme profitieren sowohl der Hochsauerlandkreis als auch die Kreis- und Hochschulstadt Meschede von den positiven Standortfaktoren einer solchen Entwicklung. Der Hochsauerlandkreis kann die sich ergebenden Synergieeffekte bei der Zusammenführung seiner Einrichtungen in einer Räumlichkeit nutzen, während sich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meschede eine Konzentration von vielschichtigen Bildungsangeboten an nur einem einzigen und gleichzeitig zentralen Standort ergibt.

Vor einer entsprechenden Nachnutzung muss jedoch ein umfangreicher Umbau des bestehenden Gebäudekomplexes erfolgen, da das Gebäude mit dem Fortfall der bisherigen Nutzung den Bestandsschutz verloren hat und den gesetzlichen Vorgaben der EnEV 2009 anzupassen ist. Sowohl die notwendige Neuaufteilung im Gebäudeinneren als auch die energetische Sanierung der Gebäudehülle verursacht Kosten. Den gesamten Umbau wird federführend die Stadt durchführen, die auch die Kosten für die energetische Sanierung (Dach und Fassade) zu tragen hat. Der Hochsauerlandkreis trägt die Kosten für den inneren Umbau und die nach Fertigstellung anfallenden laufenden Betriebskosten. Die Maßnahme wird insgesamt über den Haushalt der Kreis- und Hochschulstadt Meschede abgewickelt.

Sowohl aus Sicht der Kreis- und Hochschulstadt Meschede als auch des Hochsauerlandkreises kommt die Umnutzung nur dann in Betracht, wenn eine Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung erfolgt. Der Fördersatz liegt derzeit vorbehaltlich möglicher Veränderungen bei 70 %. Es wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ durch die Stadt bei der Bezirksregierung für das Programmjahr 2013 gestellt. Mit dem Förderbescheid wird im letzten Vierteljahr 2013 gerechnet, anschließend erfolgen die vorbereitenden Tätigkeiten und die Ausschreibungen. Baubeginn soll im Frühjahr 2014, die komplette Fertigstellung bis Ende 2014 erfolgen.

Die Aufwands- und die Auszahlungsermächtigungen aus dem Haushalt 2013 sollen übertragen werden, die geplanten Erträge und Einzahlungen aus dem Haushalt 2013 sind im Haushalt 2014 neu zu veranschlagen. Folgende Mittel sind für die Gesamtmaßnahme im Ergebnis- und im Investitionsplan der Haushalte 2013 und 2014 enthalten:

• Gesamtauszahlungen Investitionsplan:	102.260,00 €
• Gesamtaufwendungen Ergebnisplan:	1.154.740,00 €
• Gesamtkosten:	<u>1.257.000,00 €</u>
– davon Innenausbau	584.000,00 €
– davon Gebäudesanierung	639.000,00 €
– davon Außenanlagen	34.000,00 €
• Städtebauförderung Land NRW:	880.000,00 € (70 %)
• Anteil Hochsauerlandkreis:	175.000,00 € (14 %)
• Anteil Kreis- und Hochschulstadt Meschede	202.000,00 € (16 %)

5.2.6 Feuerwehrgerätehaus Meschede

Der Löschzug Meschede der Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist seit 1965 in den bekannten Räumlichkeiten in der Fritz-Honsel-Straße in Meschede untergebracht. Die Funktionen des Gebäudes wurden bis heute nicht verändert, intern wurden im Laufe der Jahre einige Umbaumaßnahmen durchgeführt. Im Lauf der Jahrzehnte hat sich das Aufgabenprofil der Feuerwehren in vielfältiger Weise verändert. Der Baukörper in seiner jetzigen Form wird den Aufgaben der Stützpunktwehr Meschede nicht mehr gerecht.

Der Löschzug Meschede ist und bleibt Stützpunktwehr für den Stadtkern mit bestimmten Zuständigkeiten für die Gebiete der Löschgruppen Eversberg, Wehrstapel, Remblinghausen, Calle und Wallen. Darüber hinaus werden in Meschede Fahrzeuge und Geräte für das gesamte Stadtgebiet vorgehalten (Drehleiter, Gefahrgutfahrzeug, Unimog, etc.).

Das jetzige Gerätehaus entspricht nicht mehr den Anforderungen an eine moderne und leistungsfähige Feuerwehr. Darüber hinaus können teilweise die heutigen Unfallverhütungsvorschriften nicht mehr eingehalten werden. Aus den v.g. Gründen ist beabsichtigt, Um- und Anbaumaßnahmen in den Jahren 2014 -2016 an dem jetzigen Gebäude durchzuführen. Die Finanzierung soll über die MIMS GmbH erfolgen.

Folgende Beträge sind hierfür im Haushaltsplan 2014 und in der Finanzplanung 2015 und 2016 eingeplant:

Feuerwehrgerätehaus Meschede	Haushalts- ansatz 2014	Haushalts- ansatz 2015	Haushalts- ansatz 2016
<u>Aufwendungen / Auszahlungen</u>			
Instandhaltung / Unterhaltung Bestand (Ergebnisplan)	276.000,00 €	444.000,00 €	49.000,00 €
Vorbereitung Neubau / Neubau (Investitionsplan)	325.000,00 €	1.060.000,00 €	651.000,00 €
<u>Erträge / Einzahlungen</u>			
Zuschüsse von privaten Unternehmen (Ergebnisplan)	276.000,00 €	444.000,00 €	49.000,00 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen (Investitionsplan)	325.000,00 €	1.060.000,00 €	651.000,00 €
Summe Aufwendungen / Auszahlungen	601.000,00 €	1.504.000,00 €	700.000,00 €
Summe Erträge / Einzahlungen	601.000,00 €	1.504.000,00 €	700.000,00 €
Eigenanteile	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Der Gesamtbedarf der Jahre 2014 bis 2016 beträgt nach dem jetzigen Planungstand rd. 2,8 Mio. €.

5.3 REGIONALE Südwestfalen 2013

5.3.1 Allgemeines

Die REGIONALE ist ein Strukturförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Turnus von drei Jahren einer ausgewählten Region die Möglichkeit bietet, sich zu präsentieren. Die REGIONALEN fördern die kommunale Zusammenarbeit, sind Kooperationen auf Zeit und besitzen ein regionaltypisches Leitbild. Ihre Projekte weisen einen hohen Standard auf und werden prioritär gefördert. Sie konzentrieren ihre regionalen Kräfte und gewährleisten einen effizienten Einsatz von Fördermitteln im Rahmen der bestehenden Förderprogramme und der jeweiligen Förderrichtlinien und Zuständigkeiten. Derzeit findet die REGIONALE in Südwestfalen statt.

Alle Projekte müssen ein dreistufiges Zertifizierungsverfahren durchlaufen, dass durch die symbolische Vergabe jeweils eines „Sterns“ abgeschlossen wird.

5.3.2 Projekt ‚wissenwasserwandel@meschede.de – eine Hochschulstadt im Fluss‘

Die Stadt Meschede hat sich mit dem Projekt ‚wissenwasserwandel@meschede.de – eine Hochschulstadt im Fluss‘ um die Anerkennung als REGIONALE Projekt bemüht und die abschließende Anerkennung mit der Vergabe des „Dritten Sterns“ am 15.12.2010 durch den REGIONALE-Ausschuss erhalten.

Das Projekt ‚wissenwasserwandel@meschede.de – eine Hochschulstadt im Fluss‘ erstreckt sich auf die Innenstadt von Meschede und den südlich angrenzenden Landschaftsraum entlang der Henne bis hin zum Hennesee. Zielsetzung des Projektes ist die strukturelle Belebung der Stadt Meschede und der umliegenden Region durch Steigerung der urbanen Qualitäten. Hierzu wurden auf Basis einer Kreativwoche im November 2009 verschiedene Maßnahmen entwickelt, die sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- Herstellung einer Ruhr-Promenade und von Plätzen an der Ruhr entlang der Fritz-Honsel-Straße
- Umgestaltung der Ruhrbrücke
- Öffnung der Henne am Winziger Platz
- Realisierung des Henne-Boulevards vom Winziger Platz bis zum Dammfuß des Hennesees
- Naturnaher Ausbau der Henne zwischen Henedamm und Mündung in die Ruhr
- Gestaltung eines neuen Stadtparkes am Kreishaus (Hennepark)
- Entwicklung einer Spielzone an der neuen Grundschule
- Verlegung des Innenstadtrings auf die Kolpingstraße – Neubau der Johannisbrücke Mühlenweg - Kolpingstraße
- Umgestaltung des Winziger Platzes

Parallel zu diesen Maßnahmen werden die Ruhrbrücke, die Hennebrücken und der verbleibende Henedeckel in der Innenstadt einer grundlegenden Sanierung unterzogen.

Die einzelnen Projekte wurden und werden weiterhin flankiert durch eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung z.B. in Form von Veranstaltungen, Internetseiten und Broschüren.

Im Jahr 2011 lag der Schwerpunkt der Maßnahmen auf der Weiterentwicklung der Wettbewerbsergebnisse zum Henne-Boulevard und der Ruhr-Promenade in der Innenstadt sowie dem Hennepark am Kreishaus. Weiterhin wurden die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung bis zur Genehmigungsreife ausformuliert und die entsprechende Genehmigung erteilt. Darüber hinaus wurde die planungsrechtliche Grundlage für den Bau der Brücke über die Ruhr geschaffen (2. Änderung B-Plan Nr. 29b). In baulicher Hinsicht stand der Neubau der Spielzone an der neuen Grundschule, die Sanierung und Gestaltung der Oberfläche der Hennebrücke Fritz-Honsel-Straße sowie der Abbruch des alten Bauhofs und der Fußgängerbrücke Mühlenweg-Kolpingstraße im Vordergrund.

Ziel des REGIONALE Projektes „wissen.wasser.wandel“ war stets eine enge Verzahnung der Innenstadt mit dem Hennesee, die unter anderem in dem geplanten Henne-Boulevard zu Ausdruck kommt. Aus diesem Grunde wurde Ende 2011 ein Werkstattverfahren zur Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen am Nordufer des Hennesees durchgeführt, dessen Kosten im Rahmen der Städtebauförderung gefördert werden. Die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen wie z.B. die Weiterführung des Henne-Boulevards vom Dammfuß hinauf zur Dammkrone und die bereits im Rahmen der Vision Hennesee 2020 entwickelte Konzeption einer Umrundung des nördlichen Seebereichs sind nunmehr Gegenstand eines weiteren REGIONALE-Projektes ‚Sauerland Seen, siehe auch Punkt 5.3.3.

Der Schwerpunkt der Baumaßnahmen in 2012 lag zum einen im Bereich des Winziger Platzes. Der bestehende Henedeckel wurde, nachdem Bohrpfähle zur Sicherung der westlichen Randmauer eingebracht wurden, beseitigt. Eine Fußwegebene entlang der Sohle - der Hennessteig – wurde sowohl im nördlichen als auch im südlichen Teil hergestellt. In diesem Zusammenhang wurden der nicht abgebrochene Teil des Henedeckels und die Hen-

nebrücke Zeughausstraße einer Sanierung unterzogen. Die Hennebrücke von-Stephan-Straße (unterhalb des Kunstwerks Begegnungen) wurde neu errichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt befand sich im Hennepark, der in 2012 inkl. der Renaturierung der Henne fast vollständig fertig gestellt wurde. Im Oktober wurde mit dem Bau der neuen Brücke über die Ruhr zwischen Ostring und Kolpingstraße (Johannesbrücke) begonnen.

Eine Besonderheit stellt das Projekt „Vollendung des Stadtplatzes am Rathaus“ dar. Der Platz wurde in seinen Grundzügen im Rahmen der Umgestaltung des Rathausumfelds fertig stellt. Im Rahmen der REGIONALE 2013 sind diese Bausteine in die geplante Ruhr-Promenade integriert. Das Projekt wird jedoch in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern realisiert. In 2012 wurde ein Steg in der Ruhraue hergestellt, der in 2013 mit einer Wasserkano-ne bestückt wurde. Darüber hinaus wurde der Spielbereich mit Fallschutz ausgelegt und ein beispielbares Boot aufgestellt.

Im ersten Halbjahr 2013 wurden die Baumaßnahmen am Hennepark fortgeführt. Dies betraf den Neubau einer Fußgängerbrücke sowie die Asphaltierung der Wegeflächen. Mit dem Spielfest „Maxispaß für Minis – an der Henne“ wurde der Hennepark seiner Bestimmung übergeben. Im September 2013 wurden noch 3 Informationstafeln aufgestellt. Im 2. Halbjahr 2013 wird der Henne-Boulevard entlang des Kreisparkplatzes fertigstellt.

Im Bereich der Henne-Landschaft lag der Schwerpunkt der Baumaßnahmen in der naturnahen Gestaltung der Henne zwischen der Brücke Schlotweg, der Grundschule unter dem Regenbogen und dem Henedamm. Parallel dazu wird auch der Henne-Boulevard inkl. einer neuen Fußgängerbrücke über die Henne fertiggestellt.

In der Innenstadt lag im 1. Halbjahr 2013 der Schwerpunkt bei der Fertigstellung der Johannesbrücke, der Verbreiterung der Fahrbahn der Kolpingstraße und des Neubaus eines Kreisverkehrs am Verknüpfungspunkt Ostring/Brücke. Die Maßnahmen wurden am 16.08.2013 für den Verkehr freigegeben.

Im Bereich des Winziger Platzes wurde die Baumaßnahmen aus 2012 weitergeführt. Dies betraf die Oberflächen-gestaltung der Fahrbahnen, Stellplätze und Gehwege, die Bepflanzung und Beleuchtung und den Aufbau des Mobiliars. Ferner wurden die Freitreppe zum Hennesteig und die Stahltreppen hergestellt. In die Umgestaltung wurde auch der Eingangsbereich zur Gutenbergstraße einbezogen.

Im 2. Halbjahr 2013 erfolgt die Sanierung und Umgestaltung der Ruhrbrücke

Im Jahre 2014 ist die Umgestaltung der Fritz-Honsel-Straße zur Ruhr-Promenade und eine Freitreppe zur Ruhr vorgesehen. Im Haushalt 2014 sind im Erfolgsplan für alle Projekte bzw. Maßnahmen die entsprechenden Aufwendungen und für die investiven Maßnahmen die Auszahlung im Investitionsplan veranschlagt worden.

Finanziert werden die Projekte über die Zuwendungen / Fördermittel aus den Bereichen Städtebauförderung und Gewässerentwicklung, welche als Erträge bzw. investive Einzahlungen eingeplant wurden, und die zu erbringenden Eigenanteile der Stadt Meschede. Für den Bereich Gewässerentwicklung hat es von der Bezirksregierung Arnsberg bislang zwei Förderbescheide gegeben, einen im Oktober 2011 über rd. 1,44 Mio. € und einen im September 2012 über rd. 620 T€. Für den Bereich Städtebauförderung hat es im November 2011 einen Förderbescheid über rd. 1,88 Mio. € gegeben. Ein weiterer Förderbescheid in Höhe von 2,05 Mio. € wurde im Dezember 2012 bewilligt.

5.3.3 Projekt ‚Sauerland-Seen‘

Für den Bigge-/ Listersee wurde unter Federführung des Kreis Olpe seit Beginn der Projektphase für die REGIONALE 2013 an einem Projekt zur Aufwertung der Freizeit- und Tourismusstrukturen gearbeitet. Das Projekt erhielt dann auch den zweiten Stern jedoch mit der Maßgabe, auch die anderen Sauerland Seen (Möhne-, Diemel-, Sorpe- und Henne-see) in eine Gesamtkonzeption einzubinden. Ende 2010 haben sich die Beteiligten darauf geeinigt für die 5 Seen eine solche Konzeption zu erarbeiten.

Gegenstand dieser Konzeption war die Ermittlung von Entwicklungsschwerpunkten und konkreten Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit örtlichen Akteuren erstellt wurden. Die Konzepterarbeitung wurde begleitet durch eine Lenkungsgruppe, in der auch der Fördergeber, Sauerland Tourismus und der Ruhrverband vertreten waren. Das Rahmenkonzept für alle Sauerland Seen wurde Anfang 2012 fertig gestellt.

Im Mai 2012 hat der Rat der Stadt Meschede einem Planungsauftrag für die weitere Qualifizierung der im Rahmen der REGIONALE 2013 geplanten Maßnahmen Himmelstreppe, Plattform, Gestaltung des Henedamms, Wegeverbindung zwischen Dammkrone und Schiffsanleger („Hennesteig“), Schwimmsteg, Barrierefreier Zugang zum Wasser (Ankunftsplatz) und Henne-Insel zugestimmt. Die Zwischenergebnisse dieses Auftrags wurden vom Rat der Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Sitzung am 20.09.2012 zur Kenntnis genommen und es wurde beschlossen, für diese Projekte einen Förderantrag zu stellen.

Im März 2013 wurde für den Hennesee der „3. Stern“ verliehen und das Projekt als REGIONALE-Projekt anerkannt. Anschließend wurde seitens der Bezirksregierung auch der Bewilligungsbescheid ausgestellt. Der Fördersatz beträgt 80%, die Zuwendung maximal 2,001 Mio. €. Hiervon ausgenommen sind lediglich Teilmaßnahmen im Bereich der Henne-Insel, die im Falle einer Realisierung über andere Förderprogramme (regionale Kulturförderung) finanziert werden sollen.

Aufgrund der zeitlichen Befristung der Tourismusförderung bis Ende 2014 (Frist zur Abrechnung von EU-Ziel 2 Mitteln) muss mit der Umsetzung der Maßnahmen in 2013 begonnen werden. Vorgesehen sind die Realisierung der Himmelstreppe und die Wegeverbindung zwischen Dammkrone und Schiffsanleger. Die weiteren Maßnahmen (Plattform, Dammkrone, Schwimmsteg, barrierefreier Zugang zum Wasser und Henne-Insel) sollen vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeit in 2014 realisiert werden, wobei die erforderlichen Planungsleistungen bereits in 2013 abgerufen werden sollen.

Der Haushaltsentwurf 2014 enthält für alle Maßnahmen die entsprechenden Ausgabepositionen sowie die anteilige Förderung. Die Maßnahmen Schwimmsteg, barrierefreier Zugang zum Wasser (Ankunftsplatz) und Henne-Insel lassen sich jedoch nur dann umsetzen, wenn der nach Abzug der Förderung verbleibende Eigenanteil durch Dritte erbracht wird und der Gesamtfinanzrahmen nicht überschritten wird. Dies wurde bei der Veranschlagung der Erträge und Einzahlungen entsprechend berücksichtigt. Diesbezüglich hat es bereits erfolgsversprechende Gespräche mit potenziellen Sponsoren gegeben. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede geht davon aus, dass zumindest einzelne Maßnahmen entsprechend umgesetzt werden können. Grundsätzlich gilt jedoch, dass die Maßnahmen am Hennesee erst dann begonnen werden, wenn die ggf. erforderlichen Drittmittel verbindlich zugesagt werden.

Nachfolgend wird ein komprimierter Überblick über die für die REGIONALE („wissenwasserwandel“ und „SauerlandSeen“) veranschlagten Mittel gegeben.

5.3.4 Erfolgsplan REGIONALE

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2014
Unterhaltung / Instandhaltung Straßen, Wege, Brücken; Straßenbeleuchtung	-853.000,00 €
Fördermittel / Zuwendungen REGIONALE	370.160,00 €
Gewässerunterhaltung (Renaturierung Ruhr)	-220.000,00 €
Fördermittel / Zuwendungen REGIONALE	176.000,00 €
Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs (Hennesee)	-480.000,00 €
Fördermittel / Zuwendungen REGIONALE ; Zuschüsse Dritter	390.000,00 €
Summe Aufwendungen	-1.553.000,00 €
Summe Zuwendungen und Zuschüsse	936.160,00 €
Eigenanteile	616.840,00 €

Insgesamt sind im Erfolgsplan 2014 Maßnahmen in einer Größenordnung von 1,55 Mio. € geplant, die mit rd. 936 T€ (60 %) gefördert werden. Somit verbleibt für die Stadt Meschede ein Eigenanteil von ca. 616 T€ (40 %).

Unterhaltung Straßen, Wege und Brücken

Für das Jahr 2014 sind im Bereich Straßen, Wege und Brücken Maßnahmen mit einem Volumen von 853 T€ geplant. In dieser Summe sind folgende Maßnahmen bzw. Projekte enthalten:

- Umgestaltung Fritz-Honsel-Straße: 550.000,00 €
- Umgestaltung Parkplatz Finanzamt: 53.000,00 €
- Umbau Kreuzungsbereich Ruhrplatz / Kolpingstraße: 250.000,00 €
- **Gesamt: 853.000,00 €**

Für diese Maßnahmen sind Fördermittel / Zuwendungen REGIONALE i.H.v. ca. 370 T€ (43 %) eingeplant, so dass die Stadt Meschede einen Eigenanteil von rd. 483 T€ (57 %) zu erbringen hat.

Hinweis:

Nicht alle Einzelmaßnahmen der beschriebenen Baumaßnahmen sind förderfähig.

Gewässerunterhaltung

In diesem Bereich sind für 2014 Maßnahmen mit einem Volumen von ca. 220 T€ geplant. Folgende Maßnahme ist geplant:

- Renaturierung der Ruhr: 220.000 €

Für diese Maßnahme sind Fördermittel / Zuwendungen REGIONALE i.H.v. ca. 176 T€ (80 %) eingeplant, so dass die Stadt Meschede einen Eigenanteil von rd. 44 T€ (20 %) zu erbringen hat.

Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs

Die Maßnahmen bzw. Projekte am Hennesee sind entsprechend der Förderung aus dem Bereich Tourismus für das Jahr 2014 im Produktbereich Wirtschaft und Tourismus mit einem Volumen von 480 T€ veranschlagt. In dieser Summe sind folgende Maßnahmen bzw. Projekte enthalten:

- Erlebnis Hennedamm: 450.000,00 €
- Henne-Insel: 30.000,00 €
- **Gesamt:** **480.000,00 €**

Für diese Maßnahmen sind Fördermittel / Zuwendungen REGIONALE und Zuschüsse Dritter i.H.v. 390 T€ (81 %) eingeplant, so dass die Stadt Meschede einen Eigenanteil von rd. 90 T€ (19 %) zu erbringen hat.

Hinweis:

Die Maßnahme „Henne-Insel“ wird nur dann umgesetzt, wenn der zu erbringende Eigenanteil durch Drittmittel sichergestellt ist und damit den städtischen Haushalt nicht belastet. Die Maßnahme wurde daher ergebnisneutral geplant.

5.3.5 Investitionsplan REGIONALE

Bezeichnung	Haushaltsansatz 2014
Teilabschnitt Elisabethheim	-20.000,00 €
Teilabschnitt Mühlengasse	-10.000,00 €
Allgemeiner Grunderwerb	-5.000,00 €
Umgestaltung Fritz-Honsel-Straße / Mobiliar	-20.000,00 €
Umgestaltung Ruhrpromenade / Beleuchtung	-25.000,00 €
Freitreppe an der Ruhr	-80.000,00 €
Beleuchtung Ruhrbrücke	-30.000,00 €
Neubau / Erweiterung Ampelanlage Ruhrplatz	-150.000,00 €
Schwimmsteg Hennesee	-265.000,00 €
Henne-Insel	-76.000,00 €
barrierefreier Zugang zum Wasser / Ankunftsplatz	-365.000,00 €
Zuwendungen REGIONALE / Zuschüsse	1.072.800,00 €
Summe Auszahlungen	-1.046.000,00 €
Summe Zuwendungen / Zuschüsse	1.072.800,00 €
Eigenanteile	-26.800,00 €

Die aufgeführten Maßnahmen bestehen teilweise aus verschiedenen Teilabschnitten bzw. –projekten.

Hinweise:

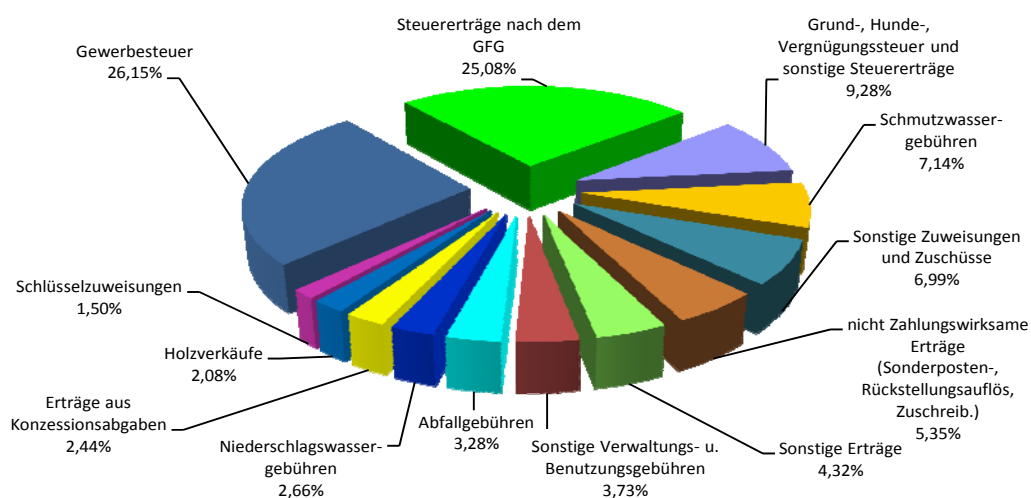
Die Maßnahmen ‚Schwimmsteg‘, ‚Henne-Insel‘ und ‚Barrierefreier Zugang zum Wasser/Ankunftsplatz‘ mit einem Investitionsvolumen von rd. 706 T€ werden nur dann umgesetzt, wenn die zu erbringenden Eigenanteile durch Drittmittel/Zuschüsse sichergestellt sind und damit den städtischen Haushalt nicht belasten. Diese Maßnahmen wurden daher ergebnisneutral geplant.

Den übrigen Maßnahmen in der Größenordnung von rd. 340 T€ stehen Zuwendungen i.H.v. rd. 367 T€ gegenüber. Dass die investiven Einzahlungen über den investiven Auszahlungen liegen ist darin begründet, dass in 2014 auch noch Mittelzuflüsse für bereits abgeschlossene Maßnahmen erfolgen.

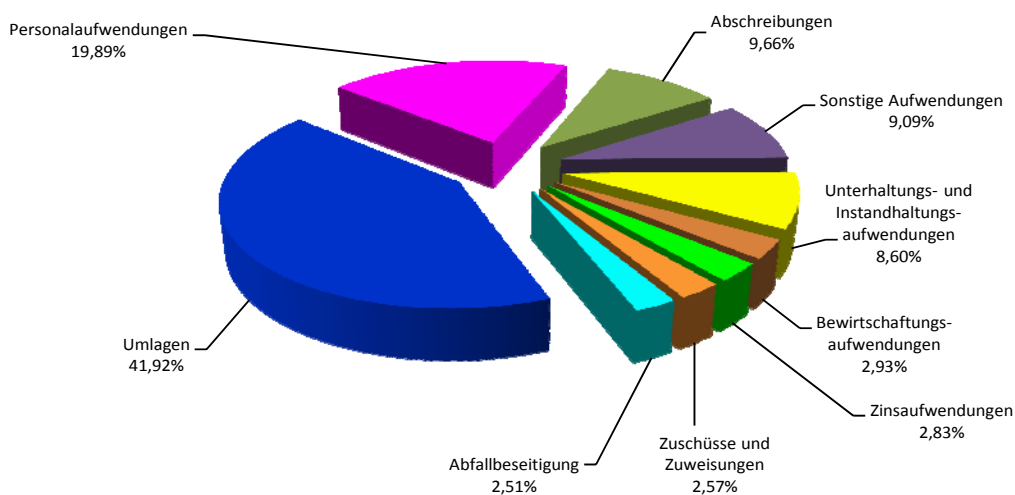
5.4. Erläuterungen zum Ergebnisplan

5.4.1 Aufteilung der Haushaltsansätze 2014 auf Ertrags- und Aufwandsblöcke

Erträge	Ansatz 2014	Anteil
Gewerbesteuer	14.978.500,00 €	26,15%
Steuererträge nach dem GFG	14.367.010,00 €	25,08%
Grund-, Hunde-, Vergnügungssteuer und sonstige Steuererträge	5.315.000,00 €	9,28%
Schmutzwassergebühren	4.087.350,00 €	7,14%
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	4.005.460,00 €	6,99%
nicht Zahlungswirksame Erträge (Sonderposten-, Rückstellungsauflös, Zuschreib.)	3.066.040,00 €	5,35%
Sonstige Erträge	2.472.010,00 €	4,32%
Sonstige Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren	2.136.760,00 €	3,73%
Abfallgebühren	1.880.800,00 €	3,28%
Niederschlagswassergebühren	1.522.550,00 €	2,66%
Erträge aus Konzessionsabgaben	1.400.000,00 €	2,44%
Holzverkäufe	1.191.000,00 €	2,08%
Schlüsselzuweisungen	861.320,00 €	1,50%
Gesamterträge	57.283.800,00 €	100,00%



Aufwendungen	Ansatz 2014	Anteil
Umlagen	26.844.510,00 €	41,92%
Personalaufwendungen	12.737.430,00 €	19,89%
Abschreibungen	6.187.970,00 €	9,66%
Sonstige Aufwendungen	5.818.430,00 €	9,09%
Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen	5.504.040,00 €	8,60%
Bewirtschaftungsaufwendungen	1.876.400,00 €	2,93%
Zinsaufwendungen	1.814.940,00 €	2,83%
Zuschüsse und Zuweisungen	1.645.830,00 €	2,57%
Abfallbeseitigung	1.606.330,00 €	2,51%
Gesamtaufwendungen	64.035.880,00 €	100,00%



5.4.2 Gesamtergebnisplan - Entwicklung der wichtigsten Ertragsarten -

Ordentliche Erträge

56.867.490,00 €

Position 1 Steuern und ähnliche Abgaben

34.660.510,00 €

Die Gemeinde ist nach § 1 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben. Die Steuern werden unter der Ergebnisposition 1 geplant. Auch die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich sowie die Leistungen wegen der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind hier zu erfassen.

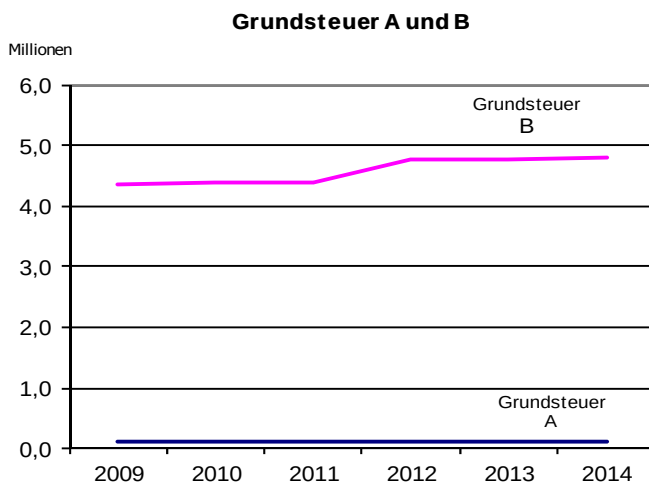
Steuern sind Geldleistungen, die keine konkrete Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen, d.h. der Steuerpflichtige erhält für seine Steuerzahlung keine konkrete Gegenleistung. Der Gemeinde stehen verschiedene Steuerarten zu, wie z.B. die Realsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und Grundsteuer B für die sonstigen Grundstücke, Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Steuern die dem Bund oder den Ländern und den Gemeinden gemeinschaftlich zustehen: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer).

Sonstige Steuerarten sind z.B. die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Steuerähnlichen Abgaben, die von der Kreis- und Hochschulstadt Meschede allerdings nicht erhoben werden, sind z.B. Fremdenverkehrsabgaben, Abgaben von Spielbanken oder die Zweitwohnungssteuer.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Grundsteuer A	124.687,44 €	125.000,00 €	125.000,00 €	0,00 €	0,00%
Grundsteuer B	4.780.426,88 €	4.775.000,00 €	4.800.000,00 €	25.000,00 €	0,52%
Gewerbesteuer	15.233.623,74 €	13.750.000,00 €	14.978.500,00 €	1.228.500,00 €	8,93%
Hundesteuer	134.105,68 €	133.000,00 €	140.000,00 €	7.000,00 €	5,26%
Vergnügungssteuer	334.011,05 €	250.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €	0,00%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.767.920,00 €	10.390.800,00 €	11.129.610,00 €	738.810,00 €	7,11%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.980.397,00 €	1.971.020,00 €	1.987.880,00 €	16.860,00 €	0,86%
Leistungen nach dem Fa- milienleistungsausgleich	1.252.547,53 €	1.132.580,00 €	1.249.520,00 €	116.940,00 €	10,33%
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	34.607.719,32 €	32.527.400,00 €	34.660.510,00 €	2.133.110,00 €	6,56 %

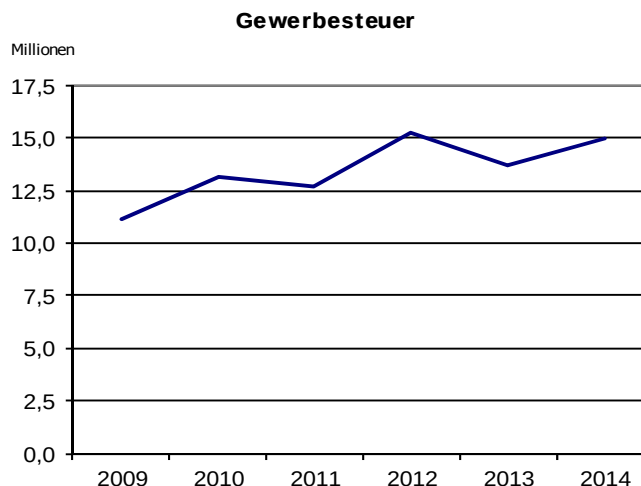
- Grundsteuer A und Grundsteuer B

Die Grundsteuer A und B unterliegen grundsätzlich keinen großen Schwankungen. Die Hebesätze sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.



- Gewerbesteuer

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 ist aufgrund der positiven Entwicklung im Jahr 2013 ca. 1,2 Mio. € höher. Der Gewerbesteuerhebesatz ist ebenfalls unverändert.



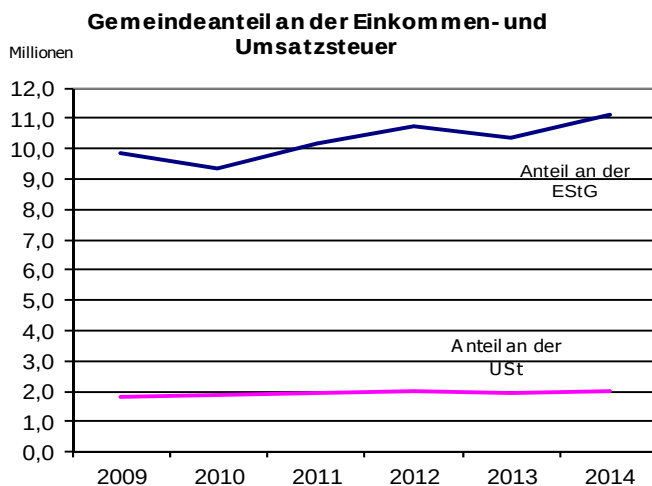
- Hundesteuer

Aufgrund der durchgeführten Hundebestandsaufnahme ist in 2014 mit höheren Erträgen zu rechnen.

- Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer ist mit gleichbleibenden Erträgen zu rechnen. Das hohe Jahresergebnis 2012 ist auf verwaltungsgerichtliche Entscheidungen zu Gunsten der Stadt zurückzuführen.

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer



Die erhöhten Ansätze entsprechen der Modellrechnung des Landes aufgrund der am 16.07.2013 beschlossenen Eckpunkte für das GFG 2014. Im Finanzplanungszeitraum bis 2017 wurden, auf Basis des Vorjahres, die Orientierungsdaten des Innenministeriums zugrunde gelegt. Diese sehen im Bereich des Einkommensteueranteils in den Jahren 2015 – 2017 Steigerungen in Höhe von 4,9 % bis 5,7 % vor. Für den Umsatzsteueranteil in den Jahren 2015 – 2017 gehen die Orientierungsdaten von Steigerungen in Höhe von 3,0 % bis 3,2 % aus.

- Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Als Ersatz für die Ausfälle bei der Einkommensteuer im Zuge der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs und der Sicherung des Existenzminimums erhalten die Gemeinden seit einigen Jahren eine sog. Kompensationsleistung. Der leicht erhöhte Ansatz entspricht der Modellrechnung des Landes aufgrund der am 16.07.2013 beschlossenen Eckpunkte für das GFG 2014.

- Sonstige

Denkbar wäre hier die Veranschlagung einer Zweitwohnungssteuer oder einer Fremdenverkehrsabgabe. Diese werden in Meschede jedoch nicht erhoben.

Position 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**6.598.310,00 €**

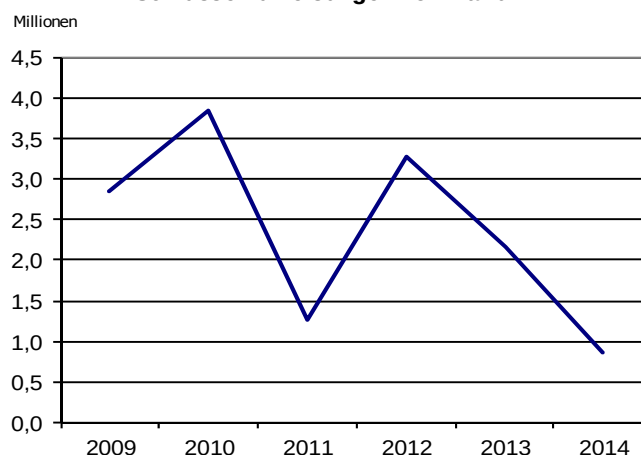
Unter der Haushaltsposition „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ werden Finanzleistungen von Dritten veranschlagt, die der Gemeinde für laufende Zwecke (also nicht für Investitionen) gewährt werden. Hierzu zählen z.B. die Schlüsselzuweisungen und die Bedarfszuweisungen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes, allgemeine Zuwendungen für laufende Zwecke, aber auch Zuschüsse von Privaten. U.a. werden hier die Zuweisungen für Maßnahmen der REGIONALE geplant.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012	Haushaltsansatz 2013	Haushaltsansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Schlüsselzuweisungen	3.263.782,00 €	2.161.960,00 €	861.320,00 €	-1.300.640,00 €	-60,16%
Zuweisungen vom Land	2.711.759,78 €	2.979.360,00 €	3.072.930,00 €	93.570,00 €	3,14%
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	456.830,03 €	581.280,00 €	570.940,00 €	-10.340,00 €	-1,78%
Zuschüsse von privaten Unternehmen	16.502,00 €	0,00 €	276.000,00 €	276.000,00 €	100,00 %
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.615.392,64 €	1.766.230,00 €	1.731.530,00 €	-34.700,00 €	-1,96%
Sonstige	45.617,06 €	100.470,00 €	85.590,00 €	-14.880,00 €	-14,81%
Summe	8.109.883,51 €	7.589.300,00 €	6.598.310,00 €	-990.990,00 €	-13,06 %

- Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen basieren auf dem jährlich neu zu beschließenden Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Das System der Schlüsselzuweisungen ist grundsätzlich am Finanzbedarf orientiert und geht davon aus, dass Kommunen mit höherer Steuerkraft tendenziell weniger Zuweisungen benötigen. Daher geht mit einem Anstieg der Steuerkraft regelmäßig ein zeitversetztes Absinken mit einer Verminderung der Steuerkraft ein zeitversetzter Anstieg der Schlüsselzuweisungen einher.

Der Entwurf des GFG 2014 enthält keine grundsätzlichen Änderungen der Berechnungsparameter. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2014 entspricht der 2. Modellrechnung zum Entwurf des GFG 2014. Aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge im Referenzzeitraum (01.10.2012 – 30.09.2013) erhält die Kreis- und Hochschulstadt Meschede im Jahr 2014 nur 0,86 Mio. € Schlüsselzuweisungen. Die nebenstehende Grafik verdeutlicht, dass die Höhe der Schlüsselzuweisungen stark schwankt. Im Jahr 2014 werden die Schlüsselzuweisungen auf den niedrigsten Wert seit dem Jahr 2005 sinken.

Schlüsselzuweisungen vom Land

- Zuweisungen vom Land

Insgesamt hat sich der Ansatz um ca. 94 T€ erhöht. Diese Veränderung hat u.a. folgende Gründe: Für den Innenausbau der ehemaligen Martin-Luther-Grundschule erhält die Stadt 254 T€ mehr als in 2013. Durch die Erhöhung der Verteilungssumme nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) erhöht sich der Ansatz um weitere 72 T€. 176 T€ stellt das Land für die Renaturierung der Ruhr in der Innenstadt zur Verfügung. Die Fördermittel für den Dorfplatz in Wennenmen sind 8 T€ höher als im Vorjahr. Allerdings sind die Zuweisungen beim Denkmalschutz mit 15 T€ weniger veranschlagt und auch der Ansatz der Regionale ist in 2014 um 401 T€ geringer als in 2013. Nähere Erläuterungen zur Regionale siehe Gliederungspunkt 5.3.

- Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Es handelt sich im Wesentlichen um die Betriebskostenzuschüsse des Hochsauerlandkreises für die städtischen Kindergärten in Höhe von ca. 400 T€. Darüber hinaus werden hier die Zuweisungen des Hochsauerlandkreises für den Innenausbau der Martin-Luther-Grundschule veranschlagt.

- Zuschüsse von privaten Unternehmen

Für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Meschede ist eine Finanzierung über die MIMS-GmbH vorgesehen.

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden sind als Sonderposten anzusetzen. Die Auflösung des Sonderpostens ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Nach Fertigstellung größerer Investitionsmaßnahmen in den letzten Jahren (z.B. Feuerwehrgerätehaus Freienohl, Grundschule unter dem Regenbogen und Gymnasium) bleiben sowohl der Abschreibungsaufwand als auch der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten auf dem Vorjahresniveau.

- Sonstige

Hier werden weitere Zuschüsse geplant, z.B. die Zuschüsse für die Leader-Projekte i.H.v. 56 T€ (u.a. „Generationenpark Grevenstein“ und „Radstation Bahnhof Wennemen“) und der Zuschuss des Dorfvereins Wehrstapel für den Dorfplatz i.H.v. 20 T€.

Position 3 Sonstige Transfererträge

15.000,00 €

Unter der Haushaltsposition „Sonstige Transfererträge“ sind die Übertragungen von Finanzmitteln zu veranschlagen, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen und bei denen es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierzu gehören z.B. die Erträge aus dem Ersatz von zu Unrecht gezahlten sozialen Leistungen, gewährte Schuldendiensthilfen für aufgenommene Kredite und auch Schenkungen von Dritten, die einen Ertrag für die Gemeinde darstellen.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Sonstige Transfererträge	37.233,76 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0.000,00%
Summe	37.233,76 €	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0.000,00%

Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe solche Erträge entstehen werden. Daher erfolgt, trotz i.d.R. höheren Ergebnissen, eine vorsichtige Planung in Höhe von 15 T€.

Position 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**10.208.770,00 €**

Unter der Haushaltsposition „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ werden die Zahlungen Dritter für eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde veranschlagt. Hierzu zählen z.B. die Verwaltungsgebühren, Parkgebühren, Friedhofsgebühren und die Benutzungsgebühren (Abwassergebühren, Niederschlagswassergebühren, Gebühren für Sommer- und Winterreinigung). Darüber hinaus werden hier auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus den Gebührenüberschüssen vorheriger Kalkulationszeiträume (vgl. § 6 KAG) veranschlagt.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Verwaltungsgebühren	556.733,73 €	558.410,00 €	549.210,00 €	-9.200,00 €	-1,65%
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.610.364,57 €	9.370.010,00 €	9.078.250,00 €	-291.760,00 €	-3,11%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gebühren und Beiträge	603.527,19 €	769.740,00 €	581.310,00 €	-188.430,00 €	-24,48%
Summe	10.770.625,49 €	10.698.160,00 €	10.208.770,00 €	-489.390,00 €	-4,57%

- Die wichtigsten Verwaltungsgebühren entwickeln sich wie folgt:

Gebührenart	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Baugebühren	272.470,30 €	285.000,00 €	285.000,00 €	0,00 €	0,00%
Gebühren Bürgerbüro	154.677,35 €	160.000,00 €	150.000,00 €	-10.000,00 €	-6,25%
Sonstige	129.586,08 €	113.410,00 €	114.210,00 €	800,00 €	0,71%
Summe	556.733,73 €	558.410,00 €	549.210,00 €	-9.200,00 €	-1,65%

Baugebühren

Hier werden die Gebühren der Bauaufsicht geplant. Dies sind z.B. Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Ausstellung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen und von Teilungsgenehmigungen.

Gebühren Bürgerbüro

Es handelt sich um Gebühren z.B. für Personalausweise und Reisepässe.

Sonstige

In den „sonstigen Verwaltungsgebühren“ sind u.a. Gebühren für Ausschreibungen, für Schankerlaubnisse, für Ordnungswidrigkeiten und Standesamtsgebühren enthalten.

- Die wichtigsten Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte entwickeln sich wie folgt:

Gebührenart	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Gebühren Hallen- und Freibad	136.372,33 €	130.000,00 €	135.000,00 €	5.000,00 €	3,85%
Parkgebühren	232.991,13 €	190.000,00 €	190.000,00 €	0,00 €	0,00%
Friedhofsgebühren	244.423,93 €	250.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €	0,00%
Schmutzwassergebühren	4.386.460,26 €	4.347.320,00 €	4.087.250,00 €	-260.070,00 €	-5,98%
Niederschlagswasserge- bühren	1.505.232,81 €	1.508.500,00 €	1.522.550,00 €	14.050,00 €	0,93%
Abfallgebühren	1.748.770,10 €	1.757.390,00 €	1.880.800,00 €	123.410,00 €	7,02%
Straßenreinigungs- gebühren	915.460,10 €	747.450,00 €	560.290,00 €	-187.160,00 €	-25,04%
Sonstige	440.653,91 €	439.350,00 €	452.360,00 €	13.010,00 €	2,96%
Summe	9.610.364,57 €	9.370.010,00 €	9.078.250,00 €	-291.760,00 €	-3,11%

Gebühren Hallen- und Freibad

Hier werden die „Eintrittsgelder“ für das Hallen- und Freibad in Meschede geplant.

Parkgebühren

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Winziger Platzes (REGIONALE) sind vorübergehend Parkplätze weggefallen. Nach Abschluss aller Maßnahmen im Laufe des Jahres 2014 stehen diese, z.T. an anderer Stelle, wieder zur Verfügung. Da noch nicht genau feststeht, wann alle Maßnahmen abgeschlossen sind wurde der Ansatz für 2014 vorsichtig auf dem Vorjahresniveau geplant.

Friedhofsgebühren

Die Gebühren für den Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten, für die Benutzung der Trauerhalle und andere nach der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung zu erhebende Gebühren werden hier geplant.

Schmutzwassergebühren / Niederschlagswassergebühren

Diese Gebühren werden jährlich aufgrund der Kosten und der Über- oder Unterdeckungen der Vorjahre kalkuliert. Darüber hinaus fließt in die Kalkulation der Schmutzwassergebühren der Ruhrverbandsbeitrag ein. Die Schmutzwassergebühren werden sinken, da der Ruhrverbandsbeitrag und die zu berücksichtigenden Unterdeckungen aus Vorjahren gering sind. Die Niederschlagswassergebühren verändern sich kaum.

Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden jährlich aufgrund der Kosten und der Über- oder Unterdeckungen der Vorjahre kalkuliert. Die Gebühren steigen, da höhere Unterdeckungen aus Vorjahren in der Kalkulation berücksichtigt wurden.

Straßenreinigungsgebühren

Hier werden die Sommereinigungsgebühren und die Gebühren für den Winterdienst geplant. Für 2013 wurde beim Winterdienst eine hohe Unterdeckung aus Vorjahren berücksichtigt, während in 2014 eine Überdeckung aus Vorjahren eingeplant wurde, so dass die Gebühren 2014 erheblich niedriger sind als 2012 und 2013.

Sonstige

Es gibt eine Vielzahl sonstiger Benutzungsgebühren und ähnlicher Entgelte, z.B. die Benutzungsgebühren für Obdachlose, die Wohn- und Verbrauchsgebühren der Asylbewerber, Benutzungsgebühren für die Turnhallen, Marktstandsgelder, Gebühren für Fehlalarme der Feuerwehr.

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gebühren und Beiträge

Es handelt sich um reine Bucherträge, die nicht zahlungswirksam sind. Sie entstehen beim Ausgleich von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren. Für Überdeckungen sind Sonderposten zu bilden. Die Überdeckungen müssen in die Kalkulationen der nächsten vier Jahre einfließen und die Sonderposten entsprechend ertragswirksam aufgelöst werden. Bei der Kalkulation der Gebühren für 2013 wurden wesentlich höhere Überdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt, als für 2014. Der Ertrag aus der Auflösung der für diese Überdeckungen zu bildenden Sonderposten wird in 2014 geringer sein.

Position 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**1.487.290,00 €**

Unter der Haushaltsposition „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ sind Zahlungen Dritter zu veranschlagen, die Leistungen der Gemeinde aus einem privaten Rechtsverhältnis heraus in Anspruch genommen haben. Hierzu zählen z.B. Erträge aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder und die Holzverkäufe.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Mieten und Pachten	324.469,82 €	310.240,00 €	248.340,00 €	-61.900,00 €	-19,95%
Holzverkäufe	1.154.815,80 €	1.181.000,00 €	1.191.000,00 €	10.000,00 €	0,85%
Sonstige	46.947,83 €	28.600,00 €	47.950,00 €	19.350,00 €	67,66%
Summe	1.526.233,45 €	1.519.840,00 €	1.487.290,00 €	-32.550,00 €	-2,14%

- Mieten und Pachten

Es handelt sich im Wesentlichen um den Wegfall der Erträge aus der Vermietung / Verpachtung des Parkhauses und der Tiefgarage. Die Verträge mit dem Betreiber laufen aus bzw. wurden gekündigt. Auch der Vertrag mit dem Eigentümer des Parkhauses läuft aus, so dass auch die Mietaufwendungen wegfallen, s.u. Ergebnisposition 16.

- Holzverkäufe

Die Ansatz basiert auf dem geplanten Einschlagsvolumen in Verbindung mit den derzeit hohen Holzpreisen.

- Sonstige

Sonstige Privatrechtliche Erträge entstehen u. a. durch Wildschadenspauschalen für die Eigenjagdbezirke, den Verkauf von Stammbüchern, den Verkauf am Kiosk im Bad Meschede und Provisionen von Fremdveranstaltern, für die der Kartenvorverkauf im Bürgerbüro erfolgt. Entsprechend des Jahresergebnisses 2012 wurde der Ansatz 2014 erhöht.

Position 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**1.389.290,00 €**

Hier werden Erstattungen geplant, die die Stadt für die Erbringung von Leistungen durch Dritte erhält. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Aufwendungen vollständig oder nur teilweise deckt. Werden die Aufwendungen nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt, handelt es sich um eine Kostenumlage.

Hierzu zählen z.B. Erstattungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, Wahlkostenerstattungen, Personal- und Verwaltungskostenerstattungen des Hochsauerlandkreises für das Sozialamt, Personalkostenerstattungen von anderen Gemeinden sowie Erstattungen der städtischen Gesellschaften.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Kostenerstattung Grundsicherung	918.054,21 €	803.000,00 €	850.000,00 €	47.000,00 €	5,85%
Erstattungen der städt. Gesellschaften	96.443,37 €	102.310,00 €	114.460,00 €	12.150,00 €	11,88%
Erstattungen von privaten Unternehmen	104.742,65 €	58.090,00 €	55.590,00 €	-2.500,00 €	-4,30%
Sonstige	354.906,44 €	301.620,00 €	369.240,00 €	67.620,00 €	22,42%
Summe	1.474.146,67 €	1.265.020,00 €	1.389.290,00 €	124.270,00 €	9,82%

- Kostenerstattung Grundsicherung

Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattung (Personal- und Sachkosten) des Hochsauerlandkreises für die Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung nach dem SGB. Diese Kostenerstattung wird in 2014 ca. 50 T€ über dem Ansatz von 2013 liegen.

- Erstattungen der städtischen Gesellschaften

Bei den Erstattungen der städtischen Gesellschaften handelt es sich hauptsächlich um die Verwaltungskostenbeiträge.

- Erstattungen von privaten Unternehmen

In dieser Position sind u.a. die Erträge aus der ‚Dienstleistungskonzession Friedhöfe‘ (8,5 T€) sowie für die Containerstandplätze (Altglas etc.) (45 T€) enthalten.

- Sonstige

In dieser Position werden u.a. Personalkostenerstattungen, Wahlkostenerstattungen, Eigenanteile der Schülerfahrtkosten und die Inanspruchnahme des IBB durch Dritte z.B. Stadtmarketing e.V. veranschlagt. Darüber hinaus wird hier die Erstattung des Bundes für den Schulsozialarbeiter (62 T€) geplant. Diese Position wurde im Jahr 2013 versehentlich bei Position 2 „Zuwendungen und allg. Umlagen“ geplant.

Position 7 Sonstige ordentliche Erträge

2.508.320,00 €

Als Auffang- und Sammelposition werden hier alle sonstigen ordentlichen Erträge veranschlagt, die keiner anderen Ertragsposition zuzuordnen sind. Hierzu zählen z.B. die Konzessionsabgaben, Bußgelder, Säumniszuschläge, Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO, Erstattungen von Schadensfällen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen über Buchwert.

Weiterhin werden hier alle ertragswirksamen Veränderungen von Bilanzkonten abgebildet, die nicht wegen ihrer Besonderheit unter eine der vorgenannten Ertragsarten fallen.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012	Haushaltsansatz 2013	Haushaltsansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Konzessionsabgaben Strom und Gas	1.355.530,59 €	1.380.000,00 €	1.400.000,00 €	20.000,00 €	1,45%
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	468.016,10 €	250.000,00 €	720.500,00 €	470.500,00 €	188,20%
Sonstige	925.007,73 €	297.880,00 €	387.820,00 €	89.940,00 €	30,19%
Summe	2.748.554,42 €	1.927.880,00 €	2.508.320,00 €	580.440,00 €	30,11%

- Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgaben beziehen sich auf die Versorgungseinrichtungen für Strom und Gas. Der Ansatz für Strom und Gas wurde aufgrund der Entwicklung in 2013 um 20 T€ höher veranschlagt als 2013. Mit dem in Form einer privatwirtschaftlichen GmbH (gemeinsam mit der Gemeinde Bestwig und der Stadt Olsberg) geführten Wasserwerk besteht bisher kein Konzessionsvertrag.

- Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen lassen sich nur in wenigen Einzelfällen planen. Voraussetzung für die Bildung einer Vielzahl von Rückstellungen ist, dass Grund oder Höhe einer zukünftigen Verpflichtung nicht feststeht, so dass auch der Zeitpunkt einer möglichen Auflösung nicht vorherzusehen ist. Geplant werden können nur die Erträge, mit denen sehr sicher zu rechnen ist. Dies sind z.B. die Erträge aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen in Höhe von 275 T€. Darüber hinaus ist in 2014 mit einem Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung für Finanzierungsgeschäfte in Höhe von 445 T€ zu rechnen.

- Sonstige

Hier werden u. a. Bußgelder, Säumniszuschläge und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Zinserträge aus Gewerbesteuererstattungen geplant. Letztere wurden aufgrund der hohen Jahresergebnisse der Vorjahre 50 T€ höher geplant. Darüber hinaus wurden die Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs aufgrund der Entwicklung 2013 um 25 T€ höher angesetzt.

Position 8 Aktivierte Eigenleistungen**0,00 €**

Unter der Haushaltsposition „Aktivierte Eigenleistungen“ sind Eigenleistungen der Gemeinde zu veranschlagen, die für Vermögensgegenstände erbracht werden, die zur dauerhaften Nutzung und nicht zur Veräußerung bestimmt sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Personal- und Materialaufwand des IBB für selbst erstellte Vermögensgegenstände, z.B. Spielplätze. Diese sind nicht planbar.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
aktivierte Eigenleistungen	44.763,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	44.763,56 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%

Im Jahr 2012 wurden solche Eigenleistungen u. a. im Zusammenhang mit dem Bau der Urnenwand in Wehrstapel, dem Anbau der Salzlagerhalle beim IBB sowie dem Aufstellen von Spielgeräten erbracht.

Position 9 Bestandsveränderungen**0,00 €**

„Bestandsveränderungen“ ergeben sich aus Inventurdifferenzen bei den fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Erhöht sich der Bestand an diesen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, stellt dies ein Ertrag dar. Bei einer Verminderung des Bestandes wäre ein negativer Ertrag auszuweisen. Im Rahmen der Haushaltsplanung hat dies i.d.R. keine Relevanz.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%

5.4.3 Gesamtergebnisplan - Entwicklung der wichtigsten Aufwandsarten -

Ordentliche Aufwendungen

62.220.940,00 €

Position 11 Personalaufwendungen

11.886.270,00 €

Unter der Haushaltsposition „Personalaufwendungen“ sind alle anfallenden Aufwendungen für die aktiven gemeindlichen Beamtinnen und Beamten, für die tariflich Beschäftigten und für alle weiteren Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, zu veranschlagen. Hierzu gehören neben den regelmäßigen monatlichen Gehalts- bzw. Besoldungsaufwendungen auch alle Lohnnebenkosten wie z.B. Überstundenzuschläge, Weihnachtsgeld, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, Leistungsbezüge, Beiträge zu den Versorgungskassen, aber auch die jährlichen Zuführungen zu den Rückstellungen (Pensions-, Beihilfe-, Urlaubs-, Überstunden-, und Altersteilzeitrückstellungen).

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Dienstaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte	8.112.219,82 €	8.600.280,00 €	8.898.980,00 €	298.700,00 €	3,47%
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse für tariflich Beschäftigte	516.883,83 €	537.360,00 €	544.710,00 €	7.350,00 €	1,37%
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	1.332.603,99 €	1.388.770,00 €	1.426.380,00 €	37.610,00 €	2,71%
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	118.764,36 €	118.790,00 €	115.640,00 €	-3.150,00 €	-2,65%
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	688.451,00 €	623.980,00 €	618.960,00 €	-5.020,00 €	-0,80%
Zuführung zu Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	281.166,17 €	250.000,00 €	275.000,00 €	25.000,00 €	10,00%
Sonstige	9.775,33 €	6.470,00 €	6.600,00 €	130,00 €	100,00%
Summe	11.059.864,50 €	11.525.650,00 €	11.886.270,00 €	360.620,00 €	3,13%

- Dienstaufwendungen

Insgesamt sind für 2014 höhere Aufwendungen in Höhe von 361 T€ zu planen als für 2013. Bei den tariflich Beschäftigten wurden Tarifsteigerungen von 2,5 % zugrunde gelegt. Für die Beamten der Besoldungsgruppen A 2 bis A 10 wurde mit einer Besoldungserhöhung von 2,95 %, für die Besoldungsgruppen A 11 und A 12 mit einer Erhöhung von 1,0 %, entsprechend der gesetzlichen Regelung, geplant. Darüber hinaus werden folgende Mehraufwendungen entstehen: Für eine/n Anwärter/in die/der Mitte des Jahres 2013 eingestellt worden ist müssen in 2014 Mittel für ein ganzes Jahr geplant werden. Gleiches gilt für 4 Auszubildende im Angestelltenbereich (2 Forstwirt-Azubis, 2 Verwaltungsfachangestellten Azubis). Weiterer Mehraufwand entsteht durch eine zusätzliche Stelle beim IBB (REGIONALE) und eine zusätzliche Stelle im Hallen- und Freibad.

- Beiträge zur Zusatzversorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherung

Analog zum Mehraufwand bei den Dienstaufwendungen bei den tariflich Beschäftigten steigen auch die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse und gesetzlichen Sozialversicherung.

- Beihilfen und Unterstützungsleistungen

Die Stadt Meschede ist der Beihilfeumlagegemeinschaft der Versorgungskasse für Westfalen-Lippe beigetreten. Hierbei wird ein Pauschalbetrag pro Mitarbeiter/in entrichtet.

- Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellung

Die Höhe der Pensionsrückstellungen für Aktive basiert auf einem jährlichen Gutachten der Heubeck AG im Auftrag der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe. Die Berechnung zum 31.12. eines Jahres erfolgt anhand der Personaldaten zum Stichtag 31.12. des Vorjahres. Die Zuführung erfolgt in Höhe des Differenzbetrages. Da die Planzahlen und die tatsächlichen Ergebniszahlen mit einem zeitlichen Abstand von etwa 2 Jahren erfolgen, kommt es zwangsläufig zu Differenzen zwischen Ansatz und Ist.

- Zuführung zu Urlaubs- und Überstundenrückstellungen

Die Zuführungen zu Urlaubs- und Überstundenrückstellungen werden mit 275.000 € geplant, da nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31.12. den kompletten Jahresurlaub genommen haben und auf den Stundenkonten immer ein gewisser Überstundenanteil vorhanden ist. Da die Urlaubs- und Überstundenrückstellungen des Vorjahres im jeweiligen Jahr in voller Höhe aufgelöst werden, ist ein entsprechender Ertrag aus der Auflösung dieser Rückstellungen zu planen, siehe Ergebnisposition 7.

- Sonstige

Hier werden u.a. die Zuführungen zu den Rückstellungen für Dienstjubiläen und die Aufwendungen für ärztliche Untersuchungen geplant.

Position 12 Versorgungsaufwendungen

851.160,00 €

Unter der Haushaltsposition „Versorgungsaufwendungen“ werden die Aufwendungen aus Versorgungsleistungen (Versorgungsbezüge und Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger bzw. deren Beihilfeberechtigten) für alle nicht mehr aktiven Beamten veranschlagt.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Versorgungs- aufwendungen	661.689,87 €	520.420,00 €	688.430,00 €	168.010,00 €	32,28%
Beihilfeaufwendungen	113.109,67 €	145.090,00 €	162.730,00 €	17.640,00 €	12,16%
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	774.799,54 €	665.510,00 €	851.160,00 €	185.650,00 €	27,90%

- Versorgungsaufwendungen

Der Ansatz basiert auf einem jährlichen Gutachten der Heubeck AG im Auftrag der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe. In dem Gutachten werden 2 Bestandteile zu Grunde gelegt, zum einen ein Umlageanteil nach der Altersstruktur und zum anderen eine personenbezogene Prognose der individuellen Versorgung basierend auf den tatsächlichen Versorgungsbezügen.

- Beihilfeaufwendungen

Die Stadt Meschede ist der Beihilfeumlagegemeinschaft der Versorgungskasse für Westfalen-Lippe beigetreten. Hierbei wird ein Pauschalbetrag pro Versorgungsempfänger/in entrichtet.

Position 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**11.618.990,00 €**

In dieser Ergebnisposition werden u.a. die Unterhaltungs- und Instandhaltungsaufwendungen an Gebäuden (Energie, Reparaturen etc.) Straßen, Brücken, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung und Fahrzeugen (Kraftstoffe und Reparaturen) geplant. Darüber hinaus werden hier die Schülerbeförderungskosten, der Sachaufwand der Schulen, der Kindertagesstätten, der Bücherei, des Bades, des Forstes, des Winterdienstes und der Abfallbeseitigung sowie Planungskosten veranschlagt.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012	Haushaltsansatz 2013	Haushaltsansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Unterhaltung und Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	925.866,46 €	1.703.410,00 €	2.151.850,00 €	448.440,00 €	26,33%
Unterhaltung und Instandhaltung der Infrastruktur	2.508.866,11 €	2.782.970,00 €	2.123.370,00 €	-659.600,00 €	-23,70%
Unterhaltung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung	458.298,99 €	456.000,00 €	475.000,00 €	19.000,00 €	4,17%
Bewirtschaftungskosten	1.832.348,23 €	1.757.300,00 €	1.876.400,00 €	119.100,00 €	6,78%
Haltung von Fahrzeugen	288.007,04 €	254.390,00 €	262.060,00 €	7.670,00 €	3,02%
Schülerbeförderungskosten	1.033.814,65 €	981.920,00 €	986.370,00 €	4.450,00 €	0,45%
Sachaufwand Schulen	143.168,36 €	140.570,00 €	154.520,00 €	13.950,00 €	9,92%
Kosten der Abfallbeseitigung / Deponiekosten	1.518.449,96 €	1.629.510,00 €	1.606.330,00 €	-23.180,00 €	-1,42%
Holzrückung und -einschlag	218.912,04 €	236.070,00 €	224.270,00 €	-11.800,00 €	-5,00%
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	432.138,94 €	441.570,00 €	457.570,00 €	16.000,00 €	3,62%
Sonstige	722.521,30 €	894.380,00 €	851.250,00 €	-43.130,00 €	-4,82%
Summe	10.082.392,08 €	11.278.090,00 €	11.168.990,00 €	-109.100,00 €	-0,97%

- Unterhaltung und Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Der Haushaltsansatz 2014 setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

Unterhaltung Forst (38 T€), Unterhaltung des Feuerwehrgerätehauses Meschede (276 T€), allg. bauliche Unterhaltung (40 T€), Unterhaltung und Instandhaltung Schulen (515 T€), REGIONALE-Maßnahmen (456 T€), Abriss städt. Gebäude (104 T€). Für die energetische Sanierung und den Innenausbau der ehemaligen Martin-Luther-Grundschule waren bereits in 2013 Mittel eingeplant, in 2014 sind weitere 430 T€ geplant.

- Unterhaltung und Instandhaltung der Infrastruktur

Für einige in 2013 abgeschlossene Maßnahmen (Sanierung Ruhrbrücke, Straßenzustandserfassung und die Treppeanlage Kloster) wird in 2014 kein Ansatz benötigt (- 885 T€). Demgegenüber wird in 2014 ein Ansatz für die Renaturierung der Ruhr in der Innenstadt benötigt (+ 210 T€). Saldiert mit anderen kleineren Veränderungen ist der Ansatz 2014 um 660 T€ geringer als in 2013.

- Unterhaltung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

Der Ansatz basiert auf einer Prognose der HochsauerlandWasser GmbH.

- Bewirtschaftungskosten

Im Wesentlichen sind die Mehraufwendungen auf gestiegene Energiepreise zurückzuführen.

- Haltung von Fahrzeugen

Bei der Haltung von Fahrzeugen sind keine wesentlichen Änderungen zu erwarten.

- Schülerbeförderungskosten

Hier sind keine wesentlichen Änderungen zu erwarten.

- Sachaufwand Schulen

Der Steigerung beim Sachaufwand steht eine Minderung bei den investiven Beschaffungen für Schulen in gleicher Höhe gegenüber.

- Kosten der Abfallbeseitigung / Deponiekosten

In 2014 ist mit einem geringeren Abfallvolumen zu rechnen.

- Holzrückung und -einschlag

Aufgrund der Entwicklung in 2013 ist davon auszugehen, dass der Aufwand auch in 2014 sinken wird.

- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

In dieser Position werden die Beschaffung und lfd. Wartung der Geräte und Betriebsmittel insbesondere der Feuerwehr und des IBB geplant. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wird beim IBB mit einer leichten Steigerung gerechnet.

- Sonstige

Hier werden verschiedene Aufwandspositionen geplant, die unter keine der o.g. Positionen fallen. Dies ist z.B. der Aufwand für die Unterhaltung der Signalanlagen/Parkleitsystem, die Wirtschaftsförderung (190 T€), Schneeräum- und streudienst (219 T€), Öffentlichkeitsarbeit (70 T€), Arbeitssicherheit, Straßenreinigung, Schulschwimmen und ordnungsbehördliche Maßnahmen (42 T€).

Die Verringerung des Ansatzes gegenüber 2013 hat unterschiedliche Gründe. Mehraufwand ergibt sich u.a. durch einen erhöhten Zuschuss an das Tierheim Meschede (+ 10 T€). Bestwig, Meschede, Eslohe und Schmallerberg tragen die Kosten ausgerichtet an den jeweiligen Einwohnerzahlen. Die Kostensteigerung beruht auf gestiegenen Personalkosten, da hier teilweise Förderungen u.a. durch die Arbeitsagentur weggefallen sind. Darüber hinaus steigt der Aufwand für Fremdleistungen und Salz beim Winterdienst (+ 15 T€). Andererseits fallen Aufwendungen für in 2013 abgeschlossene Maßnahmen, z.B. die Beschilderung/Wegweisung im Zusammenhang mit den REGIO-NALE-Projekten, Planungskosten Windkraft und Projekt Sauerlandseen, sowie die Kosten für die Hundebestandsaufnahme, in 2014 nicht mehr an. Im Saldo wird der Aufwand bei dieser Position geringer sein.

Position 14 Bilanzielle Abschreibungen

6.187.970,00 €

Unter der Haushaltsposition „bilanzielle Abschreibungen“ sind sämtliche planmäßigen, außerplanmäßigen und die sog. Sofortabschreibungen (geringwertiger Wirtschaftsgüter) der Gemeinde zu veranschlagen. Hierzu gehören die Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- und des Umlaufvermögens, auf Finanzanlagen und auch auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Der Wert der Vermögensgegenstände wird entsprechend der Nutzungsdauer reduziert. Diese Wertreduzierung wird als Abschreibung bezeichnet und geht als Belastung in den Erfolgsplan ein.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012	Haushaltsansatz 2013	Haushaltsansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Abschreibungen	6.496.124,06 €	6.306.430,00 €	6.187.970,00 €	-118.460,00 €	-1,88%
Summe	6.496.124,06 €	6.306.430,00 €	6.187.970,00 €	-118.460,00 €	-1,88%

- Abschreibungen

Die zukünftige Entwicklung des Abschreibungsaufwandes wird einerseits von den derzeit vorhandenen Vermögensgegenständen bestimmt und andererseits von den zukünftigen Investitionen, die zusätzliche Abschreibungen hervorrufen.

Position 15 Transferaufwendungen**29.221.000,00 €**

Unter der Haushaltsposition „Transferaufwendungen“ werden alle Leistungen der Gemeinde an Dritte veranschlagt, welche ohne einen Anspruch auf konkrete Gegenleistungen gewährt werden. Diese beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Hierunter fallen insbesondere Sozialleistungen, Leistungen an Arbeitssuchende und der Jugendhilfe, Leistungen an Asylbewerber. Des Weiteren werden hier aber auch die Zuschüsse (Verlustabdeckungen) und die Schuldendiensthilfen an die städtischen Gesellschaften und Arbeitsgemeinschaften (TAG Meschede-Bestwig), sonstige Zuschüsse (Zuschüsse für OGS, für Kulturprojekte, für Jugend- und Seniorenarbeit, soziale Einrichtungen) sowie andere gemeindliche Finanzierungsvorgänge (Umlage nach dem Krankenhausgesetz NRW, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, Rückzahlung überzahlter Gewerbesteuer, Umlage KDVB) veranschlagt.

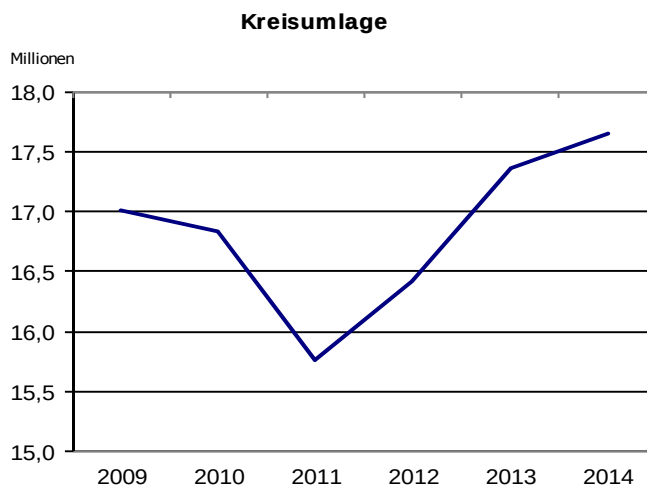
Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012	Haushaltsansatz 2013	Haushaltsansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Allgemeine Umlagen	20.115.233,07 €	20.730.280,00 €	20.356.980,00 €	-373.300,00 €	-1,80%
Ruhrverbandsumlage	6.630.708,24 €	6.460.500,00 €	6.340.950,00 €	-119.550,00 €	-1,85%
Transferaufwendungen für soziale Leistungen	297.111,49 €	378.050,00 €	492.500,00 €	114.450,00 €	30,27%
Zuweisungen und Zuschüsse für übrige Bereiche	1.627.351,51 €	1.582.850,00 €	1.645.830,00 €	62.980,00 €	3,98%
Umlagen an die KDVB	144.030,86 €	213.600,00 €	145.480,00 €	-68.120,00 €	-31,89%
Sonstige	66.295,81 €	176.370,00 €	239.260,00 €	62.890,00 €	35,66%
Summe	28.880.730,98 €	29.541.650,00 €	29.221.000,00 €	-320.650,00 €	-1,09%

- Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2012	Haushaltsansatz 2013	Haushaltsansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Kreisumlage	16.419.543,07 €	17.355.000,00 €	17.648.000,00 €	293.000,00 €	1,69%
Finanzierungsbeteiligung SGB II	894.672,00 €	894.670,00 €	0,00 €	-894.670,00 €	-100,00%
Gewerbesteuerumlage	1.247.680,00 €	1.086.210,00 €	1.205.170,00 €	118.960,00 €	10,95%
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.212.033,00 €	1.055.180,00 €	1.170.740,00 €	115.560,00 €	10,95%
Krankenhausinvestitionsumlage	338.541,00 €	336.120,00 €	332.970,00 €	-3.150,00 €	-0,94%
Sonstige	2.764,00 €	3.100,00 €	100,00 €	-3.000,00 €	100,00%
Summe	20.115.233,07 €	20.730.280,00 €	20.356.980,00 €	-373.300,00 €	-1,80%

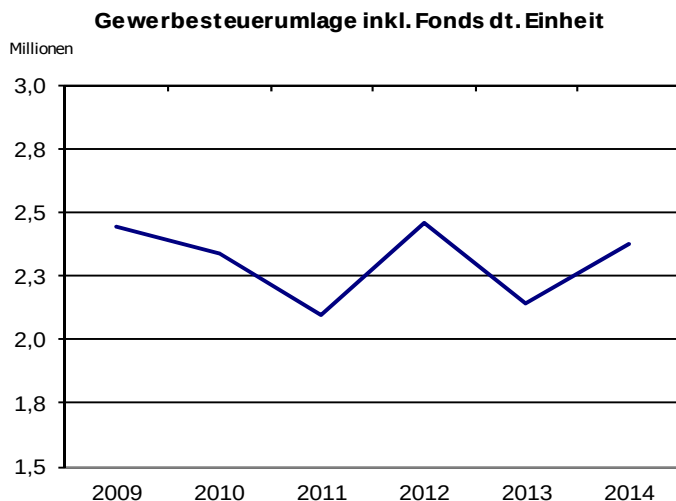
Kreisumlage

Die höhere fiktive Finanzkraft nach dem GFG 2014 führt trotz gleichbleibendem Hebesatz zu einer Erhöhung der Kreisumlage.



Finanzierungsbeteiligung SGB II

Die Finanzierungsbeteiligung nach dem SGB II wird ab 2014 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Pos. 16) geplant.



Gewerbesteuerumlage / Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

Die Planung der Ansätze der Gewerbesteuerumlage sowie des Betrages zur Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit erfolgt auf Basis der zu erwartenden Gewerbesteuererträge in Verbindung mit den Orientierungsdaten 2014.

Steigende Gewerbesteuererträge führen somit an dieser Stelle zu erhöhten Aufwendungen.

Krankenhausinvestitionsumlage

Hierunter fällt die anteilige Beteiligung der Gemeinden an den Krankenhausfinanzierungen in NRW entsprechend ihrer Einwohnerzahl. Der Ansatz wird, aus dem Anteil der Gemeinden an den förderungsfähigen Investitionskosten zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser in NRW, im Verhältnis der Einwohner Nordrhein-Westfalens zu den Einwohnern der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gebildet.

Sonstige

Hierbei handelt es sich um den Anteil der Bezirksregierung Düsseldorf an der Kleininleiterabgabe. Die Abwasserabgabe wird von den Ländern lt. Gesetz erhoben, wofür die Bezirksregierung Düsseldorf zentral für NRW zuständig ist. Der Mitgliedsbeitrag an das Kultursekretariat wird ab 2014 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Pos. 16) geplant.

- Ruhrverbandsumlage

In dieser Position wird der Beitrag des Ruhrverbandes für den Betrieb des Mescheder Abwassernetzes veranschlagt. Er ist unterteilt in den Beitrag A für Allgemeines und Klärung und den Beitrag B für den Betrieb des Netzes. Der Beitrag wird aufgrund von Ergebnisverbesserungen des Ruhrverbandes in 2014 geringer ausfallen.

- Transferaufwendungen für soziale Leistungen

Der Ansatz wird fast vollständig von den Aufwendungen für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes bestimmt. Aufgrund steigender Asylbewerberzahlen ist mit höheren Aufwendungen zu rechnen.

- Zuweisungen und Zuschüsse für übrige Bereiche

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
BKZ Stadthallen GmbH	282.000,00 €	297.270,00 €	367.090,00 €	69.820,00 €	23,49%
BKZ Hennesee GmbH	58.460,00 €	58.030,00 €	63.250,00 €	5.220,00 €	9,00%
TAG "Rund um den Hennesee"	128.592,84 €	127.600,00 €	133.010,00 €	5.410,00 €	4,24%
Zuschüsse an private Unternehmen	15.390,69 €	15.000,00 €	15.500,00 €	500,00 €	3,33%
Zuschüsse an übrige Bereiche	1.142.907,98 €	1.084.950,00 €	1.066.980,00 €	-17.970,00 €	-1,66%
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	1.627.351,51 €	1.582.850,00 €	1.645.830,00 €	62.980,00 €	3,98%

Betriebskostenzuschüsse / Zuschuss TAG

Aufgrund der neuen Eigentumsverhältnisse des ehem. Hertie-Objektes / Stadthalle wird der Betriebskostenzuschuss an die Stadthallen- Bau- und Betriebs GmbH steigen. Die Zuschüsse an die Hennesee GmbH und die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ der Gemeinde Bestwig und der Kreis- und Hochschulstadt Meschede sind gegenüber 2013 nahezu gleich geblieben.

Zuschüsse an private Unternehmen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um den Zuschuss zum Nachtbus (15 T€).

Zuschüsse an übrige Bereiche

Hierunter fallen die Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten (310 T€) und die Maßnahmen-träger für außerschulische Angebote der offenen Ganztagsgrundschule (OGS, Sprachförderung, Betreuung 8-1) sowie Denkmalschutzmaßnahmen.

- Umlagen an die KDVZ

Es handelt sich um die an die KDVZ zu leistenden Umlagen für die Inanspruchnahme von IT-Leistungen. Die Verringerung basiert auf dem Wegfall des Basisentgeltes für das Finanzwesen.

- Sonstige

Um Kanalanschlussbeiträge erheben zu können tritt die Stadt bei Baumaßnahmen zur Erweiterung des Kanalnetzes als Bauherrin auf. Eigentümerin wird aber nicht die Stadt sondern der Ruhrverband. Des Weiteren wird hier die Weiterleitung von Fördermitteln veranschlagt. Durch die neuen Leader-Maßnahmen, Generationenpark Grevenstein, Radstation Wennemen und Aufwertung Wanderwegenetz erhöht sich diese Position um 58 T€. Die Mittel für die bereits in 2013 veranschlagte Maßnahme „Bau Dorfplatz Wehrstapel“ erhöhen sich von 75T€ um 5 T€ auf 80T€.

Position 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**2.905.550,00 €**

Unter der Haushaltsposition „Sonstige Ordentliche Aufwendungen“ sind alle gemeindlichen Aufwendungen zu veranschlagen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen, den sonstigen Finanzaufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hierzu gehören u.a. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Ersatz für Sachschäden, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, aber auch Aufwendungen für Mieten und Pachten, Leasing, Versicherungen, Telekommunikation, Mitgliedsbeiträge und sonstige Geschäftsaufwendungen sowie die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und die Aufwendungen für den Rat.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Zuwendungen an Fraktionen	17.376,33 €	41.770,00 €	41.000,00 €	-770,00 €	-1,84%
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	264.112,60 €	284.880,00 €	268.000,00 €	-16.880,00 €	-5,93%
Finanzierungsbeteiligung SGB II	0,00 €	0,00 €	900.000,00 €	900.000,00 €	100,00%
Mieten, Pachten, Leasing	480.917,92 €	556.760,00 €	409.310,00 €	-147.450,00 €	-26,48%
Aus- und Fortbildung	47.468,86 €	55.080,00 €	63.890,00 €	8.810,00 €	15,99%
Allgemeine Geschäftsaufwendungen	263.796,11 €	294.290,00 €	277.680,00 €	-16.610,00 €	-5,64%
Versicherungsaufwand	322.618,52 €	327.900,00 €	352.790,00 €	24.890,00 €	7,59%
Prüfungs- und Beratungsaufwand	150.914,64 €	97.400,00 €	105.300,00 €	7.900,00 €	8,11%
Zinsaufwendungen für Ge- werbesteuererstattungen	73.340,25 €	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00%
nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Sonder- posten Gebührenausgl. u. Wertber. v. Forderungen)	201.027,54 €	632.790,00 €	116.540,00 €	-516.250,00 €	-81,58%
Sonstige	681.451,57 €	283.510,00 €	331.040,00 €	47.530,00 €	16,76%
Summe	2.503.024,34 €	2.614.380,00 €	2.905.550,00 €	291.170,00 €	11,14%

- Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresab- schluss 2012	Erläuterungen
		2014	2013		
1	2	3	4	5	6
1.	CDU-Fraktion	12.180,00 €	11.950,00 €	2.451,67 €	Mit Ratsbeschluss vom 04.02.2010 sind die Zuwendungen mit Ausnahme der technischen Grundauss- stattung in Höhe von 2.500,00 € pro Wahlperiode und Fraktion um 25 % gekürzt worden. Danach beträgt der Sockelbetrag pro Fraktion monatl. 187,50 €. Zusätzlich erhält jede Fraktion 30,00 € monatlich je Ratsmitglied.
2.	SPD-Fraktion	8.220,00 €	8.350,00 €	5.582,47 €	
3.	UWG-Fraktion	7.140,00 €	7.270,00 €	2.632,09 €	
4.	FDP-Fraktion	5.700,00 €	6.190,00 €	959,15 €	
5.	Fraktion B' 90/ Die Grünen	3.896,00 €	4.026,00 €	3.192,05 €	
6.	Fraktion "Meschede braucht Zukunft" (MbZ)	3.864,00 €	3.984,00 €	2.558,90 €	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Nr.	Zweckbestimmung	Haushalts- jahr 2014	Geldwert		Erläuterungen
			Vorjahr 2013	mehr (+) weniger (-)	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsbetrieb)				
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	650,00 €	800,00 €	-150,00 €	SPD und Bündnis'90/Die Grünen Sitzungen außerhalb des Rathauses
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1	Büromöbel und -maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung Beleuchtung)	250,00 €	310,00 €	-60,00 €	in Summe leicht verringerte Bewirtschaftungskosten
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	Sonstiges				

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten

Hier werden die Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Lehrgangsgebühren für Feuerwehrleute veranschlagt. Durch die Reduzierung von 45 auf 38 Ratsmitglieder ab Mitte 2014 entstehen geringere Aufwendungen.

- Finanzierungsbeteiligung SGB II

Die Finanzierungsbeteiligung SGB II wird ab 2014 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Pos. 16) i.H.v. 900 T€ geplant. Im Haushaltsplan 2013 war diese bei den Transferaufwendungen (Pos. 15) mit 895 T€ veranschlagt.

- Mieten, Pachten, Leasing

Für Leasing (IT, Fahrzeuge), die Pacht für das Blockheizkraftwerk im Hallen- und Freibad und die Miete an die MIMS-GmbH wird insgesamt ein Betrag von 409 T€ geplant. Der Ansatz verringert sich durch den Wegfall der Mietaufwendungen für das Parkhaus und Einsparungen im Bereich IT-Leasing.

- Aus- und Fortbildung / Allgemeine Geschäftsaufwendungen / Versicherungsaufwand

In diesen Positionen fallen Aufwendungen für den allgemeinen laufenden Verwaltungsbetrieb der Stadt an.

- Prüfungs- und Beratungsaufwand

Hier werden die Kosten für die Rechtsberatung und externe Prüfungen (z.B. Gemeindeprüfungsanstalt NRW) veranschlagt.

- Zinsaufwendungen für Gewerbesteuererstattungen

Für die Erstattung zu hoher Gewerbesteuervorauszahlungen sind Zinsen entsprechend der AO zu zahlen.

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Sonderposten Gebührenaussgl. u. Wertber. v. Forderungen)

Die Zuführungen zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich waren in 2013 extrem hoch, da hohe Unterdeckungen aus Vorjahren in den Kalkulationen für den Winterdienst (340 T€) und die zentrale Abwasserbeseitigung (214 T€) berücksichtigt wurden. Dadurch entstehen in 2013 (jahresbezogen) Überdeckungen, für die Sonderposten zu bilden sind. Die Aufwandsposition wurde für 2013 entsprechend hoch geplant. In 2014 ist mit geringeren Zuführungen zu rechnen. In den Jahren 2007 bis 2012 bewegten sich die Zuführungen zwischen 100 T€ und 300 T€. Bei der Planung der Wertberichtigung von Forderungen gibt es keine Änderung gegenüber 2013.

- Sonstige

Unter dieser Position werden eine Vielzahl von in der Summe untergeordneter Aufwendungen geplant und gebucht, z.B. Fachliteratur, Mitgliedsbeiträge z.B. Statmaketing (41 T€), Zeitschriften und Telekommunikationsdienstleistungen. Der Mehraufwand ergibt sich durch die Summe kleinerer Veränderungen.

5.4.4 Weitere Positionen des Gesamtergebnisplanes

Position 18 Ordentliches Ergebnis

- 5.353.450,00 €

Dieses Ergebnis, welches sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen (alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge) ergibt, erteilt Auskunft über die Ertragskraft der Gemeinde.

Position 19 Finanzerträge**416.310,00 €**

Bei diesem Posten handelt es sich um Erträge aus Finanzanlagen, Wertpapieren, hingegebenen Darlehen, Zinsen aus Geldanlagen und Kontoguthaben sowie andere verzinslichen Forderungen. Ergebniswirksam sind nicht die bloße Aufnahme und Rückzahlung der Finanzmittel, sondern der sich hieraus ergebende Differenzbetrag.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Zinserträge	449.230,15 €	505.870,00 €	414.120,00 €	-91.750,00 €	-18,14%
Sonstige	2.194,73 €	2.190,00 €	2.190,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	451.424,88 €	508.060,00 €	416.310,00 €	-91.750,00 €	-18,06%

- Zinserträge

Ein geringeres Zinsniveau führt in 2014 voraussichtlich zu sinkenden Zinserträgen.

- Sonstige

Hierbei handelt es sich um die jährlichen Dividenden der Siedlungs- und Baugenossenschaft.

Position 20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**1.814.940,00 €**

Hierunter fallen die Zinsaufwendungen, die Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, die sonstigen Finanzaufwendungen sowie die Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Zinsaufwendungen	1.963.218,20 €	1.743.500,00 €	1.813.940,00 €	70.440,00 €	4,04%
Sonstige	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	1.963.218,20 €	1.744.500,00 €	1.814.940,00 €	70.440,00 €	4,04%

- Zinsaufwendungen

Im Jahr 2011 wurde für mögliche Zinsnachteile eine Rückstellung gebildet. Diese wurde bei der Haushaltsplanung 2013 aufwandsmindernd mit dieser Position aufgerechnet. Die Auflösung der Rückstellung bewirkt aber eigentlich keine Minderung des Aufwandes sondern eine Erhöhung des Ertrages (Position 7). Dieser Umstand wurde in der Planung 2014 berücksichtigt. Der Vergleich des bereinigten Ansatzes 2013 von 2,2 Mio. € mit dem Ansatz 2014 zeigt eine Minderung der Zinsaufwendungen. Diese Minderung ist in dem sehr niedrigen Zinsniveau und einem voraussichtlich geringen Liquiditätskreditbestand begründet.

- Sonstige

Hierbei handelt es sich um Zinsen für eine aus Liquiditätsplanungsgründen evtl. verzögert gezahlte Kreisumlage an den Hochsauerlandkreis.

Position 21 Finanzergebnis**- 1.400.430,00 €**

Das Finanzergebnis ist der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen.

Position 22 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**- 6.752.080,00 €**

Die Summe des ordentlichen Ergebnisses und dem Finanzergebnis bildet das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Position 23 Außerordentliche Erträge**0,00 €**

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%

Position 24 Außerordentliche Aufwendungen**0,00 €**

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2012	Haushalts- ansatz 2013	Haushalts- ansatz 2014	Abweichung zum Vorjahr €	Abweichung zum Vorjahr %
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%

Position 25 Außerordentliches Ergebnis**0,00 €**

Unter dieser Position werden solche Vorgänge erfasst, die ungewöhnlich in ihrer Art, selten im Vorkommen und von einiger Bedeutung sind. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen. Durch das außerordentliche Ergebnis wird angezeigt, ob und wenn ja in welchem Umfang seltene und ungewöhnliche Vorgänge (die von der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit abweichen), die von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde sind, aufgetreten sind und inwieweit sie das Jahresergebnis beeinflussen.

Position 26 Jahresergebnis**- 6.752.080,00 €**

Das Jahresergebnis ist schließlich die Summe des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses. Ein positiver Betrag stellt einen Überschuss, ein negativer Betrag einen Fehlbedarf dar. Das Jahresergebnis spiegelt also den geplanten Ausgang der gemeindlichen Haushaltswirtschaft im neuen Haushaltsjahr und die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde wieder.

Positionen 101 bis 106 Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Diese Beträge sind nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen. Eine Planung dieser Positionen ist nicht möglich, die Ist-Buchungen werden jedoch in der entsprechenden Spalte und im Jahresabschluss dargestellt.

5.4.5 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Ziel des produktorientierten Haushaltes ist es, neben dem Ausweis des gesamtstädtischen Ressourcenverbrauchs in Ergebnisplan und –rechnung, auch den kompletten Ressourcenverbrauch für die Teilpläne auszuweisen.

Um für diese Teilpläne einen vollständigen Ressourcenverbrauch vornehmen zu können, ist der Ausweis der internen Beziehungen zwischen den verschiedenen Teilplänen (Leistungen zentraler Organisationseinheiten für andere Produktbereiche) erforderlich. Für eine verursachungsgerechte Zuordnung dieser internen Dienstleistungen ist eine Verrechnung in den Teilergebnisplänen erforderlich.

5.5 Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan bezieht sich auf die Einzahlungen und die Auszahlungen. Hier werden somit alle Geschäftsvorfälle erfasst, die das Geldvermögen (die liquiden Mittel) verändern. Dabei werden die Zu- und Abgänge der Finanzmittel aus den Bereichen laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit jeweils zu Salden (Cashflows) zusammengefasst. Der Saldo des jeweiligen Bereichs soll ausdrücken, inwieweit aus dem Tätigkeitsbereich ein finanzwirtschaftlicher Überschuss bzw. Fehlbedarf erwächst, der die finanzielle Lage der Kommune beeinflusst.

Ziel des Finanzplans ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes, die Ermächtigung der Investitionstätigkeit und die Feststellung des erforderlichen Kreditbedarfs. Der Kreditbedarf wird bezogen auf die Planungsperiode abgebildet, unberücksichtigt bleiben hierbei unterjährige Finanzierungsspitzen zur Sicherung der Liquidität, für deren kurzfristige Abdeckung ein zusätzlicher Kreditbedarf erforderlich sein kann.

Der Finanzplan wird vergleichbar dem Ergebnisplan in Staffelform aufgestellt und gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt.

5.6. Übersicht über die Investitionen im Haushaltsjahr 2014 und im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2015 - 2017

Investitionen lösen grundsätzlich mehrere Wirkungen für die Folgejahre aus: Zunächst verursachen sie während des Nutzungszeitraumes einen zusätzlichen Abschreibungsaufwand. Darüber hinaus entstehen in Abhängigkeit von der Finanzierung der Investition, d.h. vom erforderlichen Umfang der Kreditfinanzierung, zusätzliche Zinsbelastungen im Erfolgsplan. Außerdem darf nicht übersehen werden, dass Neuinvestitionen im Regelfall auch die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen steigern.

Um die Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes einzuhalten wird an der bisherigen Vorgehensweise festgehalten, dass für die Finanzierung der investive Auszahlungen einerseits die allgemeinen Investitionszuweisungen, projektbezogene Zuschüsse des Landes (z.B. für die REGIONALE) und sonstige investive Einzahlungen (z.B. Beitragseinnahmen, Veräußerungserlöse), sowie andererseits neue Investitionskredite nur in der Höhe von maximal zwei Dritteln der ordentlichen Tilgungen (vgl. bisheriger NKF-Leitfaden des Innenministeriums NRW „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung – Vorläufige Haushaltsführung bei nicht genehmigtem Haushaltssicherungskonzept“) zur Verfügung stehen. Diese ‚Zwei-Drittel-Regelung‘ ist auch im Haushaltssicherungskonzept festgeschrieben.

Die Investitionshaushalte der Stadt Meschede sind in den Jahren 2012 bis 2014 maßgeblich durch die Projekte der REGIONALE Südwestfalen 2013 geprägt. Diese Projekte und Maßnahmen sind sowohl im Ergebnisplan als auch im Investitionsplan mit den entsprechenden Eigenanteilen und den Fördermitteln veranschlagt worden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lässt sich gerade bei diesen Projekten, aber auch bei anderen Investitionsmaßnahmen, nicht seriös vorhersagen, ob die im laufenden Haushaltsjahr veranschlagten Investitionen zum Abschluss gebracht werden können bzw. welcher Mittelbedarf im kommenden Haushaltsjahr für noch nicht fertiggestellte Einzelmaßnahmen besteht. Um den Investitionsplan für das kommende Haushaltsjahr (hier für 2014) aufstellen zu können wurde daher mit der Kommunalaufsicht des Hochsauerlandkreises bereits im letzten Jahr vom Grundsatz her vereinbart, für einzelne Investitionsmaßnahmen Ermächtigungsübertragungen des laufenden Haushaltsjahres in das neue Haushaltsjahr gem. § 22 GemHVO vornehmen zu dürfen, ohne dass diese Übertragung einer Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes entgegensteht. Für die zuvor beschriebene 2/3-Regelung wird dann eine mehrjährige Betrachtung vorgenommen, d.h. die Summe der neu aufgenommenen Investitionskredite mehrerer Jahre dürfen insgesamt 2/3 der ordentlichen Tilgungsleistungen dieser Jahre nicht überschreiten, so dass der Entschuldungskurs im Investitionsbereich weiter fortgeführt wird. Ermächtigungsübertragungen werden voraussichtlich für verschiedene Maßnahmen der REGIONALE-Projekte gebildet werden müssen.

Es ist für das Jahr 2014 geplant, Kredite für Investitionsmaßnahmen maximal in der Höhe von ca. 918 T€ aufzunehmen.

Die geplanten Auszahlungen für Investitionen betragen im Jahr 2014 rd. 3,88 Mio. € zzgl. rd. 1,45 Mio. € Tilgungsleistungen für Investitionskredite, was Gesamtauszahlungen von rd. 5,33 Mio. € entspricht. Die veranschlagten Einzahlungen betragen rd. 4,41 Mio. € zzgl. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten i.H.v. rd. 918 T€. Damit betragen die Gesamtauszahlungen rd. 5,33 Mio. €. Auf die Projekte der REGIONALE 2013 entfallen rd. 1,05 Mio. € Auszahlungen und rd. 1,07 Mio. € Einzahlungen.

Bzgl. den geplanten investiven REGIONALE-Projekte wird auf die besonderen Erläuterungen zum Gesamtprojekt REGIONALE verwiesen.

In der nachfolgenden Aufstellung wird dargestellt, welche Investitionen im Jahr 2014 und im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung in den Jahren 2015 – 2017 vorgesehen sind. Es werden jeweils die investiven Auszahlungen und die investiven Einzahlungen gegenübergestellt. Insbesondere bei den Planjahren 2015 bis 2017 können sich natürlich bei der Aufstellung der Haushalte der kommenden Jahre noch Veränderungen bzw. Verschiebungen ergeben.

lfd. Nr.	Beschreibung	Ansatz 2014 investive Auszahlungen	Ansatz 2014 investive Einzahlungen	Finanzplanung 2015 investive Auszahlungen	Finanzplanung 2015 investive Einzahlungen	Finanzplanung 2016 investive Auszahlungen	Finanzplanung 2016 investive Einzahlungen	Finanzplanung 2017 investive Auszahlungen	Finanzplanung 2017 investive Einzahlungen
1.	allg. Verwaltung - Beschaffung von Büroinventar	-4.500,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	0,00 €
2.	Beschaffung von Hardware/Software allgemein	-74.000,00 €	0,00 €	-16.000,00 €	0,00 €	-11.000,00 €	0,00 €	-11.000,00 €	0,00 €
3.	Schließanlage Rathaus	-15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	Beschaffung Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens	-178.950,00 €	0,00 €	-30.000,00 €	0,00 €	-137.000,00 €	0,00 €	-42.000,00 €	0,00 €
5.	Beschaffung von Fw-Fahrzeugen	-80.000,00 €	0,00 €	-165.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	-250.000,00 €	0,00 €
6.	Errichtung von Buswarteallen	-59.000,00 €	53.100,00 €	-59.000,00 €	53.100,00 €	-59.000,00 €	53.100,00 €	-59.000,00 €	53.100,00 €
7.	Anschaffung Digitalfunk	-35.000,00 €	0,00 €	-35.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8.	Neu- u. Umbau Feuerwehrgerätehaus Meschede	-325.000,00 €	325.000,00 €	-1.060.000,00 €	1.060.000,00 €	-551.000,00 €	551.000,00 €	0,00 €	0,00 €
9.	Planungskosten	-34.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Beschaffung Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens Schulen	-92.660,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.	Bauliche Anlagen Sport	-100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12.	Ausbau der Hünenburgstraße	-855.000,00 €	430.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.	Grunderwerb /-veräußerung Grundvermögen	-94.650,00 €	20.000,00 €	-46.250,00 €	5.000,00 €	-46.250,00 €	5.000,00 €	-46.250,00 €	5.000,00 €
14.	Neubau von Brücken	-65.000,00 €	0,00 €	-312.400,00 €	0,00 €	-868.790,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15.	Straßenbeleuchtungsanlagen	-65.000,00 €	0,00 €	-25.000,00 €	0,00 €	-25.000,00 €	0,00 €	-25.000,00 €	0,00 €
16.	Treppenanlage Hünenburgstr./Kolpingstr.	-50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17.	Neubau Stützmauer Biekestraße	-70.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18.	Bahndurchlass Berkeibach	-40.000,00 €	32.000,00 €	-250.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19.	Straßenbaumaßnahmen	-178.200,00 €	71.500,00 €	-630.000,00 €	325.000,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	0,00 €
20.	Park&Ride Anlage Lagerstraße	0,00 €	0,00 €	-35.000,00 €	31.500,00 €	0,00 €	0,00 €	-850.000,00 €	765.000,00 €
21.	Beschaffung Geräte / Fahrzeuge IBB	-110.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	-100.000,00 €	0,00 €
22.	Kinderspielplätze - Ausbau und Beschaffung Geräte	-15.500,00 €	0,00 €	-15.500,00 €	0,00 €	-15.500,00 €	0,00 €	-15.500,00 €	0,00 €
23.	Baumaßnahmen ehemalige Martin-Luther-GS	-38.660,00 €	102.260,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24.	Beschaffung von GWG	-7.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	0,00 €	-3.000,00 €	0,00 €
25.	Festwertbeschaffungen*	-187.380,00 €	10.000,00 €	-60.500,00 €	0,00 €	-60.500,00 €	0,00 €	-60.500,00 €	0,00 €
26.	rentierliche Maßnahmen	-60.100,00 €	25.000,00 €	-53.600,00 €	25.000,00 €	-53.600,00 €	25.000,00 €	-53.600,00 €	25.000,00 €
27.	Regionale 2013	-1.046.000,00 €	1.072.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
28.	Investitionspauschalen vom Land	0,00 €	2.264.570,00 €	0,00 €	2.013.330,00 €	0,00 €	2.013.330,00 €	0,00 €	2.013.330,00 €
29.	Tilgung Wohnungsbaudarlehen	0,00 €	2.350,00 €	0,00 €	2.350,00 €	0,00 €	2.350,00 €	0,00 €	2.350,00 €
Summen		-3.881.100,00 €	4.408.580,00 €	-2.999.250,00 €	3.715.280,00 €	-2.133.640,00 €	2.649.780,00 €	-1.618.850,00 €	2.863.780,00 €

* Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von untergeordneter Bedeutung ist, wurden Festwerte gebildet. Der Bestand unterliegt in Größe, Wert u. Zusammensetzung nur geringen Schwankungen. Bsp.: Fachräume Schulen, Mensa, Feuerwehrbekleidung.

Der Saldo aus investiven Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 527.480,00 € entspricht dem Saldo aus der Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten (918.240,00 € Aufnahme, 1.445.720,00 € Tilgung). Neue Investitionskredite werden nur in Höhe der Summe von maximal 2/3 der ordentlichen Tilgung zzgl. der Auszahlungen aus rentierlichen Maßnahmen aufgenommen, so dass es zu einer jährlichen Entschuldung in Höhe von mindestens 1/3 der ordentlichen Tilgung kommt.

5.7 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

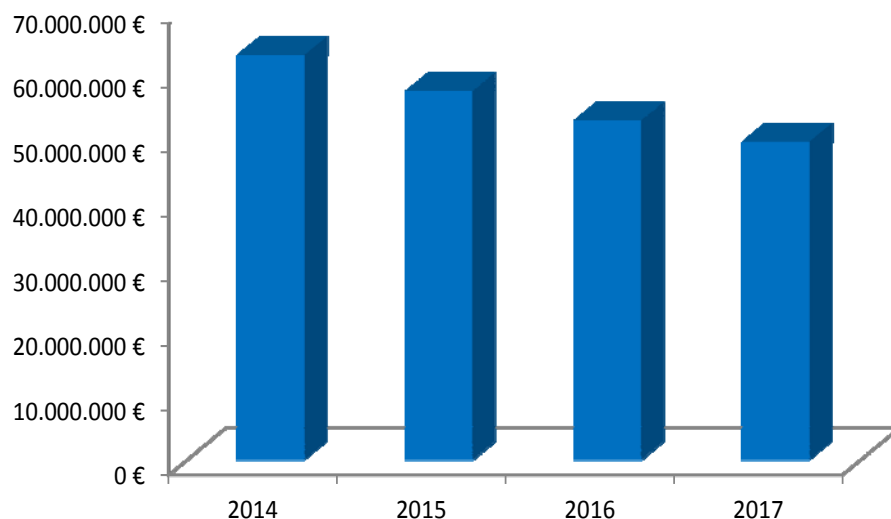
Haushaltsjahr	Bezeichnung der Maßnahme	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2015	2016	2017
1	2	3	4	5
2014	Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Meschede (20130006)	1060.000,00 €	551000,00 €	0,00 €
2014	Multifunktionsraum, Bereich Außenumkleiden (20140006)	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe		1.160.000,00 €	551.000,00 €	0,00 €

5.8 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsjahr 2014 und im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung 2015 - 2017

Die Entwicklung des Eigenkapitals hängt direkt mit den Jahresergebnissen zusammen, indem Überschüsse, d.h. positive Jahresergebnisse, das Eigenkapital erhöhen, während Verluste das Eigenkapital entsprechend vermindern. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen wird bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes kein Überschuss zu erreichen sein. Es sind vielmehr Fehlbedarfe in Höhe von 3,26 Mio. € bis 6,75 Mio. € pro Jahr zu erwarten.

Das Eigenkapital wird sich wie folgt entwickeln:

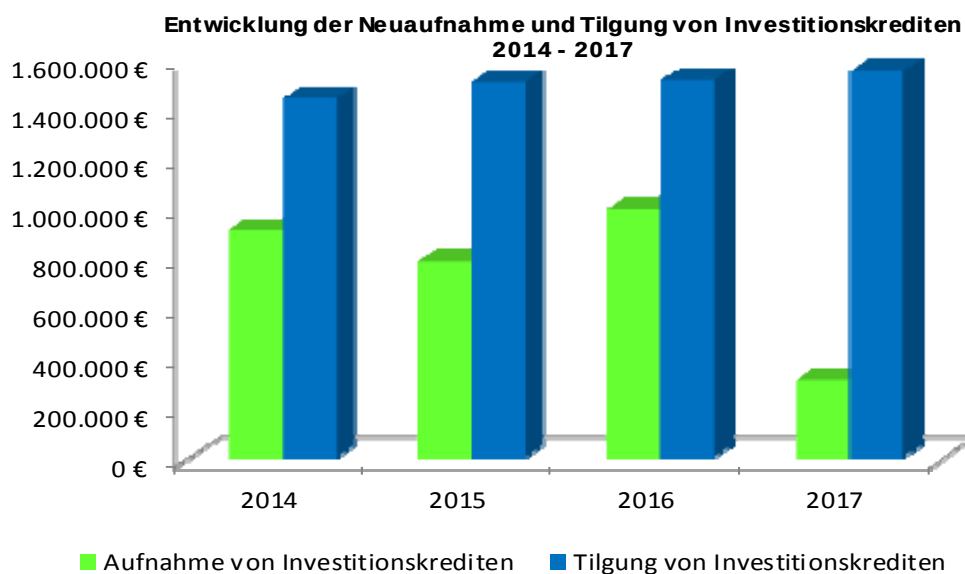
Stand am	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-bedarf)	Eigenkapital
31.12.2014	- 6.752.080 €	62.833.652 €
31.12.2015	- 5.578.260 €	57.255.392 €
31.12.2016	- 4.585.910 €	52.669.482 €
31.12.2017	- 3.259.090 €	49.410.392 €



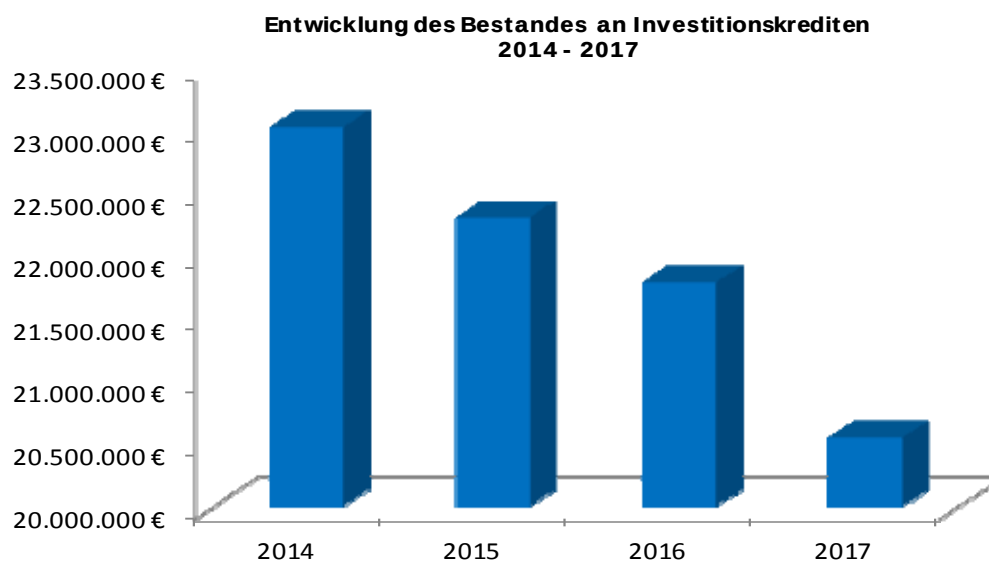
5.9 Entwicklung der Liquidität und die voraussichtlich erforderliche Inanspruchnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten

5.9.1 Investitionskredite

Die nachfolgende Grafik zeigt die Neuaufnahme und die Tilgung von Investitionskrediten.



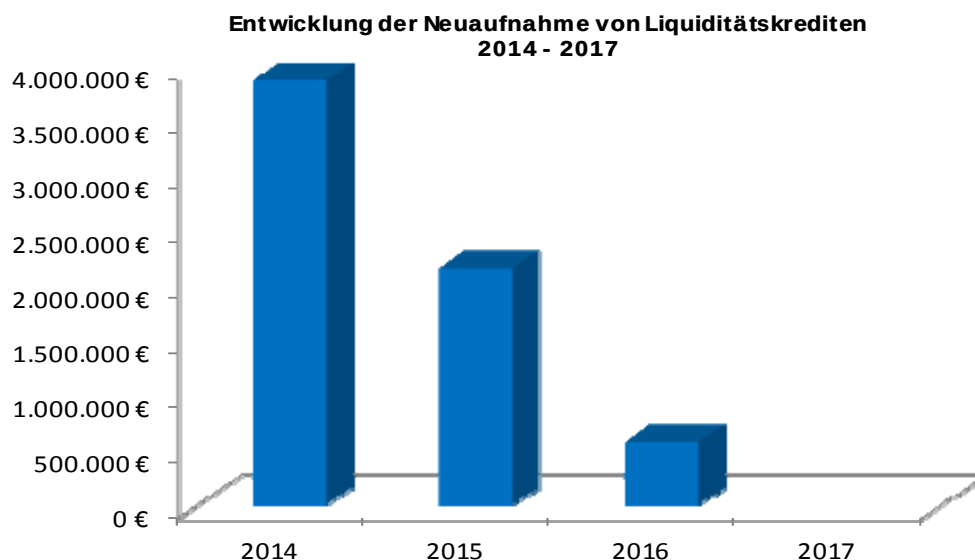
Der Bestand an Investitionskrediten reduziert sich entsprechend der Differenz aus der Neuaufnahme von Investitionskrediten und der Tilgung bestehender Kredite. Der voraussichtliche Stand der Investitionskredite zum jeweiligen Jahresende entwickelt sich voraussichtlich wie folgt:



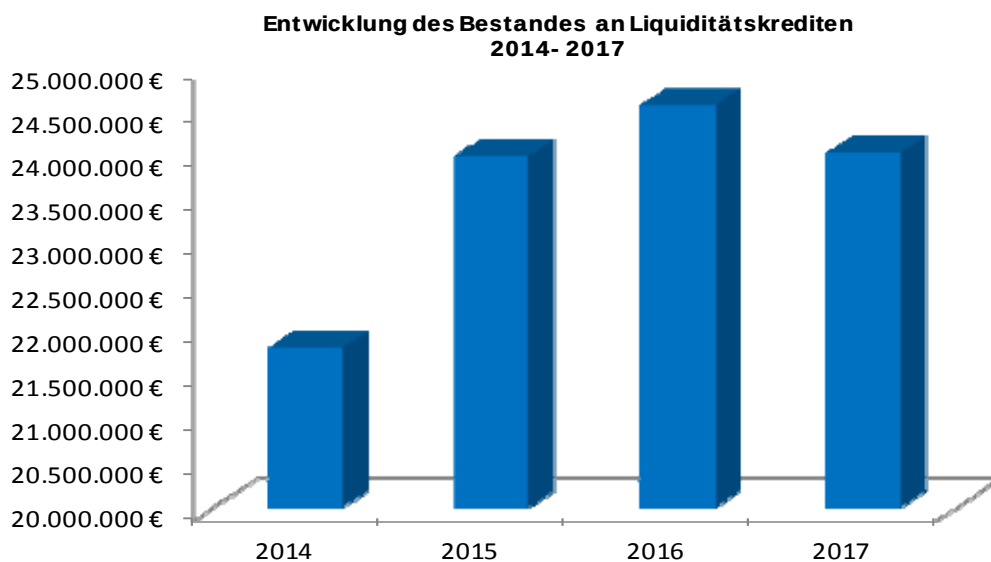
Am 31.12.2008 lag der Bestand an Investitionskrediten noch bei 26,5 Mio. €.

5.9.2 Liquiditätskredite

Liquiditätskredite dienen der Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit der Stadt. Aus der Finanzplanung lässt sich die Entwicklung ablesen:

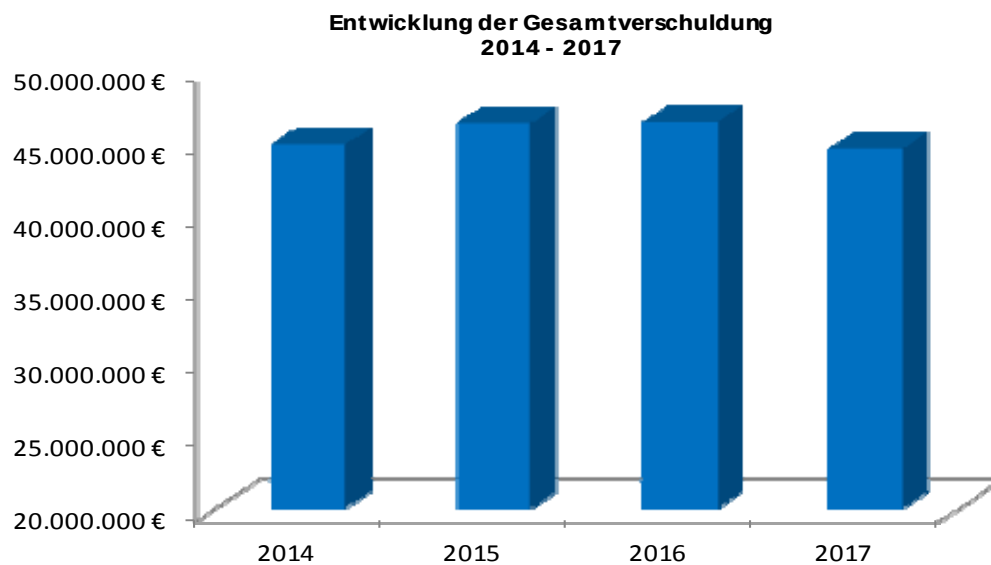


Durch geringere Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem damit verbundenem Anstieg des Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit, kann die Aufnahme neuer Liquiditätskredite im Finanzplanungszeitraum stark reduziert, in 2017 sogar vermieden werden. Bei planmäßiger Entwicklung ist ab 2017 sogar mit einer Rückführung von Liquiditätskrediten zu rechnen.



5.9.3 Gesamtverschuldung

Durch den kontinuierlichen Abbau der Investitionskredite im Zusammenhang mit einer mittelfristigen Vermeidung neuer Liquiditätskredite kann die Gesamtverschuldung der Stadt ab dem Jahr 2017 wieder reduziert werden.



5.10 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbunden Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	21.668.454,06 €		
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	2.262.493,72 €	23.552.207,78 €	23.024.727,78 €
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	14.500.000,00 €	17.932.460,00 €	21.812.030,00 €
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	798.009,24 €		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.668.299,47 €		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.097.891,12 €		
8. Summe aller Verbindlichkeiten	44.995.150,00 €	41.484.670,00 €	44.836.760,00 €
Nachrichtlich: Bürgschaften	12.934.258,16 €	7.240.653,71 €	14.835.166,62 €

Gemäß § 86 Abs. 2 GO NRW darf die Gemeinde Bürgschaften nur im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Entscheidung der Gemeinde zur Übernahme von Bürgschaften ist der Aufsichtsbehörde schriftlich anzuzeigen. Die Gemeinde soll ein Risiko nur in den Bereichen und Fällen übernehmen, in denen sie ein unmittelbares eigenes Interesse an der Aufgabenerfüllung hat. Dabei sind in der Regel keine selbstschuldnerischen Bürgschaften erlaubt, sondern nur Ausfallbürgschaften, bei denen der Bürge erst einzutreten hat, wenn der Hauptschuldner nicht leisten kann. Ein unmittelbares eigenes Interesse der Stadt liegt in der Regel bei den Aufgaben der städtischen Gesellschaften vor.

Der Gesamtbestand an städtischen Bürgschaften teilt sich wie folgt auf:

Hochsauerlandwasser GmbH	4.836.593 €	5.851.790 €	5.547.306 €
Ruhrverband	1.565.291 €	1.380.796 €	1.280.406 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des HSK	6.523.693 €	10.500.000 € *	10.500.000 € *
Sonstige	8.681 €	8.068 €	7.454 €
Gesamt	12.934.258 €	7.240.654 €	14.835.167 €

* Die vom Rat genehmigte maximale Bürgschaftssumme zu Gunsten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des HSK beträgt 10,5 Mio. €. Die tatsächliche Höhe hängt von der Entwicklung des Gewerbegebietes Enste-Nord ab.

6. Zweite Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012

6.1. Allgemeines

Die Haushaltssituation in Nordrhein-Westfalen ist weiterhin angespannt. Von den 430 Gemeinden/Gemeindeverbänden hatten nach Angaben von IT.NRW zum 31.12.2012 nur 27 (6,3%) einen „echten“/strukturellen Haushaltsausgleich. 403 Kommunen verfügten über keinen ausgeglichenen Haushalt. Die gesetzliche Vorgabe, dass die Erträge die Aufwendungen erreichen oder übersteigen müssen, kann von 93,7 % der Kommunen nicht mehr erfüllt werden. 175 Kommunen, d.h. über 40 %, müssen ein Haushaltssicherungskonzept (HASIKO) aufstellen. Detaillierte Zahlen s.u. Ziff. 6.4.

Die Zahl der Kommunen die bereits überschuldet sind, d.h. deren Eigenkapital negativ ist, hat sich erhöht. 2011 waren 11 Kommunen überschuldet, 2012 bereits 16. Weiteren 16 Kommunen droht die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum, 34 werden sich wahrscheinlich nach dem Finanzplanungszeitraum überschulden. Wenn die Prognosen zutreffen, wären dann 66 Kommunen in NRW, d.h. 15 %, überschuldet.

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede muss seit 1995 ein Haushaltssicherungskonzept (HASIKO) aufstellen. Von 2005 bis 2011 war dieses nicht genehmigungsfähig, so dass sich die Stadt im sog. Nothaushaltsrecht befand. Das HASIKO 2012 war erstmalig wieder genehmigungsfähig. Auch die 1. Fortschreibung mit dem Haushalt 2013 wurde genehmigt. Mit dem Haushalt 2014 wird die zweite Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 beschlossen. Das HASIKO ist die Leitlinie für Rat und Verwaltung, um den angestrebten Haushaltsausgleich im Jahr 2022 erreichen zu können. Mit diesem Konzept und mit der Umsetzung des erarbeiteten Strategiehandbuchs „Stadtstrategie Meschede 2022“, welches verschiedene Zukunftsthemen, Leitziele und Strategien für die künftige Entwicklung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede enthält, wird Meschede auch unter den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen als attraktive und zukunftsfähige Stadt weiterentwickelt.

Rechtliche Grundlagen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Die Gemeinde hat gemäß § 75 Abs. 1 der GO NRW ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dies setzt voraus, dass der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen ist. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn die Höhe der Erträge mindestens die Höhe der Aufwendungen erreicht. Zusätzlich gibt es eine gesetzliche Fiktion: Die gesetzliche Verpflichtung des Haushaltsausgleiches gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan bzw. der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Ein Fehlbetrag führt zu einer Verringerung des Eigenkapitals und damit zu einem „Substanzverzehr“. Wenn das Eigenkapital vollständig aufgebraucht ist, ist die Gemeinde überschuldet. Um dies zu verhindern hat der Gesetzgeber in § 76 GO NRW vorgeschrieben, dass die Gemeinde bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Haushaltssicherungskonzept (HASIKO) aufstellen muss. Das HASIKO ist Teil des Haushaltsplanes und damit verbindlich und mit dem Haushalt auszuführen. Die Aufstellung eines HASIKO ist eine Aufgabe des Rates, die gemäß § 41 (1) Buchstabe h) GO NRW nicht übertragbar ist.

In einem HASIKO sind Maßnahmen aufzulisten, die dazu geeignet sind, den Haushaltsausgleich zum nächstmöglichen Zeitpunkt und dauerhaft wiederherzustellen. Die Maßnahmen, und die damit verbundenen finanziellen Potenziale, sollen an der Höhe des Konsolidierungsbedarfs ausgerichtet sein.

Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen,

1. wenn durch Veränderung des Haushaltes innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als 25 % verringert wird oder
2. wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. wenn innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss durch den Bürgermeister.

Die Allgemeine Rücklage wird sich im Finanzplanungszeitraum um jährlich je ca. 6 bis 9 % verringern. Die Stadt muss somit ein HASIKO aufstellen.

Das HASIKO bedarf gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im zehnten Jahr (nach dem Planungsjahr) wieder erreicht wird. Bis zur Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW im Jahr 2011 musste der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Finanzplanung erreicht werden.

Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (MIK) zur Haushaltskonsolidierung nach der GO NRW und nach dem Stärkungspaktgesetz

Durch das am 4. Juni 2011 in Kraft getretene Gesetz zur Änderung des § 76 GO NRW haben sich für die Kommunen und die Kommunalaufsicht vielfältige Fragen ergeben, die bisher durch einzelne Erlasse, in Dienstbesprechungen und mit Hilfe des Leitfadens "Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung" vom 6. März 2009 beantwortet wurden. Der Leitfaden wurde mit Erlass vom 25. Mai 2012 zum 30. September 2012 aufgehoben. An die Stelle des Leitfadens tritt nun der Erlass des MIK vom 07.03.2013. Hinsichtlich der Form und der Prüfungsgegenstände eines HASIKO ist eine Orientierung an den Vorgaben des Leitfadens möglich, soweit der Erlass vom 07.03.2013 nichts Abweichendes regelt.

Der Abschnitt 4 des Leitfadens, der aufgrund der Genehmigung des HASIKO schon im Haushalt 2012 nicht mehr zu beachten war, enthielt Vorgaben in Bezug auf den genehmigungsfähigen Kreditrahmen. Danach konnte die Aufnahme neuer Kredite nur akzeptiert werden, wenn ihre Summe die Höhe von zwei Dritteln der ordentlichen Tilgung nicht überstieg. Seit 2012 wäre es also möglich gewesen, neue Kredite in Höhe der gesamten ordentlichen Tilgung und für rentierliche Maßnahmen aufzunehmen. Die Stadt hat jedoch 2012 und 2013 „freiwillig“ die 2/3-Regelung zugrunde gelegt. Die Planung für die Jahre 2014 bis 2017 sieht sogar vor, die 2/3-Grenze zu unterschreiten, in 2014 in Höhe von 106 T€. Dies ermöglicht eine schnellere Entschuldung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

10-Jahresplanung nach dem Erlass des MIK vom 07.03.2013

Welche Grundlagen der 10-Jahresplanung zugrunde zu legen sind, hat das MIK mit Erlass vom 07.03.2013 geregelt. Danach sind im Finanzplanungszeitraum (bis 2017) die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell eine Wachstumsrate, i.d.R. in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels auf der Grundlage der tatsächlichen Erträge/Einzahlungen bzw. Aufwendungen/Auszahlungen der letzten 10 Jahre. Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben. Für die Personalaufwendungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Sozialtransferaufwendungen sind die Orientierungsdaten des letzten Jahres der Finanzplanung fortzuschreiben. Im HASIKO 2012 wurde der Zeitraum 2013 bis 2022 betrachtet. Der Haushaltsausgleich konnte im Jahr 2022 dargestellt werden. In der 1. Fortschreibung des HASIKO 2012 mit dem Haushalt 2013 wurde der Zeitraum 2014 bis 2022 betrachtet. Es konnte wiederum der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 dargestellt werden. Der genehmigte Konsolidierungszeitraum bleibt für die vorzulegenden Fortschreibungen des HASIKO verbindlich (kein Herausschieben des Endzeitpunktes). Damit wird mit der zweiten Fortschreibung des HASIKO 2012 der Zeitraum 2015 bis 2022 betrachtet und der Haushaltsausgleich nach wie vor im Jahr 2022 dargestellt.

Stärkungspaktgesetz

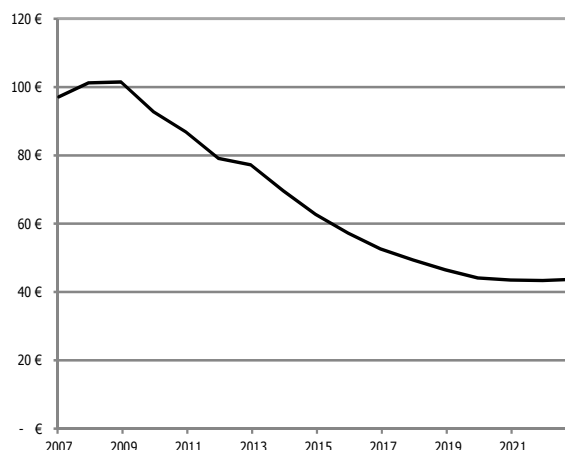
Der Landtag NRW hat Ende 2011 das Stärkungspaktgesetz beschlossen. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen bis 2020 insgesamt Konsolidierungshilfen in Höhe von 5,85 Milliarden Euro zur Verfügung. In Stufe eins erhalten 34 Kommunen, die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist, ab dem Jahr 2011 Landesmittel von jährlich 350 Millionen Euro. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend. Bis zum Jahr 2020 stehen insgesamt 3,5 Milliarden Euro zur Verfügung. In einer zweiten Stufe wurden ab 2012 insgesamt 27 Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen (freiwillige Teilnahme), bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Für sie sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro sollen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt, d.h. von den Kommunen finanziert werden. Im Gegenzug zu der Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden. An die Stelle des HASIKO tritt bei diesen Kommunen der Haushaltssanierungsplan (HSP). Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede gehört nicht zu den Kommunen, die von diesem Gesetz betroffen sind.

6.2 Entwicklung des Eigenkapitals im 10-Jahreszeitraum

Das Eigenkapital hat bzw. wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Stand am	Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-bedarf)	Eigenkapital
01.01.2007		97.113.142 €
31.12.2007	2.896.138 €	101.235.136 €
31.12.2008	- 460.288 €	101.505.578 €
31.12.2009	- 8.765.678 €	92.741.877 €
31.12.2010	- 5.868.380 €	86.875.845 €
31.12.2011	- 7.689.059 €	79.195.298 €
31.12.2012	- 1.989.569 €	77.211.282 €
31.12.2013	- 7.625.550 €	69.585.732 €
31.12.2014	- 6.752.080 €	62.833.652 €
31.12.2015	- 5.578.260 €	57.255.392 €
31.12.2016	- 4.585.910 €	52.669.482 €
31.12.2017	- 3.259.090 €	49.410.392 €
31.12.2018	- 2.860.000 €	46.550.392 €
31.12.2019	- 2.433.630 €	44.116.762 €
31.12.2020	- 617.870 €	43.498.892 €
31.12.2021	- 103.090 €	43.395.802 €
31.12.2022	445.540 €	43.841.342 €

Millionen



Nach dieser Prognose hätte die Stadt zum Ende des Haushaltsjahres 2022 noch 43,8 Mio. € Eigenkapital. Durch das positive Jahresergebnis wäre der Haushalt ausgeglichen.

6.3 Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

Entwicklung der Jahresergebnisse

In den vergangenen Jahren waren die Jahresergebnisse stets besser als dies zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorhersehbar war:

HHJ	Plan	Ist	Verbesserung
2008	-7.005.200,00 €	-460.287,94 €	6.544.912,06 €
2009	-9.124.040,00 €	-8.765.678,17 €	358.361,83 €
2010	-10.951.795,00 €	-5.868.379,79 €	5.083.415,21 €
2011	-10.353.438,00 €	-7.689.058,67 €	2.664.379,33 €
2012	-8.788.048,00 €	-1.989.568,64 €	6.798.479,36 €

Ob sich diese Entwicklung fortsetzt, bleibt abzuwarten. Es zeigt sich jedoch, dass sowohl nicht planbare Mehrerträge und Minderaufwendungen, als auch die konsequente Umsetzung der Haushaltssicherungsmaßnahmen zu Verbesserungen führten.

Kennzahlen

Der Innenminister hat in gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF - Kennzahlenset erarbeitet. Auf dieser Basis wurden die Kennzahlen ermittelt.

Die Kennzahlen des Jahres 2012 beziehen sich auf Jahresabschlussdaten. Die Zahlen für 2013 bis 2017 beziehen sich auf Planungsdaten aus den Haushaltsplänen 2013 und 2014. Ein Vergleich von Kennzahlen von Jahresabschluss- und Haushaltsplanungsdaten ist nur sehr begrenzt aussagekräftig. Darüber hinaus gibt es keine Planbilanz, so dass Kennzahlen die sich auf Bilanzdaten beziehen nicht errechnet werden können.

Kennzahl	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1. Aufwandsdeckungsgrad	99,2%	89,7%	91,4%	93,0%	94,4%	96,4%
2. Eigenkapitalquote 1	40,3%					
3. Eigenkapitalquote 2	59,7%					
4. Fehlbetragsquote	2,5%					
5. Infrastrukturquote	49,1%					
6. Abschreibungsintensität	10,6%	10,2%	9,9%	9,6%	9,6%	9,0%
7. Drittfinanzierungsquote	35,6%	40,6%	37,9%	31,8%	30,0%	31,4%
8. Investitionsquote	30,6%					
9. Anlagendeckungsgrad 2	83,5%					
10. Dynamischer Verschuldungsgrad	50,2					
11. Liquidität 2. Grades	30,5%					
12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	11,9%					
13. Zinslastquote	3,3%	2,8%	2,9%	3,0%	2,6%	2,2%
14. Netto-Steuerquote/ Allg. Umlagenquote	56,5%	56,9%	59,2%	62,7%	64,2%	65,1%
15. Zuwendungsquote	13,7%	13,7%	11,6%	7,7%	6,8%	6,6%
16. Personalintensität	18,5%	18,6%	19,1%	20,1%	20,4%	20,7%
17. Sach- und Dienstleistungsintensität	16,9%	18,2%	18,0%	15,7%	15,1%	15,0%
18. Transferaufwandsquote	48,3%	47,7%	47,0%	48,7%	49,0%	49,3%

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

1. Aufwandsdeckungsgrad (ADG) = $\text{Ordentliche Erträge} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Ist diese Zahl $\geq 100\%$, so ist die Kommune in der Lage die laufende Verwaltung sicherzustellen.

2. Eigenkapitalquote 1 (EkQ1) = $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein. Die Quote ist mit 40,3 % in 2012 als gut zu beurteilen. Deutsche Unternehmen haben im Durchschnitt eine EkQ1 von 20 %. Eine Vergleichbarkeit ist jedoch aufgrund der Art des Anlagevermögens einer Kommune nicht gegeben.

3. Eigenkapitalquote 2 (EkQ2) = $(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten (Sopo) Zuwendungen u. Beiträgen}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital. Sie berücksichtigt auch die „langfristigen“ Sonderposten, die in der gemeindlichen Bilanz durch ihren Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz darstellen.

4. Fehlbetragsquote (FbQ) = $\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100) / (\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage})$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Bei einem Jahresüberschuss ist diese Quote negativ und somit ohne Aussagekraft.

Kennzahlen zur Vermögenslage

5. Infrastrukturquote (IsQ) = $\text{Infrastrukturvermögen} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

Eine Infrastrukturquote von 49,1 % im Jahr 2012 bedeutet, dass mehr als die Hälfte des Gesamtvermögens langfristig in der Infrastruktur gebunden ist. Positiv betrachtet bedeutete eine hohe IsQ einen hohen Standard bezüglich der Versorgung der Bevölkerung mit Infrastrukturvermögen. Allerdings hat sie auch entsprechende Unterhaltungs- bzw. Instandhaltungsaufwendungen sowie hohe Abschreibungen zur Folge, die die Aufwandsseite und somit das Eigenkapital belasten. Auch ist zu berücksichtigen, dass die IsQ nur langfristig beeinflussbar ist, da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht oder nur sehr schwierig veräußerbar ist.

6. Abschreibungsintensität (AbI) = $\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie verdeutlicht, welchen Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen allein die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen ausmachen. Da es sich bei bilanziellen Abschreibungen um größtenteils fixe Aufwendungen handelt, kann die Kommune sie kaum abbauen. Eine Abschreibungsquote von 10% gibt folglich einen Hinweis darauf, dass mindestens 10% der gesamten ordentlichen Aufwendungen nur geringfügig beeinflussbar sind.

7. Drittfinanzierungsquote = $\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100 / \text{bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}$

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, inwieweit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Belastung durch bilanzielle Abschreibungen im Haushaltsjahr abmildern. Eine hohe Drittfinanzierungsquote bedeutet, dass ein Großteil der bilanziellen Abschreibungen durch die Finanzierung von Dritten abgemildert wird. Eine niedrige Quote zeigt eine geringe Finanzierung durch Dritte die somit eine erhöhte Eigenfinanzierung erforderlich macht.

8. Investitionsquote (InQ) = $\text{Bruttoinvestitionen} \times 100 / (\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen Anlagevermögen})$

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen, d.h. inwieweit es gelingt, den Werteverlust durch Investitionen auszugleichen.

Kennzahlen zur Finanzlage

9. Anlagendeckungsgrad II (AnD2) = $(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Maßstab für die Stabilität einer Kommune ist es, dass Vermögensgegenstände mit Mitteln finanziert werden sollten, die der Kommune so lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in diesen Gegenständen gebunden ist. Langfristiges Vermögen sollte daher mit langfristigem Kapital finanziert sein. Grundsätzlich sollte angestrebt werden, dass der AnD2 100% erreicht.

10. Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG) = $\text{Effektivverschuldung} / \text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}$

Mit dieser Kennzahl lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus laufender Geschäftstätigkeit zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. Aus dieser Kennzahl lässt sich ablesen, in wie vielen Jahren es einer Kommune unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung (= FK abzgl. liquide Mittel und kurzfristige Forderungen) aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen. Ist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit negativ, ist auch die Kennzahl negativ und für eine Auswertung ungeeignet.

11. Liquidität 2. Grades (Li2) = $(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100 / \text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}$

Diese Kennzahl gibt Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“. Sie gibt an, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist eher begrenzt, da es sich sowohl bei den kurzfristigen Forderungen als auch bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten um stichtagsbezogene Größen handelt.

12. Kurzfristige Verbindlichkeitenquote (KVbQ) = $\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$

Sie dient der Beurteilung der Frage, wie hoch die Bilanz durch kurzfristige Verbindlichkeiten belastet wird.

13. Zinslastquote = $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$

Diese Kennzahl beantwortet die Frage, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Kennzahlen zur Ertragslage

14. Netto-Steuerquote (NSQ) = $(\text{Steuererträge} - \text{Gewerbesteuerumlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit}) \times 100 / (\text{Ordentliche Erträge} - \text{Gewerbesteuerumlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit})$
Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

15. Zuwendungsquote (ZwQ) = $\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100 / \text{Ordentliche Erträge}$
Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen abhängig ist. Eine hohe ZwQ deutet auf eine geringe Finanzkraft hin.

16. Personalintensität (PI) = $\text{Personalaufwendungen} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$
Diese Kennzahl stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar.

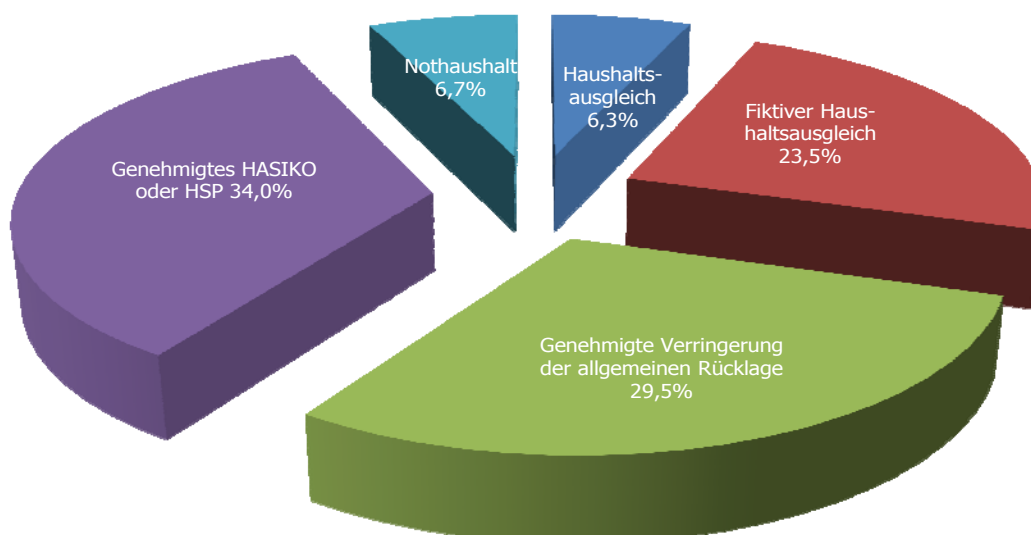
17. Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) = $\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$
Diese Kennzahl lässt erkennen in welchem Ausmaß eine Gemeinde Leistungen Dritter in Anspruch nimmt.

18. Transferaufwandquote (TAQ) = $\text{Transferaufwendungen} \times 100 / \text{Ordentliche Aufwendungen}$
Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

6.4 Haushaltsstatus der Gemeinden/Gemeindeverbände in NRW

In Nordrhein-Westfalen gibt es 396 Gemeinden (davon 23 kreisfreie Städte), 30 Kreise, die Städteregion Aachen, 2 Landschaftsverbände sowie den Regionalverband Ruhr. Der Haushaltsstatus der NRW-Kommunen zum **31.12.2012** stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsstatus	2012	
	absolut	%
1. Haushaltsausgleich	27	6,3%
2. Fiktiver Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	101	23,5%
3. Genehmigte Verringerung der allgemeinen Rücklage	127	29,5%
4. Genehmigtes HASIKO oder HSP	146	34,0%
5. Nicht genehmigtes HASIKO oder HSP / Nothaushalt	29	6,7%
	430	100,0%



Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen

Erläuterung:

zu 1. Haushaltsausgleich:

Der Gesamtbetrag der Erträge erreicht oder übersteigt den Gesamtbetrag der Aufwendungen.

zu 2. Fiktiver Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage:

Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf bzw. Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung bzw. im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

zu 3. Genehmigte Verringerung der Allgemeinen Rücklage:

Die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ist erforderlich und muss von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden, die Verringerung ist jedoch nicht so groß, dass ein HASIKO aufgestellt werden muss.

zu 4. Genehmigtes HASIKO oder HSP:

Durch die Fehlbeträge verringert sich die Allgemeine Rücklage in einer Größenordnung, die zur Pflicht zur Aufstellung eines HASIKO oder HSP führt, der Haushaltsausgleich kann jedoch im 10-Jahreszeitraum (HASIKO) bzw. in den im Stärkungspaktgesetz genannten unterschiedlichen Fristen dargestellt werden.

zu 5. Nicht genehmigtes HASIKO oder HSP / Nothaushalt:

HASIKO oder HSP muss aufgestellt werden, der Haushaltsausgleich kann nicht im 10-Jahreszeitraum (HASIKO) bzw. in den im Stärkungspaktgesetz genannten unterschiedlichen Fristen dargestellt werden.

Zum **31.12.2011** hatten nur 33 Kommunen (7,7 %) ein genehmigtes HASIKO. 144 (33,5 %) verfügten nicht über ein genehmigtes HASIKO. Sowohl 2011 als auch 2012 mussten ca. 41 % ein HASIKO aufstellen. Das Verhältnis von genehmigtem zu nicht genehmigten HASIKO hat sich allerdings umgekehrt. Diese Verbesserung wird wahrscheinlich zu einem großen Teil auf die Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW und die darin enthaltene Verlängerung des maximalen Konsolidierungszeitraumes von 3 auf 10 Jahre zurückzuführen sein.

Ab 2012 werden nach Aussage des MIK sowohl die Kommunen, die verpflichtet sind ein Haushalts sicherungskonzept aufzustellen, als auch Kommunen die am Stärkungspakt teilnehmen, als "Gemeinden (GV) in der Haushaltssicherung" erfasst.

6.5 Realsteuerhebesätze

Nordrhein-Westfalen 2012

Nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes NRW, basierend auf den Erhebungen von IT.NRW für das Jahr 2012, lag die Spanne bei den 396 Städten und Gemeinden in NRW bei der Grundsteuer A zwischen 150 Prozent (Langenfeld/Rheinland und Verl) und 600 Prozent in Selm. Bei der Grundsteuer B lag der Hebesatz zwischen 265 Prozent in Schloß Holte-Stukenbrock und Verl und 825 Prozent in Selm. Der Gewerbesteuerhebesatz war in Monheim am Rhein mit 300 Prozent am niedrigsten und in Oberhausen mit 520 Prozent am höchsten.

Regierungsbezirk Arnsberg 2012

Bei den 83 Städten und Gemeinden im Regierungsbezirk Arnsberg lag die Spanne bei der Grundsteuer A zwischen 170 Prozent in Attendorn und 600 Prozent in Selm. Bei der Grundsteuer B lag der Hebesatz zwischen 315 Prozent in Attendorn und 825 Prozent in Selm. Der Gewerbesteuerhebesatz war in Attendorn mit 395 Prozent am niedrigsten und in Hagen, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Witten und Lünen mit 490 Prozent am höchsten.

Für den Hochsauerlandkreis liegen die Daten für 2013 vor:

2013	Grundsteuer A	Vergleich zu Meschede	Grundsteuer B	Vergleich zu Meschede	Gewerbesteuer	Vergleich zu Meschede
Arnsberg	249	1	523	93	459	24
Bestwig	230	-18	455	25	453	18
Brilon	243	-5	426	-4	434	23
Eslohe (Sauerland)	211	-37	419	-11	439	-11
Hallenberg	247	-1	413	-17	414	-21
Marsberg	280	32	443	13	440	5
Medebach	209	-39	413	-17	411	-24
Meschede	248		430		435	
Olsberg	260	12	412	-18	435	0
Schmallenberg	209	-39	411	-19	411	-24
Sundern (Sauerland)	274	26	467	37	450	15
Winterberg	270	22	425	-5	435	0
Durchschnitt Hochsauerlandkreis	244	-4	436	6	435	0

Entwicklung Grundsteuer A

	Grundsteuer A 2010	Grundsteuer A 2011	Grundsteuer A 2012	Grundsteuer A 2013
Arnsberg	227	232	249	249
Bestwig	192	202	230	230
Brilon	220	243	243	243
Eslohe (Sauerland)	192	211	211	211
Hallenberg	247	247	247	247
Marsberg	280	280	280	280
Medebach	200	200	209	209
Meschede	228	228	248	248
Olsberg	260	260	260	260
Schmallenberg	190	190	209	209
Sundern (Sauerland)	249	249	259	274
Winterberg	222	270	270	270

Entwicklung Grundsteuer B

	Grundsteuer B 2010	Grundsteuer B 2011	Grundsteuer B 2012	Grundsteuer B 2013
Arnsberg	421	441	463	523
Bestwig	381	391	455	455
Brilon	390	426	426	426
Eslohe (Sauerland)	381	419	419	419
Hallenberg	403	403	413	413
Marsberg	443	443	443	443
Medebach	381	381	413	413
Meschede	396	396	430	430
Olsberg	412	412	412	412
Schmallenberg	380	380	411	411
Sundern (Sauerland)	442	442	452	467
Winterberg	381	425	425	425

Entwicklung Gewerbesteuer

	Gewerbesteuer 2010	Gewerbe- steuer 2011	Gewerbesteuer 2012	Gewerbesteuer 2013
Arnsberg	423	431	439	459
Bestwig	403	413	453	453
Brilon	420	434	434	434
Eslohe (Sauerland)	403	439	439	439
Hallenberg	414	414	414	414
Marsberg	440	440	440	440
Medebach	403	403	411	411
Meschede	423	423	435	435
Olsberg	435	435	435	435
Schmallenberg	400	400	413	411
Sundern (Sauerland)	418	435	435	450
Winterberg	403	435	435	435

Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuerarten 2013 in NRW

Das Ist-Aufkommen sowie der auf Gemeindeebene errechnete Grundbetrag (Ist-Aufkommen / Hebesatz * 100) werden auf Landes- bzw. Größenklassenebene summiert und hieraus der Quotient gebildet. Das Ergebnis multipliziert mit 100 ergibt den gewogenen Landes- bzw. Größenklassendurchschnittshebesatz.

Kreisangehörige Gemeinden			
Einwohner	Grundsteuer A v.H.	Grundsteuer B v.H.	Gewerbesteuer v.H.
> 60.000	270	496	450
25.000 - 60.000	248	447	419
10.000 - 25.000	245	431	418
< 10.000	246	421	415
Zusammen	249	457	428

Quelle: IT.NRW, Stand: Juni 2013

Meschede liegt bei der Grundsteuer A mit 248 v.H. genau beim Durchschnitt der Größenklasse 25.000 bis 60.000 Einwohner. Der Hebesatz der Grundsteuer B liegt mit 430 v.H. unter dem Landesdurchschnitt, der Gewerbesteuerhebesatz liegt mit 435 v.H. über dem Landesdurchschnitt. Im Jahr 2012 lag Meschede bei allen drei Steuerarten über dem Durchschnitt von damals 235 / 422 / 414.

Nach Ziff. 3.3.1 I) des außer Kraft gesetzten Leitfadens (s.o.) mussten die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Regelung galt für Kommunen, die kein genehmigtes HASIKO hatten. Der Leitfaden wurde 2012 außer Kraft gesetzt. Für Meschede galt diese Regelung ohnehin nicht mehr, da das HASIKO 2012 und 2013 genehmigt werden konnte. Da die Hebesätze der Kreis- und Hochschulstadt Meschede im Jahr 2012 angehoben worden sind, die Grundsteuer B um 34 v.H., soll derzeit keine weitere Anhebung erfolgen.

6.6 Konsolidierungsbedarf

Die finanziellen Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen müssten sich pro Jahr mindestens in einer Größenordnung der Fehlbedarfe bewegen.

6.7 Bisherige Maßnahmen

In den vergangenen Jahren wurden bereits sehr viele Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung erfolgreich umgesetzt oder begonnen. Auch wenn ein HASIKO in die Zukunft gerichtet ist, soll hier kurz aufgezeigt werden, welche wesentlichen Maßnahmen schon ergriffen wurden. Nur dann können zukünftige Sparbemühungen richtig eingeordnet und bewertet werden. Wenn bereits sehr viele Maßnahmen umgesetzt wurden, wird es im Laufe der Zeit immer schwieriger, neue Potenziale zu finden.

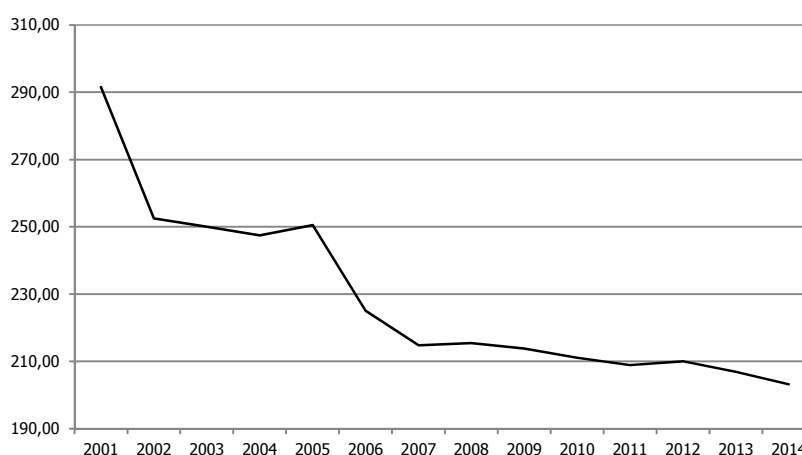
Im Folgenden werden zunächst die Maßnahmen aufgeführt, die vor bzw. unabhängig von dem HASIKO 2012 umgesetzt worden sind. Die in den HASIKO 2012 ff. enthaltenen Maßnahmen sind in der Anlage 4 (Maßnahmenliste) dargestellt.

1. Personal

Im Jahr 2001 wies der Stellenplan 291 Planstellen aus. Im Jahr 2014 sind dies nur noch 203,19. Es erfolgte eine Reduzierung um 87,81 Stellen. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Stellenplan

Jahr	Stellenanteile
2001	291,50
2002	252,50
2003	250,00
2004	247,50
2005	250,50
2006	225,00
2007	214,80
2008	215,43
2009	213,87
2010	211,11
2011	208,90
2012	209,99
2013	206,92
2014	203,19



2002: Schließung der Musikschule / 2006: Wasserwerk zur Hochsauerlandwasser GmbH

2. Die Veräußerung von für städtische Zwecke nicht mehr benötigter Liegenschaften erfolgt schon seit vielen Jahren.
3. Auf die Wahl eines dritten stellvertretenden Bürgermeisters wurde seit 2009 verzichtet.
4. Schließung der städtischen Musikschule. Die Lehrer/innen wurden von der Musikschule des Hochsauerlandkreises übernommen.
5. Zusammenlegung der Wasserwerke Meschede, Olsberg und Bestwig zur Hochsauerlandwasser GmbH.
6. Der Botendienst im Rathaus wurde abgeschafft.
7. Schließung einiger Asyl- und Übergangswohnheime.
8. Grundschulstandorte wurden geschlossen (Calle, Grevenstein, Martin-Luther-Grundschule Meschede, Franz-Stahlmecke Hauptschule Meschede)
9. Die Mietaufwendungen wurden reduziert. Die Unterbringung von Fachbereichen in Mietobjekten (Dominante, Haus Meschede, Stiftsplatz) wurde, zum Teil durch Umstrukturierungen, zum Teil durch Unterbringung in den Gebäuden einer städtischen GmbH, gesenkt.

10. Der Betrieb der Bäder in Freienohl und Grevenstein wurde auf Fördervereine übertragen. Der Betrieb des Hallen- und Freibades in Meschede wurde eingeschränkt.
11. Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums am Kanalvermögen an den Ruhrverband, dadurch Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten und Verstärkung der Liquidität.
12. Gründung des Stadtmarketing Meschede e.V. Dieser wird zu 50 % aus externen Mitteln finanziert. Der Bereich Wirtschaftsförderung ist aus Effektivitätsgründen ebenfalls hier angesiedelt.
13. Von 2001 bis 2012 wurden die Hebesätze der Grundsteuer A bzw. B um 73 bzw. 100 und der Hebesatz der Gewerbesteuer um 35 Prozentpunkte angehoben.
14. Interkommunaler Zusammenarbeit wird in folgenden Bereichen bereits praktiziert: Rechnungsprüfung (Zusammenarbeit mit der Stadt Warstein), Feuerwehr (gemeinsame Erstausbildung mit der Gemeinde Eslohe), Tourismus (Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ mit der Gemeinde Bestwig), Bauordnung (unbefristete Abordnung einer Stelle zum Hochsauerlandkreis), Pressestelle (gemeinsame Pressestelle der Stadt Olsberg, der Gemeinde Bestwig und der Hochsauerlandwasser GmbH). Weitere Bereiche werden aktuell untersucht, s. Maßnahmenblatt 010102-001.
15. Beitritt zu einer Beihilfeumlagegemeinschaft. 33 Kommunen und kommunale Einrichtungen aus Westfalen-Lippe haben zum 1. Juli 2011 die kvw-Beihilfeumlagegemeinschaft gegründet. Die Kommunen finanzieren die beihilfebedingten Aufwendungen gemeinsam und solidarisch durch monatliche Abschläge. Kommunen mit verhältnismäßig geringen tatsächlichen Beihilfeaufwendungen profitieren von dieser Lösung.
16. Neue Verwaltungsgebührensatzung vom 12.07.2013 mit Festsetzung höherer Gebühren.
17. Neuer Vertrag mit der GVV-Kommunalversicherung hinsichtlich der Vermögenseigenschadenversicherung ab 01.08.2013. Bislang bestand ein Vertrag mit einjähriger Laufzeit und automatischer Verlängerung. Durch Abschluss eines Vertrages mit 5-jähriger Laufzeit wird ein Rabatt von 15 % gewährt. Jährlich können so 2.750,00 € eingespart werden.
18. Lediglich die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des 1. Jahresabschlusses erfolgte durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die folgenden Jahresabschlüsse wurden ohne externe Hilfe erstellt und geprüft. Einsparung von jährlich ca. 40 T€.
19. Beschaffung und Verwaltung der Fachliteratur aus einer Hand durch Übertragung auf einen externen Dienstleister mit folgenden Leistungen:
 - Überprüfen des Ist-Bestandes auf Doppelbestände und überflüssige Fachliteratur
 - Porto- und versandkostenfreie Lieferung der Medien
 - Online-Portal (eingebunden in das IntraNet)
 - zentrale Abonnementverwaltung (Rechnungsstellung, Änderungen, Kündigungen).
 Eine Nutzungsgebühr für die Inanspruchnahme der Dienstleistung fällt nicht an. Aufwandreduzierung nach Erfahrungswerten des Dienstleisters ca. 20 %. Aufwand für Fachliteratur 2012: 27 T€.
18. Bei einigen Krediten wurde trotz sinkender Zinsen der jährliche Zahlbetrag (Zinsen + Tilgung) nicht gesenkt, sondern die Tilgung entsprechend erhöht. Die Kredite sind dann schneller getilgt, so dass der Zinsaufwand insgesamt sinkt.

6.8 Umsetzung der Maßnahmen aus dem HASIKO 2012 und der 1. Fortschreibung des HASIKO 2012

Der Stand der Umsetzung wird in den sog. „Maßnahmenblättern“ dokumentiert, s. Anlage 3.

6.9 Neue Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushaltes

1. Prozentuale Kürzung aller Haushaltsansätze bei den „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Haushaltsjahr 2014 um 5 %, Ausnahmen: kostenrechnende Einrichtungen, IBB, REGIONALE-Maßnahmen, der Zuschuss an den Stadtmarketing e.V. sowie Beträge unter 100,00 €. Beim IBB erfolgt stattdessen eine Kürzung bei der Straßenunterhaltung um 5 %.
2. Anwendung der 2/3-Regelung bei Kreditaufnahmen. Obwohl die gesetzliche Vorgabe, dass die Aufnahme von Krediten nur möglich ist, wenn ihre Summe die Höhe von zwei Dritteln der ordentlichen Tilgung nicht übersteigt, nicht mehr besteht, s.o. Ziff. 6.1, wird diese Regel auch zukünftig angewandt. Im Jahr 2014 wird dieser Betrag sogar um 106 T€ unterschritten. Diese Festlegung ermöglicht, bei ansonsten gleichbleibenden Bedingungen, eine stetige Entschuldung und Reduzierung des Zinsaufwandes.
3. Leasing von Tablet-PCs für die Ratsmitglieder, dadurch Reduzierung des Aufwandes für Papier, Toner, Porto, Leasingraten für einen hochwertigen Drucker und Personal (Stellenanteile).

Auch für diese Maßnahmen wurden entsprechende „Maßnahmenblätter“ angelegt, s. Anlage 3.

6.10 Kontroll- und Dokumentationssystem

Die Maßnahmenblätter werden jährlich nach dem Beschluss des Haushaltes den jeweils zuständigen Fachbereichen zugesandt, die dann die Umsetzung der Maßnahmen einleiten bzw. fortsetzen. Die Fachbereiche werden im Rahmen der Erstellung des nächsten Haushaltes aufgefordert, die Kämmerei über den Stand der Umsetzung zu informieren. Die Daten werden in der jeweiligen Fortschreibung des HASIKO dokumentiert. Seit dem Jahr 2013 erfolgt eine weitere Sachstandsermittlung und Berichterstattung an den Hochsauerlandkreis zum 30.04. eines Jahres.

6.11 Schlussbetrachtung

Mit der nun vorliegenden zweiten Fortschreibung des HASIKO 2012 kann der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 dargestellt werden. Das HASIKO ist damit genehmigungsfähig. Die Genehmigungsfähigkeit basiert allerdings, wie bereits in den letzten zwei Jahren, nur auf der gesetzlichen Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW, d.h. auf der Verlängerung des maximalen Konsolidierungszeitraumes von drei auf zehn Jahre. Auch ist zu berücksichtigen, dass die Planung über einen derart langen Zeitraum auf sehr vielen Annahmen beruht, die so möglicherweise nicht eintreten werden. Nicht vorhersehbare Ereignisse, z.B. neue gesetzliche Aufgaben, schlechte konjunkturelle Entwicklung oder geringere Erträge im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches, können eine ganz andere Entwicklung nach sich ziehen. An dem eingeleiteten Sparkurs darf sich also nichts ändern. Es muss weiterhin alles unternommen werden, um den Haushaltsausgleich schnellstmöglich wieder herzustellen.

Der genehmigte Konsolidierungszeitraum (bis 2022) bleibt für die vorzulegenden Fortschreibungen des Haushaltssicherungskonzeptes verbindlich, d.h., der Endzeitpunkt wird nicht von Jahr zu Jahr neu gesetzt. Sollte der Haushaltsausgleich nicht mehr im Jahr 2022 oder früher dargestellt werden können, wird das HASIKO nicht mehr genehmigungsfähig sein und die Stadt wieder den Einschränkungen des Nothaushaltsrechtes unterliegen.

Wie oben bereits dargestellt, sind in den vergangenen Jahren sehr viele Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung angestoßen und realisiert worden. Daher können mit der zweiten Fortschreibung des HASIKO 2012 nur wenige neue Maßnahmen beschlossen werden. Daneben bleibt es bei der Umsetzung begonnener Maßnahmen.

6.12 Anlagen zum Haushaltssicherungskonzept

Anlage 1:

10-Jahresplanung gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW

Anlage 2:

Freiwillige Aufgaben, Pflichtaufgaben und freiwillige Bestandteile

Anlage 3:

Maßnahmenblätter

Anlage 4:

Maßnahmenliste

Anlage 1:
10-Jahresplanung gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW

Nr. Bezeichnung	Plan aktuelles Jahr 2014	Finanzplanung Jahr 1 2015	Finanzplanung Jahr 2 2016	Finanzplanung Jahr 3 2017	Plandaten Jahr 4 2018	Plandaten Jahr 5 2019	Plandaten Jahr 6 2020	Plandaten Jahr 7 2021	Plandaten Jahr 8 2022
1 Steuern und ähnliche Abgaben	34.660.510,00 €	35.859.070,00 €	37.044.830,00 €	38.211.550,00 €	38.920.840,00 €	39.643.300,00 €	40.379.170,00 €	41.128.700,00 €	41.892.140,00 €
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.598.310,00 €	4.311.270,00 €	3.835.270,00 €	3.790.980,00 €	4.023.030,00 €	4.269.290,00 €	4.530.620,00 €	4.807.950,00 €	5.102.260,00 €
3 + Sonstige Transfererträge	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	16.510,00 €	18.170,00 €	19.990,00 €	22.000,00 €	24.210,00 €
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.208.770,00 €	10.153.320,00 €	10.153.330,00 €	10.153.280,00 €	10.337.870,00 €	10.525.810,00 €	10.717.170,00 €	10.912.010,00 €	11.110.390,00 €
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.487.290,00 €	1.487.290,00 €	1.487.290,00 €	1.487.290,00 €	1.552.380,00 €	1.620.310,00 €	1.691.220,00 €	1.765.230,00 €	1.842.480,00 €
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.290,00 €	1.371.120,00 €	1.378.840,00 €	1.398.780,00 €	1.506.270,00 €	1.622.020,00 €	1.746.660,00 €	1.880.880,00 €	2.025.410,00 €
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.508.320,00 €	2.507.330,00 €	2.388.790,00 €	2.270.030,00 €	2.337.270,00 €	2.406.500,00 €	2.477.780,00 €	2.551.170,00 €	2.626.730,00 €
8 + Aktivierte Eigenleistung	- €	- €	- €	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9 +/-Bestandsveränderungen	- €	- €	- €	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10 = Ordentliche Erträge	56.867.490,00 €	55.704.400,00 €	56.303.350,00 €	57.326.910,00 €	58.694.170,00 €	60.105.400,00 €	61.562.610,00 €	63.067.940,00 €	64.623.620,00 €
11 - Personalaufwendungen	11.886.270,00 €	12.028.090,00 €	12.148.040,00 €	12.293.430,00 €	12.416.360,00 €	12.540.520,00 €	12.665.930,00 €	12.792.590,00 €	12.920.520,00 €
12 - Versorgungsaufwendungen	851.160,00 €	851.160,00 €	851.160,00 €	851.160,00 €	885.280,00 €	920.770,00 €	957.680,00 €	996.070,00 €	1.036.000,00 €
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.168.990,00 €	9.377.150,00 €	8.982.490,00 €	8.945.090,00 €	9.034.540,00 €	9.124.890,00 €	9.216.140,00 €	9.308.300,00 €	9.401.380,00 €
14 - Bilanzielle Abschreibung	6.187.970,00 €	5.763.120,00 €	5.722.550,00 €	5.357.600,00 €	5.413.300,00 €	5.469.580,00 €	5.526.450,00 €	5.583.910,00 €	5.641.960,00 €
15 - Transferaufwendungen	29.221.000,00 €	29.157.310,00 €	29.230.250,00 €	29.303.970,00 €	29.909.550,00 €	30.527.640,00 €	29.798.250,00 €	30.414.040,00 €	31.042.560,00 €
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.905.550,00 €	2.722.000,00 €	2.703.500,00 €	2.722.000,00 €	2.749.220,00 €	2.776.710,00 €	2.804.480,00 €	2.832.520,00 €	2.860.850,00 €
17 = Ordentliche Aufwendungen	62.220.940,00 €	59.898.830,00 €	59.637.990,00 €	59.473.250,00 €	60.408.250,00 €	61.360.110,00 €	60.968.930,00 €	61.927.430,00 €	62.903.270,00 €
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 10 u. 17)	-5.353.450,00 €	-4.194.430,00 €	-3.334.640,00 €	-2.146.340,00 €	-1.714.080,00 €	-1.254.710,00 €	593.680,00 €	1.140.510,00 €	1.720.350,00 €
19 + Finanzerträge	416.310,00 €	427.680,00 €	298.850,00 €	168.550,00 €	188.580,00 €	210.990,00 €	236.070,00 €	264.130,00 €	295.520,00 €
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.814.940,00 €	1.811.510,00 €	1.550.120,00 €	1.281.300,00 €	1.334.500,00 €	1.389.910,00 €	1.447.620,00 €	1.507.730,00 €	1.570.330,00 €
21 = Finanzergebnis (= 19 u. 20)	-1.398.630,00 €	-1.383.830,00 €	-1.251.270,00 €	-1.112.750,00 €	-1.145.920,00 €	-1.178.920,00 €	-1.211.550,00 €	-1.243.600,00 €	-1.274.810,00 €
22 = Ordentliches Ergebnis (= 18 u. 21)	-6.752.080,00 €	-5.578.260,00 €	-4.585.910,00 €	-3.259.090,00 €	-2.860.000,00 €	-2.433.630,00 €	-617.870,00 €	-103.090,00 €	445.540,00 €
23 + außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24 - außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
25 = Außerordentliches Ergebnis (= 23 u. 24)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26 = Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-6.752.080,00 €	-5.578.260,00 €	-4.585.910,00 €	-3.259.090,00 €	-2.860.000,00 €	-2.433.630,00 €	-617.870,00 €	-103.090,00 €	445.540,00 €

Anlage 2:**Freiwillige Aufgaben, Pflichtaufgaben und freiwillige Bestandteile**

Alle Aufgaben/Produkte der Kreis- und Hochschulstadt Meschede sind in der folgenden Aufstellung, differenziert in die Kategorien „freiwillige Produkte“ und „pflichtige Produkte“, zusammengefasst. Teilweise enthalten die pflichtigen Produkte freiwillige Bestandteile. Dabei ist zu berücksichtigen, dass freiwillige Bestandteile nicht die tatsächlich sofort zu realisierenden Beträge sind. Bestimmte Aufwendungen, z.B. Personal, würden nicht unmittelbar wegfallen.

Produkt	Produktname	freiwillige Produkte	pflichtige Produkte	
		Produktergebnis	Produktergebnis	davon freiwillige Bestandteile
01 01 01	Rat, Ausschüsse und Fraktionen		-296.820,00 €	
01 01 02	Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung		-262.860,00 €	-13.470,00 €
01 01 03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-46.380,00 €		
01 02 01	Städtepartnerschaften und -patenschaften	-11.150,00 €		
01 03 01	Beschäftigtenvertretung		-33.900,00 €	
01 03 02	Gleichstellung vom Frau und Mann		-21.800,00 €	-570,00 €
01 04 01	Zentrale Dienste und Steuerung		-454.770,00 €	-15.000,00 €
01 04 02	TuI Entwicklung und Beratung; Internet und Telekommunikation		-333.360,00 €	
01 05 01	Personalverwaltung und -entwicklung; Ausbildung		-360.700,00 €	-1.000,00 €
01 05 02	nicht produktgebundene Personalkosten		-994.600,00 €	
01 06 01	Rechnungsprüfung		-189.290,00 €	-80,00 €
01 07 01	Kämmerei		-418.750,00 €	-20,00 €
01 07 02	Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen, Controlling	-88.450,00 €		
01 07 03	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung		-303.780,00 €	-120,00 €
01 07 04	Steuern und Gebühren		-92.550,00 €	
01 08 01	Gebäudemanagement		-691.680,00 €	
01 09 01	Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundvermögen; Verpachtung		-133.300,00 €	
01 10 01	Integrierter Baubetriebshof			
02 01 01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		-171.480,00 €	-1.610,00 €
02 01 02	Gewerbewesen		-54.170,00 €	
02 01 03	Wochenmärkte	-1.240,00 €		
02 01 04	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs		820,00 €	
02 01 05	Bürgerbüro		-178.810,00 €	
02 01 06	Bürgerbüro - Serviceleistungen für andere Produkte -		-30.960,00 €	
02 01 07	Verkehrslenkung und -sicherung; Verkehrsrechtliche Genehmigungen		-167.620,00 €	-180,00 €
02 02 01	Feuerwehr und Brandschutz		-489.180,00 €	-5.120,00 €
02 02 02	Katastrophenschutz und zivile Verteidigung		-650,00 €	
02 03 01	Personenstandswesen		-199.560,00 €	-2.960,00 €
02 04 01	Statistiken		-4.420,00 €	
02 04 02	Wahlen und Abstimmungen		-28.270,00 €	
03 01 01	Grundschulen		-1.878.690,00 €	-432.040,00 €
03 01 02	Hauptschulen		-1.154.930,00 €	-46.850,00 €
03 01 03	Realschule		-644.000,00 €	-29.150,00 €
03 01 04	Gymnasium		-1.165.880,00 €	-21.170,00 €
03 01 05	Förderschule		-126.030,00 €	-640,00 €
03 02 01	Zentrale Leistungen des Schulträgers		-40.680,00 €	-8.000,00 €
04 01 01	Archiv		-35.780,00 €	-110,00 €
04 02 01	Stadtbücherei	-162.770,00 €		
04 03 01	allgemeine kulturelle Angelegenheiten	-121.430,00 €		
04 03 02	ortsspezifische Brauchtums- bzw. Heimatpflege	-44.940,00 €		
05 01 01	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II		-1.084.360,00 €	-80,00 €
05 01 02	Sozialhilfe nach dem SGB XII		-146.630,00 €	
05 02 01	Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen / Asylbewerberleistungsgesetz		-312.420,00 €	
05 03 01	Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Obdachlose		-42.240,00 €	
05 03 02	Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Aussiedler		-2.270,00 €	
05 03 03	Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Asylbewerber		-18.820,00 €	
05 04 01	Seniorenarbeit	-20.090,00 €		
05 05 01	Wohngeld		-170.690,00 €	
05 06 01	Rentenstelle			
05 06 02	Schwangerschaftsberatung	-9.840,00 €		
06 01 01	Städtische Tageseinrichtungen für Kinder	-272.580,00 €		
06 01 02	Tageseinrichtungen für Kinder - andere Träger -	-325.390,00 €		
06 01 03	sonstige Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	-88.540,00 €		
06 01 04	Demographischer Wandel, Bündnis für Familie	-33.040,00 €		

Produkt	Produktname	freiwillige Produkte	pflichtige Produkte	
		Produktergebnis	Produktergebnis	davon freiwillige Bestandteile
06 01 05	Leistungen im Auftrag des Jugendhilfeträgers	-66.300,00 €		
06 02 01	Kinderspielplätze	-189.910,00 €		
08 01 01	Sportförderung	-54.510,00 €		
08 01 02	Sportplätze	-118.350,00 €		
08 02 01	Hallen- und Freibad Meschede	-626.770,00 €		
08 02 02	Hallenbad Freienohl	-25.320,00 €		
08 02 03	Freibad Grevenstein	-9.870,00 €		
09 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung		-552.250,00 €	-26.500,00 €
10 01 01	Maßnahmen der Bauaufsicht		-99.430,00 €	
10 02 01	Denkmalschutz und Denkmalpflege		-68.650,00 €	-32.550,00 €
10 03 01	Wohnungsbau- und Wohnraumförderung		-64.240,00 €	-310,00 €
10 04 01	Vermietung von Eigenobjekten	326.760,00 €		
11 01 01	Abfallbeseitigung und -entsorgung; Sonstige Abfallwirtschaft		-16.260,00 €	-29.450,00 €
11 02 01	Zentrale Abwasserbeseitigung		-50.200,00 €	-100.000,00 €
11 02 02	dezentrale Abwasserbeseitigung		980,00 €	
11 03 01	Konzessionsabgaben		1.400.000,00 €	
12 01 01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtung		-5.973.620,00 €	-80.130,00 €
12 01 01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen - Regionale	-482.840,00 €		
12 01 02	Straßen- und Stadtreinigung		470,00 €	
12 01 03	Winterdienst		66.660,00 €	
12 02 01	Betrieb, Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze und -bauten		7.250,00 €	
12 03 01	Förderung des Personennahverkehrs		-18.730,00 €	-20.500,00 €
12 03 02	Wartehallen, Bushaltestellen, Busbahnhöfe		-17.080,00 €	
13 01 01	Wasserläufe und Wasserbau, sonstiger Umwelt - und Naturschutz		-140.320,00 €	
13 01 01	Wasserläufe und Wasserbau - Regionale			
13 02 01	Bestattungswesen		40.600,00 €	-60,00 €
13 02 02	Ehren- und Soldatenfriedhöfe; Jüdische Friedhöfe		-16.020,00 €	-250,00 €
13 03 01	Park- und Gartenanlagen	-783.500,00 €		
13 04 01	Stadtforst	603.140,00 €		
13 04 02	Verwaltung des Gemeindegliedervermögens (Hude)		-2.600,00 €	-450,00 €
15 01 01	Wirtschaftsförderung im engeren Sinne	-197.810,00 €		
15 01 02	Stadtmarketing	-40.900,00 €		
15 02 01	Mescheder Immobilien und Service GmbH	5.180,00 €		
15 02 02	Mescheder Stadthallen-Bau- und Betriebs GmbH	-360.980,00 €		
15 02 03	Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	2.190,00 €		
15 03 01	Fremdenverkehr, Freizeit	-143.110,00 €		
15 03 02	Henneseesee GmbH	-59.860,00 €		
15 03 03	Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs	-80.000,00 €		
15 04 01	Öffentliche Bedürfnisanstalten		-46.700,00 €	
16 01 01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen		15.871.090,00 €	
16 01 02	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuldenverwaltung		-808.550,00 €	
Summen		-3.528.600,00 €	-3.223.480,00 €	-868.370,00 €
Ergebnis		-6.752.080,00 €		

Anlage 3:
Maßnahmenblätter

Gesamtdarstellung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes										
Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Ergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis insgesamt			des Haushalts- jahres	Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.		Planung Haushalts-jahr + 1	Planung Haushalts-jahr + 2	Planung Haushalts-jahr + 3	Planung Haushalts-jahr + 4		
	Haushaltsjahr	2012	2013		2014	2014	2015	2016	2017	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	34.607.719	32.527.400	34.660.510	0	0	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.109.884	7.589.300	6.598.310	0	0	0	0	0	0	0
3 + Sonstige Transfererträge	37.234	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.770.625	10.698.160	10.208.770	0	0	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.526.233	1.519.840	1.487.290	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.474.147	1.265.020	1.389.290	0	0	0	0	0	0	0
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.748.554	1.927.880	2.508.320	0	0	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistung	44.764	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 +/-Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	59.319.160	55.542.600	56.867.490	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
11 - Personalaufwendungen	11.059.865	11.525.650	11.886.270	0	-17.300	-51.900	-73.900	-75.900	-75.900	-75.900
12 - Versorgungsaufwendungen	774.800	665.510	851.160	0	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.082.392	11.278.090	11.168.990	-510.910	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
14 - Bilanzielle Abschreibung	6.496.124	6.306.430	6.187.970	0	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	28.880.731	29.541.650	29.221.000	0	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.503.024	2.614.380	2.905.550	0	0	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.796.936	61.931.710	62.220.940	-510.910	-122.300	-156.900	-178.900	-180.900	-180.900	-180.900
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-477.775	-6.389.110	-5.353.450	507.510	118.900	153.500	175.500	177.500	177.500	177.500
19 + Finanzerträge	451.425	508.060	416.310	0	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.963.218	1.744.500	1.814.940	0	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-1.511.793	-1.236.440	-1.398.630	0	0	0	0	0	0	0
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-1.989.569	-7.625.550	-6.752.080	507.510	118.900	153.500	175.500	177.500	177.500	177.500
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-1.989.569	-7.625.550	-6.752.080	507.510	118.900	153.500	175.500	177.500	177.500	177.500
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.040.348	4.017.320	4.190.690	0	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.040.348	4.017.320	4.190.690	0	0	0	0	0	0	0
29 = Ergebnis	-1.989.569	-7.625.550	-6.752.080	507.510	118.900	153.500	175.500	177.500	177.500	177.500
Konsolidierungsergebnisse (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Konsolidierungsergebnisse			des Haushalts- jahres	Konsolidierungsergebnisse					dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres			im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre		
	Haushaltsjahr	2012	2013		2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnisse insgesamt				507.510	118.900	153.500	175.500	177.500	177.500	177.500

1.) Grunddaten										
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	010101-003									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Digitale Ratsarbeit									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101 Rat, Ausschüsse und Fraktionen									
Verantwortliche Organisationseinheit	100 Stabstelle Ratsbüro									
ggf.: Verantwortliche Person	Ursula Guntermann									
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.										
Beschreibung der Maßnahme										
Leasing von Tablet-PC´s für Ratsmitglieder, dadurch Reduzierung des Aufwandes für Papier, Toner, Porto, Leasingraten für einen hochwertigen Drucker und Personal (Stellenanteile).										
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt insgesamt			Konsolidierungsbeiträge						dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.	des Haushaltsjahres	im Haushaltsjahr + 1 Jahr	im Haushaltsjahr + 2 Jahre	im Haushaltsjahr + 3 Jahre	im Haushaltsjahr + 4 Jahre		
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	2018		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292	290	1.920							
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0							
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.343	0	0							
8 + Aktivierte Eigenleistung	0	0	0							
9 +/-Bestandsveränderungen	0	0	0							
10 = Ordentliche Erträge	3.635	290	1.920	0	0	0	0	0	0	
11 - Personalaufwendungen	37.591	41.750	40.180	-4.150	-7.115	-7.115	-7.115	-7.115	-7.115	
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0							
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.851	3.930	5.550							
14 - Bilanzielle Abschreibung	292	300	1.930							
15 - Transferaufwendungen	0	0	0							
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.970	254.690	244.376	-1.124	-1.927	-1.927	-1.927	-1.927	-1.927	
17 = Ordentliche Aufwendungen	255.705	300.670	292.036	-5.274	-9.041	-9.041	-9.041	-9.041	-9.041	
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-252.070	-300.380	-290.116	5.274	9.041	9.041	9.041	9.041	9.041	
19 + Finanzerträge	0	0	0							
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0							
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-252.070	-300.380	-290.116	5.274	9.041	9.041	9.041	9.041	9.041	
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0							
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0							
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-252.070	-300.380	-290.116	5.274	9.041	9.041	9.041	9.041	9.041	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0							
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.926	14.280	1.430							
29 = Ergebnis	-267.996	-314.660	-291.546	5.274	9.041	9.041	9.041	9.041	9.041	

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: 2014
 Ende: 2014

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

	einmalig	dauerhaft
Reduzierung der Porto-, Papier-, Toner, Leasing- und sonstigen Sachkosten		10.927
Einsparung bei den Personalkosten		7.115
Erhöhung der Leasingkosten für Tablet Pc's		9.000

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei den Aufwendungen handelt es sich um Ausgaben für den laufenden Verwaltungsbetrieb (u.a. Aufwendungen für : Telefon, Internet, Drucke, Büromaterial).
 Die Beschaffung erfolgt zentral. Anschließend werden die entstandenen Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen den einzelnen Produkten belastet.

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr		2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge		10.524	18.041	18.041	18.041	18.041	18.041
Verringerung der Aufwendungen							
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)							
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)		-5.250	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
Konsolidierungsbeitrag insgesamt	0 0 0	5.274	9.041	9.041	9.041	9.041	9.041

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)**8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		<u>Konsolidierungsergebnis</u>					dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			5.274	9.041	9.041	9.041	9.041	9.041

1.) Grunddaten										
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme		010102-001								
Kurzbezeichnung der Maßnahme		Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit								
Produktbereich		01								
Produktgruppe		0101								
Produkt		010102 Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung								
Verantwortliche Organisationseinheit		Bürgermeister								
ggf.: Verantwortliche Person		Uli Hess								
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.		100101-001								
Beschreibung der Maßnahme										
Über die bisher schon praktizierte interkommunale Zusammenarbeit hinaus, soll generell bei allen städtischen Aufgaben eine mögliche Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen hinterfragt werden. Können weitere Aufgaben von anderen Kommunen übernommen oder Aufgaben an andere Kommunen abgegeben werden?										
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten		Produkt insgesamt			Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.	des Haushalts-jahres	im Haus-haltsjahr + 1 Jahr	im Haus-haltsjahr + 2 Jahre	im Haus-haltsjahr + 3 Jahre	im Haus-haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	2018	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0						
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	240						
3 + Sonstige Transfererträge		0	0	0						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		147	0	0						
7 + Sonstige ordentliche Erträge		8.263	0	0						
8 + Aktivierte Eigenleistung		0	0	0						
9 +/- Bestandsveränderungen		0	0	0						
10 = Ordentliche Erträge		8.410	0	240	0	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen		238.534	219.150	218.080						
12 - Versorgungsaufwendungen		0	0	0						
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		24.587	24.470	27.080						
14 - Bilanzielle Abschreibung		0	0	250						
15 - Transferaufwendungen		343	180	600						
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.391	13.210	13.450						
17 = Ordentliche Aufwendungen		278.854	257.010	259.460	0	0	0	0	0	0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-270.444	-257.010	-259.220	0	0	0	0	0	0
19 + Finanzerträge		0	0	0						
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0						
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)		-270.444	-257.010	-259.220	0	0	0	0	0	0
23 + außerordentliche Erträge		0	0	0						
24 - außerordentliche Aufwendungen		0	0	0						
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)		-270.444	-257.010	-259.220	0	0	0	0	0	0
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0						
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.151	3.950	3.640						
29 = Ergebnis		-272.594	-260.960	-262.860	0	0	0	0	0	

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: Dauermaßnahme
 Ende: Dauermaßnahme

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

einmalig

dauerhaft

Die finanziellen Auswirkungen sind abhängig von den sich bietenden Möglichkeiten und daher derzeit nicht bezifferbar.

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für den laufenden Verwaltungsbetrieb (u.a. Aufwendungen für : Telefon, Internet, Drucke, Büromaterial).
 Die Beschaffung erfolgt zentral. Anschließend werden die entstandenen Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen den einzelnen Produkten belastet.

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr		2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge							
Verringerung der Aufwendungen							
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)							
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)							
Konsolidierungsbeitrag insgesamt		0	0	0	0	0	0

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)

Interkommunale Zusammenarbeit wird bereits in vielen Bereichen praktiziert, z.B. Rechnungsprüfung (mit Warstein), Feuerwehr (Lehrgänge mit Eslohe) und Tourismus (Touristische Arbeitsgemeinschaft Meschede-Bestwig). Darüber hinaus ist auf Ebene des Hochsauerlandkreises und beteiligter Kommunen ein Arbeitskreis "Interkommunale Zusammenarbeit" eingerichtet worden. Verschiedene Handlungsfelder (u.a. Personal, IT-Betrieb und Support, Vollstreckung, Bauordnungsbehörden und Energiebeschaffung) sollen aufgearbeitet und konkretisiert werden. Im Bereich "Personal" erfolgte zum Zweck der Einrichtung einer gemeinsamen "Servicestelle Personal" eine Datensammlung (Tätigkeiten, Anzahl Personalfälle,...). Die entsprechenden Auswertungen werden momentan vorgenommen.

8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		<u>Konsolidierungsergebnis</u>					dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			0	0	0	0	0	0

1.) Grunddaten										
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme		010401-004								
Kurzbezeichnung der Maßnahme		Umsetzung der kw- und ku- Vermerke								
Produktbereich		01								
Produktgruppe		0104								
Produkt		010401 Zentrale Dienste und Steuerung								
Verantwortliche Organisationseinheit		FB 10 Zentrale Dienste und Steuerung								
ggf.: Verantwortliche Person		Uli Hess								
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.										
Beschreibung der Maßnahme										
Alle kw- und ku-Vermerke sollen umgesetzt werden.										
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt insgesamt			des Haushalts- jahres	Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.		im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre		
	Haushaltsjahr	2012	2013		2014	2014	2015	2016	2017	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.841	14.100	11.950							
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.532	3.500	3.000							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.436	3.810	3.790							
7 + Sonstige ordentliche Erträge	12.843	13.200	12.600							
8 + Aktivierte Eigenleistung	0	0	0							
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0							
10 = Ordentliche Erträge	83.652	34.610	31.340	0	0	0	0	0	0	
11 - Personalaufwendungen	129.095	139.160	165.150		-17.300	-51.900	-73.900	-75.900	-75.900	
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0							
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.845	12.960	19.160							
14 - Bilanzielle Abschreibung	64.924	19.880	17.620							
15 - Transferaufwendungen	0	0	0							
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.858	358.330	352.960							
17 = Ordentliche Aufwendungen	475.722	530.330	554.890	0	-17.300	-51.900	-73.900	-75.900	-75.900	
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-392.070	-495.720	-523.550	0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900	
19 + Finanzerträge	0	0	0							
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0							
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-392.070	-495.720	-523.550	0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900	
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0							
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0							
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-392.070	-495.720	-523.550	0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.710	80.400	76.360							
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.709	10.550	7.580							
29 = Ergebnis	-328.069	-425.870	-454.770	0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900	

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: Dauermaßnahme
 Ende: Dauermaßnahme

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

Reduzierung der Personalaufwendungen

einmalig

dauerhaft

75.900

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei den Erträgen handelt es sich um die interne Verrechnung der Ausgaben für den laufenden Verwaltungsbetrieb (u.a. Aufwendungen für : Telefon, Internet, Drucke, Büromaterial). Die Beschaffung erfolgt zentral in diesem Produkt. Anschließend werden die entstandenen Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen den einzelnen Produkten belastet.

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr		2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge		0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900
Verringerung der Aufwendungen							
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)							
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)							
Konsolidierungsbeitrag insgesamt	0 0 0	0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)

Die Einsparungen beziehen sich auf die Umsetzung der kw-Vermerke. Eine Prognose der Einsparungen durch Umsetzung der ku-Vermerke ist nicht möglich. I.d.R ist nicht vorhersehbar, wann Stelleninhaber wechseln und somit eine Umwandlung in die niedrigere Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe möglich ist. Im Jahr 2012 und 2013 wurden bislang alle kw- und ku-Vermerke umgesetzt. Die dauerhafte jährliche Einsparung ab 2016 beträgt 211.400,00 €, s. HASIKO 2013. Der Betrag von 75.900,00 bezieht die bislang noch nicht umgesetzten Vermerke, da die Stellen noch nicht freigewordenen sind.

8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		<u>Konsolidierungsergebnis</u>					dauerhaft
	des Vorjahres	des Vorjahres	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			0	17.300	51.900	73.900	75.900	75.900

1.) Grunddaten										
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	010901-002									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Veräußerung städtischer Liegenschaften									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0109									
Produkt	010901 Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundvermögen; Verpachtung									
Verantwortliche Organisationseinheit	FB 66 Infrastruktur									
ggf.: Verantwortliche Person	Bernhard Kramer									
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.										
Beschreibung der Maßnahme										
Es soll eine Übersicht aller potentiell möglichen Verkaufsobjekte erstellt und der Verkauf, u.U. mit Unterstützung Dritter, vorangetrieben werden.										
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt insgesamt			des Haushalts- jahres	Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.		im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre		
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	2018		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0							
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.181	45.000	45.000	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0							
7 + Sonstige ordentliche Erträge	10.781	5.000	5.100							
8 + Aktivierte Eigenleistung	0	0	0							
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0							
10 = Ordentliche Erträge	67.962	50.000	50.100	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
11 - Personalaufwendungen	153.863	134.280	132.060							
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0							
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.234	9.700	13.680	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	
14 - Bilanzielle Abschreibung	0	0	0							
15 - Transferaufwendungen	264	270	270							
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.695	27.040	29.630							
17 = Ordentliche Aufwendungen	182.057	171.290	175.640	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-114.095	-121.290	-125.540	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	
19 + Finanzerträge	0	0	0							
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0							
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-114.095	-121.290	-125.540	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0							
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0							
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-114.095	-121.290	-125.540	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0							
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.913	7.470	7.760							
29 = Ergebnis	-116.008	-128.760	-133.300	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: Dauermaßnahme
 Ende: Dauermaßnahme

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

Verringerung der Erträge aus Vermietung und Verpachtung
 Verringerung des Aufwandes für die Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung.

einmalig

dauerhaft

3.400
105.000

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich zum einen um Aufwendungen für den laufenden Verwaltungsbetrieb (u.a. Aufwendungen für : Telefon, Internet, Drucke, Büromaterial). Die Beschaffung erfolgt zentral. Anschließend werden die entstandenen Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen den einzelnen Produkten belastet. Des weiteren nimmt dieses Produkt Leistungen des integrierten Baubetriebshofes (IBB) in Anspruch.

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr		2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge							
Verringerung der Aufwendungen		105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)		-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)							
Konsolidierungsbeitrag insgesamt	0 0 0	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)

Es wurde eine Aufstellung der zum Verkauf stehenden Liegenschaften erstellt. Die Objekte wurden von der Immobilienabteilung der Sparkasse Meschede vermarktet, sofern ein Maklerauftrag von dort positiv eingeschätzt wurde. Die anderen Objekte wurden ins Internet (Immonilienscout24) gestellt. Einige Objekte wurden bereits verkauft, für andere werden weiterhin Interessenten gesucht. Zum jetzigen Zeitpunkt erscheint nur noch der Verkauf der Franz-Stahlmecke Hauptschule realistisch. Die dauerhafte jährliche Einsparung beträgt 103.200,00 (1.600,00 aus HASIKO 2013), entsprechende Darstellung in Anlage 4, Spalte "Verbesserung dauerhaft p.a.".

8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		des Haushalts- jahres	<u>Konsolidierungsergebnis</u>				dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres		im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			101.600	101.600	101.600	101.600	101.600	101.600

1.) Grunddaten										
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	030101..030105-001									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anpassung der Benutzungsgebühren und Mieten / Pachten von Schulräumlichkeiten									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	0301*-001 Schulen									
Verantwortliche Organisationseinheit	FB 40 Generationen, Bildung, Freizeit									
ggf.: Verantwortliche Person	Gisela Bartsch									
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.										
Beschreibung der Maßnahme										
Die derzeit aktuellen Gebührensätze für die Benutzung und Miete von Schulräumlichkeiten könnten an die ortsüblichen Preise angepasst werden.										
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt insgesamt			des Haushalts- jahres	Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.		im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre		
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	2018		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	737.254	1.489.520	869.800							
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.795	181.200	179.180							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.790	4.930	1.270							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.734	27.500	26.500							
7 + Sonstige ordentliche Erträge	69.770	170	310							
8 + Aktivierte Eigenleistung	0	0	0							
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0							
10 = Ordentliche Erträge	1.026.344	1.703.320	1.077.060	0	0	0	0	0	0	
11 - Personalaufwendungen	910.370	932.960	892.680							
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0							
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.868.449	3.581.480	2.796.240							
14 - Bilanzielle Abschreibung	1.465.289	1.572.120	1.486.760							
15 - Transferaufwendungen	476.355	480.240	493.670							
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	225.417	218.110	241.770							
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.945.880	6.784.910	5.911.120	0	0	0	0	0	0	
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.919.536	-5.081.590	-4.834.060	0	0	0	0	0	0	
19 + Finanzerträge	0	0	0							
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0							
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-4.919.536	-5.081.590	-4.834.060	0	0	0	0	0	0	
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0							
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0							
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-4.919.536	-5.081.590	-4.834.060	0	0	0	0	0	0	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0							
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	210.914	122.000	135.470							
29 = Ergebnis	-5.130.450	-5.203.590	-4.969.530	0	0	0	0	0	0	

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: 2014
 Ende: 2014

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

einmalig

dauerhaft

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte könnten gesteigert werden.
 Die Höhe der finanziellen Auswirkungen ist derzeit nicht bezifferbar.

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

- keine -

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge							
Verringerung der Aufwendungen							
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)							
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)							
Konsolidierungsbeitrag insgesamt		0	0	0	0	0	0

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)

Ein Nutzungskonzept für Sporthallen und Schulräume sowie eine evtl. Anpassung der Gebühren soll im Rahmen des neu aufzustellenden „Sportentwicklungskonzeptes Meschede“ erarbeitet werden. Dieses Konzept soll durch den Arbeitskreis „Sportentwicklung Meschede“ bis zum 3. Quartal 2014 erstellt werden.

8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		<u>Konsolidierungsergebnis</u>					dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			0	0	0	0	0	0

1.) Grunddaten									
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	160102-002								
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Prozentuale Kürzung der Haushaltsansätze bei den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" um 5 %								
Produktbereich	16								
Produktgruppe	1601								
Produkt	160102 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuldenverwaltung								
Verantwortliche Organisationseinheit	FB 20 Finanzen								
ggf.: Verantwortliche Person	Jürgen Bartholme								
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.									
Beschreibung der Maßnahme									
Prozentuale Kürzung aller Haushaltsansätze bei den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" um 5 %.									
Ausnahmen: Ansätze, die die kostenrechnenden Einrichtungen, den IBB und die REGIONALE betreffen, der Zuschuss an den Stadtmarketing e.V., sowie Ansätze unter 100,00 €.									
Beim IBB erfolgt stattdessen Kürzung in der Straßenunterhaltung um 5%.									
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt insgesamt			Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.	des Haushaltsjahres	im Haushaltsjahr + 1 Jahr	im Haushaltsjahr + 2 Jahre	im Haushaltsjahr + 3 Jahre	im Haushaltsjahr + 4 Jahre	
	Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0						
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.035	262.590	170.410						
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0						
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0						
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0						
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.900	1.900						
7 + Sonstige ordentliche Erträge	346.233	10	445.510						
8 + Aktivierte Eigenleistung	0	0	0						
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0						
10 = Ordentliche Erträge	644.267	264.500	617.820	0	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	9.431	9.710	15.940						
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0						
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366	400	570	-405.910					
14 - Bilanzielle Abschreibung	31.589	20.000	8.500						
15 - Transferaufwendungen	0	0	0						
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.689	10	10						
17 = Ordentliche Aufwendungen	47.076	30.120	25.020	-405.910	0	0	0	0	0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	597.192	234.380	592.800	405.910	0	0	0	0	0
19 + Finanzerträge	448.579	505.670	413.920						
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.963.218	1.744.500	1.814.940						
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-1.514.639	-1.238.830	-1.401.020	0	0	0	0	0	0
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-917.447	-1.004.450	-808.220	405.910	0	0	0	0	0
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0						
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0						
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-917.447	-1.004.450	-808.220	405.910	0	0	0	0	0
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0						
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	330						
29 = Ergebnis	-917.447	-1.004.450	-808.550	405.910	0	0	0	0	0

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: 2014
 Ende: 2014

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

einmalig

dauerhaft

405.910

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für den laufenden Verwaltungsbetrieb (u.a. Aufwendungen für : Telefon, Internet, Drucke, Büromaterial).
 Die Beschaffung erfolgt zentral. Anschließend werden die entstandenen Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen den einzelnen Produkten belastet.

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
	Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge							
Verringerung der Aufwendungen		405.910					
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)							
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)							
Konsolidierungsbeitrag insgesamt		0	0	0	0	0	0

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)**8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		<u>Konsolidierungsergebnis</u>					dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			405.910	0	0	0	0	0

1.) Grunddaten										
Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	160102-003									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anwendung der 2/3-Regelung bei Kreditaufnahmen									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160102 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuldenverwaltung									
Verantwortliche Organisationseinheit	FB 20 Finanzen									
ggf.: Verantwortliche Person	Jürgen Bartholme									
Zusammenhang mit Maßnahme(n) Nr.										
Beschreibung der Maßnahme										
Obwohl die gesetzliche Vorgabe, dass die Aufnahme von Krediten nur möglich ist, wenn ihre Summe die Höhe von zwei Dritteln der ordentlichen Tilgung nicht übersteigt, nicht mehr besteht, wird diese Regel auch zukünftig angewandt. Im Jahr 2014 wird dieser Betrag sogar um 106 T€ unterschritten. Diese Festlegung ermöglicht, bei ansonsten gleichbleibenden Bedingungen, eine stetige Entschuldung und Reduzierung des Zinsaufwandes.										
2.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Teilergebnisplan des Produkts (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt insgesamt			des Haushalts- jahres	Konsolidierungsbeiträge					dauerhaft
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des HHJ inkl. Konsolid.		im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre		
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017	2018		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.035	262.590	170.410							
3 + Sonstige Transfererträge	0	0	0							
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0							
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.900	1.900							
7 + Sonstige ordentliche Erträge	346.233	10	445.510							
8 + Aktivierte Eigenleistung	0	0	0							
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0							
10 = Ordentliche Erträge	644.267	264.500	617.820	0	0	0	0	0	0	
11 - Personalaufwendungen	9.431	9.710	15.940							
12 - Versorgungsaufwendungen	0	0	0							
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366	400	570							
14 - Bilanzielle Abschreibung	31.589	20.000	8.500							
15 - Transferaufwendungen	0	0	0							
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.689	10	10							
17 = Ordentliche Aufwendungen	47.076	30.120	25.020	0	0	0	0	0	0	
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	597.192	234.380	592.800	0	0	0	0	0	0	
19 + Finanzerträge	448.579	505.670	413.920							
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.963.218	1.744.500	1.814.940		-14.690	-19.840	-15.510	-35.170	-35.170	
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-1.514.639	-1.238.830	-1.401.020	0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170	
22 =Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-917.447	-1.004.450	-808.220	0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170	
23 + außerordentliche Erträge	0	0	0							
24 - außerordentliche Aufwendungen	0	0	0							
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-917.447	-1.004.450	-808.220	0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0							
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	330							
29 = Ergebnis	-917.447	-1.004.450	-808.550	0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170	

3.) Beginn und Ende der Maßnahme

Beginn: Dauermaßnahme
 Ende: Dauermaßnahme

4.) Beschreibung der wesentlichen erwarteten ertrags- und aufwandswirksamen Folgen der Maßnahme

Reduzierung der Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen

einmalig

dauerhaft

35.170

5.) Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für den laufenden Verwaltungsbetrieb (u.a. Aufwendungen für : Telefon, Internet, Drucke, Büromaterial).
 Die Beschaffung erfolgt zentral. Anschließend werden die entstandenen Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen den einzelnen Produkten belastet.

6.) Konsolidierungsbeiträge, Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten		<u>Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan</u>					dauerhaft
		des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr		2014	2015	2016	2017	2018	
Steigerung der Erträge		0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170
Verringerung der Aufwendungen							
Ertragsminderungen (negatives Vorzeichen)							
Aufwandssteigerungen (negatives Vorzeichen)							
Konsolidierungsbeitrag insgesamt	0 0 0	0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170

7.) Durchführung der Maßnahme (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept)**8.) Konsolidierungsergebnis (entfällt im Jahr der Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept) (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)**

	<u>Konsolidierungsergebnis</u>		<u>Konsolidierungsergebnis</u>					dauerhaft
	des Vorvorjahres	des Vorjahres	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr + 1 Jahr	im Haus- haltsjahr + 2 Jahre	im Haus- haltsjahr + 3 Jahre	im Haus- haltsjahr + 4 Jahre	
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Konsolidierungsergebnis insgesamt			0	14.690	19.840	15.510	35.170	35.170

Anlage 4: Maßnahmenliste

Potentialnr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Stellungnahme	Status	Verbesserung einmalig	Verbesserung dauerhaft p.a.
010101-001	Reduzierung der Zahl der Ratsmitglieder ab der Kommunalwahl 2014 von 44 auf 38	Eine entsprechende Satzung wurde am 01.03.2012 beschlossen.	erl.		20.000,00 €
010101-003	Digitale Ratsarbeit		NEU		9.041,41 €
010102-001	Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit	Interkommunale Zusammenarbeit wird bereits in vielen Bereichen praktiziert, z.B. Rechnungsprüfung (mit Warstein), Feuerwehr (Lehrgänge mit Eslohe) und Tourismus (Touristische Arbeitsgemeinschaft Meschede-Bestwig). Darüber hinaus ist auf Ebene des Hochsauerlandkreises und beteiligter Kommunen ein Arbeitskreis "Interkommunale Zusammenarbeit" eingerichtet worden. Verschiedene Handlungsfelder (u.a. Personal, IT-Betrieb und Support, Vollstreckung, Bauordnungsbehörden und Energiebeschaffung) sollen aufgearbeitet und konkretisiert werden. Im Bereich "Personal" erfolgte zum Zweck der Einrichtung einer gemeinsamen "Servicestelle Personal" eine Datensammlung (Tätigkeiten, Anzahl Personalfälle,...). Die entsprechenden Auswertungen werden momentan vorgenommen.	laufend		
010302-001	Einsparungen im freiwilligen Bereich der Gleichstellungsbeauftragten	Die Maßnahme wurde 2012 umgesetzt.	erl.		1.000,00 €
010401-001	Überprüfung der Versicherungsverträge	Die Maßnahme wurde 2012 umgesetzt.	erl.		8.000,00 €
010401-002	Senkung der Mietaufwendungen / Einführung eines Arbeitsplatz-Sharings und Einführung von Telearbeit	Neben der bereits umgesetzten Reduzierung der Mietaufwendungen um 47.000,00 € durch den Umzug des Fachbereiches Soziales in das Rathaus zum 01.01.2011 gibt es derzeit keine weiteren Potenziale zur Reduzierung von Mietaufwendungen. Möglichkeiten der Optimierungen von Arbeitsplatznutzungen werden weiterhin untersucht und, sofern dies möglich ist, umgesetzt.	erl.		47.000,00 €
010401-003	Outsourcing der Druckerei	Diese Potenzial wird als erledigt gekennzeichnet. Bis zum Ausscheiden des in der Druckerei eingesetzten Mitarbeiters, voraussichtlich im Februar 2021, wird eine Umsetzung nicht möglich sein.	erl.		
010401-004	Umsetzung der kw- und ku-Vermerke	Die Einsparungen beziehen sich auf die Umsetzung der kw-Vermerke. Eine Prognose der Einsparungen durch Umsetzung der ku-Vermerke ist nicht möglich. I.d.R. ist nicht vorhersehbar, wann Stelleninhaber wechseln und somit eine Umwandlung in die niedrigere Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe möglich ist. Im Jahr 2012 und 2013 wurden bislang alle kw- und ku-Vermerke umgesetzt.	laufend		211.400,00 €
010702-001	Durchführung der Gebührenkalkulationen mit einheitlichen Berechnungsvorgaben im Bereich der "Grunddaten" / Die Kostendeckungsgrade sollen erhöht werden	Die Gebührenkalkulationen wurden weitestgehend vereinheitlicht. Die Kalkulationen eines Fachbereiches werden noch angepasst. Auf die Höhe des Kostendeckungsgrades hat dies jedoch keinen Einfluss. Eine vollständige Kostendeckung wird immer angestrebt. Die Behandlung von Über- oder Unterdeckungen ist gesetzlich geregelt, vgl. § 6 des Kommunalabgabengesetzes NRW.	erl.		
010801-002	Optimierung des Energieeinsatzes über die Definierung von Standards zur Energiesteuerung	Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere mit den Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II, wurden in der Vergangenheit diverse Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt. Weitere Mittel können aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation, insbesondere mit Blick auf das Ziel des Haushaltsausgleiches im Jahr 2022, nicht zur Verfügung gestellt werden. Sofern es zukünftig entsprechende Fördermittel gibt, können weitere Maßnahmen ergriffen werden.	erl.		
010801-003	Abschluss von Rahmenverträgen im Bereich der Standardleistungsbücher gem. VOB	Für den Bereich "Heizung/Sanitär" (Notfalldienste) werden Jahres- bzw. Rahmenverträge weiterhin genutzt. Die Übertragung dieser Vorgehensweise auf weitere Gewerke ist nicht sinnvoll. Maßnahme ist erledigt.	erl.		
010901-002	Veräußerung städtischer Liegenschaften	Es wurde eine Aufstellung der zum Verkauf stehenden Liegenschaften erstellt. Die Objekte wurden von der Immobilienabteilung der Sparkasse Meschede vermarktet, sofern ein Maklerauftrag von dort positiv eingeschätzt wurde. Die anderen Objekte wurden ins Internet (Immonilienscout24) gestellt. Einige Objekte wurden bereits verkauft, für andere werden weiterhin Interessenten gesucht. Zum jetzigen Zeitpunkt erscheint nur noch der Verkauf der Franz-Stahlmecke Hauptschule realistisch.	laufend		103.200,00 €
010901-003	Von den politischen Parteien, die das Amtshaus in Freienohl nutzen, soll eine pauschale Kostenerstattung gefordert werden.	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Es bestehen keine weiteren Potenziale.	erl.		1.411,00 €
0301*-001	Anpassung der Benutzungsgebühren und Mieten / Pachten von Schulräumlichkeiten	Ein Nutzungskonzept für Sporthallen und Schulräume sowie eine evtl. Anpassung der Gebühren soll im Rahmen des neu aufzustellenden „Sportentwicklungskonzeptes Meschede“ erarbeitet werden. Dieses Konzept soll durch den Arbeitskreis „Sportentwicklung Meschede“ bis zum 3. Quartal 2014 erstellt werden.	laufend		

Potentialnr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Stellungnahme	Status	Verbesserung einmalig	Verbesserung dauerhaft p.a.
040201-002	Moderate Erhöhung der Gebühren in der Stadtbücherei	Die neue Gebührensatzung ist am 01.01.2012 in Kraft getreten.	erl.		1.500,00 €
050601-001	Reduzierung der Leistungen in der Rentenberatung auf das gesetzliche Minimum	Die "Rentenstelle" wurde zum 21.02.2011 geschlossen. Die Annahme und Weiterleitung von Anträgen und Herausgabe von Vordrucken erfolgt durch das Bürgerbüro. Da der Personalaufwand extrem gering ist, wird dort kein Stellenanteil für diese Aufgabe ausgewiesen. Der Personalaufwand entfällt damit völlig. Die Maßnahme ist erledigt, hat jedoch zukünftige finanzielle Auswirkungen.	erl.		44.100,00 €
060101-001	Die Wegstreckenentschädigung an die Eltern der Kindergartenkinder soll der Regelung, die für die Schülerfahrtkosten gilt, angepasst werden.	Die Änderung erfolgte zum Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013.	erl.		12.030,00 €
060103-001	Aufgabe des Containers der Sparkasse Meschede in Freienohl und Nutzung der ehem. Hausmeisterwohnung in der Konrad-Adenauer-Hauptschule durch das Jugendbegegnungszentrum	Aufgabe des Containers erfolgte zum 30.09.2012. Die Maßnahme ist erledigt, hat jedoch zukünftige finanzielle Auswirkungen.	erl.		1.800,00 €
060201-001	Anpassen des Spielplatzangebotes an den demographischen Wandel, insbes. Ausdünnen des Spielplatzangebotes; Schließen des Spielplatzes Heidering	Nur der Spielplatz am Heidering soll geschlossen werden. Für das Grundstück gab es schon Interessenten, die jedoch "abgesprungen" sind. Die Erschließungssituation ist schwierig. Das Maßnahmenblatt wird als erledigt gekennzeichnet. Der Verkauf des Grundstückes wird unter der Maßnahme Nr. 010901-002 weiter verfolgt.	erl.		
100101-001	Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit (Bauaufsicht)	Unbefristete Abordnung eines Mitarbeiters der Bauaufsicht zum Hochsauerlandkreis. Die Maßnahme ist erledigt, hat jedoch zukünftige finanzielle Auswirkungen.	erl.		74.300,00 €
100401-002	Verringerung von Leerständen	Zwei Häuser stehen leer und sollen für Asylbewerber vorgehalten werden. Aufgrund des baulichen Zustandes dieser Häuser ist eine anderweitige Vermietung ausgeschlossen. Zwei Objekte sollen verkauft werden, es ist jedoch unwahrscheinlich, dass dies gelingen wird. Diese Objekte werden wahrscheinlich abgerissen. Eine Wohnung wäre derzeit vermietbar, wird jedoch als Obdachlosenunterkunft genutzt. Für diesen Zweck müsste dann eine andere Lösung gefunden werden. Die Maßnahme ist erledigt.	erl.		
100401-003	Anpassung der Mietpreise an das ortsübliche Mietniveau	Es ist ein Vorschlag erarbeitet worden, welche Mieten um welchen Wert angehoben werden sollen / können. Es ist zu berücksichtigen, dass die städtischen Immobilien, die zur Vermietung / Verpachtung anstehen, bzw. vermietet / verpachtet sind, noch saniert werden müssen, um einen heute üblichen Standard zu erreichen, der eine Mieterhöhung rechtfertigen würde. Die Garagenmieten wurden bereits im Jahr 2011 erhöht. Die Wohnungsmieten werden entsprechend dem erstellten Konzept erhöht. Allerdings sinken durch die Veräußerung bislang vermieteter Objekte die Mieterträge, s. 010901-002	erl.		5.294,00 €
120101-001	Verzicht auf das Aufstellen von Weihnachtsbäumen durch den IBB und Übertragung dieser Aufgabe auf das Stadtmarketing	Ab 2011 stellt der IBB nur noch den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus auf. Die Maßnahme ist erledigt.	erl.		
120101-002	Ausdünnung des Brückenbestandes	Die Prüfung ist erfolgt. Eine für öffentliche Zwecke nicht benötigte Brücke im Bereich „Giesmecke“ wurde bereits 2009 an einen Anlieger veräußert. Weitere Brücken, die möglicherweise veräußert werden können, sind derzeit nicht bekannt.	erl.		
120101-003	Erhöhung des Anteils der Beitragspflichtigen bei Straßenbaumaßnahmen	Die neue Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG tritt zum 01.01.2014 in Kraft. Sie enthält die Erhöhung der Anteile der Beitragspflichtigen. Auswirkungen in Form höherer Einzahlungen ergeben sich im Jahr 2015. Auswirkungen ergeben sich nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung, da es sich um investive Einzahlungen handelt. Eine direkte Auswirkung auf den Ergebnisplan gibt es nicht.	erl.		
120201-001	Einzelüberprüfung der wirtschaftlichen Situation der Parkbauten	Der Pachtvertrag mit dem Eigentümer des Parkhauses (Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte) läuft zum 31.03.2014 aus und soll nicht verlängert werden. Der Vertrag mit dem Betreiber (Fahrland und Knippig GbR) hinsichtlich des Parkhauses und der Tiefgarage ist durch eine Aufhebungsvereinbarung zum 31.12.2012 beendet worden. Mit Herrn Fahrland (nicht GbR) wurden neue Verträge geschlossen. Hinsichtlich des Parkhauses befristet bis zum 31.03.2014, hinsichtlich der Tiefgarage zunächst unbefristet. Dieser Vertrag wurde aufgrund der beginnenden Baumaßnahmen zum 30.09.2013 gekündigt. Es bleibt abzuwarten, wann der Käufer des ehem. Hertieobjektes auch die Tiefgarage erwerben möchte. Einsparung in 2014 i.H.v. 135 T€, ab 2015 169 T€ jährlich.	erl.		169.000,00 €
150303-001	Übergabe der baulichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs an private Träger	Bisher hat diese Maßnahme nur in Verbindung mit der Gränserrichkapelle (Lage Nähe Vogelsang) zum Erfolg geführt. Weitere Übertragungen auf private Träger sind vor dem Hintergrund der Übernahme und der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht aus Gründen der Finanzierung und Haftung nicht realisierbar. Maßnahme ist erledigt.	erl.		

Potentialnr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Stellungnahme	Status	Verbesserung einmalig	Verbesserung dauerhaft p.a.
160101-001	Erhöhung der Hundesteuersätze	Die Maßnahme wurde 2011 umgesetzt.	erl.		10.200,00 €
160101-002	Erhöhung der Realsteuerhebesätze	Die Maßnahme wurde 2012 umgesetzt.	erl.		774.900,00 €
160101-003	Anhebung der Vergütungssteuersätze	Die Maßnahme wurde 2011 umgesetzt.	erl.		30.000,00 €
160101-004	Durchführung einer Hundebestandsaufnahme	Die Maßnahme wurde im Jahr 2013 umgesetzt.	erl.		10.000,00 €
160102-001	Prozentuale Kürzung der Haushaltsansätze bei den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" um 5 %.	Die Maßnahme wurde im Jahr 2013 umgesetzt.	erl.	412.670,00 €	
160102-002	Prozentuale Kürzung der Haushaltsansätze bei den "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" um 5 %.		NEU	405.910,00 €	
160102-003	Anwendung der 2/3-Regelung bei Kreditaufnahmen		NEU		35.170,00 €
Summe:					1.534.176,41 €

7. Bilanz des Vorvorjahrs (31.12.2012)

AKTIVA		31.12.2012	31.12.2011
1. Anlagevermögen		183.110.285,00	187.761.720,71
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		71.575,05	83.424,99
1.2 Sachanlagen		176.844.813,43	181.421.448,11
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.856.487,95	29.908.180,38	
1.2.1.1 Grünflächen	10.664.691,28	10.664.224,93	
1.2.1.2 Ackerland	68.413,00	69.001,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	17.408.703,41	17.406.207,90	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.714.680,26	1.768.746,55	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	43.756.498,87	45.771.748,93	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	678.005,00	712.698,00	
1.2.2.2 Schulen	29.708.984,16	30.933.052,20	
1.2.2.3 Wohnbauten	1.401.787,00	1.812.237,00	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.967.722,71	12.313.761,73	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	94.140.402,82	97.791.403,57	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	24.568.115,04	24.445.894,17	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	9.250.714,00	10.396.956,00	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	59.659.792,78	62.711.912,40	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	661.781,00	236.641,00	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	25.019,00	27.855,00	
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	939.506,00	966.049,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.579.112,69	2.697.047,05	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.934.625,26	3.972.390,03	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.613.160,84	286.774,15	
1.3 Finanzanlagen	6.193.896,52	6.256.847,61	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.848.319,68	1.909.127,28	
1.3.1.1 Aktien von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
1.3.1.2 sonstige Anteile an verbundenen Unternehmen	1.848.319,68	1.909.127,28	
1.3.2 Beteiligungen	4.088.606,63	4.088.606,63	
1.3.2.1 Aktien von Beteiligungen	0,00	0,00	
1.3.2.2 sonstige Beteiligungen	4.088.606,63	4.088.606,63	
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.000,00	14.791,52	
1.3.4.1 Investmentzertifikate	0,00	0,00	
1.3.4.2 Kapitalmarktpapiere	15.000,00	14.791,52	
1.3.4.3 Geldmarktpapiere	0,00	0,00	
1.3.4.4 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
1.3.5 Ausleihungen	241.970,21	244.322,18	
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	241.970,21	244.322,18	
2 Umlaufvermögen		8.367.933,55	7.049.171,75
2.1 Vorräte		1.287.216,94	1.515.144,71
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.287.216,94	1.287.216,94	1.515.144,71
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen		3.943.103,84	4.049.775,48
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferlei	2.784.456,93	3.069.978,81	
2.2.1.1 Gebührenforderungen	434.686,54	427.632,44	
2.2.1.2 Beitragsforderungen	136.950,02	158.089,69	
2.2.1.3 Steuerforderungen	2.043.559,30	2.363.078,62	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	17.651,41	28.279,04	
2.2.1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	151.609,66	92.899,02	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	1.088.245,63	908.296,34	
2.2.2.1 gegenüber dem privat-rechtlichen Bereich	508.305,34	550.808,57	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	517.923,29	253.888,58	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	21.809,39	73.654,31	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	40.207,61	29.944,88	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	70.401,28	71.500,33	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
2.4 Liquide Mittel	3.137.612,77	1.484.251,56	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		294.596,17	288.517,27
		191.772.814,72	195.099.409,73

PASSIVA		31.12.2012	31.12.2011
1. Eigenkapital		77.211.282,35	79.195.297,56
1.1	Allgemeine Rücklage	79.200.849,99	86.884.355,23
	- davon zweckgebundene Deckungsrücklage	909.105,00	202.884,76
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	1,00	1,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.989.568,64	-7.689.058,67
2. Sonderposten		40.142.596,69	41.334.810,56
2.1	für Zuwendungen	26.524.021,50	27.270.706,98
2.2	für Beiträge	10.721.845,60	11.113.123,83
2.3	für den Gebührenausschlag	438.193,85	355.659,25
2.4	Sonstige Sonderposten	2.458.535,74	2.595.320,50
3. Rückstellungen		26.089.206,01	26.513.379,78
3.1	Pensionsrückstellungen	22.183.952,00	21.925.708,00
3.2	Rückstellung für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	558.553,84	999.213,81
3.4	Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	3.346.700,17	3.588.457,97
4. Verbindlichkeiten		44.995.147,61	44.720.602,10
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	23.930.947,78	24.275.620,17
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vom öffentlichen Bereich	21.668.454,06	18.407.412,21
4.2.5	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vom privaten Kreditmarkt	2.262.493,72	5.868.207,96
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	14.500.000,00	14.500.000,00
4.4	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	798.009,24	1.577.833,52
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.668.299,47	2.003.132,22
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	2.097.891,12	2.364.016,19
5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.334.582,06	3.335.319,73
		191.772.814,72	195.099.409,73

8. Stellenplan der Kreis- und Hochschulstadt Meschede für das Jahr 2014

Anmerkungen zum Stellenplan 2014

Die Gesamtzahl der Beamtenstellen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 2,51 Stellen und beträgt nun 39,80 Stellen.

Die Gesamtzahl der Stellen der tariflich Beschäftigten verringert sich gegenüber 2013 um 1,22 Stellen auf 163,39 Stellen.

Insgesamt weist der Stellenplan 2014 für Beamte und tariflich Beschäftigte 203,19 Stellen aus. Dies sind gegenüber dem Vorjahr 3,73 Stellen weniger.

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

- Gemeindeverwaltung -

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
I. Kreis- und Hochschulstadt Meschede						
<u>Beamte auf Zeit</u>						
Bürgermeister	B5	1	1	1	1	
<u>höherer Dienst</u>						
Städt. Verwaltungsdirektor	A15	1		1	1	
Städt. Oberrat	A14	3		3	2,78	
Städt. Rat	A13 hD	0		0	0	
<u>gehobener Dienst</u>						
Stadtoberamtsrat/-rätin	A13 gD	3	1	3	3	
Stadtamtsrat/-rätin	A12	10		11	9	1 x KW
Stadttamtmann/-frau	A11	2		2	2	
Stadtoberinspektor/-in	A10	6		6	5,04	
Stadttinspektor/-in	A9 gD	6		6	5	
<u>mittlerer Dienst</u>						
Stadttamtsinspektor/-in	A9 mD	2,8		3,81	2,8	
Stadthauptsekretär/-in	A8	3,5		3,5	3,5	1 x KW
Stadtobersekretär/-in	A7	0,5		1	0,5	
Stadttsekretär/-in	A6	1		1	1	
<u>Insgesamt</u>		39,8	2	42,31	36,62	2 x KW

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst				Gesamt	Erläuterungen
		B5	A15	A14	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD	A8	A7	A6		
1	2	3	4		5					6				7	8
01	Innere Verwaltung	1	0,35	1,07	1	5,2	1	2,96	3,1	1,80	1,5 *	0,5	1	20,48	*1 x KW
02	Sicherheit und Ordnung		0,6			0,85					1			2,45	
05	Soziale Leistungen		0,04		0,95			2,54	2		1			6,53	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			0,85		1 *								1,85	*1 x KW
10	Bauen und Wohnen			0,16	0,05	2				1				3,21	
11	Ver- und Entsorgung			0,35			0,38		0,2					0,93	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,01	0,2		0,6	0,62		0,7					2,13	
13	Natur- und Landschaftspflege			0,2	1	0,35								1,55	
15	Wirtschaft und Tourismus			0,12				0,3						0,42	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft			0,05				0,2						0,25	
Gesamt		1	1	3	3	10	2	6	6	2,8	3,5	0,5	1	39,80	2 x KW

Stellenplan 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
13	3,00	3,00	3,00	1 x KU
12	5,64	5,64	5,64	
11	6,00	5,00	6,00	
10	7,50	7,50	7,50	0,5 x KW
09	29,77	28,27	26,18	
08	13,90	14,90	10,19	1,56 x KU
07	0,00	1,00	0,00	
06	57,34	54,85	54,50	2,32 x KW; 6,16 x KU
05	22,51	24,75	22,51	
04	1,00	1,00	1,00	
03	3,44	3,44	2,44	
02	3,11	3,69	3,11	1,24 x KW
S11	1,00	1,32	1,00	1 x KW
S10	1,90	2,00	2,00	
S07	1,00	1,00	1,00	
S06	2,82	4,56	4,24	
S03	3,46	2,69	2,69	
Insgesamt	163,39	164,61	153,00	5,06 x KW; 8,72 x KU

Stellenübersicht 2014

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe															Gesamt	Erläuterungen	
		13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	2	S11	S10	S07	S06			S03
1	2	3															4	5	
01	Innere Verwaltung	0,98*	4,08	1	3,20 **	7,85	8,58***	33,08****	14,15		1					0,33	74,25	*0,98 x KU; **0,5 x KW; ***1,31 x KU; ****1,32 x KW	
02	Sicherheit und Ordnung				0,8	4	1,7	5,31	0,1		1,29	0,08*					13,28	*0,08 x KW	
03	Schulträgeraufgaben	0,55			0,55	1,06		11,32*	3,61			1,41 **	1 ***				19,50	*6,16 x KU; **0,5 x KW; ***1 x KW	
04	Kultur und Wissenschaft	0,08				1,42	0,77	1,5				0,09 *					3,86	*0,09 x KW	
05	Soziale Leistungen				1,2	10,5	1,2	1	0,6								14,50		
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,2	0,05			0,32		1,5	0,9					1,9	1	2,49	3,46	11,82	
08	Sportförderung	0,07			0,45	0,01	1		2	1	1	0,96					6,49		
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	1	0,02	2,4				1,46									4,88		
10	Bauen und Wohnen		0,62	1,6	0,05	1,09	0,2	0,11	0,75			0,19*					4,61	*0,19 x KW	
11	Ver- und Entsorgung			0,06		0,5			0,2								0,76		
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,7	0,64	1	0,7	0,1	0,02	0,2		0,15						3,51		
13	Natur und Landschaftspflege		0,15	0,3	0,1	2	0,05 *	2 **									4,60	*0,05 x KU; **1 x KW	
15	Wirtschaft und Tourismus	0,12*	0,02		0,15	0,32	0,3**	0,04				0,38***					1,33	*0,02 x KU; **0,2 x KU; ***0,38 x KW	
Gesamt		3	5,64	6	7,5	29,77	13,9	57,34	22,51	1	3,44	3,11	1	1,9	1	2,82	3,46	163,39	5,06 x KW; 8,72 x KU

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2014	Beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/	Unterhaltszuschuss	3	3	
Inspektoranwärter				
Verwaltungspraktikantinnen/	Unterhaltsbeihilfe	0	0	
Verwaltungspraktikanten				
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	4	4	
Praktikantinnen/	fester Satz	0	0	
Praktikanten				
<u>Insgesamt</u>		7	7	

9. Übersicht über die Produktbereiche

Produktbereich	Ordentliche Erträge (inkl. Finanzerträge)	Ordentliche Aufwendungen (inkl. Zinsen u. sonst. Finanzaufw.)	Überschuss / Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo Investitions- tätigkeit
01 Innere Verwaltung	741.590,00 €	8.297.390,00 €	-7.555.800,00 €	20.000,00 €	-396.350,00 €	-376.350,00 €
02 Sicherheit und Ordnung	920.350,00 €	2.171.850,00 €	-1.251.500,00 €	325.000,00 €	-488.500,00 €	-163.500,00 €
03 Schulträgeraufgaben	1.148.590,00 €	6.021.250,00 €	-4.872.660,00 €	0,00 €	-215.240,00 €	-215.240,00 €
04 Kultur	48.770,00 €	397.660,00 €	-348.890,00 €	10.000,00 €	-21.150,00 €	-11.150,00 €
05 Soziale Hilfen	1.214.640,00 €	2.993.260,00 €	-1.778.620,00 €	0,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	508.510,00 €	1.326.010,00 €	-817.500,00 €	0,00 €	-25.900,00 €	-25.900,00 €
07 Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
08 Sportförderung	223.430,00 €	1.026.210,00 €	-802.780,00 €	0,00 €	-136.000,00 €	-136.000,00 €
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	16.300,00 €	564.290,00 €	-547.990,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10 Bauen und Wohnen	1.363.120,00 €	1.235.050,00 €	128.070,00 €	102.260,00 €	-38.660,00 €	63.600,00 €
11 Ver- und Entsorgung	9.086.970,00 €	8.395.840,00 €	691.130,00 €	25.000,00 €	-38.000,00 €	-13.000,00 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen	2.347.930,00 €	6.702.040,00 €	-4.354.110,00 €	792.600,00 €	-1.676.200,00 €	-883.600,00 €
13 Natur- und Landschaftspflege	1.847.860,00 €	1.230.530,00 €	617.330,00 €	32.000,00 €	-129.100,00 €	-97.100,00 €
14 Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15 Wirtschaft und Tourismus	516.030,00 €	1.437.660,00 €	-921.630,00 €	834.800,00 €	-706.000,00 €	128.800,00 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	37.299.710,00 €	22.236.840,00 €	15.062.870,00 €	2.266.920,00 €	0,00 €	2.266.920,00 €
17 Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	57.283.800,00 €	64.035.880,00 €	-6.752.080,00 €	4.408.580,00 €	-3.881.100,00 €	527.480,00 €

10. Teilpläne nach Produktbereichen

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung Kreis- und Hochschulstadt Meschede							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.822,50	101.410,00	102.150,00	79.160,00	71.670,00	55.510,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.058,65	3.700,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.028,37	51.500,00	51.500,00	51.500,00	51.500,00	51.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.882,64	157.320,00	160.890,00	162.100,00	163.310,00	164.530,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	358.729,16	393.350,00	423.850,00	422.850,00	422.850,00	422.850,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung	26.791,01					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	773.312,33	707.280,00	741.590,00	718.810,00	712.530,00	697.590,00
11	- Personalaufwendungen	4.851.454,57	5.254.930,00	5.557.500,00	5.750.380,00	5.810.660,00	5.895.780,00
12	- Versorgungsaufwendungen	774.799,54	665.510,00	851.160,00	851.160,00	851.160,00	851.160,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	601.893,93	618.800,00	713.960,00	711.770,00	716.720,00	730.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	274.327,02	244.920,00	167.330,00	128.090,00	122.010,00	82.950,00
15	- Transferaufwendungen	73.488,57	130.060,00	62.760,00	63.310,00	62.760,00	63.310,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	807.968,57	948.850,00	944.680,00	916.680,00	916.680,00	916.680,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.383.932,20	7.863.070,00	8.297.390,00	8.421.390,00	8.479.990,00	8.540.130,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-6.610.619,87	-7.155.790,00	-7.555.800,00	-7.702.580,00	-7.767.460,00	-7.842.540,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-6.610.619,87	-7.155.790,00	-7.555.800,00	-7.702.580,00	-7.767.460,00	-7.842.540,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-6.610.619,87	-7.155.790,00	-7.555.800,00	-7.702.580,00	-7.767.460,00	-7.842.540,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.839.351,60	2.884.260,00	3.045.040,00	3.084.070,00	3.107.890,00	3.131.750,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	255.954,39	232.680,00	223.380,00	223.800,00	224.070,00	224.200,00
29	= Teilergebnis	-4.027.222,66	-4.504.210,00	-4.734.140,00	-4.842.310,00	-4.883.640,00	-4.934.990,00
Erläuterungen In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Position 16) sind 1.200 € Verfügungsmittel des Bürgermeisters enthalten.							

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	833,00					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	30.212,00	10.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	31.045,00	10.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	2.101,94	16.250,00	64.650,00	16.250,00	16.250,00	16.250,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	22.542,94	22.500,00	15.000,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	168.182,07	109.200,00	316.700,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-192.826,95	-147.950,00	-396.350,00	-151.250,00	-151.250,00	-151.250,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-161.781,95	-137.950,00	-376.350,00	-146.250,00	-146.250,00	-146.250,00

Produktbeschreibung Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0101	Politik und Verwaltung	
Produkt	010101	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	
Fachbereich	Stabsstelle 100		
Verantwortlich	Ursula Guntermann		
Kurzbeschreibung			
Die Rats- und Ausschusssitzungen werden vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet; anschließend werden die Sitzungsentschädigungen abgerechnet. Änderungen in der Kommunalverfassung werden überwacht und umgesetzt.			
Durch die Herausgabe des Amtsblattes schafft das Ratsbüro die Rechtswirksamkeit von Satzungen und Verordnungen.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
GO NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Entschädigungsverordnung, Reisekostenrecht, Kommunalwahlrecht, Beschlussfassungen des Rates			
Zielgruppe			
Bürgermeister, Rat, Ausschüsse, Fraktionen			
Ziele			
- Der Zeitraum zwischen Sitzung und Versand der Niederschrift soll 6 Arbeitstage nicht überschreiten. - Die Vorlagen liegen den Mitgliedern des Rates möglichst 14 Tage vor einer Ratssitzung vor. - Die Ratsmitglieder werden mit Tablet PC's zur Reduzierung der Druckkosten ausgestattet.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der betreuten Sitzungen	38,00	35,00	30,00
Verwaltungsaufwand pro Sitzung	1.597,22	1.805,00	2.258,00
Verwaltungsaufw. pro Ratsmitglied/sachk. Bürger	697,64	726,00	779,00
Quote der fristgerechten Niederschriften	95,00	100,00	100,00
Quote der fristgerechten Vorlagen	94,00	100,00	100,00
Ratsmitglieder mit Tablet PC's ausgestattet*	0,00	0,00	1,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,70 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 010101 Rat, Ausschüsse und Fraktionen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292,00	290,00	1.920,00	1.660,00	1.650,00	420,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.342,71					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.634,71	290,00	1.920,00	1.660,00	1.650,00	420,00
11	- Personalaufwendungen	37.591,45	41.750,00	44.330,00	44.670,00	45.010,00	45.350,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.851,30	3.930,00	5.550,00	5.580,00	5.610,00	5.640,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	292,00	300,00	1.930,00	1.670,00	1.660,00	430,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.969,88	254.690,00	245.500,00	242.500,00	242.500,00	242.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	255.704,63	300.670,00	297.310,00	294.420,00	294.780,00	293.920,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-252.069,92	-300.380,00	-295.390,00	-292.760,00	-293.130,00	-293.500,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-252.069,92	-300.380,00	-295.390,00	-292.760,00	-293.130,00	-293.500,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-252.069,92	-300.380,00	-295.390,00	-292.760,00	-293.130,00	-293.500,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.926,28	14.280,00	1.430,00	1.430,00	1.440,00	1.440,00
29	= Teilergebnis	-267.996,20	-314.660,00	-296.820,00	-294.190,00	-294.570,00	-294.940,00

Teilfinanzplan Produkt 010101 Rat, Ausschüsse und Fraktionen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	8.932,47					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-8.932,47					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-8.932,47					

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politik und Verwaltung
Produkt	010102	Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung

Fachbereich	Bürgermeister
Verantwortlich	Uli Hess

Kurzbeschreibung

- Führung der Verwaltung durch den Verwaltungsvorstand.
- Unterstützung der Verwaltungsführung bei Terminplanungen, Betreuungen von Besuchern und Gästen u. a. durch das Sekretariat.
- Vorbereitung von Reden, Grußworten, Nachrufen u.a.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Hauptsatzung

Zielgruppe

Bürgermeister, Stellvertreter, Verwaltungsvorstand, Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Besucherinnen und Besucher, Gäste

Ziele

- Optimierung der Verwaltungsführung
- Vorbereitung und Grundsatzanregung FB-übergreifender Themen

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktergebnis pro Einwohner	-8,92	-8,53	-8,67

Erläuterungen

Stellenanteil: 2,73 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010102 Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			240,00	240,00	240,00	240,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147,28					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.262,55					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	8.409,83		240,00	240,00	240,00	240,00
11	- Personalaufwendungen	238.533,67	219.150,00	218.080,00	219.990,00	221.930,00	223.880,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.586,55	24.470,00	27.080,00	27.240,00	27.400,00	27.570,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen			250,00	250,00	250,00	250,00
15	- Transferaufwendungen	342,75	180,00	600,00	600,00	600,00	600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.390,58	13.210,00	13.450,00	13.450,00	13.450,00	13.450,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	278.853,55	257.010,00	259.460,00	261.530,00	263.630,00	265.750,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-270.443,72	-257.010,00	-259.220,00	-261.290,00	-263.390,00	-265.510,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-270.443,72	-257.010,00	-259.220,00	-261.290,00	-263.390,00	-265.510,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-270.443,72	-257.010,00	-259.220,00	-261.290,00	-263.390,00	-265.510,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.150,72	3.950,00	3.640,00	3.640,00	3.640,00	3.640,00
29	= Teilergebnis	-272.594,44	-260.960,00	-262.860,00	-264.930,00	-267.030,00	-269.150,00

Erläuterungen

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Position 16) sind 1.200 € Verfügungsmittel des Bürgermeisters enthalten.

Teilfinanzplan Produkt 010102 Verwaltungsführung, Unterstützung der Verwaltungsführung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1,00					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	2.614,54					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.614,54					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-2.613,54					

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politik und Verwaltung
Produkt	010103	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereich	Stabsstelle 100
Verantwortlich	Ursula Guntermann

Kurzbeschreibung

Durch die zentrale Pressestelle erfolgt die Koordination und Abstimmung der gesamten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung.

Planung, Realisierung und Pflege des Internetangebotes der Stadt ist ebenfalls Bestandteil dieses Produktes.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, Landespressegesetz, Bekanntmachungsverordnung

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Medien

Ziele

Die Information der Öffentlichkeit über Pressemitteilungen soll in Zusammenarbeit mit der zentralen Pressestelle möglichst aktuell und zeitnah erfolgen.

- a) Bei Pressemitteilungen, die auf ein bestimmtes terminliches Ereignis (Veranstaltung o.ä.) abzielen, soll der Zeitraum zwischen dem Ereignis und der Herausgabe der Pressemitteilung mindestens 3 Tage betragen und 10 Tage nicht überschreiten.
- b) Berichterstattungen im Nachgang zu Ereignissen sollen innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Pressemitteilungen	144,00	150,00	150,00
Quote der fristgerechten Pressemitteilungen	95,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,20 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010103 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	91,95					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	91,95					
11	- Personalaufwendungen	10.864,06	3.060,00	12.780,00	12.880,00	12.980,00	13.080,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.152,12	21.340,00	30.330,00	30.330,00	30.330,00	30.330,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.737,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00	2.760,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28,02	240,00	240,00	240,00	240,00	240,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.725,16	27.400,00	46.110,00	46.210,00	46.310,00	46.410,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-34.633,21	-27.400,00	-46.110,00	-46.210,00	-46.310,00	-46.410,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-34.633,21	-27.400,00	-46.110,00	-46.210,00	-46.310,00	-46.410,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-34.633,21	-27.400,00	-46.110,00	-46.210,00	-46.310,00	-46.410,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.240,00	270,00	270,00	270,00	270,00
29	= Teilergebnis	-34.633,21	-28.640,00	-46.380,00	-46.480,00	-46.580,00	-46.680,00

Teilfinanzplan Produkt 010103 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Städtepartnerschaften und -patenschaften
Produkt	010201	Städtepartnerschaften und -patenschaften

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Silke Pöttgen

Kurzbeschreibung

Die nachstehenden deutsch-französischen Partnerschaften

- Meschede - Le Puy-en-Velay

- Freienohl - Cousolre du Nord

wurden zur Förderung des internationalen Gedankens und der Völkerverständigung gegründet. Insbesondere die Erschließung der französischen bzw. deutschen Kultur und Lebensweisen sollen gefördert werden. Dies erfolgt hauptsächlich durch Jugendaustauschmaßnahmen und Treffen offizieller Delegationen.

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede hat, als Dank an die Vertriebenen, für die in der Nachkriegszeit in Meschede geleistete Aufbauarbeit die Patenschaft für die Stadt Winzig übernommen, um das vorhandene Zusammengehörigkeits- und Heimatgefühl zu unterstützen und zu stärken.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Partnerstädte, Vertriebene der Patenstadt, Patenschaftsbeirat Meschede - Winzig

Ziele

- Die Anzahl derer, die an Jugendaustauschmaßnahmen teilnehmen, soll gehalten werden.

- An der Patenschaft Meschede-Winzig wird festgehalten, solange das Interesse der Winziger selbst durch eine entsprechende zahlenmäßige Teilnahme an den Heimattreffen offenkundig ist.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Teilnehmer/-innen im Jugendaustausch	47,00	40,00	40,00
Anzahl Teilnehmer/-innen an Heimattreffen/Winzig	50,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,05 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010201 Städtepartnerschaften und -patenschaften

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.100,00	1.550,00		1.550,00		1.550,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20,82					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.120,82	1.550,00		1.550,00		1.550,00
11	- Personalaufwendungen	2.959,63	3.070,00	3.210,00	3.230,00	3.250,00	3.270,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.505,64	7.060,00	6.770,00	6.770,00	6.770,00	6.770,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.862,85	1.550,00	1.000,00	1.550,00	1.000,00	1.550,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36,23	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.364,35	11.790,00	11.090,00	11.660,00	11.130,00	11.700,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-10.243,53	-10.240,00	-11.090,00	-10.110,00	-11.130,00	-10.150,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-10.243,53	-10.240,00	-11.090,00	-10.110,00	-11.130,00	-10.150,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-10.243,53	-10.240,00	-11.090,00	-10.110,00	-11.130,00	-10.150,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30,00	60,00	60,00	60,00	60,00
29	= Teilergebnis	-10.243,53	-10.270,00	-11.150,00	-10.170,00	-11.190,00	-10.210,00

Teilfinanzplan Produkt 010201 Städtepartnerschaften und -patenschaften

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung
Produkt	010301	Beschäftigtenvertretung

Fachbereich	Zentrale Dienste und Steuerung
Verantwortlich	Andreas Fresen

Kurzbeschreibung

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung gegenüber dem Arbeitgeber bzw. Dienstherrn.

Er hat u.a. darüber zu wachen, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt werden. Ferner hat er Anregungen und Beschwerden von Beschäftigten entgegenzunehmen und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit dem Leiter der Dienststelle auf ihre Erledigung hinzuwirken.

Die Schwerbehindertenvertretung vertritt die besonderen Belange der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen. Sie hat die Eingliederung Schwerbehinderter in den Betrieb oder die Dienststelle zu fördern, die Interessen der Schwerbehinderten in der Dienststelle zu vertreten und ihnen beratend und helfend zur Seite zu stehen.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung vertritt die Interessen aller Auszubildenden, Beamtenanwärter, Praktikanten und jugendl. Beschäftigten unter 18 Jahre. Sie kann Anträge an den Personalrat stellen und hat darüber zu wachen, dass die für Jugendliche und Auszubildende geltenden Gesetze rechtmäßig ausgeführt werden.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

LPVG NRW, SGB IX

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Ziele

- Stellungnahmen des Personalrates sollen innerhalb der Fristen nach § 66 LPVG erfolgen.
- Der Anteil der Mitbestimmungen durch Fiktion soll nicht mehr als 5 % betragen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der fristgerechten Stellungnahmen	100,00	100,00	100,00
Anteil der Zustimmung durch Fiktion	0,00	5,00	5,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,30 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010301 Beschäftigtenvertretung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14,57					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	14,57					
11	- Personalaufwendungen	24.752,66	25.440,00	26.150,00	26.420,00	26.690,00	26.960,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60,00					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.904,37	3.750,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00	3.850,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.717,03	29.190,00	30.000,00	30.270,00	30.540,00	30.810,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-26.702,46	-29.190,00	-30.000,00	-30.270,00	-30.540,00	-30.810,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-26.702,46	-29.190,00	-30.000,00	-30.270,00	-30.540,00	-30.810,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-26.702,46	-29.190,00	-30.000,00	-30.270,00	-30.540,00	-30.810,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	999,60					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.630,88	3.200,00	3.900,00	3.920,00	3.950,00	3.970,00
29	= Teilergebnis	-29.333,74	-32.390,00	-33.900,00	-34.190,00	-34.490,00	-34.780,00

Teilfinanzplan Produkt 010301 Beschäftigtenvertretung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0103	Beschäftigtenvertretung und Gleichstellung
Produkt	010302	Gleichstellung von Frau und Mann

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Silke Pöttgen

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede fördert die Gleichstellung von Frau und Mann inner- und außerhalb der Verwaltung.

Die Gleichstellungsbeauftragte muss bei allen Personalentscheidungen innerhalb der Verwaltung beteiligt werden, hierzu gehört auch die Mitwirkung bei der Entwicklung, Überwachung und Fortschreibung des durch den FB 10 erstellten Frauenförderplanes. Außerhalb der Verwaltung hat sie nur die Möglichkeit durch Öffentlichkeitsarbeit für dieses Thema zu sensibilisieren.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

LGG NRW, GG, GO, Frauenförderplan

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Kreis- und Hochschulstadt Meschede sowie alle Bediensteten der Stadtverwaltung

Ziele

- Die von der Gleichstellungsstelle organisierten Veranstaltungen setzen den Fokus auf die Rolle der Frau in der sich wandelnden Gesellschaft und sollen auf dem jetzigen Niveau (3 Veranstaltungen) gehalten werden.
- Der Anteil von weiblichen und männlichen Beschäftigten soll ausgeglichen sein.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchgeführte Veranstaltungen	3,00	2,00	3,00
Ausgegl. Anteil v. weibl. u. männl. Beschäftigten*	-1,00	1,00	1,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,36 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010302 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	568,07					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	568,07					
11	- Personalaufwendungen	18.535,75	18.770,00	19.700,00	19.890,00	20.090,00	20.290,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	469,59	680,00	820,00	820,00	820,00	820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	250,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	287,68	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.543,02	20.250,00	21.320,00	21.510,00	21.710,00	21.910,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-18.974,95	-20.250,00	-21.320,00	-21.510,00	-21.710,00	-21.910,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-18.974,95	-20.250,00	-21.320,00	-21.510,00	-21.710,00	-21.910,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-18.974,95	-20.250,00	-21.320,00	-21.510,00	-21.710,00	-21.910,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.013,41	1.350,00	480,00	480,00	480,00	480,00
29	= Teilergebnis	-19.988,36	-21.600,00	-21.800,00	-21.990,00	-22.190,00	-22.390,00

Teilfinanzplan Produkt 010302 Gleichstellung von Frau und Mann

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104	Zentrale Dienste
Produkt	010401	Zentrale Dienste und Steuerung

Fachbereich	Zentrale Dienste und Steuerung
Verantwortlich	Uli Hess

Kurzbeschreibung

Organisation und Steuerung der Verwaltung einschließlich aller damit zusammenhängenden zentralen Aufgaben wie z.B. Arbeitssicherheit, zentrale Submissionsstelle, zentrale Beschaffungsstelle, Druckerei, Poststelle, Info und Telefonzentrale.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, personalrechtliche Vorschriften, Vergabeordnungen, kassen- und haushaltsrechtliche Vorschriften, Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Ziele

Die Kosten der externen Rechtsberatungen sollen unterhalb der Kosten eines internen Rechtsamtes liegen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktergebnis pro Mitarbeiter	-1.438,90	-1.868,00	-1.995,00
Einsparung durch Outsourcing Rechtsamt	12.354,32	45.950,00	48.200,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 3,75 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010401 Zentrale Dienste und Steuerung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.841,08	14.100,00	11.950,00	11.920,00	11.630,00	10.790,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.531,95	3.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.436,01	3.810,00	3.790,00	3.790,00	3.790,00	3.790,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.843,01	13.200,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00	12.600,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	83.652,05	34.610,00	31.340,00	31.310,00	31.020,00	30.180,00
11	- Personalaufwendungen	129.095,03	139.160,00	165.150,00	166.690,00	168.240,00	169.800,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.845,09	12.960,00	19.160,00	19.360,00	19.560,00	19.780,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	64.924,08	19.880,00	17.620,00	14.770,00	14.420,00	13.530,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.858,13	358.330,00	352.960,00	352.960,00	352.960,00	352.960,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	475.722,33	530.330,00	554.890,00	553.780,00	555.180,00	556.070,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-392.070,28	-495.720,00	-523.550,00	-522.470,00	-524.160,00	-525.890,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-392.070,28	-495.720,00	-523.550,00	-522.470,00	-524.160,00	-525.890,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-392.070,28	-495.720,00	-523.550,00	-522.470,00	-524.160,00	-525.890,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.709,90	80.400,00	76.360,00	76.360,00	76.360,00	76.360,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.709,10	10.550,00	7.580,00	7.880,00	7.920,00	7.950,00
29	= Teilergebnis	-328.069,48	-425.870,00	-454.770,00	-453.990,00	-455.720,00	-457.480,00

Teilfinanzplan Produkt 010401 Zentrale Dienste und Steuerung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	39.182,20	11.000,00	27.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-39.182,20	-11.000,00	-27.500,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-39.182,20	-11.000,00	-27.500,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Investitionen Produkt 010401 Zentrale Dienste und Steuerung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-39.097,20	-11.000,00	-27.500,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0104	Zentrale Dienste
Produkt	010402	Tul Entwicklung und Beratung; Internet und Telekommunikation

Fachbereich	Zentrale Dienste und Steuerung
Verantwortlich	Wolfgang Goers

Kurzbeschreibung

Die Planung, Realisierung, Pflege und Installation der arbeitsplatzübergreifenden informationstechnischen Infrastruktur einschl. des Intranetangebotes sowie interne Schulungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgen zentral für die gesamte Stadtverwaltung.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Verwaltungsvorstand, Interne Verwaltungsvereinbarungen, Verbandssatzung KDVG, Datenschutzbestimmungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kommunale Einrichtungen, Sonstige Einrichtungen

Ziele

- Die Verwaltung ist zu 100% ausgestattet. Der Standard soll gehalten werden und die Kosten durch Optimierung möglichst gesenkt werden.
- Die IT soll zu den Servicezeiten erreichbar sein. Auftretende Probleme sollen innerhalb von 15 Minuten nach Eingang der Meldung durch die IT bearbeitet werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktergebnis pro Arbeitsplatz	-1.606,90	-2.321,00	-1.905,00
Anteil Support zur Gesamtarbeitszeit	70,00	66,25	66,25

Erläuterungen

Stellenanteil: 3,40 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010402 Tul Entwicklung und Beratung; Internet und Telekommunikati

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.749,11	12.780,00	13.010,00	10.670,00	8.610,00	1.710,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47,40					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	33.604,04					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	47.400,55	12.780,00	13.010,00	10.670,00	8.610,00	1.710,00
11	- Personalaufwendungen	189.786,37	219.980,00	206.700,00	208.770,00	210.860,00	212.970,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.908,98	45.220,00	55.260,00	48.360,00	48.480,00	56.980,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.749,11	12.790,00	13.020,00	10.680,00	8.620,00	1.720,00
15	- Transferaufwendungen	66.852,47	124.800,00	57.620,00	57.620,00	57.620,00	57.620,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.576,24	98.750,00	93.230,00	93.230,00	93.230,00	93.230,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	408.873,17	501.540,00	425.830,00	418.660,00	418.810,00	422.520,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-361.472,62	-488.760,00	-412.820,00	-407.990,00	-410.200,00	-420.810,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-361.472,62	-488.760,00	-412.820,00	-407.990,00	-410.200,00	-420.810,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-361.472,62	-488.760,00	-412.820,00	-407.990,00	-410.200,00	-420.810,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.374,48	110.990,00	81.830,00	81.830,00	81.830,00	81.830,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.109,17	2.930,00	2.370,00	2.370,00	2.380,00	2.380,00
29	= Teilergebnis	-281.207,31	-380.700,00	-333.360,00	-328.530,00	-330.750,00	-341.360,00

Teilfinanzplan Produkt 010402 Tul Entwicklung und Beratung; Internet und Telekommunikation

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	833,00					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	833,00					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	22.542,94	22.500,00	15.000,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	7.860,75	10.000,00	73.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-30.403,69	-32.500,00	-88.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-29.570,69	-32.500,00	-88.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

Investitionen Produkt 010402 Tul Entwicklung und Beratung; Internet	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20120022 Schließanlage Rathaus	-22.542,94	-22.500,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	22.542,94	22.500,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-7.860,75	-10.000,00	-73.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	Personalmanagement
Produkt	010501	Personalverwaltung und -entwicklung; Ausbildung

Fachbereich	Zentrale Dienste und Steuerung
Verantwortlich	Uli Hess

Kurzbeschreibung

Durch das Personalmanagement erfolgt die Personalführung, -verwaltung, -entwicklung und -planung sowie die Stellenbewertung und Ausbildung zentral für alle städtischen Bediensteten.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

LBG, BBesG, BRRG, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Urlaubsgesetze, BeamtVG, DWVO, Eingruppierungsvorschriften, StOV- Gem-, TVÖD, Vergütungsverordnungen, VermBG, BMT-G, LPVG, SGB, KSchG, BVO, LKKG, LUKG, ARVO, Kfz-Verordnung, TVG, Arbeitsgesetzbuch, SGB IX, EntgFG, LohnFG, ArbZG, BSchG, LGG, TzBefG, BetrVG, ArbGG, BGB, RVO, MSchG, JArbSchG, BKGG, BErzGG, zahlreiche weitere Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge und Durchführungsbestimmungen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte

Ziele

- Zur Sicherung des qualifizierten Nachwuchses soll im Rahmen eines zukünftigen Personalentwicklungskonzept jährlich ein Ausbildungsverhältnis (Angestellten- oder Beamtenbereich) begonnen werden.
- Das Produktergebnis pro Mitarbeiter soll gehalten werden.
- Der Krankenstand der Mitarbeiter soll nicht höher als 5,5 % sein.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Bildung
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Auszubildende	5,00	2,00	5,00
Anzahl übernommene Auszubildende	0,00	0,00	2,00
Produktergebnis pro Mitarbeiter	-1.351,67	-1.529,00	-1.582,00
Höhe der Personalaufwendungen	11.059.864,50	11.525.650,00	11.886.270,00
Krankenstand	5,50	5,50	5,50

Erläuterungen

Stellenanteil: 3,20 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010501 Personalverwaltung und -entwicklung; Ausbildung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.487,96	1.500,00	1.500,00	1.520,00	1.540,00	1.560,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.178,73					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	4.666,69	1.500,00	1.500,00	1.520,00	1.540,00	1.560,00
11	- Personalaufwendungen	243.919,91	303.430,00	287.360,00	290.060,00	292.800,00	295.570,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.942,49	41.910,00	43.220,00	43.380,00	43.540,00	43.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.967,58	21.140,00	22.860,00	22.860,00	22.860,00	22.860,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	308.829,98	366.480,00	353.440,00	356.300,00	359.200,00	362.130,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-304.163,29	-364.980,00	-351.940,00	-354.780,00	-357.660,00	-360.570,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-304.163,29	-364.980,00	-351.940,00	-354.780,00	-357.660,00	-360.570,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-304.163,29	-364.980,00	-351.940,00	-354.780,00	-357.660,00	-360.570,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.017,33	4.970,00	8.760,00	8.760,00	8.770,00	8.770,00
29	= Teilergebnis	-308.180,62	-369.950,00	-360.700,00	-363.540,00	-366.430,00	-369.340,00

Teilfinanzplan Produkt 010501 Personalverwaltung und -entwicklung; Ausbildung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	Personalmanagement
Produkt	010502	nicht produktgebundene Personalkosten

Fachbereich	Zentrale Dienste und Steuerung
Verantwortlich	Uli Hess

Kurzbeschreibung

Nachweis aller Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung nicht mehr aktiver Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstehen (z.B. Elternzeit, Altersteilzeit, ...). Betreuung und Zahlung von Pensionen, Beihilfen, Zusatzrenten, Altersteilzeit- Vergütungen usw.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Landesbeamtengesetz, BBesG, Vorschriften über die Altersteilzeit, Rentenbestimmungen, Regelungen der Zusatzversorgung usw.

Zielgruppe

Pensionärinnen, Pensionäre, Rentnerinnen, Rentner, Witwen, Witwern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit, usw.

Auswirkungen Handlungsfelder

Erläuterungen

Stellenanteil: 7,17 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010502 nicht produktgebundene Personalkosten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.115,85	74.330,00	76.700,00	77.470,00	78.240,00	79.020,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.359,30	250.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	131.475,15	324.330,00	351.700,00	352.470,00	353.240,00	354.020,00
11	- Personalaufwendungen	99.491,22	440.520,00	484.870,00	619.050,00	633.730,00	648.410,00
12	- Versorgungsaufwendungen	774.799,54	665.510,00	851.160,00	851.160,00	851.160,00	851.160,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361,18	400,00	550,00	550,00	550,00	550,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24,96		9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	874.626,98	1.106.430,00	1.345.580,00	1.479.760,00	1.494.440,00	1.509.120,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-743.151,83	-782.100,00	-993.880,00	-1.127.290,00	-1.141.200,00	-1.155.100,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-743.151,83	-782.100,00	-993.880,00	-1.127.290,00	-1.141.200,00	-1.155.100,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-743.151,83	-782.100,00	-993.880,00	-1.127.290,00	-1.141.200,00	-1.155.100,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		500,00	720,00	720,00	730,00	730,00
29	= Teilergebnis	-743.151,83	-782.600,00	-994.600,00	-1.128.010,00	-1.141.930,00	-1.155.830,00

Teilfinanzplan Produkt 010502 nicht produktgebundene Personalkosten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Rechnungsprüfung
Produkt	010601	Rechnungsprüfung

Fachbereich	Rechnungsprüfung
Verantwortlich	Rolf Schönert

Kurzbeschreibung

Die Rechnungsprüfung ist für große und mittlere kreisangehörige Städte nach der Gemeindeordnung NRW eine Pflichteinrichtung für die Finanz- und Haushaltskontrolle einer Stadtverwaltung. Sie ist dem Rat gegenüber verantwortlich und ihm in seiner sachlichen Tätigkeit unmittelbar unterstellt.

Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben der Rechnungsprüfung gehört u.a. die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde und des Gesamtabchlusses, die laufende Prüfung der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung, die Prüfung von Programmen im Bereich der Finanzbuchhaltung, die Prüfung von Vergaben und die Vorprüfung für den Landesrechnungshof.

Zusätzlich zu diesen Pflichtaufgaben werden im Laufe eines Jahres weitere Prüfungen verschiedener Bereiche durchgeführt. Hierbei wird das Verwaltungshandeln auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft. Die Verwaltung soll im Hinblick auf eine ordnungsgemäße und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung unterstützt werden. Die begleitende Prüfung steht im Vordergrund.

Darüber hinaus ist die Rechnungsprüfung in beratender Funktion tätig.

Das Ergebnis der Prüfungen wird in einem Prüfungsbericht dargestellt. Dieser gibt Auskunft darüber, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde ergibt.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, GemHVO, verschiedene Spezialgesetze und Dienstanweisungen, Aufgabenstellung der Rechnungsprüfung durch Ratsbeschluss

Zielgruppe

Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltung

Ziele

- Der Jahresabschluss des Vorjahres soll bis zum 30.09. des Haushaltsjahres abschließend geprüft sein.
- Die im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses getroffenen Prüfungsbemerk. sollen in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachbereichen bis zur Vorlage des nächsten Berichtes, zu 100 % ausgeräumt sein, sofern dies im Einflussbereich der Kreis- und Hochschulstadt Meschede steht.
- Die Prüfung von Auftragsvergaben soll innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang bei der Rechnungsprüfung erfolgen. Die Prüfung von Schlussrechnungen soll innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Eingang bei der Rechnungsprüfung erfolgen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einhaltung des Stichtages 30.09.*	1,00	1,00	1,00
Quote der Abarbeitung der Prüfbemerkungen	100,00	100,00	100,00
Quote der Einhaltung der zugesagten Bearbeitungszeit	98,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 2,50 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010601 Rechnungsprüfung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179,00					
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.731,60	40.280,00	41.500,00	41.920,00	42.340,00	42.760,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.439,77					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	64.350,37	40.280,00	41.500,00	41.920,00	42.340,00	42.760,00
11	- Personalaufwendungen	220.889,09	190.590,00	215.300,00	201.090,00	199.600,00	199.690,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.107,91	5.380,00	6.650,00	6.740,00	6.830,00	6.930,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	179,00					
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.397,44	5.360,00	5.010,00	5.010,00	5.010,00	5.010,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	230.573,44	201.330,00	226.960,00	212.840,00	211.440,00	211.630,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-166.223,07	-161.050,00	-185.460,00	-170.920,00	-169.100,00	-168.870,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-166.223,07	-161.050,00	-185.460,00	-170.920,00	-169.100,00	-168.870,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-166.223,07	-161.050,00	-185.460,00	-170.920,00	-169.100,00	-168.870,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.488,06	4.380,00	3.830,00	3.830,00	3.840,00	3.840,00
29	= Teilergebnis	-169.711,13	-165.430,00	-189.290,00	-174.750,00	-172.940,00	-172.710,00

Teilfinanzplan Produkt 010601 Rechnungsprüfung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzwesen
Produkt	010701	Kämmerei

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Die Kämmerei hat ihre Haushaltswirtschaft der Stadt so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist. Sie ist für alle finanziellen Angelegenheiten einer Kommune verantwortlich und stellt unter anderem jährlich einen Haushaltsplan auf. Dieser ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Zum Abschluss eines Jahres wird ein Jahresabschluss erstellt, in dem die Umsetzung des Haushaltplanes dokumentiert, eine Bilanz aufgestellt und das Jahresergebnis ausgewiesen wird.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, GemHVO NRW

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Aufsichtsbehörde, Öffentlichkeit

Ziele

Der Haushalt soll vor Beginn des Haushaltsjahres durch den Rat beschlossen werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktaufwendungen zum Haushaltsvolumen in %	0,55	0,58	0,62

Erläuterungen

Stellenanteil: 6,36 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010701 Kämmerei

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	430,00	420,00	310,00	120,00		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.895,40					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	10.325,40	420,00	310,00	120,00		
11	- Personalaufwendungen	325.057,80	343.430,00	372.310,00	375.780,00	379.280,00	382.810,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.711,79	21.350,00	25.600,00	25.800,00	26.000,00	26.220,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	430,00	430,00	320,00	130,00		
15	- Transferaufwendungen	71,76	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.865,93	15.040,00	17.560,00	17.560,00	17.560,00	17.560,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	368.137,28	380.330,00	415.870,00	419.350,00	422.920,00	426.670,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-357.811,88	-379.910,00	-415.560,00	-419.230,00	-422.920,00	-426.670,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-357.811,88	-379.910,00	-415.560,00	-419.230,00	-422.920,00	-426.670,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-357.811,88	-379.910,00	-415.560,00	-419.230,00	-422.920,00	-426.670,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.143,45	5.140,00	5.790,00	5.790,00	5.790,00	5.790,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.471,09	13.180,00	8.980,00	8.980,00	8.990,00	8.990,00
29	= Teilergebnis	-363.139,52	-387.950,00	-418.750,00	-422.420,00	-426.120,00	-429.870,00

Teilfinanzplan Produkt 010701 Kämmerei

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzwesen
Produkt	010702	Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen, Controlling

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Auch das doppische Finanzsystem gewährleistet auf Grund seiner Zielsetzung (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz) keinen vollständigen Kostennachweis für die einzelnen Aufgaben bzw. Produkte.

Dieser Nachweis kann nur durch eine Kosten- und Leistungsrechnung mit ergänzender Anlagenrechnung erbracht werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung auf Produktbasis und erforderlichenfalls auch tiefer gehend ausgerichtet (auf die Erfassung einzelner Leistungen) erfordert den Aufbau und die Pflege eines umfangreichen inneren Verrechnungssystems. Sie ist Grundlage für die Gebührenkalkulation der kostenrechnenden Einrichtungen.

Durch ein Controllingsystem soll zukünftig sichergestellt werden, dass die Zielerreichung auch unterjährig überwacht werden kann.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, GemHVO NRW, KAG NRW

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Fachbereiche

Ziele

Mittelfristig soll ein aussagekräftiges Controllingsystem entwickelt und aufgebaut werden.

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Berichtswesen ausgebaut, Controlling aufgebaut?*	-1,00	1,00	1,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,30 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010702 Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen, Controlling

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.159,08					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.159,08					
11	- Personalaufwendungen	141.413,63	150.610,00	82.450,00	83.170,00	83.890,00	107.430,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.041,71	10.530,00	10.990,00	11.090,00	11.200,00	11.320,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	28,72	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.172,63	1.610,00	2.390,00	2.390,00	2.390,00	2.390,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	151.656,69	162.790,00	95.870,00	96.690,00	97.520,00	121.180,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-148.497,61	-162.790,00	-95.870,00	-96.690,00	-97.520,00	-121.180,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-148.497,61	-162.790,00	-95.870,00	-96.690,00	-97.520,00	-121.180,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-148.497,61	-162.790,00	-95.870,00	-96.690,00	-97.520,00	-121.180,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.544,48	9.540,00	9.650,00	9.650,00	9.650,00	9.650,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.130,00	2.230,00	2.230,00	2.240,00	2.240,00
29	= Teilergebnis	-138.953,13	-155.380,00	-88.450,00	-89.270,00	-90.110,00	-113.770,00

Teilfinanzplan Produkt 010702 Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen, Controlling

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Finanzwesen
Produkt	010703	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Wolfgang Sträter

Kurzbeschreibung

Die Zahlungsabwicklung ist für die fristgerechte Leistung aller Auszahlungen verantwortlich. Darüber hinaus werden alle Zahlungen an die Stadt angenommen und verbucht sowie sämtliche Lastschriften erzeugt. Offene Forderungen werden angemahnt. Ferner erfolgt die Bewirtschaftung der Bankbestände durch die Zahlungsabwicklung.

Außerdem nimmt die Zahlungsabwicklung die Aufgabe als Vollstreckungsbehörde wahr.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, VwVG NRW, VwvFG NRW, KostO NRW, GemHVO NRW, InsO, ZPO, AO, KAG, ZVG, BGB, Dienstsanweisungen

Zielgruppe

Steuer- u. Abgabepflichtige, alle Fachbereiche, andere Behörden und Institutionen, Gläubiger von Lieferungen und Leistungen

Ziele

- Der Durchschnitt der Außenstände zu den Stichtagen 30.6. und 31.12. des Jahres soll mittelfristig gesenkt werden.
- 80% Mahnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Fälligkeit zu versenden. Die Zwangsvollstreckung ist innerhalb von 14 Tagen nach Mahnung einzuleiten.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Durchschnitt Außenstände	2.780.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00
Quote der eingehaltenen Bearbeitungszeiten	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 7,74 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010703 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.234,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	147.100,45	125.150,00	130.150,00	130.150,00	130.150,00	130.150,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	155.334,45	134.150,00	139.150,00	139.150,00	139.150,00	139.150,00
11	- Personalaufwendungen	398.715,62	401.120,00	439.920,00	443.780,00	447.680,00	451.620,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.183,21	24.680,00	27.160,00	27.450,00	27.760,00	28.070,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	35,88	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.116,80	26.210,00	27.660,00	27.660,00	27.660,00	27.660,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	432.051,51	452.050,00	494.780,00	498.930,00	503.140,00	507.390,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-276.717,06	-317.900,00	-355.630,00	-359.780,00	-363.990,00	-368.240,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-276.717,06	-317.900,00	-355.630,00	-359.780,00	-363.990,00	-368.240,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-276.717,06	-317.900,00	-355.630,00	-359.780,00	-363.990,00	-368.240,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	59.555,83	59.560,00	62.670,00	62.670,00	62.670,00	62.670,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.367,42	11.730,00	10.820,00	10.820,00	10.830,00	10.830,00
29	= Teilergebnis	-225.528,65	-270.070,00	-303.780,00	-307.930,00	-312.150,00	-316.400,00

Teilfinanzplan Produkt 010703 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0107	Finanzwesen	
Produkt	010704	Steuern und Gebühren	
Fachbereich	Finanzen		
Verantwortlich	Gaby Decker		
Kurzbeschreibung			
Die Veranlagungsverfahren (Grundbesitzabgaben, Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer sowie sonstige Abgaben) werden vorbereitet und durchgeführt.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
AO, GrStG, LabfallG, GewStG, VergStG, KAG, StrG, GO NRW, verschiedene VO und städt. Satzungen			
Zielgruppe			
Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz, Gewerbebetriebe, Hundehalterinnen und Hundehalter, Spielhallenbetreiberinnen und Spielhallenbetreiber			
Ziele			
Im Bereich der Vergnügungssteuer werden im Haushaltsjahr mindestens zwei mal alle Spielhallen in Augenschein genommen und hinsichtlich der Anzahl der aufgestellten Geldspielgeräte / Unterhaltungsgeräte überprüft.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der kontrollierten Spielgeräte	100,00	100,00	100,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 2,55 Stellen * -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 010704 Steuern und Gebühren

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	526,70	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.626,57					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.153,27	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
11	- Personalaufwendungen	137.180,62	144.670,00	146.530,00	147.770,00	149.020,00	150.280,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.833,76	33.700,00	18.050,00	18.200,00	18.350,00	18.510,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	43,04	40,00	50,00	50,00	50,00	50,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.008,53	13.300,00	13.710,00	13.710,00	13.710,00	13.710,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	163.065,95	191.710,00	178.340,00	179.730,00	181.130,00	182.550,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-157.912,68	-191.510,00	-178.140,00	-179.530,00	-180.930,00	-182.350,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-157.912,68	-191.510,00	-178.140,00	-179.530,00	-180.930,00	-182.350,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-157.912,68	-191.510,00	-178.140,00	-179.530,00	-180.930,00	-182.350,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.712,58	86.710,00	89.490,00	89.490,00	89.490,00	89.490,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.019,37	4.380,00	3.900,00	3.900,00	3.910,00	3.910,00
29	= Teilergebnis	-74.219,47	-109.180,00	-92.550,00	-93.940,00	-95.350,00	-96.770,00

Teilfinanzplan Produkt 010704 Steuern und Gebühren

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Gebäudemanagement
Produkt	010801	Gebäudemanagement

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Peter Temmhoff

Kurzbeschreibung

Versorgung aller städtischen Immobilien mit Leistungen des infrastrukturellen, technischen und kaufmännischen Gebäudemanagements.
In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO, Haushaltssatzung, Dienstanweisungen, BauO NRW, HOAI, VOB, bauaufsichtlich eingeführte technische Baubestimmungen, EnEV, TGA, BauPrüfVO, SV-VO, TPrüfVO, BGB, Ortsrechtssammlung

Zielgruppe

Nutzer aller städtischen Immobilien

Ziele

- Der Anteil der Gebäude, die im Energieverbrauchskennwertbereich rot liegen soll langfristig reduziert werden. Dabei bleiben an- und vermietete Gebäude unberücksichtigt.
- Mittelfristig ab 2010, bezogen auf das Jahr 2009, soll der durchschnittliche witterungsbereinigte Gesamtenergieeinsatz um 5 % gesenkt werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktergebnis pro m² je Gebäudeart - Verwaltungsg	-36,08	-38,48	-36,08
Produktergebnis pro m² je Gebäudeart - Schulgebäude	-4,73	-5,62	-2,74
Produktergebnis pro m² je Gebäudeart - Feuerwehrgeb	-3,62	-2,47	-27,71
Produktergebnis pro m² je Gebäudeart - sonstige Gebä	-29,61	-20,05	-10,23
Anteil Gebäudeflächen in rot - Verwaltungsgebäude	6,78	6,78	6,78
Anteil Gebäudeflächen in gelb - Verwaltungsgebäude	26,70	93,22	93,22
Anteil Gebäudeflächen in grün - Verwaltungsgebäude	66,52	0,00	0,00
Anteil Gebäudeflächen in rot - Schulgebäude u. ähnl.	1,46	1,46	1,61
Anteil Gebäudeflächen in gelb - Schulgebäude u. ähnl.	80,11	45,90	31,76
Anteil Gebäudeflächen in grün - Schulgebäude u. ähnl.	18,43	52,64	66,63
Anteil Gebäudeflächen in rot - Feuerwehrgebäude	0,00	0,00	0,00
Anteil Gebäudeflächen in gelb - Feuerwehrgebäude	48,19	59,90	48,19
Anteil Gebäudeflächen in grün - Feuerwehrgebäude	51,81	40,10	51,81
Anteil Gebäudeflächen in rot - sonstige Gebäude	9,30	26,34	9,24
Anteil Gebäudeflächen in gelb - sonstige Gebäude	73,33	56,29	73,51
Anteil Gebäudeflächen in grün - sonstige Gebäude	17,37	17,37	17,25

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Senkung des Gesamtenergieeinsatzes*	1,00	1,00	1,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 7,36 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 010801 Gebäudemanagement

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.273,00	2.270,00	2.490,00	440,00	440,00	440,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.026,30	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.683,54					
8	+ Aktivierte Eigenleistung	1.909,56					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	18.892,40	3.470,00	3.690,00	1.640,00	1.640,00	1.640,00
11	- Personalaufwendungen	440.606,00	440.780,00	455.240,00	459.720,00	464.230,00	468.790,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.041,46	72.160,00	164.120,00	166.480,00	168.900,00	171.400,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	107.626,00	107.630,00	35.250,00	33.200,00	33.200,00	12.200,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.949,62	31.430,00	30.950,00	30.950,00	30.950,00	30.950,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	650.223,08	652.000,00	685.560,00	690.350,00	697.280,00	683.340,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-631.330,68	-648.530,00	-681.870,00	-688.710,00	-695.640,00	-681.700,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-631.330,68	-648.530,00	-681.870,00	-688.710,00	-695.640,00	-681.700,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-631.330,68	-648.530,00	-681.870,00	-688.710,00	-695.640,00	-681.700,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.137,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.070,40	21.270,00	19.810,00	19.880,00	19.950,00	20.000,00
29	= Teilergebnis	-644.264,08	-659.800,00	-691.680,00	-698.590,00	-705.590,00	-691.700,00

Teilfinanzplan Produkt 010801 Gebäudemanagement

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			87.200,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-87.200,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)			-87.200,00			

Investitionen Produkt 010801 Gebäudemanagement	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20140001 Notstromaggregat	0,00	0,00	-87.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	87.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Bodenmanagement
Produkt	010901	Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundvermögen; Verpachtung

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Bernhard Kramer

Kurzbeschreibung

Es werden alle Grundstücksangelegenheiten im Rahmen des öffentlichen Bedarfs abgewickelt. Dies sind insbesondere der An- und Verkauf, die An- und Verpachtung sowie der Tausch von Grundstücken, die Ausübung von Vorkaufsrechten, die Durchführung von Umlegungsverfahren, die Zahlung von Entschädigungen, die Inanspruchnahme von Erbbaurechten sowie die Verwaltung von bebauten und unbebauten städtischen Grundstücken. Ferner werden Kanal- und Wasserleitungen, die außerhalb des öffentlichen Straßenraums verlegt werden müssen, grundbuchlich gesichert.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

BGB, Grundbuchordnung, Flurbereinigungsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, BauGB

Zielgruppe

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Bauwillige, Notare, Amtsgericht, Verwaltungsvorstand, Ausschüsse, Rat

Ziele

Aus dem vorliegenden Veräußerungskonzept sollen die inzwischen bewerteten Liegenschaften unter Einschaltung von Maklern zum Kauf angeboten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der veräußerten Liegenschaften	11,00	15,00	2,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 2,07 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 010901 Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundvermögen; Verpa

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.180,81	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.780,82	5.000,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	67.961,63	50.000,00	50.100,00	50.100,00	50.100,00	50.100,00
11	- Personalaufwendungen	153.862,96	134.280,00	132.060,00	133.070,00	134.090,00	135.120,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.234,01	9.700,00	13.680,00	13.730,00	13.780,00	13.830,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	264,10	270,00	270,00	270,00	270,00	270,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.695,49	27.040,00	29.630,00	4.630,00	4.630,00	4.630,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	182.056,56	171.290,00	175.640,00	151.700,00	152.770,00	153.850,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-114.094,93	-121.290,00	-125.540,00	-101.600,00	-102.670,00	-103.750,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-114.094,93	-121.290,00	-125.540,00	-101.600,00	-102.670,00	-103.750,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-114.094,93	-121.290,00	-125.540,00	-101.600,00	-102.670,00	-103.750,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.913,03	7.470,00	7.760,00	7.790,00	7.830,00	7.860,00
29	= Teilergebnis	-116.007,96	-128.760,00	-133.300,00	-109.390,00	-110.500,00	-111.610,00

Teilfinanzplan Produkt 010901 Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundvermögen; Verpacht

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	30.210,00	5.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	30.210,00	5.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	2.101,94	16.250,00	64.650,00	16.250,00	16.250,00	16.250,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.101,94	-16.250,00	-64.650,00	-16.250,00	-16.250,00	-16.250,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	28.108,06	-11.250,00	-44.650,00	-11.250,00	-11.250,00	-11.250,00

Investitionen Produkt 010901 Erwerb, Veräußerung und Tausch	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20070046 Grunderwerb allgemeines Grundvermögen	-2.101,94	-16.250,00	-64.650,00	0,00	-16.250,00	-16.250,00	-16.250,00
107 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	2.101,94	16.250,00	64.650,00	0,00	16.250,00	16.250,00	16.250,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	838,00	5.000,00	20.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	0110	Integrierter Baubetriebshof	
Produkt	011001	integrierter Baubetriebshof	
Fachbereich	Integrierter Baubetriebshof		
Verantwortlich	Marc Böhm		
Kurzbeschreibung			
Der Integrierte Baubetriebshof erfüllt in erster Linie Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge. Schwerpunkte liegen bei folgenden Produktgruppen bzw. Produkten:			
01.08.01 "Gebäudemanagement" (städt. Gebäude),			
03.01 "Schulen",			
06.02.01 "Kinderspielplätze",			
08.02 "Bereitstellung und Betrieb von Bädern"			
11.01.01 "Abfallbeseitigung und -entsorgung, sonstige Abfallwirtschaft",			
12.01.01 "Neubau von Verkehrsflächen, Unterhaltung von Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtung"			
12.01.02 "Straßen- bzw. Stadtreinigung",			
12.01.03 "Winterdienst",			
13.01.01 "Wasserläufe, Wasserbau, sonstiger Umwelt- und Naturschutz",			
13.02.01 "Bestattungswesen" - Friedhofsunterhaltung			
13.03.01 "Park-, und Gartenanlagen"			
Eine Rufbereitschaft ist speziell für die Bereiche Straßen, Winterdienst und Gewässerunterhaltung eingerichtet. Das Produkt ist einer kostenrechnenden Einrichtung gleichgestellt. Den Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber. Die Leistungen des IBB werden verursachungsgerecht Produkten belastet oder Dritten in Rechnung gestellt.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
Jahres- und Einzelaufträge von Dienststellen oder Dritten.			
Zielgruppe			
Einwohner und Besucher der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, Organisationseinheiten der Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Ziele			
- Der IBB soll montags bis donnerstags zwischen 07.00 und 16.00 Uhr erreichbar und besetzt sein, sowie freitags von 07.00 bis 12.00 Uhr			
- Eine Rufbereitschaft soll außerhalb der Dienstzeiten rund um die Uhr gewährleistet sein.			
- Erzielung eines Kostendeckungsgrades von 100%.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktkosten zu geleisteten Arbeitsstunden	45,80	44,88	48,14
Anteil Zeit Grünpflege u. landschaftsgärtner. Arbeiten	28,28	24,50	27,60
Anteil Arbeitszeit für Straßenunterhaltung/-reinigung	19,48	18,40	19,60
Anteil Arbeitszeit für Straßenbegleitgrün	9,12	7,80	9,70
Anteil Arbeitszeit für Winterdienst	9,66	18,60	8,70
Anteil Arbeitszeit für handwerkliche Tätigkeiten	13,25	13,80	14,70
Anteil Arbeitszeit für KFZ-Unterhaltung	2,15	2,50	2,10

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Anteil Arbeitszeit für Kinderspielplätze	8,47	6,40	7,80
Anteil Arbeitszeit für Abfallbeseitigung	5,81	5,60	6,30
Einhalt. vereinb. Reaktionszeit für Gefahrstellenbes.*	1,00	1,00	1,00
Kostendeckungsgrad	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 43,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 011001 integrierter Baubetriebshof

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.958,31	70.000,00	72.230,00	52.560,00	49.100,00	40.360,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.847,56	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.656,24	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.757,78		1.000,00			
8	+ Aktivierte Eigenleistung	24.881,45					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	167.101,34	103.700,00	106.930,00	86.260,00	82.800,00	74.060,00
11	- Personalaufwendungen	2.038.199,10	2.035.120,00	2.245.360,00	2.294.350,00	2.317.290,00	2.340.460,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.057,14	283.330,00	258.970,00	259.890,00	260.840,00	261.830,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	87.126,83	103.890,00	98.940,00	67.390,00	63.860,00	54.820,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.824,42	78.140,00	76.070,00	76.070,00	76.070,00	76.070,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.511.207,49	2.500.480,00	2.679.340,00	2.697.700,00	2.718.060,00	2.733.180,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-2.344.106,15	-2.396.780,00	-2.572.410,00	-2.611.440,00	-2.635.260,00	-2.659.120,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-2.344.106,15	-2.396.780,00	-2.572.410,00	-2.611.440,00	-2.635.260,00	-2.659.120,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-2.344.106,15	-2.396.780,00	-2.572.410,00	-2.611.440,00	-2.635.260,00	-2.659.120,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.512.174,28	2.521.920,00	2.709.250,00	2.748.280,00	2.772.100,00	2.795.960,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.068,13	125.140,00	136.840,00	136.840,00	136.840,00	136.840,00
29	= Teilergebnis						

Teilfinanzplan Produkt 011001 integrierter Baubetriebshof

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1,00	5.000,00				
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1,00	5.000,00				
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	109.592,11	88.200,00	129.000,00	119.000,00	119.000,00	119.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-109.592,11	-88.200,00	-129.000,00	-119.000,00	-119.000,00	-119.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-109.591,11	-83.200,00	-129.000,00	-119.000,00	-119.000,00	-119.000,00

Investitionen Produkt 011001 integrierter Baubetriebshof	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-109.592,11	-88.200,00	-129.000,00	0,00	-119.000,00	-119.000,00	-119.000,00

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.825,97	176.820,00	449.260,00	570.950,00	171.330,00	111.930,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	329.728,10	341.810,00	325.210,00	330.200,00	330.200,00	330.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.707,50	5.100,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.703,86	33.660,00	35.460,00	17.460,00	17.460,00	35.460,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.883,66	78.260,00	103.820,00	103.830,00	103.820,00	103.830,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	629.849,09	635.650,00	920.350,00	1.029.040,00	629.410,00	588.020,00
11	- Personalaufwendungen	868.167,03	899.360,00	899.990,00	908.600,00	917.310,00	926.090,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.259,71	406.990,00	661.630,00	847.630,00	453.240,00	404.850,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	254.466,97	277.490,00	284.440,00	236.840,00	228.340,00	213.780,00
15	- Transferaufwendungen	36.116,64	40.580,00	42.720,00	42.720,00	42.720,00	42.720,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	258.912,52	286.230,00	283.070,00	280.950,00	262.450,00	280.950,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.808.922,87	1.910.650,00	2.171.850,00	2.316.740,00	1.904.060,00	1.868.390,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-1.179.073,78	-1.275.000,00	-1.251.500,00	-1.287.700,00	-1.274.650,00	-1.280.370,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-1.179.073,78	-1.275.000,00	-1.251.500,00	-1.287.700,00	-1.274.650,00	-1.280.370,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-1.179.073,78	-1.275.000,00	-1.251.500,00	-1.287.700,00	-1.274.650,00	-1.280.370,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.191,25					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.329,33	75.630,00	74.040,00	74.320,00	68.680,00	74.910,00
29	= Teilergebnis	-1.251.211,86	-1.350.630,00	-1.325.540,00	-1.362.020,00	-1.343.330,00	-1.355.280,00

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	130.836,37		325.000,00	1.060.000,00	551.000,00	
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	100.431,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	231.267,37		325.000,00	1.060.000,00	551.000,00	
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	13.015,35		325.000,00	1.060.000,00	551.000,00	
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(1.060.000,00)	(551.000,00)	
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	108.379,64	218.700,00	163.500,00	248.500,00	263.500,00	318.500,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-121.394,99	-218.700,00	-488.500,00	-1.308.500,00	-814.500,00	-318.500,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.060.000,00)	(-551.000,00)	
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	109.872,38	-218.700,00	-163.500,00	-248.500,00	-263.500,00	-318.500,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.060.000,00)	(-551.000,00)	

Produktbeschreibung Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
Fachbereich	Ordnung		
Verantwortlich	Willi Dauenhauer		
Kurzbeschreibung			
Die Ordnungsbehörden haben die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Sie führen diese Aufgaben nach den hierfür erlassenen besonderen Gesetzen und Verordnungen durch.			
Außerhalb der Dienstzeit ist eine Rufbereitschaft angeordnet, so dass ein/e Mitarbeiter/in immer zu erreichen ist. Für einige Schwerpunktthemen wurden folgende Ordnungspartnerschaften mit der Polizei und anderen Organisationen eingerichtet:			
- Ordnungspartnerschaft "Meschede Nord" - Ordnungspartnerschaft "Innenstadt" - Ordnungspartnerschaft "Schluss mit Stress am Bus"			
Mit diesen Ordnungspartnerschaften sollen u.a. soziale Brennpunkte beseitigt und das Sicherheitsgefühl der Bürger/innen erhöht werden.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
OBG, PolG NRW, PsychKG NRW, VwVG und weitere Spezialgesetze sowie Rechtsverordnungen und Satzungen			
Zielgruppe			
Zustands - und Verhaltensstörer, andere Behörden, Fachbereiche der Stadtverwaltung			
Ziele			
Die Aufrechterhaltung der öffentliche Sicherheit und Ordnung und unverzügliches Handeln bei Gefahr soll im bisherigen Umfang beibehalten werden.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Produktergebnis pro Einwohner	-5,00	-5,25	-5,66
Aufwanddeckungsgrad	9,19	1,45	1,70
Erläuterungen			
Stellenanteil: 1,86 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 020101 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	527,00	370,00	370,00	340,00	160,00	160,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220,00	300,00	200,00	200,00	200,00	200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.531,19	1.500,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.190,33	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	15.468,52	2.370,00	2.970,00	2.940,00	2.760,00	2.760,00
11	- Personalaufwendungen	112.929,34	112.170,00	114.410,00	115.520,00	116.640,00	117.760,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.326,93	36.760,00	46.080,00	46.240,00	46.300,00	46.360,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	377,00	380,00	380,00	340,00	170,00	170,00
15	- Transferaufwendungen	1.689,90	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.835,50	6.660,00	7.400,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	151.158,67	157.670,00	169.970,00	170.300,00	171.310,00	172.490,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-135.690,15	-155.300,00	-167.000,00	-167.360,00	-168.550,00	-169.730,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-135.690,15	-155.300,00	-167.000,00	-167.360,00	-168.550,00	-169.730,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-135.690,15	-155.300,00	-167.000,00	-167.360,00	-168.550,00	-169.730,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.158,02	5.460,00	4.480,00	4.490,00	4.510,00	4.520,00
29	= Teilergebnis	-152.848,17	-160.760,00	-171.480,00	-171.850,00	-173.060,00	-174.250,00

Teilfinanzplan Produkt 020101 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	020102	Gewerbewesen

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Anja Eckert

Kurzbeschreibung

Alle Gewerbetreibenden werden in einem Gewereregister erfasst. Dieses wird ständig aktualisiert und steht auch anderen Behörden, Institutionen und sonstigen Berechtigten für Auskünfte zur Verfügung. Der in der Gewerbeordnung verankerte Grundsatz der Gewerbefreiheit wird durch verschiedene spezialgesetzliche Regelungen eingeschränkt. Die Einhaltung dieser Bestimmungen wird überwacht, ggfs. werden erforderliche Erlaubnisse erteilt oder widerrufen. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GewO einschließlich der sogenannten gewerberechtlichen Nebenbestimmungen wie z.B. GastG, LSchIG, Feiertagsgesetz NRW und den dazu gehörenden Dienst- und Ausführungsanweisungen

Zielgruppe

Alle Gewerbetreibenden im Gebiet der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, Behörden und Institutionen, die ebenfalls mit der Gewerbeüberwachung zu tun haben, Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing.

Ziele

- Die Wirtschaftstätigkeit und die damit verbundenen Rahmenbedingungen sind, soweit es der Gesetzgeber vorsieht, durch den Fachbereich oder die zuständigen Behörden zu überwachen. Die Kontrolle auf Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen soll den Schutz der Bürgerinnen und Bürger und einen effektiven Verbraucherschutz gewährleisten, die Chancengleichheit der Gewerbetreibenden sicherstellen und unlauteren Wettbewerb verhindern. Dazu sollen im gesamten Anwendungsgebiet des Gewerberechts mind. 25 Kontrollen jährlich durchgeführt werden.
- Unzulässiges Handeln soll innerhalb von 3 Tagen nach Bekanntwerden verfolgt werden.

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der jährlichen Gewerbekontrollen	25,00	25,00	25,00
Anteil der fristgerechten Verfolgungen in %	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,98 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020102 Gewerbewesen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.077,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.369,95	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	45.489,95	30.250,00	30.250,00	30.250,00	30.250,00	30.250,00
11	- Personalaufwendungen	68.479,49	72.880,00	75.890,00	76.650,00	77.410,00	78.180,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.427,44	1.520,00	2.180,00	2.210,00	2.240,00	2.270,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	2.097,02	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.362,81	2.400,00	2.360,00	2.360,00	2.360,00	2.360,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	77.366,76	78.990,00	82.620,00	83.410,00	84.200,00	85.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-31.876,81	-48.740,00	-52.370,00	-53.160,00	-53.950,00	-54.750,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-31.876,81	-48.740,00	-52.370,00	-53.160,00	-53.950,00	-54.750,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-31.876,81	-48.740,00	-52.370,00	-53.160,00	-53.950,00	-54.750,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	953,98	2.260,00	1.800,00	1.800,00	1.810,00	1.810,00
29	= Teilergebnis	-32.830,79	-51.000,00	-54.170,00	-54.960,00	-55.760,00	-56.560,00

Teilfinanzplan Produkt 020102 Gewerbewesen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	020103	Wochenmärkte

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Anja Eckert

Kurzbeschreibung

In Meschede und Freienohl werden Wochenmärkte organisiert, durchgeführt und abgerechnet. Die Einhaltung der gewerberechtlichen Bestimmungen wird durch den Marktmeister kontrolliert.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GewO, Satzungen

Zielgruppe

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Besucherinnen und Besucher der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Ziele

- Durch eine bedarfsgerechte Produktpalette, vorwiegend aus dem "grünen" Bereich, soll eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht werden. Die Wochenmärkte sollen aufgrund ihres spezifischen Angebotes eine Bereicherung des innerstädtischen Einzelhandelsangebotes darstellen. Dieses Ziel ist in Meschede bei durchschnittlich 25 Marktbesuchern pro Markttag erreicht.
 - In Freienohl soll die Anzahl der Marktbesucher auf durchschnittlich 3 pro Markttag erhöht werden.
 - Die im Vergleich zu anderen Märkten geringe Gebührenhöhe (z.Zt. 1,20 Euro/lfd. m Frontlänge) soll mittelfristig erhalten bleiben.
- der Bevölkerung erreicht

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Marktbesucher in Meschede	33,00	32,00	32,00
Anzahl der Marktbesucher in Freienohl	1,00	3,00	1,00
Höhe der Marktstandsgebühr in € pro lfd. m	1,00	1,00	1,20

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,31 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020103 Wochenmärkte

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.011,93	21.010,00	23.010,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	617,81					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.045,58					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	23.675,32	21.010,00	23.010,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
11	- Personalaufwendungen	13.109,89	13.040,00	14.700,00	14.850,00	15.000,00	15.150,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.468,73	9.340,00	5.020,00	5.020,00	5.020,00	5.020,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	999,14	1.210,00	2.250,00	1.030,00	1.030,00	1.030,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.577,76	23.590,00	21.970,00	20.900,00	21.050,00	21.200,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	4.097,56	-2.580,00	1.040,00	2.100,00	1.950,00	1.800,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	4.097,56	-2.580,00	1.040,00	2.100,00	1.950,00	1.800,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	4.097,56	-2.580,00	1.040,00	2.100,00	1.950,00	1.800,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.359,04	2.010,00	2.280,00	2.280,00	2.290,00	2.290,00
29	= Teilergebnis	2.738,52	-4.590,00	-1.240,00	-180,00	-340,00	-490,00

Teilfinanzplan Produkt 020103 Wochenmärkte

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	020104	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	
Fachbereich	Ordnung		
Verantwortlich	Jochen Woelke		
Kurzbeschreibung			
Die Überwachung des ruhenden Verkehrs teilt sich in die Überwachung der Beachtung von Halte- und Parkverboten, verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerzonen einerseits und andererseits in die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung auf.			
Außerhalb der Parkraumbewirtschaftung muss der fließende Verkehr störungsfrei laufen können, Gehwege und fußläufige Bereiche dürfen nur zweckbestimmt genutzt werden. Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist von der Ordnungsbehörde zu gewährleisten.			
Die Kurzzeitparkmöglichkeiten in Meschede sind aufgrund der Innenstadtbebauung nur begrenzt vorhanden. Um der einkaufenden Bevölkerung im vom Einzelhandel geprägten Innenstadtbereich den erforderlichen Parkraum zu garantieren, werden die Parkräume bewirtschaftet. Nur die regelmäßige Überwachung der Bewirtschaftung garantiert dem Einzelhandel und den Bürgerinnen und Bürgern den notwendigen Umschlag der knappen Kurzzeitparkräume.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
StVO mit allg. Verwaltungsvorschriften und Dienstanweisungen, StVG, OWiG, Allg. Verwaltungsvorschriften für die Erteilung einer Verwarnung bei Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten (VerwarnVwV) einschl. Verwarnungsgeldkatalog			
Zielgruppe			
Alle Verkehrsteilnehmerrinnen und Verkehrsteilnehmer			
Ziele			
Verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge sind zu verwarren. Bei der Parkraumüberwachung ist bei abgelaufenen Parkscheinen eine Karenzzeit von 10 Minuten einzuhalten.			
Um einen häufigen Umschlag pro Stellplatz zu erreichen, sind die bewirtschafteten Parkplätze zu folgenden Zeiten zu überwachen:			
Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr			
Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr			
Die Zahl der berechtigten Einsprüche soll unter 0,5 % der ausgestellten Verwarnungen liegen.			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der innerh der Karenzzeit verwarnten Fzg	0,00	0,00	0,00
Zeit der Parkraumüberwachung eingehalten?*	1,00	1,00	1,00
Anzahl der Verwarnungen	9.147,00	12.000,00	12.000,00
Anteil der berechtigten Einsprüche	0,00	0,00	0,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 2,26 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 020104 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138,30	130,00	220,00	220,00	80,00	
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.172,01	23.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.163,60	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	68.920,68	75.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	92.394,59	102.130,00	129.720,00	129.720,00	129.580,00	129.500,00
11	- Personalaufwendungen	104.276,51	107.030,00	108.790,00	109.850,00	110.930,00	112.020,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.729,38	6.910,00	10.270,00	10.350,00	10.430,00	10.510,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	138,30	140,00	230,00	230,00	90,00	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.672,14	6.300,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	116.816,33	120.380,00	125.390,00	126.530,00	127.550,00	128.630,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-24.421,74	-18.250,00	4.330,00	3.190,00	2.030,00	870,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-24.421,74	-18.250,00	4.330,00	3.190,00	2.030,00	870,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-24.421,74	-18.250,00	4.330,00	3.190,00	2.030,00	870,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.006,64	3.120,00	3.510,00	3.510,00	3.520,00	3.520,00
29	= Teilergebnis	-27.428,38	-21.370,00	820,00	-320,00	-1.490,00	-2.650,00

Teilfinanzplan Produkt 020104 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	392,70	1.700,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-392,70	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-392,70	-1.700,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Investitionen Produkt 020104 Überwachung des ruhenden Straßenv	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-1.700,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Produktbeschreibung Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	020105	Bürgerbüro	
Fachbereich	Ordnung		
Verantwortlich	Anja Eckert		
Kurzbeschreibung			
Im Bürgerbüro der Stadt werden zahlreiche Leistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner angeboten. Hierzu gehören z.B. die Meldeangelegenheiten. Als Meldebehörde führt die Stadt alle im Zuständigkeitsbereich wohnhaften Einwohnerinnen und Einwohner in einem Melderegister, um deren Identität und Wohnung feststellen und nachweisen zu können. Weitere Aufgabe ist die Ausstellung von Ausweisen und sonstigen Dokumenten auf Antrag und nach Prüfung der Voraussetzungen sowie die Führung entsprechender Register. Zu den weiteren Leistungen des Bürgerbüros gehören auch die Fundangelegenheiten. Durch das Angebot der kundenorientierten Information und Beratung ist das Bürgerbüro zu der "Anlaufstelle" der Stadtverwaltung geworden.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
MRRG, MG NRW, PauswG NRW, PassG einschließlich Ausführungsanweisungen, Erlasse und Verfügungen, EStG einschließlich Durchführungsverordnung und Runderlassen des Finanzministeriums, BGB			
Zielgruppe			
Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Zuständigkeitsgebiet der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, alle sonstigen Ratsuchenden			
Ziele			
Die durchgehenden Öffnungszeiten in Meschede werden beibehalten, Samstags wird in Meschede eine zusätzliche Öffnungszeit angeboten. In Freienohl wird eine eingeschränkte Öffnungszeit angeboten			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufwanddeckungsgrad	52,79	45,52	46,01
Öffnungszeiten pro Jahr in Stunden	2.530,00	2.530,00	2.530,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 3,78 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 020105 Bürgerbüro

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	698,00	690,00	690,00	510,00		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.677,35	160.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.362,66		1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.751,82	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	161.496,83	160.890,00	152.390,00	152.210,00	151.700,00	151.700,00
11	- Personalaufwendungen	154.438,75	185.320,00	171.640,00	173.350,00	175.070,00	176.810,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.471,42	6.590,00	9.240,00	9.380,00	9.520,00	9.660,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	698,00	700,00	700,00	520,00		
15	- Transferaufwendungen	25.913,23	29.290,00	30.600,00	30.600,00	30.600,00	30.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.721,64	124.820,00	113.490,00	113.490,00	113.490,00	113.490,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	301.243,04	346.720,00	325.670,00	327.340,00	328.680,00	330.560,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-139.746,21	-185.830,00	-173.280,00	-175.130,00	-176.980,00	-178.860,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-139.746,21	-185.830,00	-173.280,00	-175.130,00	-176.980,00	-178.860,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-139.746,21	-185.830,00	-173.280,00	-175.130,00	-176.980,00	-178.860,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.667,02	6.750,00	5.530,00	5.530,00	5.540,00	5.540,00
29	= Teilergebnis	-144.413,23	-192.580,00	-178.810,00	-180.660,00	-182.520,00	-184.400,00

Teilfinanzplan Produkt 020105 Bürgerbüro

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	020106	Bürgerbüro - Serviceleistungen für andere Produkte -

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Anja Eckert

Kurzbeschreibung

Im Bürgerbüro werden, außerhalb des allg. Ordnungsrechts, Leistungen vieler Fachbereiche der Verwaltung angeboten. Hinzu kommen Serviceleistungen für andere Behörden und Institutionen. Bei diesen Kurzgeschäften handelt sich u.a. um den Kartenvorverkauf für kulturelle Veranstaltungen, Hundesteueranmeldungen, Fragen zur Abfallbeseitigung, Antragsausgaben, Beantwortung von allg. Fragen, Entgegennahme von Beschwerden und Anregungen und deren Weiterleitung, Verkauf von Parktickets, T-Shirts, Stadt- und Wanderkarten, ggfs. Bearbeitung von Angelegenheiten anderer Bereiche (z.B. Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen).

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Interne Dienstanweisungen

Zielgruppe

Alle Einwohnerrinnen und Einwohner im Zuständigkeitsgebiet der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, alle sonstigen Ratsuchenden.

Ziele

Die durchgehenden Öffnungszeiten in Meschede werden beibehalten, Samstags wird in Meschede eine zusätzliche Öffnungszeit angeboten. In Freienohl wird eine eingeschränkte Öffnungszeit angeboten

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufwanddeckungsgrad	2,53	4,47	4,62
Öffnungszeiten pro Jahr in Stunden	2.530,00	2.530,00	2.530,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,67 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020106 Bürgerbüro - Serviceleistungen für andere Produkte -

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	616,88					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	703,88	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
11	- Personalaufwendungen	26.913,91	32.420,00	30.000,00	30.300,00	30.610,00	30.920,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.033,08	1.100,00	1.570,00	1.590,00	1.610,00	1.630,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71,38					
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.875,61	33.520,00	31.570,00	31.890,00	32.220,00	32.550,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-27.171,73	-32.020,00	-30.070,00	-30.390,00	-30.720,00	-31.050,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-27.171,73	-32.020,00	-30.070,00	-30.390,00	-30.720,00	-31.050,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-27.171,73	-32.020,00	-30.070,00	-30.390,00	-30.720,00	-31.050,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			890,00	890,00	890,00	890,00
29	= Teilergebnis	-27.171,73	-32.020,00	-30.960,00	-31.280,00	-31.610,00	-31.940,00

Teilfinanzplan Produkt 020106 Bürgerbüro - Serviceleistungen für andere Produkte -

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	020107	Verkehrslenkung und -sicherung; verkehrsrechtliche Genehmigungen

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Jochen Woelke

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist als mittlere kreisangehörige Gemeinde selbständige örtliche Straßenverkehrsbehörde im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Sie kann in eigener Zuständigkeit verkehrsregelnde Maßnahmen aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs anordnen. Ferner kann sie in bestimmten Einzelfällen oder allgemein für bestimmte Antragsteller Ausnahmen von den Bestimmungen der StVO erteilen.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

StVO mit allg. Verwaltungsvorschriften und Dienstanweisungen, StVG, Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Ferienreiseverordnung, Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RILSA), Richtlinien für wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000), Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt), etc.

Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer, d. h. Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger, Tiefbauunternehmen, Handwerker, Speditionen, Schwerbehinderte, Anlieger, etc.

Ziele

- Langfristig sollen alle Straßenübergänge barrierefrei sein.
- Einmal jährlich werden die Schulwegpläne der Grundschulen auf geänderte verkehrliche Gegebenheiten überprüft und erforderlichenfalls angepasst. In der Örtlichkeit sind die vorgeschlagenen Querungsstellen zu markieren.
- In Zusammenarbeit mit der Unfallkommission, der Polizei und den Straßenbaulastträgern sind bei Unfallhäufungsstellen zeitnah Maßnahmen zu treffen um diese zu entschärfen und weitere Unfälle zu vermeiden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- wirtschaftliche Entwicklung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil barrierefreier Straßenübergänge	76,00	70,00	82,00
Anteil überprüfter Schulwegpläne	100,00	100,00	100,00
Anzahl Unfallhäufungsstellen	1,00	1,00	0,00
Anzahl Unfälle an Unfallhäufungsstellen	2,00	3,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,35 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020107 Verkehrslenkung und -sicherung; verkehrsrechtliche Genehmi

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.010,00	28.270,00	17.620,00	17.620,00	17.620,00	9.890,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.560,50	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.728,34	510,00	510,00	510,00	510,00	510,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.162,38		500,00	500,00	500,00	500,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	41.461,22	40.780,00	30.630,00	30.630,00	30.630,00	22.900,00
11	- Personalaufwendungen	91.055,56	85.940,00	86.200,00	86.950,00	87.710,00	88.480,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.018,22	67.040,00	49.770,00	49.810,00	49.850,00	49.890,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.380,00	24.150,00	24.000,00	23.750,00	23.750,00	12.850,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.571,24	3.070,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.025,02	180.200,00	163.220,00	163.760,00	164.560,00	154.470,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-119.563,80	-139.420,00	-132.590,00	-133.130,00	-133.930,00	-131.570,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-119.563,80	-139.420,00	-132.590,00	-133.130,00	-133.930,00	-131.570,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-119.563,80	-139.420,00	-132.590,00	-133.130,00	-133.930,00	-131.570,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.952,34	35.200,00	35.030,00	35.250,00	35.480,00	35.660,00
29	= Teilergebnis	-148.516,14	-174.620,00	-167.620,00	-168.380,00	-169.410,00	-167.230,00

Teilfinanzplan Produkt 020107 Verkehrslenkung und -sicherung; verkehrsrechtliche Genehmigu

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz
Produkt	020201	Feuerwehr und Brandschutz

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Jochen Grawe

Kurzbeschreibung

Die Gemeinden haben die gesetzliche Pflicht zur Bekämpfung von Schadenfeuer sowie zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden, eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. In der Kreis- und Hochschulstadt Meschede wird diese Aufgabe ausschließlich von freiwilligen Feuerwehrkräften durchgeführt, welche in zwei Löschzügen, gleichzeitig in Stützpunktwehren und zehn Löschgruppen, organisiert sind.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz (FSHG) NRW vom 10.02.1998, VO über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, diverse Ausführungsbestimmungen und Verordnungen, diverse Verwaltungs-, Dienst- und Ausbildungsvorschriften.

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, Gewerbetreibende, Gäste und Besucherinnen und Besucher der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Ziele

- Der Feuerschutz soll auch zukünftig durch eine freiwillige Feuerwehr ohne hauptamtliche Kräfte gewährleistet sein. Dazu ist es notwendig, dass in den Löschzügen und -gruppen konstant mindstens 450 Feuerwehrleute organisiert sind.
- Die Jugendfeuerwehren sollen insgesamt eine Gesamtstärke von mind. 150 Jugendlichen aufweisen.
- Die Vorgaben des am 24.2.2005 vom Rat beschlossenen Brandschutzbedarfsplanes / 1. Fortschreibung vom April 2010 sind einzuhalten. Dabei ist der Erreichungsgrad des Schutzzieles, dass in 8 Minuten 9 Feuerwehrangehörige bei bestimmten Einsätzen (gemäß Bez.Reg.) im bauplanungsrechtlichen Innenbereich am Einsatzort sind, in mind. 75 % der Einsätze einzuhalten.
- Die Pflichtaufgabe Feuerwehr führt zu erheblichen Kosten. Die nach dem FSHG mögliche Kostenerstattung bei bestimmten Einsätzen ist vollständig auszuschöpfen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- Bildung
- wirtschaftliche Entwicklung
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der aktiven Feuerwehrleute	438,00	450,00	450,00
Anzahl der aktiven Jugendfeuerwehrleute	152,00	150,00	150,00
Anzahl Brandschutzaufklärung in Kindergärten	6,00	3,00	3,00
Anzahl Brandschutzaufklärung in Grundschulen	4,00	3,00	3,00
Quote der Einsätze mit erreichtem Schutzziel	84,00	78,00	78,00
Kostendeckungsgrad der abrechnungsfähigen Eins.	94,50	100,00	100,00

Erläuterungen

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Stellenanteil: 1,24 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020201 Feuerwehr und Brandschutz

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.044,67	146.970,00	430.000,00	552.080,00	153.470,00	101.880,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.533,33	60.500,00	50.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	738,84	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.575,21	9.000,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.911,98	2.660,00	2.720,00	2.730,00	2.720,00	2.730,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	189.804,03	219.830,00	493.020,00	620.110,00	221.490,00	169.910,00
11	- Personalaufwendungen	78.194,26	75.510,00	75.420,00	75.980,00	76.550,00	77.120,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.383,65	257.690,00	513.340,00	698.680,00	303.720,00	254.760,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	228.465,67	251.710,00	258.760,00	211.810,00	204.330,00	200.760,00
15	- Transferaufwendungen	179,40	200,00	1.030,00	1.030,00	1.030,00	1.030,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	110.238,70	118.190,00	124.000,00	124.000,00	124.000,00	124.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	691.461,68	703.300,00	972.550,00	1.111.500,00	709.630,00	657.670,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-501.657,65	-483.470,00	-479.530,00	-491.390,00	-488.140,00	-487.760,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-501.657,65	-483.470,00	-479.530,00	-491.390,00	-488.140,00	-487.760,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-501.657,65	-483.470,00	-479.530,00	-491.390,00	-488.140,00	-487.760,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.191,25					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.499,54	9.940,00	9.650,00	9.700,00	9.760,00	9.800,00
29	= Teilergebnis	-508.965,94	-493.410,00	-489.180,00	-501.090,00	-497.900,00	-497.560,00

Teilfinanzplan Produkt 020201 Feuerwehr und Brandschutz

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	130.836,37		325.000,00	1.060.000,00	551.000,00	
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	100.431,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	231.267,37		325.000,00	1.060.000,00	551.000,00	
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	13.015,35		325.000,00	1.060.000,00	551.000,00	
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(1.060.000,00)	(551.000,00)	
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	107.986,94	217.000,00	162.500,00	247.500,00	262.500,00	317.500,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-121.002,29	-217.000,00	-487.500,00	-1.307.500,00	-813.500,00	-317.500,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.060.000,00)	(-551.000,00)	
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	110.265,08	-217.000,00	-162.500,00	-247.500,00	-262.500,00	-317.500,00
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.060.000,00)	(-551.000,00)	

Investitionen Produkt 020201 Feuerwehr und Brandschutz	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20070013 Beschaffung von Fw-Fahrzeugen	-104.187,21	-140.000,00	-80.000,00	0,00	-165.000,00	-100.000,00	-250.000,00
102 + Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	432,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	104.187,21	140.000,00	80.000,00	0,00	165.000,00	100.000,00	250.000,00
20070015 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freienohl	-12.573,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	12.573,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130003 Anschaffung Digitalfunk Feuerwehr	0,00	-35.000,00	-35.000,00	0,00	-35.000,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00
20130004 Beschaffung Feuerwehrbekleidung (Festwert)	0,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
20130006 Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Meschede	0,00	0,00	-325.000,00	-1.611.000,00	-1.060.000,00	-551.000,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	325.000,00	0,00	1.060.000,00	551.000,00	0,00

Investitionen Produkt 020201 Feuerwehr und Brandschutz

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Investitionen Produkt 020201 Feuerwehr und Brandschutz	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	325.000,00	1.611.000,00	1.060.000,00	551.000,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-4.241,23	-12.000,00	-17.500,00	0,00	-12.500,00	-127.500,00	-32.500,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz
Produkt	020202	Katastrophenschutz und zivile Verteidigung

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Jochen Grawe

Kurzbeschreibung

Aufgabe des Zivilschutzes ist es, durch nichtmilitärische Maßnahmen die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, lebens- oder verteidigungswichtige zivile Dienststellen, Betriebe, Einrichtungen und Anlagen sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern.

Katastrophenschutzbehörde für die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist der Hochsauerlandkreis. Die Gemeinden unterstützen den HSK durch Informationen und Einbindung der kommunalen Feuerwehkräfte und -ausrüstung in die Einheiten des Katastrophenschutzes.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Zivilschutzgesetz, Katastrophenschutzgesetz, diverse Ausführungsbestimmung und Verordnungen, Katastrophenschutzpläne des HSK, diverse Verwaltungs-, Dienst- und Ausbildungsvorschriften

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, andere Behörden

Ziele

Aufgrund der personellen Situation werden derzeit vom Fachbereich nur statistische und Berichtsaufgaben gegenüber dem Hochsauerlandkreis als Aufsichtsbehörde wahrgenommen. Die Einbindung der kommunalen Feuerwehkräfte in die Aufgaben des Katastrophenschutzes ist organisatorisch und praktisch durch den Hochsauerlandkreis als zuständige Behörde erfolgt.

Auswirkungen Handlungsfelder

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,01 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020202 Katastrophenschutz und zivile Verteidigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	11,00					
11	- Personalaufwendungen	495,46	530,00	550,00	550,00	550,00	550,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14,76	70,00	80,00	80,00	80,00	80,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1,02					
17	= Ordentliche Aufwendungen	509,20	600,00	630,00	630,00	630,00	630,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-498,20	-600,00	-630,00	-630,00	-630,00	-630,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-498,20	-600,00	-630,00	-630,00	-630,00	-630,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-498,20	-600,00	-630,00	-630,00	-630,00	-630,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			20,00	20,00	20,00	20,00
29	= Teilergebnis	-498,20	-600,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00

Teilfinanzplan Produkt 020202 Katastrophenschutz und zivile Verteidigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Personenstandswesen
Produkt	020301	Personenstandswesen

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Jochen Grawe

Kurzbeschreibung

Die Beurkundungen im Personenstandswesen sind hoheitliche Tätigkeiten klassischer Art, aus denen Geburts- Heirats- und Sterberegister angelegt werden. Die Eintragungen im Geburtenbuch erfolgen nach nationalem und internationalem Kindschafts- und Namensrecht.

Das Sterbebuch enthält die Sterbeeinträge aller Nationalitäten, aus den Eintragungen ergeben sich Mitteilungspflichten (z.B. Testamentskartei). Aus diesen Registern (lückenloser Bestand seit 1876) sowie aus der Familienbuchkartei werden von den Standesbeamten für den gesetzlich definierten Personenkreis auf dessen Wunsch Personenstandsurkunden als Rechts- und Arbeitsgrundlage für nahezu alle sozialbezogenen Bereiche der öffentl. und privaten (Leistungs-) Verwaltung ausgestellt.

Sonstige Beurkundungen, Ehefähigkeitszeugnisse, Bearbeitung von Vater- und Mutterschaftsanerkennungen gehören zu den weiteren Aufgaben. In Angelegenheiten der Staatsangehörigkeit und deren Änderungen besteht eine Mitwirkungspflicht.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

BGB, EGBGB, PStG, PStV, LpartG, TSG, FamRÄndG, EheVO-EG, FGG, ZPO, NamÄndG, AuslG, VeVfG, BevStatG, StVollG, KG, RVO, BSHG, VerschG, ehrmPStV, EheschlRG, ErbStG, BeurKG, StAG, AuslG, RuStAG, Staatsangehörigkeitsvorschriften aller Länder

Zielgruppe

Alle Einwohner / -innen; Personen, die sich zum Zeitpunkt des Personenstandsfalltes im Stadtgebiet Meschede aufgehalten haben; Brautpaare

Ziele

- Die Wartezeiten im Standesamt sollen regelmäßig nicht mehr als 15 Min. betragen.
- Werden von Brautpaaren Wünsche bezügl. Termin und Ort ihrer Trauung geäußert, so werden diese im möglichen Rahmen berücksichtigt. Für Trauungen außerhalb des Rathauses wird ab 2008 wegen des erhöhten Aufwandes ein kostendeckendes Entgelt erhoben.
- Ziel ist es, langfristig den Aufwanddeckungsgrad dauerhaft zwischen 17 % und 19 % zu halten.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen

Ist 2012 Plan 2013 Plan 2014

durchschnittl. Wartezeit in min	10,00	10,00	10,00
Anteil berücksichtigter Wünsche	95,00	95,00	95,00
Aufwanddeckungsgrad	18,84	17,13	16,30

Erläuterungen

Stellenanteil: 3,02 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020301 Personenstandswesen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	408,00	390,00	360,00	180,00		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.475,98	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.519,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318,59	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.557,47					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	42.279,04	38.890,00	38.860,00	38.680,00	38.500,00	38.500,00
11	- Personalaufwendungen	200.835,80	196.460,00	204.010,00	206.040,00	208.100,00	210.170,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.943,30	19.490,00	23.400,00	23.590,00	23.790,00	23.990,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	408,00	410,00	370,00	190,00		
15	- Transferaufwendungen	380,72	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	890,85	5.580,00	5.720,00	5.720,00	5.720,00	5.720,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	221.458,67	222.340,00	233.900,00	235.940,00	238.010,00	240.280,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-179.179,63	-183.450,00	-195.040,00	-197.260,00	-199.510,00	-201.780,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-179.179,63	-183.450,00	-195.040,00	-197.260,00	-199.510,00	-201.780,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-179.179,63	-183.450,00	-195.040,00	-197.260,00	-199.510,00	-201.780,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.897,94	4.730,00	4.520,00	4.520,00	4.530,00	4.530,00
29	= Teilergebnis	-182.077,57	-188.180,00	-199.560,00	-201.780,00	-204.040,00	-206.310,00

Teilfinanzplan Produkt 020301 Personenstandswesen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Statistiken und Wahlen
Produkt	020401	Statistiken

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Willi Dauenhauer

Kurzbeschreibung

Im Auftrage des Landes und Bundes erfolgen Zählungen, Erhebungen und Statistiken.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Statistikgesetze, Datenschutzgesetze

Zielgruppe

Auskunftspflichtige, IT NRW

Ziele

Die Zählungen, Erhebungen und Statistiken sollen innerhalb des für die Bearbeitung vorgesehenen Zeitrahmens bearbeitet werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der fristgerechten Statistiken in %	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,05 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020401 Statistiken

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	171,26					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	171,26					
11	- Personalaufwendungen	3.823,32	3.980,00	4.020,00	4.060,00	4.100,00	4.140,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221,40	240,00	340,00	340,00	340,00	340,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15,30					
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.029,42	4.220,00	4.360,00	4.400,00	4.440,00	4.480,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-3.858,16	-4.220,00	-4.360,00	-4.400,00	-4.440,00	-4.480,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-3.858,16	-4.220,00	-4.360,00	-4.400,00	-4.440,00	-4.480,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-3.858,16	-4.220,00	-4.360,00	-4.400,00	-4.440,00	-4.480,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30,00	60,00	60,00	60,00	60,00
29	= Teilergebnis	-3.858,16	-4.250,00	-4.420,00	-4.460,00	-4.500,00	-4.540,00

Teilfinanzplan Produkt 020401 Statistiken

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0204	Statistiken und Wahlen
Produkt	020402	Wahlen und Abstimmungen

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Willi Dauenhauer

Kurzbeschreibung

Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen, Wahlen zum Ausländerbeirat, Volksbegehren und Volksinitiativen, Bürgerbegehren und Bürgerinitiativen

Auftrags-/Rechtsgrundlage

EuWG, EuWO, BWG, BWO, LWahlG, LWahlO, KWahl, KWahlO

Zielgruppe

Wählerinnen und Wähler, Organisatoren von Volksinitiativen, Ausländergruppen

Ziele

- Die Wahlergebnisse sind innerhalb von fünf Stunden nach Schließung der Wahllokale zu ermitteln.
- Alle Wahllokale sind so auszuwählen, dass es auch behinderten Wahlberechtigten möglich ist dem Wahlrecht im Wahllokal nachzukommen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
fristger. Bekanntm. Wahlergebnisse erfolgt?*	1,00	1,00	1,00
Anteil barrierefreier Wahllokale in %	80,00	80,00	90,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,20 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 020402 Wahlen und Abstimmungen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.719,12	18.000,00	18.000,00			18.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	174,33					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	16.893,45	18.000,00	18.000,00			18.000,00
11	- Personalaufwendungen	13.614,74	14.080,00	14.360,00	14.500,00	14.640,00	14.790,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221,40	240,00	340,00	340,00	340,00	340,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	5.856,37	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.708,20	18.000,00	18.500,00	18.500,00		18.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.400,71	39.120,00	40.000,00	40.140,00	21.780,00	40.430,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-19.507,26	-21.120,00	-22.000,00	-40.140,00	-21.780,00	-22.430,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-19.507,26	-21.120,00	-22.000,00	-40.140,00	-21.780,00	-22.430,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-19.507,26	-21.120,00	-22.000,00	-40.140,00	-21.780,00	-22.430,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.834,81	6.130,00	6.270,00	6.270,00	270,00	6.270,00
29	= Teilergebnis	-25.342,07	-27.250,00	-28.270,00	-46.410,00	-22.050,00	-28.700,00

Teilfinanzplan Produkt 020402 Wahlen und Abstimmungen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	737.254,40	1.561.070,00	879.330,00	745.820,00	727.610,00	725.090,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.795,10	181.200,00	179.180,00	179.180,00	179.180,00	179.180,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.790,00	4.930,00	1.270,00	1.270,00	1.270,00	1.270,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.058,79	27.500,00	88.500,00	89.120,00	89.750,00	90.380,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	70.076,45	170,00	310,00	310,00	290,00	70,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.082.974,74	1.774.870,00	1.148.590,00	1.015.700,00	998.100,00	995.990,00
11	- Personalaufwendungen	1.001.117,81	1.036.850,00	984.400,00	917.830,00	926.860,00	935.990,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.869.325,66	3.589.050,00	2.797.520,00	2.826.210,00	2.855.820,00	2.886.330,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.465.288,57	1.572.120,00	1.486.760,00	1.333.600,00	1.321.490,00	1.225.690,00
15	- Transferaufwendungen	476.594,31	488.240,00	502.030,00	502.030,00	502.030,00	502.030,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.774,67	225.680,00	250.540,00	250.540,00	250.540,00	250.540,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.045.101,02	6.911.940,00	6.021.250,00	5.830.210,00	5.856.740,00	5.800.580,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-4.962.126,28	-5.137.070,00	-4.872.660,00	-4.814.510,00	-4.858.640,00	-4.804.590,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-4.962.126,28	-5.137.070,00	-4.872.660,00	-4.814.510,00	-4.858.640,00	-4.804.590,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-4.962.126,28	-5.137.070,00	-4.872.660,00	-4.814.510,00	-4.858.640,00	-4.804.590,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	910,35					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.303,75	125.470,00	137.550,00	138.140,00	139.110,00	139.830,00
29	= Teilergebnis	-5.179.519,68	-5.262.540,00	-5.010.210,00	-4.952.650,00	-4.997.750,00	-4.944.420,00

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	3.938,36	63.600,00				
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	26.136,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	30.074,36	63.600,00				
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	558.115,12	66.600,00	19.500,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	29.758,49	160.720,00	195.740,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-587.873,61	-227.320,00	-215.240,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-557.799,25	-163.720,00	-215.240,00			

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0301	Schulen	
Produkt	030101	Grundschulen	
Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit		
Verantwortlich	Gisela Bartsch		
Kurzbeschreibung			
Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterhält zurzeit 6 Grundschulen als Hauptstandort sowie eine Grundschule (Remblinghausen) als Teilstandort. Durch die Verteilung der Schulstandorte über das gesamte Stadtgebiet ist eine relativ ortsnahe Versorgung der Grundschulen gewährleistet.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
SchulG, VOL u.a.			
Zielgruppe			
Schülerinnen und Schüler der Primarstufe aus den einzelnen Schulbezirken der Kreis- und Hochschulstadt Meschede; Erziehungsberechtigte; Schulkollegium			
Ziele			
- Die Anzahl der ganztagsbetreuten Schüler/innen wird von 16 % auf 20 % erhöht.			
- Der prozentuale Anteil der Schüler/innen, die das Gymnasium besuchen, soll mittelfristig auf den Landesdurchschnitt (40 %) erhöht werden.			
- Der Schulstandort Wennemen wird aufgrund der Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/15 zum Teilstandort der Grundschule Freienohl.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- demografischer Wandel			
- Bildung			
- wirtschaftliche Entwicklung			
- Daseinsvorsorge			
- effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Grundschulen	7,00	7,00	5,00
GS gesamt Anteil ganztagsbetr. Schüler zur Gesamtan	15,56	19,22	20,00
GS gesamt Anteil 8-13 Uhr betr. Schüler zur Gesamtan	5,13	5,44	5,00
GS gesamt Übergangsquote Hauptschule	23,55	23,55	19,88
GS gesamt Übergangsquote Realschule	46,39	46,39	44,92
GS gesamt Übergangsquote Gymnasium	30,06	30,06	32,98
GS gesamt Anzahl Schüler/-innen	1.266,00	1.249,00	1.121,00
GS gesamt Energieeinsatz pro Schüler	110,56	161,95	168,11
GS gesamt Produktergebnis pro Schüler	-1.365,83	-1.503,66	-1.675,91
GS gesamt Einnahmen von Benutzungsgebühren TH	12.893,78	10.900,00	10.600,00
GS gesamt Auslastung	94,30	96,40	79,40

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Erläuterungen

Stellenanteil: 7,65 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 030101 Grundschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	395.199,86	1.059.070,00	455.870,00	403.670,00	398.610,00	397.380,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.224,10	163.700,00	164.400,00	164.400,00	164.400,00	164.400,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.340,00	1.270,00	1.270,00	1.270,00	1.270,00	1.270,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	614,90	500,00	500,00	600,00	600,00	600,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.751,27	170,00	310,00	310,00	290,00	70,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	596.130,13	1.224.710,00	622.350,00	570.250,00	565.170,00	563.720,00
11	- Personalaufwendungen	345.082,63	350.110,00	374.400,00	378.170,00	381.950,00	385.780,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	838.078,34	1.587.920,00	1.002.750,00	1.071.580,00	1.084.820,00	1.098.460,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	572.712,64	589.840,00	531.550,00	467.540,00	462.170,00	450.410,00
15	- Transferaufwendungen	397.331,24	410.240,00	413.670,00	413.670,00	413.670,00	413.670,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.641,15	92.660,00	102.620,00	105.140,00	105.140,00	105.140,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.246.846,00	3.030.770,00	2.424.990,00	2.436.100,00	2.447.750,00	2.453.460,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-1.650.715,87	-1.806.060,00	-1.802.640,00	-1.865.850,00	-1.882.580,00	-1.889.740,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-1.650.715,87	-1.806.060,00	-1.802.640,00	-1.865.850,00	-1.882.580,00	-1.889.740,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-1.650.715,87	-1.806.060,00	-1.802.640,00	-1.865.850,00	-1.882.580,00	-1.889.740,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.424,26	70.620,00	78.550,00	81.570,00	82.150,00	82.580,00
29	= Teilergebnis	-1.729.140,13	-1.876.680,00	-1.881.190,00	-1.947.420,00	-1.964.730,00	-1.972.320,00

Teilfinanzplan Produkt 030101 Grundschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.		63.600,00				
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen		63.600,00				
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	555.500,27	66.600,00	19.500,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	8.520,12	32.140,00	40.560,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-564.020,39	-98.740,00	-60.060,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-564.020,39	-35.140,00	-60.060,00			

Investitionen Produkt 030101 Grundschulen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20060079 Baumaßnahmen offene Ganztagschule Berge	-177,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	177,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20070019 Beschaffung Lehr/Lernmittel, Einrichtung, Neu	-7.502,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	7.502,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20080021 Neubau einer Grundschule	-514.088,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	514.088,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20100018 Kanal Doppeltturnhalle Rautenschemm	-31.410,71	0,00	-19.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	31.410,71	0,00	19.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130044 Baumaßnahmen ehem. Martin-Luther-Grundschul	0,00	-63.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	63.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	63.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-10.840,72	-35.140,00	-40.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	0301	Schulen	
Produkt	030102	Hauptschulen	
Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit		
Verantwortlich	Gisela Bartsch		
Kurzbeschreibung			
Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterhält ab dem Schuljahr 2013/14 zwei Hauptschulen. Die Franz-Stahlmecke-Hauptschule wurde 2013 aufgrund sinkender Schülerzahlen geschlossen.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
SchulG, VOL u.a.			
Zielgruppe			
Schülerinnen und Schüler der Sek. I aus den einzelnen Schulbezirken der Kreis- und Hochschulstadt Meschede; Erziehungsberechtigte; Schulkollegium			
Ziele			
- Für das Schuljahr 2014/15 soll eine Sekundarschule am August-Macke-Schulzentrum eingerichtet werden. Sowohl die Realschule der Stadt Meschede als auch die St. Walburga Hauptschule laufen sukzessive aus. Die Hauptschule in Freienohl bleibt mittelfristig bestehen.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- demografischer Wandel			
- Bildung			
- wirtschaftliche Entwicklung			
- Daseinsvorsorge			
- effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Hauptschulen	3,00	2,00	2,00
Anzahl der Bildungspatenschaften	10,00	8,00	10,00
Abschlussquote Klasse 10	100,00	100,00	100,00
Übergangsquote Gymnasium	0,91	3,00	2,00
Abschluss mit Qualifikation f. Sek. II	24,66	25,00	30,00
HS gesamt Anzahl Schüler/-innen	674,00	598,00	563,00
HS gesamt Energieeinsatz pro Schüler	224,35	196,42	187,58
HS gesamt Produktergebnis pro Schüler	-2.048,58	-2.160,75	-2.051,39
HS gesamt Einnahmen von Benutzungsgebühren TH	10.251,75	8.900,00	9.280,00
HS gesamt Auslastung nach Schulen	70,90	96,00	90,90
Erläuterungen			
Stellenanteil: 3,68 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 030102 Hauptschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.151,90	108.830,00	108.470,00	69.850,00	67.770,00	67.100,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.139,00	8.900,00	5.880,00	5.880,00	5.880,00	5.880,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		960,00				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.484,16	18.200,00	18.800,00	18.900,00	18.900,00	18.900,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.717,06					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	126.492,12	136.890,00	133.150,00	94.630,00	92.550,00	91.880,00
11	- Personalaufwendungen	252.091,81	246.230,00	209.080,00	211.000,00	212.960,00	214.920,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724.190,34	678.260,00	575.820,00	597.490,00	603.700,00	610.090,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	367.924,57	399.910,00	394.480,00	355.850,00	353.770,00	278.970,00
15	- Transferaufwendungen	36.182,53	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.157,31	43.870,00	48.300,00	50.730,00	50.730,00	50.730,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.433.546,56	1.398.270,00	1.262.680,00	1.250.070,00	1.256.160,00	1.189.710,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-1.307.054,44	-1.261.380,00	-1.129.530,00	-1.155.440,00	-1.163.610,00	-1.097.830,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-1.307.054,44	-1.261.380,00	-1.129.530,00	-1.155.440,00	-1.163.610,00	-1.097.830,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-1.307.054,44	-1.261.380,00	-1.129.530,00	-1.155.440,00	-1.163.610,00	-1.097.830,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.691,78	20.870,00	25.400,00	25.560,00	25.740,00	25.880,00
29	= Teilergebnis	-1.380.746,22	-1.282.250,00	-1.154.930,00	-1.181.000,00	-1.189.350,00	-1.123.710,00

Teilfinanzplan Produkt 030102 Hauptschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	3.938,36					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	3.938,36					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	2.614,85					
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	15.758,42	32.570,00	35.800,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-18.373,27	-32.570,00	-35.800,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-14.434,91	-32.570,00	-35.800,00			

Investitionen Produkt 030102 Hauptschulen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20070020 Beschaffung Lehr/Lernmittel, Einrichtung, Neu	-4.528,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	2.820,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	4.528,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-13.845,24	-32.570,00	-35.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulen
Produkt	030103	Realschulen

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterhält zurzeit noch eine Realschule im August-Macke-Schulzentrum. Diese Schulform soll sukzessive auslaufen und durch eine Sekundarschule ersetzt werden.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

SchulG, VOL u.a.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Meschede und Umgebung; Erziehungsberechtigte; Schulkollegium

Ziele

- Für das Schuljahr 2014/15 soll eine Sekundarschule am August-Macke-Schulzentrum eingerichtet werden. Sowohl die Realschule der Stadt Meschede als auch die St. Walburga Hauptschule laufen sukzessive aus.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Bildung
- wirtschaftliche Entwicklung
- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Realschulen	1,00	1,00	1,00
Abschlussquote	100,00	100,00	100,00
Übergangsquote Gymnasium	11,82	17,50	13,26
Abschluss mit Qualifikation f. Sek. II	62,50	63,00	64,00
Anzahl Schüler/-innen	510,00	502,00	469,00
Energieeinsatz pro Schüler	124,63	112,24	129,74
Produktergebnis pro Schüler	-1.455,90	-1.557,51	-1.373,13
Mieteinnahmen	6.111,00	5.300,00	6.000,00
Auslastung nach Schulen	82,00	80,80	82,04

Erläuterungen

Stellenanteil: 2,23 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 030103 Realschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.925,38	150.750,00	152.620,00	138.160,00	137.610,00	137.370,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.111,00	5.300,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		960,00				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.324,40	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.495,65					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	146.856,43	160.010,00	160.620,00	146.160,00	145.610,00	145.370,00
11	- Personalaufwendungen	113.013,05	122.280,00	109.140,00	110.220,00	111.320,00	112.440,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	491.321,77	538.480,00	411.050,00	414.530,00	418.110,00	421.820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	199.026,04	215.760,00	212.580,00	198.130,00	197.560,00	190.720,00
15	- Transferaufwendungen	22.083,34	20.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.038,05	30.180,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	853.482,25	926.700,00	791.270,00	781.380,00	785.490,00	783.480,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-706.625,82	-766.690,00	-630.650,00	-635.220,00	-639.880,00	-638.110,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-706.625,82	-766.690,00	-630.650,00	-635.220,00	-639.880,00	-638.110,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-706.625,82	-766.690,00	-630.650,00	-635.220,00	-639.880,00	-638.110,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.885,63	15.180,00	13.350,00	13.430,00	13.530,00	13.600,00
29	= Teilergebnis	-742.511,45	-781.870,00	-644.000,00	-648.650,00	-653.410,00	-651.710,00

Teilfinanzplan Produkt 030103 Realschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	2.645,69	19.020,00	21.350,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.645,69	-19.020,00	-21.350,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-2.645,69	-19.020,00	-21.350,00			

Investitionen Produkt 030103 Realschulen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-2.645,69	-19.020,00	-21.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulen
Produkt	030104	Gymnasien

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterhält im "August-Macke-Schulzentrum" ein Gymnasium. Für das Gymnasium ist kein räumlich abgegrenzter Schuleinzugsbereich gebildet worden, als Einzugsbereich gilt das gesamte Stadtgebiet Meschedes.

Darüber hinaus wird das Gymnasium von Schülerinnen und Schülern aus nahe liegenden Städten und Gemeinden besucht, für die das Gymnasium in Meschede das nächstgelegene Gymnasium ist. Konkurrenz erhält das städt. Gymnasium durch das in privater Trägerschaft geführte Gymnasium der Benediktiner.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

SchulG, VOL u.a.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Meschede und Umgebung

Ziele

- Das Gymnasium soll langfristig vorgehalten werden.
- Die Abschlussquote soll gehalten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Bildung
- wirtschaftliche Entwicklung
- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Gymnasien	1,00	1,00	1,00
Abschlussquote	100,00	100,00	100,00
Anzahl Schüler/-innen	812,00	755,00	763,00
Energieeinsatz pro Schüler	110,20	89,30	137,02
Produktergebnis pro Schüler	-1.411,37	-1.471,40	-1.528,02
Mieteinnahmen	3.321,00	3.300,00	2.900,00
Auslastung nach Schulen	103,00	96,00	96,80

Erläuterungen

Stellenanteil: 3,30 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 030104 Gymnasien

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.133,26	163.530,00	150.010,00	124.610,00	114.090,00	113.710,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321,00	3.300,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.450,00	1.740,00				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.311,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.049,36					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	155.264,62	173.570,00	157.910,00	132.510,00	121.990,00	121.610,00
11	- Personalaufwendungen	160.637,53	173.890,00	156.770,00	158.340,00	159.930,00	161.530,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	730.112,67	675.950,00	734.950,00	741.320,00	747.890,00	754.650,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	323.744,32	358.220,00	344.270,00	312.080,00	307.990,00	305.590,00
15	- Transferaufwendungen	20.758,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.561,20	46.220,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00	52.400,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.279.813,72	1.274.280,00	1.308.390,00	1.284.140,00	1.288.210,00	1.294.170,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-1.124.549,10	-1.100.710,00	-1.150.480,00	-1.151.630,00	-1.166.220,00	-1.172.560,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-1.124.549,10	-1.100.710,00	-1.150.480,00	-1.151.630,00	-1.166.220,00	-1.172.560,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-1.124.549,10	-1.100.710,00	-1.150.480,00	-1.151.630,00	-1.166.220,00	-1.172.560,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.483,50	10.200,00	15.400,00	15.500,00	15.610,00	15.690,00
29	= Teilergebnis	-1.146.032,60	-1.110.910,00	-1.165.880,00	-1.167.130,00	-1.181.830,00	-1.188.250,00

Teilfinanzplan Produkt 030104 Gymnasien

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	26.136,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	26.136,00					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	2.834,26	72.590,00	95.020,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-2.834,26	-72.590,00	-95.020,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	23.301,74	-72.590,00	-95.020,00			

Investitionen Produkt 030104 Gymnasien	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20070022 Beschaffung Lehr/Lernmittel, Einrichtung, Neu	-2.418,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	2.418,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130025 Einrichtung Gymnasium (Festwert)	0,00	-34.170,00	-17.870,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	34.170,00	17.870,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130026 Ausstattung Fachräume Gymnasium (Festwert)	0,00	-800,00	-75.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	800,00	75.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130033 Bestuhlung Aula, Schulzentrum	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-416,00	-7.620,00	-1.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulen
Produkt	030105	Förderschulen

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Förderschule kann aufgrund sinkender Schülerzahlen nicht mehr gehalten werden und wird zum Schuljahr 2014/15 geschlossen. Die noch vorhandenen Schüler werden nach Absprache mit den Pädagogen und den Eltern in den Regelschulen untergebracht.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

SchulG, VOL u.a.

Zielgruppe

Lernbehinderte Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Meschede und der Gemeinde Eslohe; Erziehungsberechtigte; Schulkollegium, Schülerinnen und Schüler der Tagesklinik

Ziele

- Die Förderschule wird zum Schuljahr 2014/15 geschlossen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- wirtschaftliche Entwicklung
- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Bildungspatenschaften	2,00	10,00	2,00
Anzahl Schüler/-innen	76,00	80,00	42,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,08 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 030105 Förderschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	844,00	7.340,00	2.830,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		800,00	200,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	757,06					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.601,06	8.140,00	3.030,00			
11	- Personalaufwendungen	39.545,28	40.450,00	43.290,00			
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.745,67	100.870,00	71.670,00			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.881,00	8.390,00	3.880,00			
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.019,68	5.180,00	4.950,00			
17	= Ordentliche Aufwendungen	132.191,63	154.890,00	123.790,00			
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-130.590,57	-146.750,00	-120.760,00			
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-130.590,57	-146.750,00	-120.760,00			
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-130.590,57	-146.750,00	-120.760,00			
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.428,70	5.130,00	2.770,00			
29	= Teilergebnis	-132.019,27	-151.880,00	-123.530,00			

Teilfinanzplan Produkt 030105 Förderschulen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		3.900,00	2.510,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen		-3.900,00	-2.510,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)		-3.900,00	-2.510,00			

Investitionen Produkt 030105 Förderschulen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-3.900,00	-2.510,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0302	Zentrale Leistungen des Schulträgers
Produkt	030201	Zentrale Leistungen des Schulträgers

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Leistungen im Bereich zwischen innerschulischer und außerschulischer Zuständigkeit wie:

- Lernmittelfreiheit,
- Schülerbeförderung,
- Einschulung der Lernanfänger,
- Schulentwicklungsplanung,
- Beschaffungswesen,
- Beantragung von Fördermitteln.
- Unterstützung bei Projekten, die für den Schulstandort "Meschede" von Bedeutung sein können

Auftrags-/Rechtsgrundlage

SchulG, VOL u.a.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler; Erziehungsberechtigte; Schulkollegium

Ziele

- Die Anträge auf Wegstreckenentschädigung sollen eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 8 Arbeitstagen nicht überschreiten.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittl. Bearbeitungszeit Wegstreckenentschä.	8,00	8,00	8,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,56 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 030201 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		71.550,00	9.530,00	9.530,00	9.530,00	9.530,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.324,33		62.000,00	62.620,00	63.250,00	63.880,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	306,05					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	56.630,38	71.550,00	71.530,00	72.150,00	72.780,00	73.410,00
11	- Personalaufwendungen	90.747,51	103.890,00	91.720,00	60.100,00	60.700,00	61.320,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	876,87	7.570,00	1.280,00	1.290,00	1.300,00	1.310,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	239,20	8.000,00	8.360,00	8.360,00	8.360,00	8.360,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.357,28	7.570,00	8.770,00	8.770,00	8.770,00	8.770,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.220,86	127.030,00	110.130,00	78.520,00	79.130,00	79.760,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-42.590,48	-55.480,00	-38.600,00	-6.370,00	-6.350,00	-6.350,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-42.590,48	-55.480,00	-38.600,00	-6.370,00	-6.350,00	-6.350,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-42.590,48	-55.480,00	-38.600,00	-6.370,00	-6.350,00	-6.350,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	910,35					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.389,88	3.470,00	2.080,00	2.080,00	2.080,00	2.080,00
29	= Teilergebnis	-49.070,01	-58.950,00	-40.680,00	-8.450,00	-8.430,00	-8.430,00

Teilfinanzplan Produkt 030201 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		500,00	500,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen		-500,00	-500,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)		-500,00	-500,00			

Investitionen Produkt 030201 Zentrale Leistungen des Schultr	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-500,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.841,40	46.190,00	28.960,00	19.130,00	18.980,00	18.840,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.465,17	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.889,68	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.624,97	3.180,00	7.280,00	3.680,00	3.180,00	3.180,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.459,04	830,00	830,00	830,00	830,00	830,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	66.280,26	61.900,00	48.770,00	35.340,00	34.690,00	34.550,00
11	- Personalaufwendungen	195.100,25	198.310,00	201.900,00	203.930,00	205.980,00	208.030,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.792,73	95.190,00	92.600,00	78.820,00	74.080,00	77.860,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.010,00	25.030,00	20.800,00	10.950,00	10.620,00	9.810,00
15	- Transferaufwendungen	69.582,40	70.850,00	68.240,00	68.240,00	68.240,00	68.240,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.777,77	9.060,00	14.120,00	14.120,00	14.120,00	14.120,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	338.263,15	398.440,00	397.660,00	376.060,00	373.040,00	378.060,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-271.982,89	-336.540,00	-348.890,00	-340.720,00	-338.350,00	-343.510,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-271.982,89	-336.540,00	-348.890,00	-340.720,00	-338.350,00	-343.510,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-271.982,89	-336.540,00	-348.890,00	-340.720,00	-338.350,00	-343.510,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.560,61	14.060,00	16.030,00	16.090,00	16.190,00	16.250,00
29	= Teilergebnis	-289.543,50	-350.600,00	-364.920,00	-356.810,00	-354.540,00	-359.760,00

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			10.000,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen			10.000,00			
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	254,98	14.000,00	21.150,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-254,98	-14.000,00	-21.150,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-254,98	-14.000,00	-11.150,00			

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	0401	Archiv	
Produkt	040101	Archiv	
Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit		
Verantwortlich	Gisela Bartsch		
Kurzbeschreibung			
Im städtischen Archiv werden verwaltungsinterne und externe Informationsträger übernommen, verwaltet, nutzbar gemacht und Interessierten zur Verfügung gestellt. Dies dient - verwaltungsintern dem Rechtsnachweis bei evtl. auftretenden Rechtsstreitigkeiten sowie dem gezielten Zugriff bei Nachfragen (z.Zt. ca. 350 Anfragen pro Jahr). - extern der Sicherstellung historischer und zukünftiger Geschichtsquellen, die Grundlage für historische Dokumentationen sind, z.B. im Rahmen der Arbeit der Frauengeschichtswerkstatt (z.Zt. ca. 170 Anfragen pro Jahr).			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
ArchivG NW			
Zielgruppe			
historisch und wissenschaftlich Interessierte, Verwaltungsdienststellen, Heimat- und Geschichtsforscherinnen und -forscher			
Ziele			
- Die durchschnittliche Zugriffszeit bei einer verwaltungsinternen Anfrage soll bei 1,5 Stunden liegen. - Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll alle 3 Monate ein Presseartikel erstellt werden. - Die durchschnittliche Anzahl von Besuchertagen soll bei 100 pro Jahr liegen.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittl. Zugriffszeit in Std.	1,50	1,50	1,50
Anzahl der erstellten Pressemitteilungen	3,00	4,00	4,00
Anzahl von Besuchertagen	195,00	100,00	100,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,65 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 040101 Archiv

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	856,00	850,00	820,00	780,00	660,00	660,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8,10					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	797,11					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.736,21	850,00	820,00	780,00	660,00	660,00
11	- Personalaufwendungen	31.202,70	31.480,00	32.350,00	32.670,00	33.000,00	33.330,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	253,97	400,00	410,00	430,00	430,00	430,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	856,00	860,00	830,00	780,00	670,00	670,00
15	- Transferaufwendungen	179,40	200,00				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.571,02	2.010,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00	1.650,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.063,09	34.950,00	35.240,00	35.530,00	35.750,00	36.080,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-32.326,88	-34.100,00	-34.420,00	-34.750,00	-35.090,00	-35.420,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-32.326,88	-34.100,00	-34.420,00	-34.750,00	-35.090,00	-35.420,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-32.326,88	-34.100,00	-34.420,00	-34.750,00	-35.090,00	-35.420,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	457,29	930,00	1.360,00	1.360,00	1.370,00	1.370,00
29	= Teilergebnis	-32.784,17	-35.030,00	-35.780,00	-36.110,00	-36.460,00	-36.790,00

Teilfinanzplan Produkt 040101 Archiv

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0402	Stadtbücherei
Produkt	040201	Stadtbücherei

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Fildhaut

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterhält eine Bibliothek, in der sie ein breitgefächertes Angebot an Medien bereitstellt, vermittelt und aktualisiert. Sie engagiert sich in der Entwicklung und Umsetzung digitaler Services und Angebote. Sie ermöglicht jedermann Zugänge zu Wissensquellen. Außerdem bietet sie Lesungen und Klassenführungen in gezielter Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen an und engagiert sich in der vorschulischen Leseförderung in den Mescheder Kindergärten. Die Stadtbücherei arbeitet mit anderen Büchereien und Institutionen zusammen.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Satzung und Gebührenordnung, Vorschriften, die sich aus den Zuwendungsbescheiden des Landes zur Förderung von Büchereien ergeben

Zielgruppe

Gesamtbevölkerung der Stadt und andere Bibliotheken

Ziele

- Die Anzahl der Ausleihen für die Kernzielgruppe "Kinder" soll gehalten werden.
- Die Anzahl der aktiven Ausleiher/innen soll gehalten werden.
- Die Anzahl der Veranstaltungen für Kinder, Kindergärten und Schulen soll gehalten werden.
- Die Gesamtzahl der Ausleihen soll gehalten werden.
- Der Aufwanddeckungsgrad soll gehalten werden.
- Die Anzahl der durch Ehrenamtliche geleisteten Stunden soll gehalten werden.
- Die Aktivitäten der Stadtbücherei im Bereich digitaler Services und Angebote sollen ausgebaut werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- Bildung
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Ausleihen Kernzielgruppenangebot Kinder	27.353,00	30.000,00	28.000,00
Anteil aktive Ausleiher an der Gesamtbevölkerung	6,00	7,00	7,00
Anzahl Veranstaltungen f. Kinder, Schulen und Kinder	43,00	40,00	40,00
Gesamtzahl Ausleihen	59.674,00	67.000,00	62.000,00
Aufwanddeckungsgrad	15,06	15,22	12,90
Anzahl Stunden Ehrenamtlicher	668,00	550,00	550,00
Anzahl digitaler Ausleihen	0,00	0,00	4.000,00
"Freunde" in sozialen Netzwerken	0,00	0,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 2,22 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 040201 Stadtbücherei

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.016,00	14.800,00	12.900,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.457,07	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	125,60	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72,24	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.920,79					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	20.591,70	26.000,00	24.100,00	14.300,00	14.300,00	14.300,00
11	- Personalaufwendungen	109.705,58	112.930,00	113.370,00	114.510,00	115.660,00	116.810,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.692,10	27.380,00	43.130,00	39.080,00	39.570,00	40.090,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.426,00	15.430,00	11.230,00	1.430,00	1.430,00	1.310,00
15	- Transferaufwendungen	8.139,00	9.150,00	9.740,00	9.740,00	9.740,00	9.740,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.619,90	3.520,00	5.930,00	5.930,00	5.930,00	5.930,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.582,58	168.410,00	183.400,00	170.690,00	172.330,00	173.880,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-112.990,88	-142.410,00	-159.300,00	-156.390,00	-158.030,00	-159.580,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-112.990,88	-142.410,00	-159.300,00	-156.390,00	-158.030,00	-159.580,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-112.990,88	-142.410,00	-159.300,00	-156.390,00	-158.030,00	-159.580,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.124,67	2.420,00	3.470,00	3.470,00	3.480,00	3.480,00
29	= Teilergebnis	-116.115,55	-144.830,00	-162.770,00	-159.860,00	-161.510,00	-163.060,00

Teilfinanzplan Produkt 040201 Stadtbücherei

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	254,98	14.000,00	11.150,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-254,98	-14.000,00	-11.150,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-254,98	-14.000,00	-11.150,00			

Investitionen Produkt 040201 Stadtbücherei	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-14.000,00	-11.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	0403	kulturelle Angelegenheiten
Produkt	040301	allgemeine kulturelle Angelegenheiten

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede leistet finanzielle Unterstützung in Form von Zuschüssen an den Kulturring Meschede e.V. und den Werkkreis Kultur Meschede e.V. und unterstützt damit das ehrenamtliche Engagement dieser Kulturträger, die einen Teil der unterschiedlichen Kultursparten abdecken und gewisse Zielgruppen bedienen.

Die Stadt leistet die gesamte Verwaltungs- und Marketingarbeit für den Kulturring und die Stadthallen GmbH.

Durch Eigenveranstaltungen und die Kooperation mit den Kreisjugendamt, den Schulen und den Kindergärten sollen Kinder und Jugendliche durch die Veranstaltung von Theaterstücken zu speziellen Problemen (Aids, Gewalt...) zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten erzogen werden.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Ratsbeschlüsse bzw. sonstige freiwillige Aufgaben

Zielgruppe

Kulturträger, Kunstschaffende, Kinder und Jugendliche sowie die gesamte kulturell interessierte Bevölkerung

Ziele

- Durch die seit 2007 bestehende Mitgliedschaft beim Kultursekretariat Gütersloh soll die Anzahl der vom FB 40 durchgeführten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche auf dem jetzigen Niveau (4 Veranstaltungen) gehalten werden.
- Die Summe der vom Kultursekretariat für Veranstaltungen im Stadtgebiet Meschede ausgezahlten Fördermittel übersteigt den Mitgliedsbeitrag.
- Die Anzahl der Belegungstage der Stadthalle soll gehalten werden.
- Ende 2014 wird mit der Erstellung eines Kulturkonzeptes begonnen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Bildung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Kinder- und Jugendveranstaltungen	3,00	4,00	4,00
ausgez. Fördermit. an Stadt u Vereine zu Mitgl.-bei.	90,00	110,00	110,00
Anzahl Belegungstage Stadthalle	66,00	70,00	70,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,79 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 040301 allgemeine kulturelle Angelegenheiten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.860,00	4.300,00	12.000,00	12.010,00	11.980,00	11.840,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.694,08	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.294,80	3.080,00	7.180,00	3.580,00	3.080,00	3.080,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.456,20	830,00	830,00	830,00	830,00	830,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	9.305,08	8.810,00	20.610,00	17.020,00	16.490,00	16.350,00
11	- Personalaufwendungen	42.727,16	43.480,00	45.440,00	45.900,00	46.360,00	46.820,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.594,23	13.710,00	27.050,00	14.580,00	14.610,00	14.640,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.783,00	1.790,00	1.790,00	1.790,00	1.570,00	1.380,00
15	- Transferaufwendungen	58.264,00	58.500,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.221,78	3.090,00	6.210,00	6.210,00	6.210,00	6.210,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	111.590,17	120.570,00	135.990,00	123.980,00	124.250,00	124.550,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-102.285,09	-111.760,00	-115.380,00	-106.960,00	-107.760,00	-108.200,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-102.285,09	-111.760,00	-115.380,00	-106.960,00	-107.760,00	-108.200,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-102.285,09	-111.760,00	-115.380,00	-106.960,00	-107.760,00	-108.200,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.475,85	3.640,00	6.050,00	6.080,00	6.120,00	6.150,00
29	= Teilergebnis	-110.760,94	-115.400,00	-121.430,00	-113.040,00	-113.880,00	-114.350,00

Teilfinanzplan Produkt 040301 allgemeine kulturelle Angelegenheiten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			10.000,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen			10.000,00			
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			10.000,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-10.000,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Investitionen Produkt 040301 allgemeine kulturelle Angelegenheit	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	0403	kulturelle Angelegenheiten	
Produkt	040302	ortsspezifische Brauchtums- bzw. Heimatpflege	
Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit		
Verantwortlich	Silke Pöttgen		
Kurzbeschreibung			
Im Rahmen des Stadtwettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft" erfolgt die finanzielle Unterstützung der Ortsteile, die Durchführung des Wettbewerbes sowie die verwaltungstechnische Abwicklung der nachfolgenden Wettbewerbsebenen. Des weiteren werden Angelegenheiten der Heimatgeschichte und der Ortsheimatpflege bearbeitet. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterstützt materiell, finanziell und personell den Museumsverein Eversberg. Durch die Bereitstellung des Kulturdenkmals "Alte Synagoge" soll eine Nutzung sowohl als Mahnmal in Erinnerung an die ehemalige jüdische Gemeinde in Meschede wie auch als Kulturstätte erfolgen.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
Ratsbeschlüsse, Vertragliche Vereinbarungen, Rahmenvertrag zw. Stadt und Verein "Bürgerzentrum Alte Synagoge e.V."			
Zielgruppe			
Heimatvereine, heimatinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Besucherinnen und Besucher der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, Kirchen- und Kulturinteressierte			
Ziele			
- Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt soll die Anzahl der Stadtteile, die sich an dem Wettbewerb "Unser Dorf" beteiligen, gehalten werden, so dass mindestens 2 Stadtteile am Kreiswettbewerb teilnehmen können. - Durch die wirksame finanzielle Unterstützung des Heimatmuseumsvereins sollen die Anzahl der BesucherInnen und die Öffnungszeiten gehalten werden.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Stadtteile im Wettbewerb	0,00	0,00	8,00
Anzahl der Besucher/-innen Heimatmuseum	2.241,00	2.000,00	2.000,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,20 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 040302 ortsspezifische Brauchtums- bzw. Heimatpflege

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.109,40	26.240,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	252,93					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	284,94					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	34.647,27	26.240,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00	3.240,00
11	- Personalaufwendungen	11.464,81	10.420,00	10.740,00	10.850,00	10.960,00	11.070,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.252,43	53.700,00	22.010,00	24.730,00	19.470,00	22.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.945,00	6.950,00	6.950,00	6.950,00	6.950,00	6.450,00
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365,07	440,00	330,00	330,00	330,00	330,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.027,31	74.510,00	43.030,00	45.860,00	40.710,00	43.550,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-24.380,04	-48.270,00	-39.790,00	-42.620,00	-37.470,00	-40.310,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-24.380,04	-48.270,00	-39.790,00	-42.620,00	-37.470,00	-40.310,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-24.380,04	-48.270,00	-39.790,00	-42.620,00	-37.470,00	-40.310,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.502,80	7.070,00	5.150,00	5.180,00	5.220,00	5.250,00
29	= Teilergebnis	-29.882,84	-55.340,00	-44.940,00	-47.800,00	-42.690,00	-45.560,00

Teilfinanzplan Produkt 040302 ortsspezifische Brauchtums- bzw. Heimatpflege

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.042,58	128.800,00	202.000,00	197.430,00	197.430,00	197.320,00
3	+ Sonstige Transfererträge	37.233,76	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.715,68	125.040,00	143.040,00	143.010,00	143.010,00	143.010,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	922.560,12	807.600,00	854.600,00	854.600,00	854.600,00	854.600,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.092,44					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.303.644,58	1.076.440,00	1.214.640,00	1.210.040,00	1.210.040,00	1.209.930,00
11	- Personalaufwendungen	1.188.510,79	1.238.080,00	1.315.940,00	1.339.610,00	1.351.990,00	1.364.490,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.188,67	118.810,00	154.160,00	156.950,00	157.710,00	158.510,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.355,20	46.250,00	42.820,00	22.750,00	22.750,00	22.640,00
15	- Transferaufwendungen	1.245.003,10	1.334.410,00	546.840,00	546.840,00	546.840,00	546.840,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.576,81	35.310,00	933.500,00	926.460,00	926.460,00	926.460,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.642.634,57	2.772.860,00	2.993.260,00	2.992.610,00	3.005.750,00	3.018.940,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-1.338.989,99	-1.696.420,00	-1.778.620,00	-1.782.570,00	-1.795.710,00	-1.809.010,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-1.338.989,99	-1.696.420,00	-1.778.620,00	-1.782.570,00	-1.795.710,00	-1.809.010,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-1.338.989,99	-1.696.420,00	-1.778.620,00	-1.782.570,00	-1.795.710,00	-1.809.010,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.577,01	31.700,00	28.740,00	28.740,00	28.770,00	28.770,00
29	= Teilergebnis	-1.363.567,00	-1.728.120,00	-1.807.360,00	-1.811.310,00	-1.824.480,00	-1.837.780,00

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	1.056,19		10.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.056,19		-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-1.056,19		-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Leistungen nach SGB II, SGB XII
Produkt	050101	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Fachbereich	Soziales
Verantwortlich	Ulrich Schürmann

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Satzung über die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch sind vom Hochsauerlandkreis als zugelassener Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende gem. §§ 6a, 6b SGB II zur eigenen Entscheidung übertragen worden:

1. Passive Leistungsgewährung

Entscheidung über Anträge auf Leistungen nach dem SGB II; Rückforderungen; Verfolgung von vorrangigen Ansprüchen (Sozialleistungen, Unterhalt und sonstige Ansprüchen); Ordnungswidrigkeitenverfahren

2. Aktive Leistungsgewährung

Fallmanagement; Arbeitsvermittlung; Einzelfallhilfe zur Eingliederung

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialgesetzbuch II (SGB II), Sozialgesetzbuch - Allg. Teil (SGB I); Sozialgesetzbuch X (SGB X); Delegationssatzung des Hochsauerlandkreises; Richtlinien und Empfehlungen des Trägers der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Zielgruppe

Erwerbsfähige Hilfebedürftige und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben und ihren Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit, aus dem zu berücksichtigenden Einkommen und Vermögen sichern können .

Ziele

- 100% der arbeitslosen Erstantragsteller sollen durch das Fallmanagement innerhalb von 5 Arbeitstagen ein passgenaues Sofortangebot (Sofortaktivierung) erhalten.
- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen nicht länger als 10 Arbeitstage dauern.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Quote der Sofortangebote für arbeitslose Erstantragst	95,00	95,00	95,00
Durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge in	10,00	10,00	10,00
Quote stattgegebener Widersprüche	15,00	12,00	15,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 15,05 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	918.054,21	803.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.256,88					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	956.311,09	803.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00
11	- Personalaufwendungen	850.338,96	881.710,00	924.190,00	932.720,00	941.330,00	950.020,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.297,24	27.270,00	38.350,00	38.920,00	39.500,00	40.110,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	924.940,00	930.070,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.916,73	19.290,00	918.880,00	918.880,00	918.880,00	918.880,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.815.492,93	1.858.340,00	1.913.920,00	1.923.020,00	1.932.210,00	1.941.510,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-859.181,84	-1.055.340,00	-1.063.920,00	-1.073.020,00	-1.082.210,00	-1.091.510,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-859.181,84	-1.055.340,00	-1.063.920,00	-1.073.020,00	-1.082.210,00	-1.091.510,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-859.181,84	-1.055.340,00	-1.063.920,00	-1.073.020,00	-1.082.210,00	-1.091.510,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.488,33	21.560,00	20.440,00	20.440,00	20.450,00	20.450,00
29	= Teilergebnis	-876.670,17	-1.076.900,00	-1.084.360,00	-1.093.460,00	-1.102.660,00	-1.111.960,00

Teilfinanzplan Produkt 050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Leistungen nach SGB II, SGB XII
Produkt	050102	Sozialhilfe nach dem SGB XII

Fachbereich	Soziales
Verantwortlich	Ulrich Schürmann

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch sind vom Hochsauerlandkreis als örtlichem Träger der Sozialhilfe folgende Aufgaben -im Bereich der Leistung der Sozialhilfe- zur Entscheidung im eigenen Namen auf die Städte und Gemeinden übertragen worden:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Gesundheit
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Es handelt sich um die Betreuung eines individuellen Personenkreises, verstärkte Beratung dieses Personenkreises in allen sozialen Angelegenheiten verbunden mit dem Hinweis auf die Geltendmachung vorrangiger Leistungen. Zur Beratung gehört auch die Hilfe bei der Wohnungssuche.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch - Sozialhilfe SGB XII; Sozialgesetzbuch - Allg. Teil (SGB I); Sozialgesetzbuch X (SGB X); Delegationssatzung des Hochsauerlandkreises; Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Wohngeldgesetz (WoGG); Richtlinien und Empfehlungen des örtlichen und überörtlichen Trägers der Sozialhilfe

Zielgruppe

Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, beschaffen können.

Ziele

Die durchschnittl. Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen nicht länger als 10 Arbeitstage dauern.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittl. Bearbeitungszeit der Erstanträge in Tag	10,00	10,00	10,00
Quote der stattgegebenen Widersprüche	12,00	10,00	10,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,80 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050102 Sozialhilfe nach dem SGB XII

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.058,60					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.058,60					
11	- Personalaufwendungen	92.186,48	117.140,00	140.590,00	141.980,00	143.380,00	144.800,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.954,10	2.080,00	2.980,00	3.020,00	3.060,00	3.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123,81	830,00	830,00	830,00	830,00	830,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	94.264,39	120.050,00	144.400,00	145.830,00	147.270,00	148.730,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-89.205,79	-120.050,00	-144.400,00	-145.830,00	-147.270,00	-148.730,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-89.205,79	-120.050,00	-144.400,00	-145.830,00	-147.270,00	-148.730,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-89.205,79	-120.050,00	-144.400,00	-145.830,00	-147.270,00	-148.730,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.001,96	2.810,00	2.230,00	2.230,00	2.240,00	2.240,00
29	= Teilergebnis	-91.207,75	-122.860,00	-146.630,00	-148.060,00	-149.510,00	-150.970,00

Teilfinanzplan Produkt 050102 Sozialhilfe nach dem SGB XII

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0502	Leistungen für Asylbewerber
Produkt	050201	Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und nach Asylbewerberleistungsg

Fachbereich	Soziales
Verantwortlich	Ulrich Schürmann

Kurzbeschreibung

Die Stadt ist gesetzlich verpflichtet an Asylbewerber und ausl. Flüchtlinge Grundleistungen (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege), Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt und sonstige Leistungen zu berechnen und an diese auszus zahlen.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

AsylbLG, BSHG, SGB, Durchführungsbestimmungen, Rechtsverordnungen und Satzungen

Zielgruppe

Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge

Ziele

Den Leistungsbeziehern soll ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittliche Anzahl Personen	60,00	60,00	75,00
Produktergebnis pro Person	-1.891,68	-3.838,29	-4.165,60

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,50 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050201 Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und nach

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.885,38	118.500,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
3	+ Sonstige Transfererträge	37.233,76	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.389,07					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	190.508,21	133.500,00	205.000,00	205.000,00	205.000,00	205.000,00
11	- Personalaufwendungen	26.809,91	18.460,00	25.660,00	25.920,00	26.180,00	26.440,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.239,03	1.300,00	1.880,00	1.910,00	1.940,00	1.970,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	291.289,44	376.500,00	486.500,00	486.500,00	486.500,00	486.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.463,53	2.870,00	2.220,00	2.220,00	2.220,00	2.220,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	321.801,91	399.130,00	516.260,00	516.550,00	516.840,00	517.130,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-131.293,70	-265.630,00	-311.260,00	-311.550,00	-311.840,00	-312.130,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-131.293,70	-265.630,00	-311.260,00	-311.550,00	-311.840,00	-312.130,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-131.293,70	-265.630,00	-311.260,00	-311.550,00	-311.840,00	-312.130,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.123,58	3.050,00	1.160,00	1.160,00	1.170,00	1.170,00
29	= Teilergebnis	-132.417,28	-268.680,00	-312.420,00	-312.710,00	-313.010,00	-313.300,00

Teilfinanzplan Produkt 050201 Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und nach Asy

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	Soziale Einrichtungen
Produkt	050301	Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Obdachlose

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Willi Dauenhauer

Kurzbeschreibung

Für die Unterbringung der Obdachlosen unterhält die Stadt Obdachlosenunterkünfte.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

OBG, Verwaltungsvorschriften OBG, VwVfG, VwVG, Rechtsverordnungen und Satzungen

Zielgruppe

Wohnungslose

Ziele

Der Auslastungsgrad pro Gebäude soll mind. 50 % betragen

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Auslastungsgrad Gebäude Talsperrenstr. 6	85,00	65,00	80,00
Auslastungsgrad Gebäude Waldstr. 97	100,00	80,00	80,00
Auslastungsgrad Gebäude Waldstr. 99	83,00	75,00	80,00
Auslastungsgrad Gebäude Gerwinstr. 14	90,00	80,00	80,00
Anzahl Obdachlose	0,00	0,00	20,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,52 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050301 Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Obdachlose

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.031,00	3.030,00	570,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.122,97	63.010,00	61.010,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.646,01					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	69.799,98	66.040,00	61.580,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
11	- Personalaufwendungen	32.351,50	33.160,00	33.800,00	34.130,00	34.460,00	34.790,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.882,79	36.550,00	36.710,00	38.710,00	38.710,00	38.710,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.721,00	32.720,00	25.120,00	9.050,00	9.050,00	9.050,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.078,19	3.470,00	7.490,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	115.033,48	105.900,00	103.120,00	83.090,00	83.420,00	83.750,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-45.233,50	-39.860,00	-41.540,00	-22.090,00	-22.420,00	-22.750,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-45.233,50	-39.860,00	-41.540,00	-22.090,00	-22.420,00	-22.750,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-45.233,50	-39.860,00	-41.540,00	-22.090,00	-22.420,00	-22.750,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150,00	700,00	700,00	700,00	700,00
29	= Teilergebnis	-45.233,50	-40.010,00	-42.240,00	-22.790,00	-23.120,00	-23.450,00

Teilfinanzplan Produkt 050301 Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Obdachlose

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	Soziale Einrichtungen
Produkt	050302	Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Aussiedler

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Willi Dauenhauer

Kurzbeschreibung

Die Aufnahme und Betreuung von Aussiedlern wird von der Stadt als Pflichtaufgabe wahrgenommen. Die Unterbringung erfolgt in einem Übergangsheim, das auch von Asylbewerbern genutzt wird.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Landesaufnahmegesetz, Rechtsverordnungen und Satzungen

Zielgruppe

Aussiedler

Ziele

Für eine menschenwürdige Unterkunft soll eine Wohnfläche von 10 m² / Person vorgehalten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Wohnfläche in m² Gebäude Bremkeweg 10 pro Person	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050302 Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Aussiedler

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.018,00	7.270,00	7.270,00	7.270,00	7.270,00	7.270,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		20,00	20,00	10,00	10,00	10,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	9.018,00	7.290,00	7.290,00	7.280,00	7.280,00	7.280,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.526,00	13.530,00	13.530,00	13.530,00	13.530,00	13.530,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10,00	10,00			
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.526,00	13.560,00	13.560,00	13.550,00	13.550,00	13.550,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-4.508,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-4.508,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-4.508,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-4.508,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00	-6.270,00

Teilfinanzplan Produkt 050302 Verwaltung/Betrieb von Einrichtungen für Aussiedler

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0503	Soziale Einrichtungen
Produkt	050303	Verwaltung/Betrieb v. Einrichtungen f. Asylbewerber

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Willi Dauenhauer

Kurzbeschreibung

Die Stadt ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge und Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen, zu deren Aufnahme sich das Land gesetzlich verpflichtet oder bereit erklärt hat. Für die Unterbringung unterhält die Stadt Übergangsheime.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

FlüAG, AuslG, AsylVfG, Rechtsverordnungen und Satzungen

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Ziele

Für eine menschenwürdige Unterkunft soll eine Wohnfläche von 10 m² / Person vorgehalten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Wohnfläche in m² Gebäude Wennemer Str. 15 pro Pers	0,00	0,00	15,00
Wohnfläche in m² Gebäude Breckweg 10 pro Person	12,00	15,00	12,00
Anzahl Asylbewerber	0,00	0,00	65,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,52 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050303 Verwaltung/Betrieb v. Einrichtungen f. Asylbewerber

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			4.000,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.552,71	62.010,00	82.010,00	82.000,00	82.000,00	82.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.354,50					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	63.907,21	62.010,00	86.010,00	82.000,00	82.000,00	82.000,00
11	- Personalaufwendungen	28.879,13	29.250,00	29.760,00	30.050,00	30.340,00	30.630,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.371,71	46.110,00	64.430,00	64.430,00	64.430,00	64.430,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen			4.000,00			
15	- Transferaufwendungen	1.848,70					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.236,23	6.190,00	1.940,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	89.335,77	81.550,00	100.130,00	95.680,00	95.970,00	96.260,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-25.428,56	-19.540,00	-14.120,00	-13.680,00	-13.970,00	-14.260,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-25.428,56	-19.540,00	-14.120,00	-13.680,00	-13.970,00	-14.260,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-25.428,56	-19.540,00	-14.120,00	-13.680,00	-13.970,00	-14.260,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150,00	700,00	700,00	700,00	700,00
29	= Teilergebnis	-25.428,56	-19.690,00	-14.820,00	-14.380,00	-14.670,00	-14.960,00

Teilfinanzplan Produkt 050303 Verwaltung/Betrieb v. Einrichtungen f. Asylbewerber

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.			10.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)			-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Investitionen Produkt 050303 Verwaltung/Betrieb v. Ei	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	0504	Seniorenarbeit	
Produkt	050401	Seniorenarbeit	
Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit		
Verantwortlich	Gisela Bartsch		
Kurzbeschreibung			
Die von der Kreis- und Hochschulstadt Meschede bezuschussten Vereine und Organe der freien Wohlfahrt und Altenbetreuung (Verein für Altenpflege, AWO, ev. Kirchengemeinde, Kirchengemeinde Freienohl, mobile Dienste, Schützenvereine) bieten Seniorinnen und Senioren			
- Infoveranstaltungen sowie Altennachmittage (Kaffeetrinken) und sportliche Aktivitäten (Gymnastik, Tanz),			
- mobile Dienste.			
Die Arbeit des Seniorenbeirates wird ebenfalls bezuschusst. Der Seniorenbeirat informiert die Seniorinnen und Senioren zu altersrelevanten Themen, dazu nutzt er Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Politik und Gesellschaft.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
Beschlüsse des Rates bzw. Fachausschusses			
Zielgruppe			
freie Träger sozialer Einrichtungen, mittelbar Seniorinnen und Senioren			
Ziele			
- Die Teilnehmerzahlen an Seniorenveranstaltungen, die durch die Kreis- und Hochschulstadt Meschede bezuschusst werden, sollen mindestens gehalten, wenn möglich, im Rahmen des demografischen Wandels gesteigert werden.			
- Die Anzahl der betreuten Personen soll, dem demografischen Wandel entsprechend, gesteigert werden.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Teilnehmerzahl an Seniorenveranstaltungen	1.576,00	1.400,00	1.400,00
Anzahl der betreuten Personen	44,00	50,00	50,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,00 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 050401 Seniorenarbeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.145,00		2.090,00	2.090,00	2.090,00	2.090,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	17.084,96	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.229,96	18.000,00	20.090,00	20.090,00	20.090,00	20.090,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-19.229,96	-18.000,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-19.229,96	-18.000,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-19.229,96	-18.000,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-19.229,96	-18.000,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00	-20.090,00

Teilfinanzplan Produkt 050401 Seniorenarbeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0505	Wohngeld
Produkt	050501	Wohngeld

Fachbereich	Soziales
Verantwortlich	Ulrich Schürmann

Kurzbeschreibung

Zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens kann auf Antrag von der Bewilligungsbehörde (Land Nordrhein-Westfalen) Wohngeld in der Form von Mietzuschuss oder Lastenzuschuss (für Hauseigentümer) gewährt werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe werden Erst-, Wiederholungs-, und Erhöhungsanträge von der Stadt entgegengenommen und bearbeitet. Häufige Gesetzesänderungen sind kurzfristig umzusetzen, um den Leistungsanspruch dieses Personenkreises zeitnah festzustellen. Ermittlungen bei arglistiger Täuschung und Angabe falscher Grundlagen führen zum Widerruf bzw. zur Rücknahme von Wohngeldbescheiden. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

WoGG, WoGV, SGB I, SGB X, Wohngeldverwaltungsvorschriften, Arb WoG-ADV, LHO, VwGO, OWiG

Zielgruppe

Personen mit geringem Einkommen

Ziele

Die durchschnittl. Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittl. Bearbeitungszeit in Tagen	10,00	10,00	10,00
Quote mögl. Klageverfahren	1,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 2,64 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050501 Wohngeld

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108,20		160,00	160,00	160,00	50,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.505,91	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.145,40					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	8.799,51	4.600,00	4.760,00	4.760,00	4.760,00	4.650,00
11	- Personalaufwendungen	157.944,81	158.360,00	161.940,00	174.810,00	176.300,00	177.810,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.298,80	5.480,00	7.700,00	7.850,00	7.960,00	8.080,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	108,20		170,00	170,00	170,00	60,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	600,91	2.650,00	2.130,00	2.130,00	2.130,00	2.130,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	163.952,72	166.490,00	171.940,00	184.960,00	186.560,00	188.080,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-155.153,21	-161.890,00	-167.180,00	-180.200,00	-181.800,00	-183.430,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-155.153,21	-161.890,00	-167.180,00	-180.200,00	-181.800,00	-183.430,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-155.153,21	-161.890,00	-167.180,00	-180.200,00	-181.800,00	-183.430,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.963,14	3.980,00	3.510,00	3.510,00	3.510,00	3.510,00
29	= Teilergebnis	-159.116,35	-165.870,00	-170.690,00	-183.710,00	-185.310,00	-186.940,00

Teilfinanzplan Produkt 050501 Wohngeld

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	1.056,19					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.056,19					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-1.056,19					

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0506	sonstige soziale Angelegenheiten
Produkt	050601	Rentenstelle

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Gem. Ratsbeschluss vom 09.12.2010 wurde die Rentenstelle zum 21.02.2011 geschlossen. Die Rentenberatung wird nur noch auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum durchgeführt. Dieser Aufwand wird im Produkt 020106 Bürgerbüro - Serviceleistungen für andere Produkte - dargestellt.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

SGB IV, SGB VI, SchwbG, BefrVO, BSHG mit den dazu ergangenen Rechtsverordnungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Auswirkungen Handlungsfelder

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050601 Rentenstelle

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	241,98					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	241,98					
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	157,41					
17	= Ordentliche Aufwendungen	157,41					
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	84,57					
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	84,57					
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	84,57					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	84,57					

Teilfinanzplan Produkt 050601 Rentenstelle

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0506	sonstige soziale Angelegenheiten
Produkt	050602	Schwangerschaftsberatung

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede bezuschusst die beiden Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen "Donum Vitae" und der Diakonie sowie die Schwangerschaftsberatungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Beschlüsse des Rates bzw. Fachausschusses

Zielgruppe

alle Frauen, die sich durch ihre Schwangerschaft in einer Notsituation befinden.

Ziele

- Die Beratungszeiten für die sich in Not befindenden Schwangeren und die Aufklärungsunterrichte in Schulen sollen bedarfsgerecht beibehalten werden, z.Zt. 76,55 Stunden.
- Die finanzielle Unterstützung der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen (derzeit 9.840 Euro) soll mittelfristig in gleicher Höhe beibehalten werden, um mit dazu beizutragen, die Beratungszeiten im derzeitigen Umfang zu sichern.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
wöchentl. Beratungsstunden	76,55	76,55	76,55
Finanzielle Unterstützung der Beratungsstellen	9.480,00	9.840,00	9.840,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 050602 Schwangerschaftsberatung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	9.840,00	9.840,00	9.840,00	9.840,00	9.840,00	9.840,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.840,00	9.840,00	9.840,00	9.840,00	9.840,00	9.840,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00	-9.840,00

Teilfinanzplan Produkt 050602 Schwangerschaftsberatung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	561.301,65	542.430,00	503.170,00	488.610,00	488.620,00	488.350,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.479,65	13.220,00	10,00	10,00	10,00	10,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,27					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.644,57	5.340,00	5.330,00	5.340,00	5.330,00	5.340,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	598.926,14	560.990,00	508.510,00	493.960,00	493.960,00	493.700,00
11	- Personalaufwendungen	654.239,51	677.600,00	653.420,00	659.960,00	666.570,00	673.250,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.208,17	167.060,00	175.150,00	178.610,00	182.180,00	185.850,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	139.324,41	137.160,00	145.520,00	128.640,00	127.870,00	126.700,00
15	- Transferaufwendungen	305.117,89	338.400,00	342.000,00	342.000,00	342.000,00	342.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.148,28	22.660,00	9.920,00	9.920,00	9.920,00	9.920,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.303.038,26	1.342.880,00	1.326.010,00	1.319.130,00	1.328.540,00	1.337.720,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-704.112,12	-781.890,00	-817.500,00	-825.170,00	-834.580,00	-844.020,00
19	+ Finanzerträge	458,36					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	458,36					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-703.653,76	-781.890,00	-817.500,00	-825.170,00	-834.580,00	-844.020,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-703.653,76	-781.890,00	-817.500,00	-825.170,00	-834.580,00	-844.020,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	326,00					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.429,80	162.910,00	158.260,00	159.270,00	160.400,00	161.240,00
29	= Teilergebnis	-846.757,56	-944.800,00	-975.760,00	-984.440,00	-994.980,00	-1.005.260,00

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	11.659,89	15.500,00	15.900,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		3.000,00	10.000,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-11.659,89	-18.500,00	-25.900,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-11.659,89	-18.500,00	-25.900,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	060101	städtische Tageseinrichtungen für Kinder

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Stadt unterhält zwei Kindergärten und führt die anfallenden Verwaltungsarbeiten wie Kindergartenbedarfsplanung, Betriebskostenabrechnungen, Betriebsgenehmigungen, Weiterleitung der Elternbeiträge an den HSK, Berechnung und Erhebung von Elternbeiträgen durch. Hierbei ist die Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz zu gewährleisten.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GTK, Betriebskostenverordnung zum GTK, Satzung des HSK v. 11.12.1991, Vereinbarung über die Eignungsvoraussetzungen der in Tageseinrichtungen für Kindertätigen Kräfte

Zielgruppe

Kinder im Kindergartenalter sowie ihre Erziehungsberechtigten

Ziele

- Die Stundenzahl der zusätzlichen Bildungsangebote soll gehalten werden.
- Die Auslastung soll 100 % betragen

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- Bildung
- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kiga gesamt Nutzung Betreuungsangebot 1	23,86	30,23	28,23
Kiga gesamt Nutzung Betreuungsangebot 2	42,05	37,21	35,21
Kiga gesamt Nutzung Betreuungsangebot 3	34,09	32,56	30,56
Kiga gesamt Anteil Kinder mit Förderungsdefiziten	8,80	8,97	8,97
Kiga gesamt zusätzliche Bildungsangebote pro Kind p	114,00	114,00	114,00
Kiga gesamt Energieeinsatz pro Kind	246,03	251,34	240,34
Kiga gesamt Produktergebnis pro Kind	-2.401,80	-2.441,70	-3.206,82
Kiga gesamt Auslastung	70,40	68,80	65,80

Erläuterungen

Stellenanteil: 9,86 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 060101 städtische Tageseinrichtungen für Kinder

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	495.928,52	478.750,00	430.060,00	420.140,00	420.230,00	420.320,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.526,61	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	512.455,13	478.880,00	430.190,00	420.270,00	420.360,00	420.450,00
11	- Personalaufwendungen	556.989,81	577.880,00	550.720,00	556.220,00	561.770,00	567.380,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.958,98	96.440,00	99.200,00	101.480,00	103.830,00	106.250,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.823,00	32.830,00	39.830,00	29.830,00	29.830,00	29.830,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.975,03	7.390,00	7.860,00	7.860,00	7.860,00	7.860,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	719.746,82	714.540,00	697.610,00	695.390,00	703.290,00	711.320,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-207.291,69	-235.660,00	-267.420,00	-275.120,00	-282.930,00	-290.870,00
19	+ Finanzerträge	458,36					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	458,36					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-206.833,33	-235.660,00	-267.420,00	-275.120,00	-282.930,00	-290.870,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-206.833,33	-235.660,00	-267.420,00	-275.120,00	-282.930,00	-290.870,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.525,46	8.510,00	5.160,00	5.190,00	5.230,00	5.260,00
29	= Teilergebnis	-211.358,79	-244.170,00	-272.580,00	-280.310,00	-288.160,00	-296.130,00

Teilfinanzplan Produkt 060101 städtische Tageseinrichtungen für Kinder

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		3.000,00	10.000,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen		-3.000,00	-10.000,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)		-3.000,00	-10.000,00			

Investitionen Produkt 060101 städtische Tageseinrichtungen für	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-3.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	060102	Tageseinrichtungen für Kinder - andere Träger -

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterstützt die Tageseinrichtungen für Kinder anderer Träger durch die Übernahme eines Teils des Trägeranteils der anerkannten Betriebskosten. Sie berechnet und erhebt die Kindergartenbeiträge einschl. Fahrtkosten und Kosten für die Über-Mittag-Betreuung.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GTK

Zielgruppe

Kinder im Kindergartenalter sowie ihre Erziehungsberechtigten

Ziele

- Der städtische Zuschuss pro Kind soll mittelfristig nicht erhöht werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Bildung
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zuschuss pro Kind	305,07	305,07	286,34

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,17 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 060102 Tageseinrichtungen für Kinder - andere Träger -

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	751,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.479,65	13.220,00	10,00	10,00	10,00	10,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.411,85	4.230,00	4.230,00	4.230,00	4.230,00	4.230,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	18.642,50	18.200,00	4.990,00	4.990,00	4.990,00	4.990,00
11	- Personalaufwendungen	-5.110,99	7.950,00	8.230,00	8.310,00	8.400,00	8.490,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.071,89	5.940,00	5.750,00	5.750,00	5.750,00	5.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.870,00	4.870,00	4.870,00	4.870,00	4.870,00	4.870,00
15	- Transferaufwendungen	276.031,17	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.238,90	14.510,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	305.100,97	343.270,00	330.150,00	330.230,00	330.320,00	330.410,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-286.458,47	-325.070,00	-325.160,00	-325.240,00	-325.330,00	-325.420,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-286.458,47	-325.070,00	-325.160,00	-325.240,00	-325.330,00	-325.420,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-286.458,47	-325.070,00	-325.160,00	-325.240,00	-325.330,00	-325.420,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.536,36	1.220,00	230,00	230,00	230,00	230,00
29	= Teilergebnis	-287.994,83	-326.290,00	-325.390,00	-325.470,00	-325.560,00	-325.650,00

Teilfinanzplan Produkt 060102 Tageseinrichtungen für Kinder - andere Träger -

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	060103	sonstige Kinder- und Jugendarbeit

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede bezuschusst die Jugendtagesstätten und anerkannten Jugendorganisationen für die Jugendgruppenarbeit und stellt ihnen Räumlichkeiten zur Verfügung, damit die Qualität der Jugendarbeit gewährleistet wird.

Sie unterhält die Begegnungsstätte "Wiebelhaus", in der durch unterschiedlichste Institutionen Angebote für Jugendliche und sozial Benachteiligte vorgehalten werden. Zur Zeit nutzen folgende Vereine und Institutionen die Räumlichkeiten: Deutscher Kinderschutzbund, die Falken, die Seerose, die Volkshochschule, die Diakonie, die Frauenberatungsstelle.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Beschlüsse des Rates bzw. des Fachausschusses

Zielgruppe

freie Träger sozialer Einrichtungen, mittelbar Jugendliche sowie die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt

Ziele

- Die Anzahl der Gruppenstunden soll gehalten werden.
- Die 5 Nutzungseinheiten sollen voll ausgelastet sein.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Bildung
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Angeborene Betreuungsstunden nach Trägern	1.446,00	1.400,00	1.400,00
Anzahl der Vereine/Institutionen	5,00	5,00	5,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,01 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 060103 sonstige Kinder- und Jugendarbeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.722,00	29.470,00	34.470,00	34.470,00	34.470,00	34.470,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,27					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	324,26					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	31.546,53	29.470,00	34.470,00	34.470,00	34.470,00	34.470,00
11	- Personalaufwendungen	751,14	800,00	830,00	840,00	850,00	860,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.870,51	36.940,00	37.560,00	38.680,00	39.840,00	41.030,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.092,00	52.090,00	52.100,00	52.100,00	52.100,00	52.090,00
15	- Transferaufwendungen	29.086,72	28.400,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243,52					
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.043,89	118.230,00	122.490,00	123.620,00	124.790,00	125.980,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-70.497,36	-88.760,00	-88.020,00	-89.150,00	-90.320,00	-91.510,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-70.497,36	-88.760,00	-88.020,00	-89.150,00	-90.320,00	-91.510,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-70.497,36	-88.760,00	-88.020,00	-89.150,00	-90.320,00	-91.510,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.010,00	520,00	520,00	530,00	530,00
29	= Teilergebnis	-70.497,36	-90.770,00	-88.540,00	-89.670,00	-90.850,00	-92.040,00

Teilfinanzplan Produkt 060103 sonstige Kinder- und Jugendarbeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen			400,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-400,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)			-400,00			

Investitionen Produkt 060103 sonstige Kinder- und Jugendarbeit	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	060104	Demographischer Wandel, Bündnis für Familie

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Gisela Bartsch

Kurzbeschreibung

Bei gleichzeitiger Erhöhung des Altersdurchschnittes wird sich die Bevölkerung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede voraussichtlich in den nächsten Jahren reduzieren. Dieser demografische Wandel muss bei allen Maßnahmen berücksichtigt werden. Auch müssen Wege gefunden werden, diesem Wandel entgegenzuwirken - hierzu wurde ein Handlungskonzept erarbeitet.

Durch das im Jahr 2004 gegründete Bündnis für Familie, derzeit vor allem in Gestalt der Mescheder Stadtgespräche, versucht die Kreis- und Hochschulstadt Meschede in Kooperation mit anderen Institutionen und ehrenamtlich Tätigen das Leben für alle Generationen in Meschede attraktiver zu gestalten.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Ratsbeschluss

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele

- Durch geeignete Maßnahmen (u.a. ausreichende Kinderbetreuung, familienfreundliche Betreuungszeiten und Arbeitsplätze etc.) sollen die Einwohnerzahl und die Bevölkerungsstruktur erhalten bleiben.
- Die Anzahl der im lokalen Bündnis zurzeit Aktiven sowie die Anzahl der Projekte sollen in gleicher Höhe beibehalten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl ehrenamtlich engagierte Bürger/-innen	75,00	70,00	70,00
Anzahl der Veranstaltungen	6,00	4,00	4,00
Altersdurchschnitt der Bevölkerung	43,80	43,52	43,52
Bevölkerungszahl	30.559,00	30.597,00	30.320,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,45 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 060104 Demographischer Wandel, Bündnis für Familie

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	720,46					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	720,46					
11	- Personalaufwendungen	24.777,96	25.790,00	27.160,00	27.430,00	27.710,00	27.990,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.793,18	4.830,00	5.080,00	5.100,00	5.120,00	5.140,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	282,94	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.854,08	30.820,00	32.440,00	32.730,00	33.030,00	33.330,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-26.133,62	-30.820,00	-32.440,00	-32.730,00	-33.030,00	-33.330,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-26.133,62	-30.820,00	-32.440,00	-32.730,00	-33.030,00	-33.330,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-26.133,62	-30.820,00	-32.440,00	-32.730,00	-33.030,00	-33.330,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300,00	600,00	600,00	600,00	600,00
29	= Teilergebnis	-26.133,62	-31.120,00	-33.040,00	-33.330,00	-33.630,00	-33.930,00

Teilfinanzplan Produkt 060104 Demographischer Wandel, Bündnis für Familie

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	060105	Leistungen im Auftrag des Jugendhilfeträgers	
Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit		
Verantwortlich	Gisela Bartsch		
Kurzbeschreibung			
Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede berechnet, erhebt und kontrolliert die Elternbeiträge für die Kindergärten in eigener und fremder Trägerschaft.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
Satzung des HSK, KiBiZ			
Zielgruppe			
Kinder im Kindergarten und ihre Erziehungsberechtigten			
Ziele			
Der Hochsauerlandkreis fordert die jährliche Kontrolle der Kindergartenbeiträge (125 Fälle städt. Kindergärten, 950 Fälle Kindergärten anderer Träger). Die Personalanteile sollen in den nächsten Jahren nicht erhöht werden.			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personalanteil	1,27	1,27	1,27
Erläuterungen			
Stellenanteil: 1,27 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 060105 Leistungen im Auftrag des Jugendhilfeträgers

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	681,39					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	681,39					
11	- Personalaufwendungen	72.629,31	60.890,00	62.050,00	62.680,00	63.310,00	63.950,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.681,40	1.810,00	2.560,00	2.600,00	2.640,00	2.680,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-116,16					
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.194,55	62.700,00	64.610,00	65.280,00	65.950,00	66.630,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-73.513,16	-62.700,00	-64.610,00	-65.280,00	-65.950,00	-66.630,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-73.513,16	-62.700,00	-64.610,00	-65.280,00	-65.950,00	-66.630,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-73.513,16	-62.700,00	-64.610,00	-65.280,00	-65.950,00	-66.630,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		840,00	1.690,00	1.690,00	1.690,00	1.690,00
29	= Teilergebnis	-73.513,16	-63.540,00	-66.300,00	-66.970,00	-67.640,00	-68.320,00

Teilfinanzplan Produkt 060105 Leistungen im Auftrag des Jugendhilfeträgers

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0602	Kinderspielplätze
Produkt	060201	Kinderspielplätze

Fachbereich	Integrierter Baubetriebshof
Verantwortlich	Marc Böhm

Kurzbeschreibung

Öffentliche Kinderspielplätze werden von der Kreis- und Hochschulstadt Meschede geplant, eingerichtet und unterhalten. Im Hinblick auf ihre Verkehrssicherheit erfolgen regelmäßige Kontrollen.

Hier fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Dienstanweisung für die Überwachung der Verkehrssicherheit von Kinderspielplätzen, GO NRW, Vorgaben der Versicherungen; Rechtsprechung, EN-Normen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, schwerpunktmäßig Kinder u. Jugendliche

Ziele

- Die Spielplätze sollen attraktiv und wohnungsnah geschaffen werden. Der aktuelle Standard der Spielmöglichkeiten soll erhalten werden.
- Sicherheitstechnische Mängel, die eine Gefahr darstellen, sollen innerhalb eines Arbeitstages beseitigt werden. Auf berechnete, nicht sicherheitsrelevante Beschwerden soll innerhalb von 14 Tagen reagiert werden.
- Der Aufwand für die Wartung, Kontrolle, Reparaturen und Grünpflege auf Kinderspielplätzen soll maximal 160.000 Euro betragen.
- Nicht mehr genutzte Spielplätze sollten abgebaut werden und den Anliegern als gemeinschaftlich zu nutzende Grünfläche zur Verfügung gestellt werden. (Patenschaften) Wenn der Bedarf an Spielplätzen in den entsprechenden Wohngebieten wieder vorhanden ist, werden die Grünflächen wieder in Spielplätze umgewandelt.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
jährl. Aufwand für Unterhaltung Spielplätze	137.367,98	150.000,00	150.000,00
durchschnittl. Reaktionszeit bei ber. Beschwerden	14,00	14,00	14,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,05 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 060201 Kinderspielplätze

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.900,13	33.460,00	37.890,00	33.250,00	33.170,00	32.810,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	980,00	980,00	970,00	980,00	970,00	980,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	34.880,13	34.440,00	38.860,00	34.230,00	34.140,00	33.790,00
11	- Personalaufwendungen	4.202,28	4.290,00	4.430,00	4.480,00	4.530,00	4.580,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.832,21	21.100,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	52.539,41	47.370,00	48.720,00	41.840,00	41.070,00	39.910,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	524,05	560,00	560,00	560,00	560,00	560,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	75.097,95	73.320,00	78.710,00	71.880,00	71.160,00	70.050,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-40.217,82	-38.880,00	-39.850,00	-37.650,00	-37.020,00	-36.260,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-40.217,82	-38.880,00	-39.850,00	-37.650,00	-37.020,00	-36.260,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-40.217,82	-38.880,00	-39.850,00	-37.650,00	-37.020,00	-36.260,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	326,00					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.367,98	150.030,00	150.060,00	151.040,00	152.120,00	152.930,00
29	= Teilergebnis	-177.259,80	-188.910,00	-189.910,00	-188.690,00	-189.140,00	-189.190,00

Teilfinanzplan Produkt 060201 Kinderspielplätze

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	11.659,89	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-11.659,89	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-11.659,89	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00

Investitionen Produkt 060201 Kinderspielplätze	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-11.659,89	-15.500,00	-15.500,00	0,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)						
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)						
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis						

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.235,05	32.590,00	33.410,00	32.390,00	31.990,00	31.990,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.477,83	131.000,00	137.500,00	137.500,00	137.500,00	137.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.008,53	8.470,00	27.320,00	27.320,00	27.320,00	27.320,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.865,81	25.800,00	25.100,00	26.700,00	33.080,00	33.170,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.963,16	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	221.550,38	197.960,00	223.430,00	224.010,00	229.990,00	230.080,00
11	- Personalaufwendungen	268.588,48	260.030,00	285.000,00	287.860,00	290.750,00	293.670,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.941,20	501.540,00	530.910,00	539.350,00	534.660,00	514.980,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	72.074,49	65.370,00	65.190,00	64.170,00	60.920,00	60.920,00
15	- Transferaufwendungen	71.241,30	72.080,00	72.080,00	72.080,00	72.080,00	72.080,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.749,51	65.180,00	73.030,00	73.030,00	73.030,00	73.030,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	934.594,98	964.200,00	1.026.210,00	1.036.490,00	1.031.440,00	1.014.680,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-713.044,60	-766.240,00	-802.780,00	-812.480,00	-801.450,00	-784.600,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-713.044,60	-766.240,00	-802.780,00	-812.480,00	-801.450,00	-784.600,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-713.044,60	-766.240,00	-802.780,00	-812.480,00	-801.450,00	-784.600,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.495,09	20.350,00	32.040,00	32.240,00	32.460,00	32.620,00
29	= Teilergebnis	-755.539,69	-786.590,00	-834.820,00	-844.720,00	-833.910,00	-817.220,00

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.906,44					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1.906,44					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden		10.000,00				
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	8.807,58		116.500,00	100.000,00		
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(100.000,00)		
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	5.252,99	9.500,00	19.500,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-14.060,57	-19.500,00	-136.000,00	-100.000,00		
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-100.000,00)		
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-12.154,13	-19.500,00	-136.000,00	-100.000,00		
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-100.000,00)		

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Sportförderung / Sportplätze
Produkt	080101	Sportförderung

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Reinhard Hermes

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der allgemeinen Sportförderung schafft die Kreis- und Hochschulstadt Meschede die Voraussetzungen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Vereine in den vorhandenen Sportstätten Breiten- und Leistungssport betreiben können.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Sportförderrichtlinien der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, Dienstanweisungen, privatrechtliche Verträge

Zielgruppe

Sportvereine, die vorwiegend Jugendarbeit leisten und dem Stadtsportverband Meschede angehören, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Betriebssportgemeinschaften

Ziele

- Die Förderung über den Stadtsportverband soll auf dem jetzigen Stand erhalten bleiben.
- Die Förderung der Fußballjugendmannschaften soll auf dem jetzigen Stand erhalten bleiben.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Höhe der Förderung Stadtsportverband	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Höhe der Förderung Fußballjugend	7.200,00	7.200,00	7.200,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,12 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 080101 Sportförderung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	189,25					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	189,25					
11	- Personalaufwendungen	8.330,98	8.270,00	8.370,00	8.460,00	8.550,00	8.640,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.567,41	5.120,00	2.330,00	2.330,00	2.330,00	2.330,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	34.812,18	35.650,00	35.650,00	35.650,00	35.650,00	35.650,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,81		8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.715,38	49.040,00	54.350,00	54.440,00	54.530,00	54.620,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-44.526,13	-49.040,00	-54.350,00	-54.440,00	-54.530,00	-54.620,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-44.526,13	-49.040,00	-54.350,00	-54.440,00	-54.530,00	-54.620,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-44.526,13	-49.040,00	-54.350,00	-54.440,00	-54.530,00	-54.620,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		80,00	160,00	160,00	160,00	160,00
29	= Teilergebnis	-44.526,13	-49.120,00	-54.510,00	-54.600,00	-54.690,00	-54.780,00

Teilfinanzplan Produkt 080101 Sportförderung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0801	Sportförderung / Sportplätze
Produkt	080102	Sportplätze

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Reinhard Hermes

Kurzbeschreibung

Die Sportplätze in den Stadt- und Ortsteilen sind den Vereinen zur dortigen Nutzung übergeben worden, sofern sie nicht bereits im Eigentum des Vereines standen. Die Unterhaltung der Sportplätze ist auf die Vereine übertragen worden. Die Sportplätze werden in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten. Durch entsprechende Regenerationsmaßnahmen ist die Beispielbarkeit weiterhin sichergestellt.

Zielgruppe

Sportvereine, die vorwiegend Jugendarbeit leisten und dem Stadtsportverband Meschede angehören, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Betriebssportgemeinschaften

Ziele

- Damit der Renovationsaufwand statt nach durchschnittlich 8-10 Jahren erst nach 12 Jahren erforderlich wird, soll die Pflege der Sportplätze mit dem Tennepflegegerät jährlich 4 mal durchgeführt werden.
- Bis Ende 2014 wird mit dem Stadtsportverband und den Sportvereinen ein Konzept mit dem Ziel erarbeitet, die Sportplätze und Sportanlagen optimal für alle Generationen nutzbar zu machen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der jährlichen Pflegeeinsätze	3,00	4,00	4,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,12 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 080102 Sportplätze

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.088,00	25.080,00	25.080,00	25.080,00	25.080,00	25.080,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.105,50	1.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	467,12	470,00	470,00	470,00	470,00	470,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.806,51					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	32.467,13	26.550,00	28.050,00	28.050,00	28.050,00	28.050,00
11	- Personalaufwendungen	8.632,07	8.600,00	8.700,00	8.790,00	8.880,00	8.970,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.663,16	41.380,00	50.560,00	50.790,00	51.030,00	51.270,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.875,00	53.800,00	53.800,00	53.800,00	51.120,00	51.120,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.284,02	18.180,00	18.180,00	18.180,00	18.180,00	18.180,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	148.454,25	121.960,00	131.240,00	131.560,00	129.210,00	129.540,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-115.987,12	-95.410,00	-103.190,00	-103.510,00	-101.160,00	-101.490,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-115.987,12	-95.410,00	-103.190,00	-103.510,00	-101.160,00	-101.490,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-115.987,12	-95.410,00	-103.190,00	-103.510,00	-101.160,00	-101.490,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.006,27	7.080,00	15.160,00	15.260,00	15.370,00	15.450,00
29	= Teilergebnis	-145.993,39	-102.490,00	-118.350,00	-118.770,00	-116.530,00	-116.940,00

Teilfinanzplan Produkt 080102 Sportplätze

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0802	Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080201	Hallen- und Freibad Meschede

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Reinhard Hermes

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede betreibt ein kombiniertes Hallen- und Freibad. Das Bad steht den Schulen, schwimmsportbetreibenden Vereinen und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

KOK-Richtlinien, GUV-Vorschriften, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Schwimmsportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Kleinkindern, Kunden im Wellnessbereich, Schulen, Vereine

Ziele

- Die Anzahl der Besucher/innen soll in den nächsten Jahren kontinuierlich erhöht werden.
- Die Anzahl der Kursangebote soll in den nächsten Jahren kontinuierlich erhöht werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- Bildung
- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der verkauften Karten Erwachsene	20.031,00	18.000,00	19.000,00
Anzahl der verkauften Karten Jugendliche	18.689,00	20.000,00	19.000,00
Anzahl Nutzungsstunden durch Schulen	731,00	750,00	750,00
Kursangebot in Stunden	289,00	250,00	280,00
Energieeinsatz pro Nutzer	1,93	2,95	2,28
Aufwanddeckungsgrad	24,25	19,56	21,38
Produktergebnis pro Nutzer	-7,71	-7,79	-8,95
Produktergebnis pro Öffnungsstunde	-221,63	-249,86	-261,15
Anzahl der Nutzungsstunden durch Vereine	1.004,00	900,00	1.000,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 6,25 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 080201 Hallen- und Freibad Meschede

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.147,05	7.510,00	8.330,00	7.310,00	6.910,00	6.910,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.372,33	130.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00	135.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.539,41	8.000,00	26.850,00	26.850,00	26.850,00	26.850,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417,27	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.967,40	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	168.443,46	145.810,00	170.480,00	169.460,00	169.060,00	169.060,00
11	- Personalaufwendungen	251.625,43	243.160,00	267.930,00	270.610,00	273.320,00	276.060,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.969,51	430.550,00	454.360,00	460.840,00	449.560,00	428.550,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.199,49	11.570,00	11.390,00	10.370,00	9.800,00	9.800,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.460,68	47.000,00	46.850,00	46.850,00	46.850,00	46.850,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	682.255,11	732.280,00	780.530,00	788.670,00	779.530,00	761.260,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-513.811,65	-586.470,00	-610.050,00	-619.210,00	-610.470,00	-592.200,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-513.811,65	-586.470,00	-610.050,00	-619.210,00	-610.470,00	-592.200,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-513.811,65	-586.470,00	-610.050,00	-619.210,00	-610.470,00	-592.200,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.332,94	13.190,00	16.720,00	16.820,00	16.930,00	17.010,00
29	= Teilergebnis	-526.144,59	-599.660,00	-626.770,00	-636.030,00	-627.400,00	-609.210,00

Teilfinanzplan Produkt 080201 Hallen- und Freibad Meschede

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.906,44					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1.906,44					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden		10.000,00				
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	8.807,58		116.500,00	100.000,00		
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(100.000,00)		
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	5.252,99	9.500,00	19.500,00			
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-14.060,57	-19.500,00	-136.000,00	-100.000,00		
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-100.000,00)		
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-12.154,13	-19.500,00	-136.000,00	-100.000,00		
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-100.000,00)		

Investitionen Produkt 080201 Hallen- und Freibad Meschede	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20140006 Bauliche Anlagen Sport	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-16.732,09	-19.500,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0802	Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080202	Hallenbad Freienohl

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Reinhard Hermes

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede hat das Lehrschwimmbad Freienohl als öffentliche Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 03.11.2005 zum 31.12.2006 geschlossen. Die Weiterführung des Bades erfolgt durch einen Verein. Die Stadt zahlt hierfür einen Zuschuss von 48.000 Euro.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

KOK-Richtlinien, GUV-Vorschriften, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Schwimmsportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Kleinkindern, Kunden im Wellnessbereich, Schulen, Vereine

Auswirkungen Handlungsfelder

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 080202 Hallenbad Freienohl

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.926,90	24.100,00	22.210,00	23.730,00	30.030,00	30.030,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	19.927,90	24.100,00	22.210,00	23.730,00	30.030,00	30.030,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.901,79	23.070,00	21.100,00	22.750,00	29.020,00	30.030,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	26.429,12	26.430,00	26.430,00	26.430,00	26.430,00	26.430,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.330,91	49.500,00	47.530,00	49.180,00	55.450,00	56.460,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-27.403,01	-25.400,00	-25.320,00	-25.450,00	-25.420,00	-26.430,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-27.403,01	-25.400,00	-25.320,00	-25.450,00	-25.420,00	-26.430,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-27.403,01	-25.400,00	-25.320,00	-25.450,00	-25.420,00	-26.430,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	155,88					
29	= Teilergebnis	-27.558,89	-25.400,00	-25.320,00	-25.450,00	-25.420,00	-26.430,00

Teilfinanzplan Produkt 080202 Hallenbad Freienohl

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	0802	Bereitstellung und Betrieb von Bädern
Produkt	080203	Freibad Grevenstein

Fachbereich	Generationen, Bildung, Freizeit
Verantwortlich	Reinhard Hermes

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede hat das Freibad Grevenstein als öffentliche Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 03.11.2005 zum 31.12.2005 geschlossen. Die Weiterführung des Bades erfolgt durch einen Verein. Die Stadt zahlt hierfür einen Zuschuss von 10.000 Euro.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

KOK-Richtlinien, GUV-Vorschriften, Dienstanweisungen

Zielgruppe

Schwimmsportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Kleinkindern, Kunden im Wellnessbereich, Schulen, Vereine

Auswirkungen Handlungsfelder

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 080203 Freibad Grevenstein

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521,64	1.500,00	2.690,00	2.770,00	2.850,00	2.940,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	522,64	1.500,00	2.690,00	2.770,00	2.850,00	2.940,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.839,33	1.420,00	2.560,00	2.640,00	2.720,00	2.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.839,33	11.420,00	12.560,00	12.640,00	12.720,00	12.800,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-11.316,69	-9.920,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.860,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-11.316,69	-9.920,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.860,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-11.316,69	-9.920,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.860,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-11.316,69	-9.920,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.870,00	-9.860,00

Teilfinanzplan Produkt 080203 Freibad Grevenstein

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.281,37	14.760,00	14.300,00	1.000,00	1.000,00	860,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14,50	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.747,70	1.600,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.944,17					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	20.987,74	16.560,00	16.300,00	3.000,00	3.000,00	2.860,00
11	- Personalaufwendungen	419.682,91	416.770,00	442.600,00	400.250,00	403.960,00	407.720,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.888,71	157.060,00	86.910,00	68.160,00	68.420,00	68.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	906,21	770,00	1.010,00	1.010,00	1.010,00	870,00
15	- Transferaufwendungen	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.699,37	24.690,00	26.270,00	26.150,00	26.150,00	26.150,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	503.677,20	606.790,00	564.290,00	503.070,00	507.040,00	510.940,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-482.689,46	-590.230,00	-547.990,00	-500.070,00	-504.040,00	-508.080,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-482.689,46	-590.230,00	-547.990,00	-500.070,00	-504.040,00	-508.080,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-482.689,46	-590.230,00	-547.990,00	-500.070,00	-504.040,00	-508.080,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.752,66	4.970,00	4.760,00	4.760,00	4.760,00	4.760,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.652,30	10.720,00	9.020,00	9.020,00	9.030,00	9.030,00
29	= Teilergebnis	-485.589,10	-595.980,00	-552.250,00	-504.330,00	-508.310,00	-512.350,00

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	6.295,88					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	6.295,88					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	71,63					
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	1.617,63					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.689,26					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	4.606,62					

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe	0901	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	
Produkt	090101	Räumliche Planung und Entwicklung	
Fachbereich	Planung und Bauordnung		
Verantwortlich	Klaus Wahle		
Kurzbeschreibung			
Stadtentwicklungsplanung; Städtebauliche und thematische Untersuchungen und Entwicklungskonzepte, Rahmenpläne; Flächennutzungsplanung, Bebauungspläne, städtebauliche Satzungen und Verträge; Betreuung vergebener, extern durchgeführter Planungen; Beteiligungsverfahren, Wettbewerbe, Projektentwicklung; Stadtsanierung und -erneuerung; Städtebauförderungsmaßnahmen; Begleitung bodenordnender Maßnahmen; Sicherung der Bauleitplanung; Stellungnahmen zu Planungen Dritter; Serviceleistungen, Geoinformation			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
BauGB, BauNVO, BauO NRW, Fachgesetze, ROG, LaPlaG NRW, VwVfG, GO NRW, Förderrichtlinien Stadterneuerung, Ratsbeschlüsse			
Zielgruppe			
Bürger/innen, Grundstückseigentümer/innen, Antragsteller/innen, politische Entscheidungsgremien, Bauwillige, gewerbliche Wirtschaft, Fachbehörden, Fachbereiche			
Ziele			
- Die bei der Kreis- und Hochschulstadt Meschede eingegangenen Anträge auf Bauleitplanung sollen dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaft in seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben und innerhalb von 6 Monaten nach Antragseingang zur inhaltlichen Beratung vorgelegt werden. - Koordination der umzusetzenden Maßnahmen und Vorbereitung des Präsentationszeitraumes 2013/2014 für die REGIONALE-Projekte "wissenwasserwandel@meschede.de-eine Hochschulstadt im Fluss" und "Sauerland-Seen -Hennesee-". - Abschluss der Standortanalyse "Windenergie" und Durchführung der vorbereitenden Arbeiten für die Ausweisung von weiteren Konzentrationszonen für Windenergie im Flächennutzungsplan.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- wirtschaftliche Entwicklung - Daseinsvorsorge - effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gewerbebauflächen in ha unbebaut	48,90	46,00	43,60
Anzahl der Wohnbaugrundstücke unbebaut	783,00	760,00	772,00
WB: Anz. der aus Baulandkataster akt. Wohnbaugr.	24,00	20,00	20,00
WB: Anzahl der entwickelten Wohnbaugrundstücke	0,00	5,00	6,00
GF: Flächen (ha) aus Baulandkataster akt. Gewerbegr.	1,02	2,00	3,30
GF: entwickelte Gewerbebauflächen in ha	20,11	2,00	0,00
Quote in vereinb. Frist bearb. Antr. auf Bauleitpl.	100,00	100,00	100,00
Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen	4,00	7,00	5,00
bearbeitete Bauleitplanverfahren insgesamt	7,00	12,00	7,00
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Wohnbaufl.	2,00	3,00	3,00
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Gewerbefl.	1,00	3,00	3,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Erläuterungen

Stellenanteil: 6,73 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.281,37	14.760,00	14.300,00	1.000,00	1.000,00	860,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14,50	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.747,70	1.600,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.944,17					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	20.987,74	16.560,00	16.300,00	3.000,00	3.000,00	2.860,00
11	- Personalaufwendungen	419.682,91	416.770,00	442.600,00	400.250,00	403.960,00	407.720,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.888,71	157.060,00	86.910,00	68.160,00	68.420,00	68.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	906,21	770,00	1.010,00	1.010,00	1.010,00	870,00
15	- Transferaufwendungen	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.699,37	24.690,00	26.270,00	26.150,00	26.150,00	26.150,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	503.677,20	606.790,00	564.290,00	503.070,00	507.040,00	510.940,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-482.689,46	-590.230,00	-547.990,00	-500.070,00	-504.040,00	-508.080,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-482.689,46	-590.230,00	-547.990,00	-500.070,00	-504.040,00	-508.080,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-482.689,46	-590.230,00	-547.990,00	-500.070,00	-504.040,00	-508.080,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.752,66	4.970,00	4.760,00	4.760,00	4.760,00	4.760,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.652,30	10.720,00	9.020,00	9.020,00	9.030,00	9.030,00
29	= Teilergebnis	-485.589,10	-595.980,00	-552.250,00	-504.330,00	-508.310,00	-512.350,00

Teilfinanzplan Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	6.295,88					
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	6.295,88					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	71,63					
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	1.617,63					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.689,26					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	4.606,62					

Investitionen Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklu	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-71,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	334.590,88	48.100,00	981.640,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	275.054,54	286.900,00	290.400,00	290.400,00	290.400,00	290.400,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.993,66	85.010,00	86.780,00	86.780,00	86.780,00	86.780,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.129,50	2.100,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.783,04	800,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	738.551,62	422.910,00	1.363.120,00	411.580,00	411.580,00	411.580,00
11	- Personalaufwendungen	507.260,33	483.320,00	510.880,00	515.500,00	520.160,00	524.870,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.901,98	83.700,00	610.350,00	149.630,00	126.650,00	103.740,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	298.528,00	46.590,00	55.280,00	55.280,00	55.280,00	55.280,00
15	- Transferaufwendungen	170.322,43	63.360,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.323,62	26.160,00	26.540,00	26.540,00	26.540,00	26.540,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.203.336,36	703.130,00	1.235.050,00	778.950,00	760.630,00	742.430,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-464.784,74	-280.220,00	128.070,00	-367.370,00	-349.050,00	-330.850,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-464.784,74	-280.220,00	128.070,00	-367.370,00	-349.050,00	-330.850,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-464.784,74	-280.220,00	128.070,00	-367.370,00	-349.050,00	-330.850,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.858,42	33.230,00	33.630,00	33.710,00	33.820,00	33.890,00
29	= Teilergebnis	-486.643,16	-313.450,00	94.440,00	-401.080,00	-382.870,00	-364.740,00

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			102.260,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	125.981,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	22.520,00					
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	148.501,00		102.260,00			
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen			38.660,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	82,34					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-82,34		-38.660,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	148.418,66		63.600,00			

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	10	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht	
Produkt	100101	Maßnahmen der Bauaufsicht	
Fachbereich	Planung und Bauordnung		
Verantwortlich	Cilly Skrzypek		
Kurzbeschreibung			
Bauberatung, Mitarbeit bei Architektengesprächen; Prüfung von Bauanträgen; Überprüfung der Bauvorlagen im Genehmigungsverfahren; Wahrung gemeindlicher und bauaufsichtlicher Belange bei anderen behördlichen Entscheidungen; Überprüfung von Fliegenden Bauten (Fahrgeschäfte, Zelte); Sonderprüfungen gem. Sonderbauvorschriften, Bauzustandsbesichtigungen, Gestattungen für vorzeitige Benutzungen; Bauüberwachung bei genehmigten, ungenehmigten u. nach anderen Rechtsvorschriften errichteten baulichen Anlagen; Prüfung eingehender Beschwerden; Ordnungsverfügungen, Bußgeldverfahren; Führung des Baulastenverzeichnisses; Grundstücksteilungsgenehmigungen, Negativatteste; Abgeschlossenheitsbescheinigungen; Vorkaufsrechtsbescheinigungen; Widerspruchs- und Klageverfahren; Vereinbarungen zur Ablösung von Stellplätzen; Serviceleistungen			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
BauO NRW (zu beachten: alle öffentlich-rechtlichen Vorschriften), BImSchG, BauGB, WEG, Sonderbauvorschriften, technische Normen			
Zielgruppe			
Bauherrinnen / Bauherren, Eigentümer/innen, Architektinnen/Architekten, Entwurfsverfasser/innen, Nachbarn, Antragsteller/innen von besonderen Vorhaben (Industrie, Gewerbetreibende, öffentliche Hand), Käufer/innen sowie Verkäufer/innen/ von (Teileigentum an) Gebäuden und Liegenschaften, Rechtsanwältinnen / Rechtsanwälte, Widerspruchs- / Beschwerdeführer/innen, Betreiber/innen von Sonderbauten und Fliegenden Bauten			
Ziele			
- Baugenehmigungen für Bauanträge für gewerbliche Vorhaben sollen in mindestens 80 % der Fälle innerhalb von 6 Wochen nach Feststellung der Vollständigkeit (incl. Vorprüfungszeit) erteilt werden. - Baugenehmigungen für Bauanträge für landwirtschaftliche Betriebsgebäude sollen in mindestens 80 % der Fälle innerhalb von 12 Wochen nach Feststellung der Vollständigkeit (incl. Vorprüfungszeit) erteilt werden. - Baugenehmigungen für Bauanträge für private Vorhaben sollen in mindestens 80 % der Fälle innerhalb von 4 Wochen nach Feststellung der Vollständigkeit (incl. Vorprüfungszeit) erteilt werden.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
<u>Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:</u>			
- wirtschaftliche Entwicklung - effiziente Verwaltung			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Anträge Gewerbe- und Industriebauvorhaben	118,00	130,00	110,00
Anzahl Anträge Vorhaben der Land- u Forstwirtschaft	34,00	22,00	28,00
Quote vereinb. Bearb.-zeit ert. Genehm Gewerb./Ind.	94,00	80,00	80,00
Quote vereinb. Bearb.-zeit ert. Genehm Land/Forst	100,00	80,00	80,00
Anzahl der Anträge für private Bauvorhaben	149,00	165,00	150,00
Quote vereinb. Bearb.zeit ert. Genehm priv Bauvorh.	98,00	80,00	80,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 4,71 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 100101 Maßnahmen der Bauaufsicht

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.000,00				
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	272.470,30	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20,90					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.667,33	800,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	294.158,53	288.800,00	287.500,00	287.500,00	287.500,00	287.500,00
11	- Personalaufwendungen	340.330,23	319.050,00	335.180,00	338.220,00	341.280,00	344.380,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.684,02	10.700,00	15.660,00	13.950,00	14.220,00	14.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.000,00				
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.861,97	19.370,00	19.340,00	19.340,00	19.340,00	19.340,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	367.876,22	352.120,00	370.180,00	371.510,00	374.840,00	378.220,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-73.717,69	-63.320,00	-82.680,00	-84.010,00	-87.340,00	-90.720,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-73.717,69	-63.320,00	-82.680,00	-84.010,00	-87.340,00	-90.720,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-73.717,69	-63.320,00	-82.680,00	-84.010,00	-87.340,00	-90.720,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.104,58	18.080,00	16.750,00	16.750,00	16.760,00	16.760,00
29	= Teilergebnis	-84.822,27	-81.400,00	-99.430,00	-100.760,00	-104.100,00	-107.480,00

Teilfinanzplan Produkt 100101 Maßnahmen der Bauaufsicht

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	22.520,00					
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	22.520,00					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	22.520,00					

Investitionen Produkt 100101 Maßnahmen der Bauaufsicht	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	22.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Fachbereich	Planung und Bauordnung
Verantwortlich	Willi Bödefeld

Kurzbeschreibung

Denkmalschutz und Denkmalpflege unterstützen die Erhaltung des historischen Erbes. Sie dienen dem Erhalt von denkmalwürdiger Bausubstanz und von kulturhistorisch bedeutsamen Landschaftsteilen und umfassen:

- die Unterschutzstellung von Einzelobjekten und Bereichen;
- die Führung einer Datei über die Denkmäler und die schützenswerten Objekte;
- die Erstellung von Erlaubnissen und Genehmigungen;
- die Denkmalpflege und -förderung der in den Denkmalschutz aufgenommenen Objekte und Bereiche;
- Erstellung von Steuerbescheinigungen;
- die Beteiligung im Baugenehmigungsverfahren
- Erstellung von Satzungen und Denkmalpflegeplänen;

Auftrags-/Rechtsgrundlage

DSchG NRW

Zielgruppe

Bürger/innen; Eigentümerinnen/Eigentümer von Denkmälern bzw. denkmalwürdigen Objekten, Besucherinnen/Besucher

Ziele

Die von der unteren Denkmalbehörde bewilligten Fördermittel sind nach Abschluss der Fördermaßnahmen innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der vollständigen Verwendungsnachweise ausbezahlen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Quote der fristger. ausgezahlten Fördermittel	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,70 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326.883,88	37.400,00	22.400,00	22.400,00	22.400,00	22.400,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	904,24	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.376,53					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	329.164,65	37.900,00	22.900,00	22.900,00	22.900,00	22.900,00
11	- Personalaufwendungen	51.605,96	50.790,00	52.860,00	53.370,00	53.890,00	54.410,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234,74	1.950,00	1.460,00	1.510,00	1.560,00	1.610,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	170.322,43	62.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.676,64	3.780,00	3.810,00	3.810,00	3.810,00	3.810,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	226.839,77	118.520,00	90.130,00	90.690,00	91.260,00	91.830,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	102.324,88	-80.620,00	-67.230,00	-67.790,00	-68.360,00	-68.930,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	102.324,88	-80.620,00	-67.230,00	-67.790,00	-68.360,00	-68.930,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	102.324,88	-80.620,00	-67.230,00	-67.790,00	-68.360,00	-68.930,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.031,43	2.070,00	1.420,00	1.420,00	1.430,00	1.430,00
29	= Teilergebnis	101.293,45	-82.690,00	-68.650,00	-69.210,00	-69.790,00	-70.360,00

Teilfinanzplan Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003	Wohnungsbau- und Wohnraumförderung
Produkt	100301	Wohnungsbau- und Wohnraumförderung

Fachbereich	Soziales
Verantwortlich	Ulrich Schürmann

Kurzbeschreibung

Anträge auf öffentliche und nicht öffentliche Baudarlehen werden entgegengenommen und mit entsprechendem Bericht versehen an die Bewilligungsbehörde (HSK) weitergeleitet. Durch Beratung von Bauwilligen und Investoren sind Wege aufzuzeigen, um kostengünstigen Wohnraum zu schaffen. Hierzu gehört auch die Modernisierung von Altbauten. Eine Beurteilung der aktuellen Wohnungsmarktlage ist dabei erforderlich. Die Einhaltung der Belegungs- und Mietpreisbindungen der öffentlich und nicht öffentlich geförderten Wohnungen ist zu kontrollieren. (I. und II. Förderweg)

Ferner werden Wohnberechtigungsbescheinigungen, Zinsbescheinigungen sowie Freistellungsbescheinigungen nach § 7 Wo-BindG ausgestellt, Wohnungssicherungsmaßnahmen vorbereitet sowie im Bedarfsfall Ausgleichszahlungen erhoben.

Für den Zeitraum von 15 Jahren wird das Belegungsrecht an geförderten Objekten ausgeübt. Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Wohnungsbauförderungsbestimmungen; Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Modernisierung von Wohnraum; II. WoBauG einschl. Verwaltungsvorschriften; WoBindG und Verwaltungsvorschriften; WoFG; VwVfG; I. Zinsverordnung; Einkommensprüferlass; NeubaumietenVO; Zweite Berechnungsverordnung; Wohnungswesen; MHG

Zielgruppe

Bauwillige, Investoren, Wohnungssuchende, Mieter, Wohnungseigentümer

Ziele

Die durchschnittl. Bearbeitungszeit bis zur Weiterleitung bewilligungsfähiger Anträge soll nicht länger als 5 Arbeitstage sein.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittl. Bearbeitungszeit in Tage	5,00	5,00	5,00
Quote mögl. Klageverfahren	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,05 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 100301 Wohnungsbau- und Wohnraumförderung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.680,00	1.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.108,60	2.100,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.670,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.458,60	3.500,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
11	- Personalaufwendungen	60.723,56	60.510,00	60.820,00	61.270,00	61.720,00	62.180,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.556,56	3.020,00	3.710,00	3.740,00	3.780,00	3.820,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen		1.360,00				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	610,42	1.120,00	1.110,00	1.110,00	1.110,00	1.110,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.890,54	66.010,00	65.640,00	66.120,00	66.610,00	67.110,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-57.431,94	-62.510,00	-62.340,00	-62.820,00	-63.310,00	-63.810,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-57.431,94	-62.510,00	-62.340,00	-62.820,00	-63.310,00	-63.810,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-57.431,94	-62.510,00	-62.340,00	-62.820,00	-63.310,00	-63.810,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.005,48	2.310,00	1.900,00	1.900,00	1.910,00	1.910,00
29	= Teilergebnis	-58.437,42	-64.820,00	-64.240,00	-64.720,00	-65.220,00	-65.720,00

Teilfinanzplan Produkt 100301 Wohnungsbau- und Wohnraumförderung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	82,34					
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-82,34					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-82,34					

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1004	Vermietung von Eigenobjekten
Produkt	100401	Vermietung von Eigenobjekten

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Peter Temmhoff

Kurzbeschreibung

Bereitstellung aller mit der Vermietung von Eigenobjekten zusammenhängenden Leistungen wie Mietverträge, Nebenkostenabrechnungen, Instandhaltung und Beschwerdemanagement.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Mietrecht des BGB's, Heizkostenverordnung

Zielgruppe

private und gewerbliche Mieter

Ziele

- Für die tatsächlich zu vermietenden Flächen soll mittelfristig ein Auslastungsgrad von 95 % erreicht und gehalten werden.
- Alle möglichen Nebenkostenabrechnungen (75 %) sollen zeitig, jedoch spätestens bis zum 01.07. des dem Abrechnungsjahr folgenden Jahres, den Mietern vorliegen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Auslastungsgrad	83,00	85,70	85,70
tatsächlich zu vermietende Fläche in m² der Mietobjekt	5.030,00	4.800,00	4.800,00
Gesamtmietfläche in m²	6.050,00	5.600,00	5.600,00
Anteil der fristger. Nebenkostenabrechnungen	100,00	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,36 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 100401 Vermietung von Eigenobjekten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.707,00	7.700,00	959.240,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.993,66	85.010,00	86.780,00	86.780,00	86.780,00	86.780,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.069,18					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	109.769,84	92.710,00	1.049.420,00	97.880,00	97.880,00	97.880,00
11	- Personalaufwendungen	54.600,58	52.970,00	62.020,00	62.640,00	63.270,00	63.900,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.426,66	68.030,00	589.520,00	130.430,00	107.090,00	83.810,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	298.528,00	43.590,00	55.280,00	55.280,00	55.280,00	55.280,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.174,59	1.890,00	2.280,00	2.280,00	2.280,00	2.280,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	545.729,83	166.480,00	709.100,00	250.630,00	227.920,00	205.270,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-435.959,99	-73.770,00	340.320,00	-152.750,00	-130.040,00	-107.390,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-435.959,99	-73.770,00	340.320,00	-152.750,00	-130.040,00	-107.390,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-435.959,99	-73.770,00	340.320,00	-152.750,00	-130.040,00	-107.390,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.716,93	10.770,00	13.560,00	13.640,00	13.720,00	13.790,00
29	= Teilergebnis	-444.676,92	-84.540,00	326.760,00	-166.390,00	-143.760,00	-121.180,00

Teilfinanzplan Produkt 100401 Vermietung von Eigenobjekten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			102.260,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	125.981,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	125.981,00		102.260,00			
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen			38.660,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-38.660,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	125.981,00		63.600,00			

Investitionen Produkt 100401 Vermietung von Eigenobjekten	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20140034 Baumaßnahmen ehem. Martin-Luther-Grundschul	0,00	0,00	-38.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	102.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	38.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	640,00	13.640,00	33.640,00	590,00	80,00	80,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.761.085,24	7.736.510,00	7.538.830,00	7.535.880,00	7.535.880,00	7.535.880,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.055,42	115.400,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.360.805,24	1.380.700,00	1.401.500,00	1.401.500,00	1.401.500,00	1.401.500,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	9.206.585,90	9.246.250,00	9.086.970,00	9.050.970,00	9.050.460,00	9.050.460,00
11	- Personalaufwendungen	113.469,62	107.850,00	109.670,00	110.630,00	111.600,00	112.590,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.564.268,88	1.659.610,00	1.636.830,00	1.636.890,00	1.636.950,00	1.637.010,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.249,77	13.640,00	33.640,00	600,00	80,00	80,00
15	- Transferaufwendungen	6.698.474,07	6.582.150,00	6.462.600,00	6.462.600,00	6.462.600,00	6.462.600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.596,33	247.300,00	153.100,00	49.500,00	49.500,00	49.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.503.058,67	8.610.550,00	8.395.840,00	8.260.220,00	8.260.730,00	8.261.780,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	703.527,23	635.700,00	691.130,00	790.750,00	789.730,00	788.680,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	703.527,23	635.700,00	691.130,00	790.750,00	789.730,00	788.680,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	703.527,23	635.700,00	691.130,00	790.750,00	789.730,00	788.680,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.018.914,66	930.160,00	930.160,00	930.160,00	930.160,00	930.160,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	277.824,87	284.720,00	286.770,00	287.790,00	288.920,00	289.760,00
29	= Teilergebnis	1.444.617,02	1.281.140,00	1.334.520,00	1.433.120,00	1.430.970,00	1.429.080,00

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.		15.000,00	15.000,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	105.612,27	5.000,00	10.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	105.612,27	20.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	1.089,04	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen		5.000,00	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		8.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.089,04	-18.000,00	-38.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	104.523,23	2.000,00	-13.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1101	Abfallbeseitigung
Produkt	110101	Abfallbeseitigung und -entsorgung, sonstige Abfallwirtschaft

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Trude Köster

Kurzbeschreibung

Für die Abfallbeseitigung und -entsorgung werden Entsorgungskonzepte und Satzungen aufgestellt; die Leistungen werden vergeben, ihre Durchführung überwacht und abgerechnet. Die Abfallgebühren werden jährlich neu kalkuliert. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede berät in allen Fragen zu Siedlungsabfällen, beseitigt wilde Müllablagerungen, reinigt die Containerstandplätze des DSD, hält eine Grünschnittannahmestelle vor und entleert die Straßenpapierkörbe, nimmt Metall- und Elektroschrott an. In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

KrW- / AbfG; LAbfG; KAG NRW; Satzung über die Abfallentsorgung

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner; gesamte Bevölkerung

Ziele

Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll 100% betragen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verwaltungsaufwand pro Einwohner	10,65	9,54	9,53
Fremdleistungen (Ziff. 13) pro Einwohner	50,30	53,57	54,06
Kostendeckungsgrad	99,29	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 1,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 110101 Abfallbeseitigung und -entsorgung, sonstige Abfallwirtschaft

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80,00	13.080,00	33.080,00	80,00	80,00	80,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.833.545,37	1.833.960,00	1.880.810,00	1.880.800,00	1.880.800,00	1.880.800,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.471,58	45.400,00	43.000,00	43.000,00	43.000,00	43.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.640,03	700,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.883.736,98	1.893.140,00	1.958.390,00	1.925.380,00	1.925.380,00	1.925.380,00
11	- Personalaufwendungen	61.076,00	58.850,00	60.910,00	61.470,00	62.040,00	62.630,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.537.185,24	1.638.970,00	1.616.770,00	1.616.820,00	1.616.870,00	1.616.920,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.689,77	13.080,00	33.080,00	80,00	80,00	80,00
15	- Transferaufwendungen	19.768,28	20.450,00	20.450,00	20.450,00	20.450,00	20.450,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.676,78	2.820,00	31.960,00	18.560,00	18.560,00	18.560,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.659.396,07	1.734.170,00	1.763.170,00	1.717.380,00	1.718.000,00	1.718.640,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	224.340,91	158.970,00	195.220,00	208.000,00	207.380,00	206.740,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	224.340,91	158.970,00	195.220,00	208.000,00	207.380,00	206.740,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	224.340,91	158.970,00	195.220,00	208.000,00	207.380,00	206.740,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.302,78	209.760,00	211.480,00	212.500,00	213.630,00	214.470,00
29	= Teilergebnis	21.038,13	-50.790,00	-16.260,00	-4.500,00	-6.250,00	-7.730,00

Teilfinanzplan Produkt 110101 Abfallbeseitigung und -entsorgung, sonstige Abfallwirtschaft

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen		5.000,00	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		8.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen		-13.000,00	-33.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)		-13.000,00	-33.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00

Investitionen Produkt 110101 Abfallbeseitigung und -	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-13.000,00	-33.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1102	Abwasserbeseitigung
Produkt	110201	Zentrale Abwasserbeseitigung

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Bernhard Kramer

Kurzbeschreibung

Zum Zwecke der Sammlung und Fortleitung des im Stadtgebiet anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers werden Kanäle geplant, gebaut und unterhalten. Abwässer aus Schmutz- und Mischwasserkanälen werden der Kläranlage Arnsberg-Wildshausen zugeführt. Das anfallende Niederschlagswasser aus Trennsystemen wird in eigenen Niederschlagswasserbehandlungsanlagen behandelt und anschließend in den Vorfluter eingeleitet. Diese Aufgaben werden seit dem 01.01.2008 vom Ruhrverband wahrgenommen. Ferner erhebt der Fachbereich die Kanalanschlussbeiträge, führt die Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren durch und übernimmt im Bedarfsfall die Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

OBG; LG; VwVfG; VwGO, WHG; LWG; BGB; VOB; VOL; HOAI; DIN-Normen; Euro-Normen; ATV-Arbeitsblätter; RuhrVG; Satzung des Ruhrverbands; KAG NRW; AbwAG; SÜwVKan; LBO

Zielgruppe

Anschlussnehmer

Ziele

- Die jährlichen Ausgaben des Ruhrverbandes im Bereich von Investitionsmaßnahmen soll in Übereinstimmung mit den rechtl. Vorgaben und den Vorgaben des Abwasserbeseitigungskonzeptes so gestaltet werden, dass nicht aus höheren Abschreibungen neuer Anlagen im Vergleich zum laufenden Werteverzehr bestehender Anlagen Gebührensteigerungen entstehen.
- Beitragserhebungen sollen unmittelbar nach Entstehen der Beitragspflicht erfolgen.
- Bei Anträgen auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang soll die Bearbeitungszeit 10 Tage nicht überschreiten.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gebührensteig. nicht bedingt durch höhere AfA?*	1,00	1,00	1,00
Anteil Beitragserh. nach Entstehen Beitragspfl.	100,00	100,00	100,00
durchschnittl. Bearbeitungszeit in Tage	10,00	10,00	10,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,62 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 110201 Zentrale Abwasserbeseitigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	560,00	560,00	560,00	510,00		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.900.997,75	5.887.330,00	5.641.710,00	5.641.710,00	5.641.710,00	5.641.710,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.583,84	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.155,86					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.940.297,45	5.957.890,00	5.712.270,00	5.712.220,00	5.711.710,00	5.711.710,00
11	- Personalaufwendungen	48.772,43	44.880,00	44.580,00	44.950,00	45.320,00	45.690,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.704,59	12.150,00	11.720,00	11.730,00	11.740,00	11.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	560,00	560,00	560,00	520,00		
15	- Transferaufwendungen	6.677.596,76	6.560.500,00	6.440.950,00	6.440.950,00	6.440.950,00	6.440.950,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.929,64	244.120,00	120.490,00	30.300,00	30.300,00	30.300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.769.563,42	6.862.210,00	6.618.300,00	6.528.450,00	6.528.310,00	6.528.690,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-829.265,97	-904.320,00	-906.030,00	-816.230,00	-816.600,00	-816.980,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-829.265,97	-904.320,00	-906.030,00	-816.230,00	-816.600,00	-816.980,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-829.265,97	-904.320,00	-906.030,00	-816.230,00	-816.600,00	-816.980,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.018.914,66	930.160,00	930.160,00	930.160,00	930.160,00	930.160,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.779,06	73.030,00	74.330,00	74.330,00	74.330,00	74.330,00
29	= Teilergebnis	116.869,63	-47.190,00	-50.200,00	39.600,00	39.230,00	38.850,00

Teilfinanzplan Produkt 110201 Zentrale Abwasserbeseitigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.		15.000,00	15.000,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	105.612,27	5.000,00	10.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	105.612,27	20.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	1.089,04	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.089,04	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	104.523,23	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Investitionen Produkt 110201 Zentrale Abwasserbeseitigung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	104.523,23	15.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	1102	Abwasserbeseitigung	
Produkt	110202	Dezentrale Abwasserbeseitigung	
Fachbereich	Infrastruktur		
Verantwortlich	Bernhard Kramer		
Kurzbeschreibung			
Die Abwasserbeseitigung der Grundstücke außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile, bei denen kein Anschluss an die zentrale Abwasserbeseitigung besteht, wird überwacht (Kleineinleiter). Dies umfasst auch die Überwachung der Entsorgung des auf diesen Grundstücken anfallenden Klärschlammes sowie des Klärschlammes aus abflusslosen Gruben. Die Grundlagen für die an das Landesumweltamt zu zahlende Kleineinleiterabgabe werden ermittelt. Ebenso kalkuliert der Fachbereich die Benutzungsgebühren, die den abwassererzeugenden Haushalten anschließend für die Schlamm Entsorgung in Rechnung gestellt werden und überwacht die Abrechnung dieser Leistungen, die von Fremdunternehmen erbracht werden.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
WHG; LWG; AbwAG; KAG NRW; Satzungsrecht der Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Zielgruppe			
alle abwasserproduzierenden Haushalte und Betriebe, die nicht an das zentrale Entwässerungssystem angeschlossen sind			
Ziele			
Der Kostendeckungsgrad soll dauerhaft 100 % betragen.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kostendeckungsgrad	133,00	100,00	100,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,07 Stellen * -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 110202 Dezentrale Abwasserbeseitigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.542,12	15.220,00	16.310,00	13.370,00	13.370,00	13.370,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	478,76					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	27.020,88	15.220,00	16.310,00	13.370,00	13.370,00	13.370,00
11	- Personalaufwendungen	3.621,19	4.120,00	4.180,00	4.210,00	4.240,00	4.270,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.379,05	8.490,00	8.340,00	8.340,00	8.340,00	8.340,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	1.109,03	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.935,85	360,00	650,00	640,00	640,00	640,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.045,12	14.170,00	14.370,00	14.390,00	14.420,00	14.450,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	1.975,76	1.050,00	1.940,00	-1.020,00	-1.050,00	-1.080,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	1.975,76	1.050,00	1.940,00	-1.020,00	-1.050,00	-1.080,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	1.975,76	1.050,00	1.940,00	-1.020,00	-1.050,00	-1.080,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.743,03	1.930,00	960,00	960,00	960,00	960,00
29	= Teilergebnis	232,73	-880,00	980,00	-1.980,00	-2.010,00	-2.040,00

Teilfinanzplan Produkt 110202 Dezentrale Abwasserbeseitigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	1103	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung
Produkt	110301	Konzessionsabgaben

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Thorsten Zachrau

Kurzbeschreibung

Die Stadt Meschede hat ihre öffentlichen Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Stadtgebiet durch Vertrag zur Verfügung zu stellen. Für die Einräumung dieses Rechtes entrichten die Versorgungsunternehmen Konzessionsabgaben.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), Konzessionsabgabenverordnung - KAV, Konzessionsverträge

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse, Bürgerinnen und Bürger

Auswirkungen Handlungsfelder

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 110301 Konzessionsabgaben

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.355.530,59	1.380.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.355.530,59	1.380.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.054,06					
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.054,06					
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	1.306.476,53	1.380.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	1.306.476,53	1.380.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	1.306.476,53	1.380.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	1.306.476,53	1.380.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00

Teilfinanzplan Produkt 110301 Konzessionsabgaben

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	730.031,54	1.318.990,00	993.900,00	478.560,00	475.730,00	472.210,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.679.066,75	1.623.440,00	1.324.200,00	1.266.750,00	1.266.760,00	1.266.710,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.350,56	49.800,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.774,73	6.550,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	79.649,28	16.300,00	22.930,00	22.930,00	22.920,00	22.870,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung	17.972,55					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.567.845,41	3.015.080,00	2.347.930,00	1.775.140,00	1.772.310,00	1.768.690,00
11	- Personalaufwendungen	365.268,00	384.380,00	367.260,00	370.610,00	373.990,00	377.390,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.608.029,09	2.756.570,00	2.386.860,00	1.525.340,00	1.525.570,00	1.525.800,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.794.899,16	3.780.780,00	3.767.000,00	3.700.670,00	3.694.560,00	3.511.420,00
15	- Transferaufwendungen	20.675,86	95.010,00	100.510,00	20.510,00	20.510,00	20.510,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	739.664,23	541.360,00	80.410,00	37.750,00	37.750,00	37.750,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.528.536,34	7.558.100,00	6.702.040,00	5.654.880,00	5.652.380,00	5.472.870,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-4.960.690,93	-4.543.020,00	-4.354.110,00	-3.879.740,00	-3.880.070,00	-3.704.180,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-4.960.690,93	-4.543.020,00	-4.354.110,00	-3.879.740,00	-3.880.070,00	-3.704.180,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-4.960.690,93	-4.543.020,00	-4.354.110,00	-3.879.740,00	-3.880.070,00	-3.704.180,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	138.402,37	168.590,00	180.370,00	180.370,00	180.370,00	180.370,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.966.587,46	2.152.830,00	2.244.150,00	2.273.620,00	2.292.570,00	2.302.510,00
29	= Teilergebnis	-6.788.876,02	-6.527.260,00	-6.417.890,00	-5.972.990,00	-5.992.270,00	-5.826.320,00

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	752.970,52	2.131.450,00	751.100,00	84.600,00	53.100,00	818.100,00
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1.876,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	27.372,55	77.500,00	41.500,00	325.000,00		
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	782.219,07	2.208.950,00	792.600,00	409.600,00	53.100,00	818.100,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	67.398,23	25.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	1.217.977,73	3.056.500,00	1.482.200,00	1.061.400,00	1.052.790,00	1.034.000,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	6.672,60	14.000,00	164.000,00	14.000,00	6.000,00	6.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.292.048,56	-3.095.500,00	-1.676.200,00	-1.100.400,00	-1.083.790,00	-1.065.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-509.829,49	-886.550,00	-883.600,00	-690.800,00	-1.030.690,00	-246.900,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120101	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtung

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Michael Klauke

Kurzbeschreibung

Bereitstellung einer ausreichenden Infrastruktur und Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen. Überwachung, Unterhaltung und ggfs. Erneuerung aller städtischen Brücken entsprechend der gesetzlichen Vorgaben. Straßenneubaumaßnahmen werden geplant, ausgeschrieben und anschließend unter der Bauleitung des Fachbereichs durchgeführt. Die Förderfähigkeit der Maßnahmen wird geprüft und die entsprechenden Anträge auf öffentliche Förderung gestellt. Nach Fertigstellung erfolgen Abnahme und Rechnungsprüfung sowie Ermittlung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen. Ferner werden Stellungnahmen zu Bauanträgen abgegeben. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel werden alle Maßnahmen veranlasst, die der Verkehrssicherungspflicht sowie der Werterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen dienen. Diese werden entweder durch den integrierten Baubetriebshof (s. Produkt 01.10.01) oder von Fremdfirmen durchgeführt. Ferner wird die fachgerechte Instandsetzung der durch die öffentlichen Versorgungsträger vorgenommenen Straßenaufbrüche kontrolliert. Im Zuge von Neubau und Erweiterung der öffentlichen Verkehrsflächen beauftragt der Fachbereich die HSW mit Planung und Durchführung der Straßenbeleuchtung. Die Kosten werden hier abgewickelt. Für die Herstellung oder Verbesserung der Straßenbeleuchtung werden Straßenbaubeiträge erhoben.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

VOB; VOL; DIN-Vorschriften; HOAI; GO NRW; Ortssatzungen; StrWG NRW; BBauG; KAG NRW; LBO; BauNVO; StVO; GVFG; Kostenregelung bei allgemeinen Maßnahmen der Stadtsanierung/-entwicklung und des Verkehrswegebau; Allzuständigkeit der Gemeinde für alle öffentlichen Aufgaben ihres Bereichs

Zielgruppe

Gesamte Bevölkerung, insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken, die durch Straßen erschlossen sind

Ziele

Die Ausgaben pro m² Straßen sollen langfristig den Wert (Obergrenze) von 1,20 EUR je m² Straßenfläche erreichen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ausgaben pro m² Straße	0,33	1,20	0,60
Durchschnittliche Schadensklasse	3,31	3,00	2,75
m in Schadensklasse IV/V	52.164,30	50.000,00	52.164,30
Verwaltungsaufwand pro m²	0,33	0,22	0,19

Erläuterungen

Stellenanteil: 4,88 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleu

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	684.781,59	1.271.200,00	950.890,00	437.430,00	435.020,00	431.970,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	519.622,72	515.530,00	516.450,00	516.460,00	516.470,00	516.420,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.981,05	2.800,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	76.964,74	16.300,00	22.030,00	22.030,00	22.020,00	21.970,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung	17.972,55					
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.302.338,65	1.805.830,00	1.490.520,00	977.070,00	974.660,00	971.510,00
11	- Personalaufwendungen	321.754,44	341.030,00	323.810,00	326.780,00	329.770,00	332.780,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.342.817,62	2.418.750,00	2.021.460,00	1.159.930,00	1.160.150,00	1.160.370,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.691.545,21	3.681.220,00	3.674.840,00	3.611.420,00	3.608.260,00	3.425.580,00
15	- Transferaufwendungen	285,17	75.010,00	80.010,00	10,00	10,00	10,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	442.349,81	20.150,00	32.530,00	25.530,00	25.530,00	25.530,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.798.752,25	6.536.160,00	6.132.650,00	5.123.670,00	5.123.720,00	4.944.270,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-5.496.413,60	-4.730.330,00	-4.642.130,00	-4.146.600,00	-4.149.060,00	-3.972.760,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-5.496.413,60	-4.730.330,00	-4.642.130,00	-4.146.600,00	-4.149.060,00	-3.972.760,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-5.496.413,60	-4.730.330,00	-4.642.130,00	-4.146.600,00	-4.149.060,00	-3.972.760,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.029,55					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.632.937,87	1.757.150,00	1.814.330,00	1.841.200,00	1.857.270,00	1.865.070,00
29	= Teilergebnis	-7.126.321,92	-6.487.480,00	-6.456.460,00	-5.987.800,00	-6.006.330,00	-5.837.830,00

Teilfinanzplan Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleucht

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	719.770,52	2.091.250,00	698.000,00	31.500,00		765.000,00
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1.876,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	27.372,55	77.500,00	41.500,00	325.000,00		
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	749.019,07	2.168.750,00	739.500,00	356.500,00		765.000,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	67.398,23	25.000,00	30.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	1.180.017,92	3.017.500,00	1.423.200,00	1.002.400,00	993.790,00	975.000,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	6.672,60	1.000,00	151.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.254.088,75	-3.043.500,00	-1.604.200,00	-1.028.400,00	-1.019.790,00	-1.001.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-505.069,68	-874.750,00	-864.700,00	-671.900,00	-1.019.790,00	-236.000,00

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verke	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20060012 Ausbau OD Freienohl, II. BA	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	-450.000,00	0,00	0,00
104 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	0,00	450.000,00	0,00	0,00
20060015 Ausbau "Rietbüsche" innerhalb der OD	0,00	0,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	-75.000,00	0,00	125.000,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	0,00
20070029 Ausbau der Hünenburgstraße	0,00	-605.000,00	-855.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	300.000,00	320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	15.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	605.000,00	855.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20070036 Ausbau der Urbanusstraße	-25.647,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	14.673,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	25.647,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtun

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verke	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
20070051 Grunderwerb Gemeindestraßen	-20.069,58	-25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
107 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	17.078,15	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	2.991,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110017 Straßenbeleuchtungsanlagen	-12.180,65	-57.500,00	-65.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	18.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	12.180,65	57.500,00	65.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
20110500 REGIONALE 2013/Brücke Mühlenweg/Kolping	-62.031,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	104.228,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	62.031,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110501 REGIONALE 2013/Anbindung Brücke an Kolpi	0,00	-205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	143.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	205.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110502 REGIONALE 2013/Kreisverkehr Mühlenweg/H	-10.536,18	-255.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	178.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	10.536,18	255.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110503 REGIONALE 2013/Fußwegeebene im Hennepr	-464.612,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	323.883,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	464.612,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110504 REGIONALE 2013/Umgestaltung Fritz-Honsel-	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110505 REGIONALE 2013/Umgestaltung Winziger Pla	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	49.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110507 REGIONALE 2013/Teilabschnitt Elisabethheim	0,00	-40.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	28.000,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	40.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110508 REGIONALE 2013/Teilabschnitt Kramer-Hirth	0,00	-26.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	18.200,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	26.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110509 REGIONALE 2013/Teilabschnitt Rautenschem	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtun

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verke	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110510 REGIONALE 2013/Grünfläche entlang Henne	0,00	-372.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	260.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	372.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110511 REGIONALE 2013/Beleuchtung Hennebouleva	0,00	-65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	45.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110512 REGIONALE 2013/Teilabschnitt Hirth-Kreishau	-87.600,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	51.457,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	87.600,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110513 REGIONALE 2013/Gestaltung Stadtpark	-165.105,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	74.106,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	165.105,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110514 REGIONALE 2013/Ausstattung Stadtpark	-141.257,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	98.880,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	141.257,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110515 REGIONALE 2013/Freiflächen Schule Rautens	-3.452,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	-11.267,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	3.452,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110516 REGIONALE 2013/Marktplatz Eversberg	-9.182,79	-218.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	10.953,70	218.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	9.182,79	218.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110517 REGIONALE 2013/Vollendung Stadtplatz	-24.262,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	22.527,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	24.262,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20110519 REGIONALE 2013/Grunderwerb	-50.320,08	0,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	45.000,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
107 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	50.320,08	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20120009 Neubau Brücke "Hallohweg" (BW 4615 527)	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.250,00	-126.500,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	17.250,00	126.500,00	0,00
20120010 Neubau Brücke "Im Langel" (BW 4614 545)	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.250,00	-287.500,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	17.250,00	287.500,00	0,00

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleucht

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verke	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
20120520 REGIONALE 2013/Beleuchtung Kreisverkehr	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20120522 REGIONALE 2013/Aufstieg am Damm	-22.299,90	-259.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	207.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	22.299,90	259.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20120523 REGIONALE 2013/Hennedamm-Projekt "Schw	-5.500,00	-161.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	128.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	5.500,00	161.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20120525 REGIONALE 2013/ Neubau Brücke Von-Stephan-Str	-117.961,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	117.961,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130526 REGIONALE 2013/Beleuchtung Winziger Platz	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	49.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130527 REGIONALE 2013/Schwimmsteg	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130529 REGIONALE 2013/Scenic-Walk Steinbruch	0,00	-368.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	368.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	368.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20130530 REGIONALE 2013/Barrierefreier Parkplatz	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20140016 Stützmauer "Im Haan"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
20140017 Park & Ride Anlage, Lagerstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	-35.000,00	0,00	-850.000,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00	31.500,00	0,00	765.000,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	850.000,00
20140532 REGIONALE 2013/Umgestaltung Ruhrpromen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	17.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20140533 REGIONALE 2013/Freitrepp an der Ruhr	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen; Straßenbeleuchtun

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Investitionen Produkt 120101 Neubau und Unterhaltung von Verke	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	56.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20140534 REGIONALE 2013/Beleuchtung Ruhrbrücke	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20140535 REGIONALE 2013/Ampelanlage Ruhrplatz	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-13.730,80	-146.000,00	-309.200,00	0,00	-278.900,00	-455.790,00	-1.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120102	Straßen- und Stadtreinigung

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Bernhard Kramer

Kurzbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Reinigung stark frequentierter Straßen, bei denen die Pflicht zur Reinigung nicht auf die Anwohner übertragen werden kann sowie festgelegter Bereiche der Innenstadt. Ferner übernimmt der Fachbereich die Erarbeitung des entsprechenden Ortsrechts sowie die Gebührenkalkulation. Hier werden die Datengrundlagen für die Heranziehung erarbeitet.

In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

StrReinG NRW; KAG NRW; StrWG NRW; örtliches Satzungsrecht

Zielgruppe

Eigentümer der betreffenden Grundstücke, alle Verkehrsteilnehmer

Ziele

- Bei berechtigten Beschwerden soll innerhalb von zwei Werktagen reagiert werden.
- Der Kostendeckungsgrad dieses Produktes soll mit den Regelungen des § 6 KAG NRW übereinstimmen (d.h. dass eine 100%-ige Deckung der gebührenrelevanten Kosten und nicht der Gesamtkosten des Produktes erreicht werden soll, da ein Teil der Kosten über Gebühren nicht refinanziert werden darf).
- Eine Überwachung der Reinigungspflicht der Anlieger soll nur in den Fällen erfolgen, in denen eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht zu vermuten ist.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchschnittl. Reaktionszeit bei ber. Beschwerden	2,00	2,00	2,00
Kostendeckungsgrad	95,89	100,00	100,00
Überwachung Reinigungspflicht bei Verdacht erfolgt?*	1,00	1,00	1,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,03 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 120102 Straßen- und Stadtreinigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.975,58	71.320,00	72.820,00	70.940,00	70.940,00	70.940,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.657,68	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	444,50					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	76.077,76	74.970,00	76.470,00	74.590,00	74.590,00	74.590,00
11	- Personalaufwendungen	2.357,93	2.150,00	2.140,00	2.160,00	2.180,00	2.200,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.732,35	51.120,00	50.950,00	50.950,00	50.950,00	50.950,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63,24	70,00	1.770,00	120,00	120,00	120,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.153,52	53.340,00	54.860,00	53.230,00	53.250,00	53.270,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	23.924,24	21.630,00	21.610,00	21.360,00	21.340,00	21.320,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	23.924,24	21.630,00	21.610,00	21.360,00	21.340,00	21.320,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	23.924,24	21.630,00	21.610,00	21.360,00	21.340,00	21.320,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.580,80	14.250,00	14.290,00	14.290,00	14.290,00	14.290,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.923,60	35.930,00	35.430,00	35.570,00	35.730,00	35.850,00
29	= Teilergebnis	-4.418,56	-50,00	470,00	80,00	-100,00	-240,00

Teilfinanzplan Produkt 120102 Straßen- und Stadtreinigung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120103	Winterdienst

Fachbereich	Integrierter Baubetriebshof
Verantwortlich	Marc Böhm

Kurzbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Konzeption und Durchführung des Winterdienstes, die Erarbeitung des Satzungsrechtes sowie die Kalkulation der Gebühren. Hier wird auch die Datenbasis für die Gebührenfestsetzung erstellt.

In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

StrReinG NRW; StrWG NRW; KAG NRW; örtliches Satzungsrecht

Zielgruppe

gesamte Bevölkerung, alle Verkehrsteilnehmer

Ziele

- Die Gebühreneinnahmen sollen die Kosten dieses Produktes gem. § 6 KAG NRW decken.
- Berechtigte Haftpflichtansprüche aufgrund einer Verletzung der Verkehrssicherungspflicht sind zu vermeiden.
- Bei berechtigten Beschwerden im Bereich der Räum- und Streupflicht soll innerhalb von 12 Stunden Abhilfe geschafft werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Salzverbrauch	460,00	1.050,00	860,00
Anzahl Einsatzstunden	6.759,75	7.630,00	6.770,00
Gesamtkosten Winterdienst	448.581,29	662.273,37	713.765,04
Anteil Fremdleistungen (Lohnunternehmer) in €	66.802,68	126.346,76	129.536,08

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,10 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 120103 Winterdienst

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.394,95	6.000,00	2.830,00	2.830,00	2.830,00	2.830,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	854.477,32	846.590,00	544.930,00	489.350,00	489.350,00	489.350,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	637,37					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	861.509,64	852.690,00	547.860,00	492.280,00	492.280,00	492.280,00
11	- Personalaufwendungen	6.831,60	6.730,00	6.730,00	6.780,00	6.830,00	6.880,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.370,27	233.990,00	253.710,00	253.710,00	253.710,00	253.710,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.804,95	12.540,00	7.220,00	6.200,00	3.670,00	3.670,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.335,30	340.460,00	430,00	420,00	420,00	420,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	304.342,12	593.720,00	268.090,00	267.110,00	264.630,00	264.680,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	557.167,52	258.970,00	279.770,00	225.170,00	227.650,00	227.600,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	557.167,52	258.970,00	279.770,00	225.170,00	227.650,00	227.600,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	557.167,52	258.970,00	279.770,00	225.170,00	227.650,00	227.600,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	119.131,97	154.340,00	166.080,00	166.080,00	166.080,00	166.080,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.213,34	349.510,00	379.190,00	381.550,00	384.170,00	386.120,00
29	= Teilergebnis	402.086,15	63.800,00	66.660,00	9.700,00	9.560,00	7.560,00

Teilfinanzplan Produkt 120103 Winterdienst

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202	Parkeinrichtungen
Produkt	120201	Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Parkbauten

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Jochen Woelke

Kurzbeschreibung

Die Verkehrsteilnehmer sollen in der Nähe bzw. in zumutbarer Entfernung zum innerstädtischen Einzelhandel einen Parkplatz für ihr Kraftfahrzeug finden. Um den Parkplatzsuchenden den erforderlichen Parkraum zu garantieren ist ein möglichst hoher Umschlag pro Stellplatz notwendig. Aus diesem Grund werden die Parkräume bewirtschaftet. Die Höchstparkdauer ist auf 2 Stunden beschränkt.

Die Bewirtschaftung der Stellplätze im Parkhaus Stiftscenter ist bis zum 31.03.2014 an ein Privatunternehmen verpachtet. Der Pachtvertrag für die Bewirtschaftung der Tiefgarage wurde wegen der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten des Gebäudes zum 30.09.2013 gekündigt.

Die Erträge und Aufwendungen der Überwachung des Straßenverkehrs sind im Produkt 020104 "Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs" enthalten.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

StVO mit allg. Verwaltungsvorschriften und Dienstanweisungen, StVG, Parkgebührenordnung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer/innen, die einen Platz zum kürzeren oder längeren Abstellen ihres Fahrzeuges benötigen.

Ziele

Um einen häufigen Umschlag pro Stellplatz zu erreichen sind die Parkplätze in den Parkzonen I und II zu folgenden Zeiten zu bewirtschaften:

Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00

Sa.: 9.00 - 13.00

Die Anzahl und Auslastung der bewirtschafteten Parkplätze in Parkzone 1 soll gehalten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- wirtschaftliche Entwicklung
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl gelöste Parkscheine Zone I - ohne TG und PH	334.538,00	248.000,00	400.000,00
Anzahl bewirt. Parkplätze Zone 1 - ohne TG und PH	226,00	232,00	272,00
Anzahl gelöste Parkscheine Parkzone 1 (pro Stellplatz)	1.002,80	1.068,00	1.500,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,56 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 120201 Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Pa

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.065,00	17.010,00	16.500,00	16.510,00	16.090,00	15.640,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	232.991,13	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.254,29	47.800,00				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.136,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.481,31		900,00	900,00	900,00	900,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	303.927,73	254.810,00	207.400,00	207.410,00	206.990,00	206.540,00
11	- Personalaufwendungen	29.951,16	30.200,00	30.370,00	30.650,00	30.940,00	31.230,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.071,40	47.280,00	53.830,00	53.840,00	53.850,00	53.860,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	63.790,00	63.250,00	62.280,00	62.280,00	61.870,00	61.410,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.804,47	180.550,00	45.550,00	11.550,00	11.550,00	11.550,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	323.617,03	321.280,00	192.030,00	158.320,00	158.210,00	158.050,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-19.689,30	-66.470,00	15.370,00	49.090,00	48.780,00	48.490,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-19.689,30	-66.470,00	15.370,00	49.090,00	48.780,00	48.490,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-19.689,30	-66.470,00	15.370,00	49.090,00	48.780,00	48.490,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.437,33	5.240,00	8.120,00	8.170,00	8.220,00	8.260,00
29	= Teilergebnis	-27.126,63	-71.710,00	7.250,00	40.920,00	40.560,00	40.230,00

Teilfinanzplan Produkt 120201 Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Parkb

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.		9.000,00				
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen		9.000,00				
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		13.000,00	13.000,00	13.000,00	5.000,00	5.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen		-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-5.000,00	-5.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)		-4.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-5.000,00	-5.000,00

Investitionen Produkt 120201 Betrieb und Unterhaltung von öffent	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	-13.000,00	-13.000,00	0,00	-13.000,00	-5.000,00	-5.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1203	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	120301	Förderung des Personennahverkehrs

Fachbereich	Ordnung
Verantwortlich	Jochen Woelke

Kurzbeschreibung

Die Durchführung des ÖPNV im Rahmen des Nahverkehrsplanes liegt in der Zuständigkeit des Hochsauerlandkreises. Die Stadt ist im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplanes, bei der Änderung von Fahrplänen oder bei der Änderung von Strecken im Rahmen eines Anhörungsverfahrens zu beteiligen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Kreisumlage. Durch das vom Rat am 08.07.2004 beschlossene Stadtbuskonzept Meschede wird ein attraktiver Stadtverkehr unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen der Verkehrsträger angeboten. Der Nachtbus zwischen Meschede und Olsberg bzw. Arnsberg wird von der Gemeinde Bestwig, den Städten Olsberg und Arnsberg sowie der Kreis- und Hochschulstadt Meschede separat durch einen Zuschuss finanziert.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Personenbeförderungsgesetz, Regionalisierungsgesetz des Bundes

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Schülerinnen und Schüler

Ziele

- Es wird weiterhin angestrebt, die noch nicht verwirklichte Direktverbindung zwischen Meschede und Grevenstein in den Nahverkehrsplan des Hochsauerlandkreises aufzunehmen, ohne das es zu einer finanziellen Mehrbelastung der Stadt kommt.
- Der Nachtbus zwischen Meschede und Olsberg bzw. Arnsberg wird vorerst weiter im bisherigen Rahmen finanziell unterstützt. Jährlich sollen nicht weniger als 5.000 Fahrgäste vom Nachtbusangebot Gebrauch machen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Direktverbindung Meschede-Grevenstein vorhanden?*	-1,00	1,00	1,00
Anzahl Fahrgäste im Nachtbus jährlich	6.020,00	9.500,00	9.500,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,04 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 120301 Förderung des Personennahverkehrs

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	90,48					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	5.090,48	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
11	- Personalaufwendungen	3.171,81	3.070,00	3.010,00	3.030,00	3.050,00	3.070,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89,55	130,00	160,00	160,00	160,00	160,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	20.390,69	20.000,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6,19					
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.645,86	23.200,00	23.670,00	23.690,00	23.710,00	23.730,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-18.555,38	-18.200,00	-18.670,00	-18.690,00	-18.710,00	-18.730,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-18.555,38	-18.200,00	-18.670,00	-18.690,00	-18.710,00	-18.730,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-18.555,38	-18.200,00	-18.670,00	-18.690,00	-18.710,00	-18.730,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.000,81		60,00	60,00	60,00	60,00
29	= Teilergebnis	-19.556,19	-18.200,00	-18.730,00	-18.750,00	-18.770,00	-18.790,00

Teilfinanzplan Produkt 120301 Förderung des Personennahverkehrs

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	1203	Öffentlicher Personennahverkehr	
Produkt	120302	Wartehallen, Bushaltestellen und -bahnhöfe	
Fachbereich	Ordnung		
Verantwortlich	Jochen Woelke		
Kurzbeschreibung			
Neubau und Unterhaltung von Wartehallen und Bushaltestellen einschließlich der Beschaffung aller erforderlichen Flächen			
Zielgruppe			
Nutzer des ÖPNV			
Ziele			
Nachdem Wartehallen an Bushaltestellen wieder öffentlich gefördert werden, ist auch für die Jahre 2014 ff. eine Prioritätenliste zu erstellen, nach der im Rahmen der jährlichen Förderung und der städtischen Finanzierungsmöglichkeiten (10 % Eigenanteil) Wartehallen aufzustellen sind.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Lfd. Unterhaltung der Buswartehallen	2.093,00	3.000,00	4.000,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,02 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 120302 Wartehallen, Bushaltestellen und -bahnhöfe

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.790,00	19.780,00	18.680,00	16.790,00	16.790,00	16.770,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.080,27	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30,88					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	18.901,15	21.780,00	20.680,00	18.790,00	18.790,00	18.770,00
11	- Personalaufwendungen	1.201,06	1.200,00	1.200,00	1.210,00	1.220,00	1.230,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.947,90	5.300,00	6.750,00	6.750,00	6.750,00	6.750,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.759,00	23.770,00	22.660,00	20.770,00	20.760,00	20.760,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117,60	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.025,56	30.400,00	30.740,00	28.860,00	28.860,00	28.870,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-7.124,41	-8.620,00	-10.060,00	-10.070,00	-10.070,00	-10.100,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-7.124,41	-8.620,00	-10.060,00	-10.070,00	-10.070,00	-10.100,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-7.124,41	-8.620,00	-10.060,00	-10.070,00	-10.070,00	-10.100,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.660,05					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.074,51	5.000,00	7.020,00	7.070,00	7.120,00	7.150,00
29	= Teilergebnis	-13.538,87	-13.620,00	-17.080,00	-17.140,00	-17.190,00	-17.250,00

Teilfinanzplan Produkt 120302 Wartehallen, Bushaltestellen und -bahnhöfe

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	33.200,00	31.200,00	53.100,00	53.100,00	53.100,00	53.100,00
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	33.200,00	31.200,00	53.100,00	53.100,00	53.100,00	53.100,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	37.959,81	39.000,00	59.000,00	59.000,00	59.000,00	59.000,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-37.959,81	-39.000,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-4.759,81	-7.800,00	-5.900,00	-5.900,00	-5.900,00	-5.900,00

Investitionen Produkt 120302 Wartehallen, Bushaltestellen und -ba	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-37.959,81	-39.000,00	-59.000,00	0,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	962.412,00	481.000,00	272.620,00	35.830,00	35.200,00	35.150,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.163,93	257.360,00	256.010,00	256.000,00	256.000,00	256.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.276.628,50	1.300.760,00	1.310.760,00	1.310.760,00	1.310.760,00	1.310.760,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.111,54	8.700,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.507,24	460,00	70,00	70,00	70,00	70,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	2.544.823,21	2.048.280,00	1.847.660,00	1.610.860,00	1.610.230,00	1.610.180,00
11	- Personalaufwendungen	523.616,24	462.470,00	441.460,00	445.630,00	449.830,00	454.080,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	705.256,97	895.370,00	641.920,00	433.030,00	425.150,00	425.270,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.851,30	66.060,00	99.420,00	61.750,00	59.190,00	29.030,00
15	- Transferaufwendungen	16.185,46		23.250,00			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.531,85	95.680,00	24.480,00	24.470,00	24.470,00	24.470,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.408.441,82	1.519.580,00	1.230.530,00	964.880,00	958.640,00	932.850,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	1.136.381,39	528.700,00	617.130,00	645.980,00	651.590,00	677.330,00
19	+ Finanzerträge	192,68	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	192,68	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	1.136.574,07	528.900,00	617.330,00	646.180,00	651.790,00	677.530,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	1.136.574,07	528.900,00	617.330,00	646.180,00	651.790,00	677.530,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.498,81	29.340,00	30.360,00	29.130,00	28.940,00	25.950,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	989.285,89	872.840,00	946.390,00	951.060,00	957.410,00	959.290,00
29	= Teilergebnis	182.786,99	-314.600,00	-298.700,00	-275.750,00	-276.680,00	-255.810,00

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			32.000,00	200.000,00		
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.998,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	3.998,00		32.000,00	200.000,00		
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	22,55					
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	20.167,24	44.000,00	117.000,00	273.500,00	23.500,00	23.500,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	1.693,30	12.100,00	12.100,00	9.100,00	4.100,00	4.100,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-21.883,09	-56.100,00	-129.100,00	-282.600,00	-27.600,00	-27.600,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-17.885,09	-56.100,00	-97.100,00	-82.600,00	-27.600,00	-27.600,00

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	1301	Wasser	
Produkt	130101	Wasserläufe und Wasserbau; sonstiger Umwelt- und Naturschutz	
Fachbereich	Infrastruktur		
Verantwortlich	Michael Klauke		
Kurzbeschreibung			
Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist zuständig für die Planung und Realisierung von Bachausbau- und Sicherungsmaßnahmen, die Renaturierung von ehemalg begradigten oder verrohrten Bachläufen sowie für die Gewässerunterhaltung aller Wasserläufe. Auch wird hier die Umsetzung der Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie betrieben.			
Durch die Entfernung störender Einflüsse sowie geeigneter baulicher Maßnahmen soll Hochwasserschäden vorgebeugt werden. Zu Anträgen fremder Nutzer werden Stellungnahmen abgegeben. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede unterstützt übergeordnete Behörden bei der Erstellung von Altlastenkatastern. In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
WHG; LWG, BNatSchG; Ortssatzung; OBG; Bundesbodenschutzgesetz; Altlastenverordnung			
Zielgruppe			
Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Meschede; übergeordnete Behörden			
Ziele			
- Die Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollen für alle Fließgewässer bis zum Jahre 2015 erfüllt werden.			
- Unrat und störende Einflüsse sollen, insoweit keine größeren baul. Veränderungen erforderlich sind, innerhalb von 14 Tagen beseitigt werden.			
- Die Bearbeitungszeiten bei Stellungnahmen sollen im Normalfall max. 10 Tage und bei externer Bearbeitung max. 30 Tage betragen.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fluss-km, nicht EU-Wasserrahmenrichtlinie entspr.	54,58	51,90	51,40
durchschnittl. Reaktionszeit in Tage	14,00	14,00	14,00
Anteil der Stellungnahmen innerhalb der Frist	100,00	100,00	100,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,40 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 130101 Wasserläufe und Wasserbau; sonstiger Umwelt- und Natursch

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	907.724,00	445.020,00	179.520,00	3.520,00	3.520,00	3.520,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.499,60					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.287,59					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	935.511,19	445.020,00	179.520,00	3.520,00	3.520,00	3.520,00
11	- Personalaufwendungen	31.880,83	30.550,00	30.910,00	31.190,00	31.470,00	31.760,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.379,48	504.150,00	248.670,00	39.680,00	39.690,00	39.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.523,00	4.030,00	3.530,00	3.530,00	3.530,00	3.530,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.106,51	880,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	366.889,82	539.610,00	284.310,00	75.600,00	75.890,00	76.190,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	568.621,37	-94.590,00	-104.790,00	-72.080,00	-72.370,00	-72.670,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	568.621,37	-94.590,00	-104.790,00	-72.080,00	-72.370,00	-72.670,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	568.621,37	-94.590,00	-104.790,00	-72.080,00	-72.370,00	-72.670,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.810,14	25.270,00	35.530,00	35.760,00	36.010,00	36.200,00
29	= Teilergebnis	529.811,23	-119.860,00	-140.320,00	-107.840,00	-108.380,00	-108.870,00

Teilfinanzplan Produkt 130101 Wasserläufe und Wasserbau; sonstiger Umwelt- und Naturschutz

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			32.000,00	200.000,00		
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1,00		32.000,00	200.000,00		
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen			90.000,00	250.000,00		
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-90.000,00	-250.000,00		
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	1,00		-58.000,00	-50.000,00		

Investitionen Produkt 130101 Wasserläufe und Wasserbau; sonsti	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20140014 Bahndurchlass Berkeibach	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	32.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	40.000,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Friedhöfe
Produkt	130201	Bestattungswesen

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Heinz Hiegemann

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung einer ordnungsgemäßen Infrastruktur zur Beisetzung der Verstorbenen. Die für die Bürgerinnen und Bürger angebotenen Beisetzungsmöglichkeiten sollen, auch unter finanziellen Gesichtspunkten, ein möglichst breites Spektrum abdecken. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Integrierten Baubetriebshof die Unterhaltungspflege der Friedhöfe Meschede-Nord, Eversberg, Wehrstapel, Remblinghausen, Grevenstein, Waldfriedhof Freienohl, sowie des Südfriedhofes in Meschede koordiniert. Die Pflege sowie die Verkehrssicherungspflicht auf den Friedhöfen wird vom IBB wahrgenommen.

Ferner überwacht der Fachbereich die Veranlagung und Heranziehung zu den entsprechenden Gebühren sowie die Beurkundung von Nutzungsrechten durch den Integrierten Baubetriebshof. In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen; Hygienerichtlinien über die Anlage und Erweiterung von Begräbnisplätzen; KA NRW; Abgabeordnung; Friedhofssatzung

Zielgruppe

gesamte Bevölkerung

Ziele

Der Kostendeckungsgrad soll unter Berücksichtigung der jeweiligen Erholungsfunktion der einzelnen Friedhöfe (öffentl. Grün) innerhalb von 3 Jahren von 81,5 % auf 90 % gesteigert werden.

(Infolge betriebswirtschaftlicher Abrechnungen kann es zu Abweichungen beim Kostendeckungsgrad bzw. bei den Finanzplanungsergebnissen kommen.)

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kostendeckungsgrad	122,30	100,00	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,36 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 130201 Bestattungswesen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.745,00	8.350,00	5.670,00	4.760,00	4.480,00	4.480,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.163,93	257.360,00	256.010,00	256.000,00	256.000,00	256.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.500,00	43.500,00	43.500,00	43.500,00	43.500,00	43.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.245,78	8.700,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00	8.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.353,84	400,00	10,00	10,00	10,00	10,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	313.008,55	318.310,00	313.390,00	312.470,00	312.190,00	312.190,00
11	- Personalaufwendungen	25.323,93	19.460,00	25.900,00	26.120,00	26.340,00	26.560,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.108,80	51.090,00	54.560,00	54.630,00	54.700,00	54.770,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61.146,00	59.700,00	57.020,00	55.970,00	53.770,00	23.670,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.724,51	75.450,00	7.240,00	7.230,00	7.230,00	7.230,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.303,24	205.700,00	144.720,00	143.950,00	142.040,00	112.230,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	121.705,31	112.610,00	168.670,00	168.520,00	170.150,00	199.960,00
19	+ Finanzerträge	192,68	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	192,68	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	121.897,99	112.810,00	168.870,00	168.720,00	170.350,00	200.160,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	121.897,99	112.810,00	168.870,00	168.720,00	170.350,00	200.160,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.498,81	29.340,00	30.360,00	29.130,00	28.940,00	25.950,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.366,05	157.840,00	158.630,00	159.610,00	160.690,00	161.500,00
29	= Teilergebnis	-24.969,25	-15.690,00	40.600,00	38.240,00	38.600,00	64.610,00

Teilfinanzplan Produkt 130201 Bestattungswesen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen	20.167,24	44.000,00	27.000,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-20.167,24	-44.100,00	-27.100,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	-20.167,24	-44.100,00	-27.100,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00

Investitionen Produkt 130201 Bestattungswesen	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-20.167,24	-44.100,00	-27.100,00	0,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Friedhöfe
Produkt	130202	Ehren- und Soldatenfriedhöfe, jüdische Friedhöfe

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Heinz Hiegemann

Kurzbeschreibung

Der Fachbereich koordiniert die Pflege der Ehren- und Soldatenfriedhöfe sowie der jüdischen Friedhöfe. Auf den Ehren- und Soldatenfriedhöfen und den jüdischen Friedhöfen soll das Friedhofsumfeld in würdiger Weise gestaltet sein. Dazu gehören die Aufrechterhaltung eines ansprechenden äußeren Erscheinungsbildes sowie die Ausübung der Verkehrssicherungspflicht. Die Arbeiten auf den jüdischen Friedhöfen werden unter Aufsicht des Rabbinats der zuständigen landeskirchlichen Organisation Dortmund ausgeführt. Die Pflegearbeit übernehmen sowohl der Integrierte Baubetriebshof als auch Fremdfirmen. Ferner werden alle die Friedhöfe betreffenden Auskünfte erteilt. Die Verkehrssicherungspflicht auf den Friedhöfen wird durch den Integrierten Baubetriebshof überwacht und sichergestellt. In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Gesetz über die Erhaltung der Gräber von Krieg- und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz), allgemeine Verwaltungsvorschriften hierzu

Zielgruppe

gesamte Bevölkerung (überregional)

Ziele

- Die eingehenden Zuweisungen des Landes sollen die anfallenden förderfähigen Aufwendungen in voller Höhe decken.
- Notwendige Pflegearbeiten sollen möglichst im Produkt 01.10.01 IBB abgearbeitet werden. Dieser Anteil an den Gesamtaufwendungen soll 75 % betragen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Deckung Pflegeaufwand durch Landeszuweisung	100,00	100,00	100,00
Anteil der Inanspruchnahme des IBBs	75,00	75,00	75,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,14 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 130202 Ehren- und Soldatenfriedhöfe, jüdische Friedhöfe

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.854,24	26.600,00	26.600,00	26.600,00	26.600,00	26.600,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	388,12					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	27.242,36	26.600,00	26.600,00	26.600,00	26.600,00	26.600,00
11	- Personalaufwendungen	12.113,17	10.440,00	10.370,00	10.450,00	10.530,00	10.610,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.761,82	9.890,00	9.410,00	9.410,00	9.410,00	9.410,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	483,36	640,00	650,00	650,00	650,00	650,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.358,35	20.970,00	20.430,00	20.510,00	20.590,00	20.670,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	10.884,01	5.630,00	6.170,00	6.090,00	6.010,00	5.930,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	10.884,01	5.630,00	6.170,00	6.090,00	6.010,00	5.930,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	10.884,01	5.630,00	6.170,00	6.090,00	6.010,00	5.930,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.822,85	22.090,00	22.190,00	22.330,00	22.490,00	22.610,00
29	= Teilergebnis	-14.938,84	-16.460,00	-16.020,00	-16.240,00	-16.480,00	-16.680,00

Teilfinanzplan Produkt 130202 Ehren- und Soldatenfriedhöfe, jüdische Friedhöfe

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1303	Park- und Gartenanlagen
Produkt	130301	Park- und Gartenanlagen

Fachbereich	Integrierter Baubetriebshof
Verantwortlich	Marc Böhm

Kurzbeschreibung

Pflege, Instandhaltung und Neuanlage der öffentlichen Grünflächen der Kreis- und Hochschulstadt Meschede. In dieses Produkt fließen Anteile aus dem Produkt 01.10.01 IBB ein.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Jahres- und Einzelaufträge der Dienststellen, politische Zielsetzung, Festsetzungen in Bebauungsplänen

Zielgruppe

Einwohner und Einwohnerinnen, Gäste, Besucher

Ziele

- Die jährlichen Unterhaltungsaufwendungen der Park- und Grünanlagen sollen pro m² 0,41 EUR nicht überschreiten.
- Im Stadtgebiet sollen keine neuen Parkbänke aufgestellt werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Unterhaltungsaufwand pro m²	0,00	0,41	0,41
Anzahl der neu aufgestellten Parkbänke	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,15 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 130301 Park- und Gartenanlagen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.275,46	80,00	59.580,00	80,00	90,00	90,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.055,96	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.185,61					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.187,69					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	24.704,72	2.540,00	62.040,00	2.540,00	2.550,00	2.550,00
11	- Personalaufwendungen	21.412,46	19.840,00	13.270,00	13.410,00	13.550,00	13.690,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.411,08	37.350,00	43.700,00	43.700,00	43.700,00	43.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	90,00	90,00	36.330,00	90,00	90,00	90,00
15	- Transferaufwendungen	16.185,46		23.250,00			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.920,97	3.930,00	3.430,00	3.430,00	3.430,00	3.430,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	84.019,97	61.210,00	119.980,00	60.630,00	60.770,00	60.910,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-59.315,25	-58.670,00	-57.940,00	-58.090,00	-58.220,00	-58.360,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-59.315,25	-58.670,00	-57.940,00	-58.090,00	-58.220,00	-58.360,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-59.315,25	-58.670,00	-57.940,00	-58.090,00	-58.220,00	-58.360,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	730.160,81	659.510,00	725.560,00	728.860,00	733.700,00	734.440,00
29	= Teilergebnis	-789.476,06	-718.180,00	-783.500,00	-786.950,00	-791.920,00	-792.800,00

Teilfinanzplan Produkt 130301 Park- und Gartenanlagen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1304	Stadtforst und Gemeindegliedervermögen
Produkt	130401	Stadtforst

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Roland Wiese

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist Eigentümerin einer Forstbetriebsfläche (reine Holzbodenfläche ohne Wege und Trassen) von ca. 2.300 ha. Basis für den jährlich geplanten Holzeinschlag bildet das Forsteinrichtungswerk für den Zeitraum 2005 bis 2015. Die Bewirtschaftung erfolgt nach den Vorgaben in einem jährlich aufzustellenden Wirtschaftsplan.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, Landesforstgesetz NRW

Zielgruppe

Rat, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger

Ziele

- Die Bewirtschaftung in diesem Produkt soll entsprechend den Vorgaben des Forstwirtschaftsplanes erfolgen.
- Der Kostendeckungsgrad soll gehalten werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- Daseinsvorsorge
- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
ha bewaldete Fläche	2.301,00	2.301,00	2.301,00
Hiebsatz zu nachhaltigem Hiebsatz	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Aufwanddeckungsgrad	163,07	179,12	191,43

Erläuterungen

Stellenanteil: 5,03 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 130401 Stadtforst

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.813,30	950,00	1.250,00	870,00	510,00	460,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.224.481,40	1.251.500,00	1.261.500,00	1.261.500,00	1.261.500,00	1.261.500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180,55					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.280,86	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	1.239.756,11	1.252.510,00	1.262.810,00	1.262.430,00	1.262.070,00	1.262.020,00
11	- Personalaufwendungen	431.838,96	381.760,00	355.740,00	359.150,00	362.590,00	366.070,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.900,40	292.350,00	285.050,00	285.080,00	277.120,00	277.160,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.092,30	2.240,00	2.540,00	2.160,00	1.800,00	1.740,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.297,51	14.780,00	11.960,00	11.960,00	11.960,00	11.960,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	748.129,17	691.130,00	655.290,00	658.350,00	653.470,00	656.930,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	491.626,94	561.380,00	607.520,00	604.080,00	608.600,00	605.090,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	491.626,94	561.380,00	607.520,00	604.080,00	608.600,00	605.090,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	491.626,94	561.380,00	607.520,00	604.080,00	608.600,00	605.090,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.126,04	8.130,00	4.380,00	4.400,00	4.420,00	4.440,00
29	= Teilergebnis	479.500,90	553.250,00	603.140,00	599.680,00	604.180,00	600.650,00

Teilfinanzplan Produkt 130401 Stadtforst

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.997,00					
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	3.997,00					
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden	22,55					
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	1.693,30	12.000,00	12.000,00	9.000,00	4.000,00	4.000,00
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.715,85	-12.000,00	-12.000,00	-9.000,00	-4.000,00	-4.000,00
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	2.281,15	-12.000,00	-12.000,00	-9.000,00	-4.000,00	-4.000,00

Investitionen Produkt 130401 Stadtforst	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-2.015,03	-12.000,00	-12.000,00	0,00	-9.000,00	-4.000,00	-4.000,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1304	Stadtforst und Gemeindegliedervermögen
Produkt	130402	Verwaltung des Gemeindegliedervermögens (Hude Freienohl)

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Roland Wiese

Kurzbeschreibung

Verwaltung des Gemeindegliedervermögens (Hude Freienohl)

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Freienohl

Auswirkungen Handlungsfelder**Erläuterungen**

Stellenanteil: 0,07 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 130402 Verwaltung des Gemeindegliedervermögens (Hude Freienohl)

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.591,14	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9,14					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	4.600,28	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
11	- Personalaufwendungen	1.046,89	420,00	5.270,00	5.310,00	5.350,00	5.390,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	695,39	540,00	530,00	530,00	530,00	530,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1,01					
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.741,27	960,00	5.800,00	5.840,00	5.880,00	5.920,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	2.859,01	2.340,00	-2.500,00	-2.540,00	-2.580,00	-2.620,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	2.859,01	2.340,00	-2.500,00	-2.540,00	-2.580,00	-2.620,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	2.859,01	2.340,00	-2.500,00	-2.540,00	-2.580,00	-2.620,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			100,00	100,00	100,00	100,00
29	= Teilergebnis	2.859,01	2.340,00	-2.600,00	-2.640,00	-2.680,00	-2.720,00

Teilfinanzplan Produkt 130402 Verwaltung des Gemeindegliedervermögens (Hude Freienohl)

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)						
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)						
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis						

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.824,63	3.160,00	426.060,00	3.820,00	3.810,00	3.820,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	357,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.131,32	73.710,00	85.860,00	85.860,00	85.860,00	85.860,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.236,01	1.560,00	1.570,00	1.560,00	1.570,00	1.560,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	86.548,96	78.780,00	513.840,00	91.590,00	91.590,00	91.590,00
11	- Personalaufwendungen	93.957,96	95.990,00	100.310,00	101.240,00	102.190,00	103.160,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.070,27	227.940,00	679.620,00	224.190,00	224.770,00	225.370,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.253,63	10.250,00	10.260,00	10.270,00	9.930,00	9.930,00
15	- Transferaufwendungen	472.631,88	486.500,00	601.590,00	566.950,00	566.950,00	566.950,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.806,61	46.210,00	45.880,00	45.880,00	45.880,00	45.880,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	850.720,35	866.890,00	1.437.660,00	948.530,00	949.720,00	951.290,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-764.171,39	-788.110,00	-923.820,00	-856.940,00	-858.130,00	-859.700,00
19	+ Finanzerträge	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-761.976,66	-785.920,00	-921.630,00	-854.750,00	-855.940,00	-857.510,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-761.976,66	-785.920,00	-921.630,00	-854.750,00	-855.940,00	-857.510,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	488,78	180,00	360,00	360,00	360,00	360,00
29	= Teilergebnis	-762.465,44	-786.100,00	-921.990,00	-855.110,00	-856.300,00	-857.870,00

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			834.800,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen			834.800,00			
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen			706.000,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-706.000,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)			128.800,00			

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung im engeren Sinne

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung erfolgt durch den Stadtmarketing e.V.. Sie ist in Fragen von Wirtschaft und Beschäftigung zentrale Anlaufstelle für das Stadtgebiet Meschede. Sie ist Ansprechpartner bei der Realisierung einer Ansiedlung, Umsiedlung und/oder Expansion am Wirtschaftsstandort Meschede und kann bei Bedarf Wirtschafts- und Strukturdaten liefern. Ferner berät sie in allen betrieblichen Anliegen und Genehmigungsverfahren. Dazu gehört auch die Vermittlung der entsprechenden Kontakte in Stadtverwaltung, Politik und Wirtschaft sowie die Finanzierungs- und Fördermittelberatung.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Dienstleistungsvertrag, Vereinsrecht

Zielgruppe

Unternehmer, Investoren, Existenzgründer, Rat, Politik, Geschäftsführung, Verwaltung

Ziele

Die folgenden Ziele sind Teil einer Vereinbarung zwischen Vorstand des Stadtmarketing Meschede e.V. und der Geschäftsführung:

- Positive Positionierung des Wirtschaftsstandorts Meschede
- Steigerung der Anzahl erfolgreicher Existenzgründungen
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- wirtschaftliche Entwicklung
- Daseinsvorsorge

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Frauenenerwerbsquote	46,90	44,00	45,00
Anzahl der gewerblichen gemeldeten Unternehmen	2.211,00	2.600,00	2.500,00
Anzahl der Beschäftigten	13.180,00	13.300,00	13.000,00
Angebot städt. Gewerbeflächen in m²	27.732,00	31.885,00	27.732,00
Versorgungsgrad mit Breitband	100,00	99,94	100,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150101 Wirtschaftsförderung im engeren Sinne

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.807,75	187.910,00	197.810,00	197.810,00	197.810,00	197.810,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen	197.807,75	187.910,00	197.810,00	197.810,00	197.810,00	197.810,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-197.807,75	-187.910,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-197.807,75	-187.910,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-197.807,75	-187.910,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-197.807,75	-187.910,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00	-197.810,00

Teilfinanzplan Produkt 150101 Wirtschaftsförderung im engeren Sinne

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung
Produkt	150102	Stadtmarketing

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist Mitglied im Stadtmarketing Meschede e.V. um mit den weiteren Säulen Wirtschaft, Einzelhandel, Kultur und Tourismus das Image und die Attraktivität des Standortes zu steigern.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

Mitgliedschaft im Stadtmarketing Meschede e.V., Vereinsrecht

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Institutionen, Wirtschaft, Rat, Verwaltung, Geschäftsführung

Ziele

Die folgenden Ziele sind Teil einer Vereinbarung zwischen Vorstand des Stadtmarketing Meschede e.V. und der Geschäftsführung:

- Steigerung der Attraktivität und Anziehungskraft von Meschede
- Steigerung der Qualität der durch das Stadtmarketing durchgeführten Veranstaltungen
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Attraktivierung der Mescheder Innenstadt

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- demografischer Wandel
- wirtschaftliche Entwicklung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Besucher bei durchgeführten Veranstaltungen	46.000,00	75.000,00	75.000,00
Durchschnittl. Anzahl Passanten Innenstadt pro Std.	1.300,00	2.000,00	2.000,00
Handelszentralität	87,50	90,00	90,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150102 Stadtmarketing

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.900,00	40.900,00	40.900,00	40.900,00	40.900,00	40.900,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.900,00	40.900,00	40.900,00	40.900,00	40.900,00	40.900,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00	-40.900,00

Teilfinanzplan Produkt 150102 Stadtmarketing

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Städt. Gesellschaften und Beteiligungen an sonst. Untern. ohne Tourismusbezug
Produkt	150201	Mescheder Immobilien und Service GmbH

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Gesellschaft ist die gewerbliche Vermietung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, Gesellschaftsvertrag

Zielgruppe

Rat, Verwaltung, Geschäftsführung

Ziele

Die MIMS-GmbH soll ohne Betriebskostenzuschüsse auskommen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Höhe des Betriebskostenzuschusses	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,27 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150201 Mescheder Immobilien und Service GmbH

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.778,68	16.770,00	23.060,00	23.060,00	23.060,00	23.060,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	319,83					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	17.098,51	16.770,00	23.060,00	23.060,00	23.060,00	23.060,00
11	- Personalaufwendungen	11.931,97	12.660,00	17.150,00	17.280,00	17.410,00	17.550,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	476,79	510,00	730,00	730,00	730,00	730,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32,95					
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.375,81	13.170,00	17.880,00	18.010,00	18.140,00	18.280,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	4.722,70	3.600,00	5.180,00	5.050,00	4.920,00	4.780,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	4.722,70	3.600,00	5.180,00	5.050,00	4.920,00	4.780,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	4.722,70	3.600,00	5.180,00	5.050,00	4.920,00	4.780,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	4.722,70	3.600,00	5.180,00	5.050,00	4.920,00	4.780,00

Teilfinanzplan Produkt 150201 Mescheder Immobilien und Service GmbH

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Städt. Gesellschaften und Beteiligungen an sonst. Untern. ohne Tourismusbezug
Produkt	150202	Mescheder Stadthallen-Bau- und Betriebs GmbH

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Stadthalle für öffentliche und private Veranstaltungen.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, Gesellschaftsvertrag

Zielgruppe

Rat, Verwaltung, Geschäftsführung

Ziele

Der notwendige Betriebskostenzuschuss soll mittelfristig 350.000,00 EUR nicht übersteigen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Höhe des Betriebskostenzuschusses	289.865,24	297.270,00	367.090,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,62 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150202 Mescheder Stadthallen-Bau- und Betriebs GmbH

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.808,84	43.800,00	46.010,00	46.010,00	46.010,00	46.010,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.004,95					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	46.813,79	43.800,00	46.010,00	46.010,00	46.010,00	46.010,00
11	- Personalaufwendungen	35.837,71	36.020,00	38.150,00	38.510,00	38.880,00	39.250,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.151,38	1.220,00	1.750,00	1.780,00	1.810,00	1.840,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	282.000,00	297.270,00	367.090,00	367.090,00	367.090,00	367.090,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79,54					
17	= Ordentliche Aufwendungen	318.909,55	334.510,00	406.990,00	407.380,00	407.780,00	408.180,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-272.095,76	-290.710,00	-360.980,00	-361.370,00	-361.770,00	-362.170,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-272.095,76	-290.710,00	-360.980,00	-361.370,00	-361.770,00	-362.170,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-272.095,76	-290.710,00	-360.980,00	-361.370,00	-361.770,00	-362.170,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-272.095,76	-290.710,00	-360.980,00	-361.370,00	-361.770,00	-362.170,00

Teilfinanzplan Produkt 150202 Mescheder Stadthallen-Bau- und Betriebs GmbH

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1502	Städt. Gesellschaften und Beteiligungen an sonst. Untern. ohne Tourismusbezug
Produkt	150203	Beteiligungen an sonstigen Unternehmen

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte; Abstimmung der Wirtschaftspläne und sonstigen Daten der Beteiligungen mit der Haushalts- und mittelfristigen Finanzplanung der Kommune

Zielgruppe

Rat, Verwaltung, Geschäftsführung

Ziele

Soweit die Art der Beteiligung dies zulässt, soll darauf hingewirkt werden, dass aus der Beteiligung eine angemessene Rendite erwirtschaftet wird und diese dem städtischen Haushalt zufließt. Bei der Ausübung der Beteiligungsrechte soll darauf hingewirkt werden, dass die Betätigung der Beteiligungen im Einklang mit den wirtschaftlichen Interessen der Stadt erfolgt. Die Mitwirkungsrechte der Stadt an den Beteiligungen werden in Übereinstimmung mit den städtischen Zielsetzungen ausgeübt. Einzelfälle werden über Fachausschüsse abgewickelt.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erträge aus Beteiligungen	2.194,73	2.190,00	2.190,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150203 Beteiligungen an sonstigen Unternehmen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)						
19	+ Finanzerträge	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	2.194,73	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00	2.190,00

Teilfinanzplan Produkt 150203 Beteiligungen an sonstigen Unternehmen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503	Tourismus
Produkt	150301	Fremdenverkehr, Freizeit

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Durchführung der Vereinbarung der touristischen Arbeitsgemeinschaft "Rund um den Hennesee" der Gemeinde Bestwig und der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

freiwillige Aufgabe

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Besucher

Ziele

Meschede soll als Urlaubsort weiter attraktiv bleiben und sich kontinuierlich entwickeln. Ein jährlicher Zuwachs der Gästeankünfte und Übernachtungszahlen ist daher anzustreben.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- wirtschaftliche Entwicklung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Gästeankünfte	71.225,00	72.000,00	72.000,00
Anzahl Übernachtungen	164.359,00	170.000,00	165.000,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150301 Fremdenverkehr, Freizeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			11.410,00			
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	357,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270,00					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	627,00	350,00	11.760,00	350,00	350,00	350,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.645,86					
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	132.171,88	131.200,00	150.420,00	136.610,00	136.610,00	136.610,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.474,70	4.800,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00	4.450,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	143.292,44	136.000,00	154.870,00	141.060,00	141.060,00	141.060,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-142.665,44	-135.650,00	-143.110,00	-140.710,00	-140.710,00	-140.710,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-142.665,44	-135.650,00	-143.110,00	-140.710,00	-140.710,00	-140.710,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-142.665,44	-135.650,00	-143.110,00	-140.710,00	-140.710,00	-140.710,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	403,43					
29	= Teilergebnis	-143.068,87	-135.650,00	-143.110,00	-140.710,00	-140.710,00	-140.710,00

Teilfinanzplan Produkt 150301 Fremdenverkehr, Freizeit

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1503	Tourismus
Produkt	150302	Hennesees GmbH

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede ist Mitgesellschafterin der "Hennesees Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mbH". Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Unterhaltung von Bade- und Sportanlagen sowie deren notwendige Nebeneinrichtungen im Gebiet der Hennetalsperre. Der Finanzbedarf wird durch Zuwendungen der Stadt gedeckt.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, Gesellschaftsvertrag

Zielgruppe

Rat, Verwaltung, Geschäftsführung

Ziele

Mittelfristig soll der Betriebskostenzuschuss 60.000,00 EUR nicht überschreiten.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Höhe des Betriebskostenzuschusses	56.063,94	58.030,00	63.250,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,21 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150302 Hennesee GmbH

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.146,46	13.140,00	16.790,00	16.790,00	16.790,00	16.790,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.604,00					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	15.750,46	13.140,00	16.790,00	16.790,00	16.790,00	16.790,00
11	- Personalaufwendungen	12.568,19	12.140,00	12.800,00	12.920,00	13.040,00	13.160,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	381,18	420,00	600,00	600,00	600,00	600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	58.460,00	58.030,00	63.250,00	63.250,00	63.250,00	63.250,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26,34					
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.383,03	70.590,00	76.650,00	76.770,00	76.890,00	77.010,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-55.632,57	-57.450,00	-59.860,00	-59.980,00	-60.100,00	-60.220,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-55.632,57	-57.450,00	-59.860,00	-59.980,00	-60.100,00	-60.220,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-55.632,57	-57.450,00	-59.860,00	-59.980,00	-60.100,00	-60.220,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	-55.632,57	-57.450,00	-59.860,00	-59.980,00	-60.100,00	-60.220,00

Teilfinanzplan Produkt 150302 Hennesee GmbH

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Produktbeschreibung			
Kreis- und Hochschulstadt Meschede			
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	1503	Tourismus	
Produkt	150303	Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs	
Fachbereich	Infrastruktur		
Verantwortlich	Rafael Czochara		
Kurzbeschreibung			
Unterhaltung und Bewirtschaftung von baulichen Einrichtungen des Fremdenverkehrs. (u.a. Kuppelturm, Schutzhütten, SinnePfad)			
Auftrags-/Rechtsgrundlage			
keine - freiwillig			
Zielgruppe			
Öffentlichkeit			
Ziele			
Die einzelnen Objekte sind der Öffentlichkeit ganzjährig in einem ordnungsgemäßen Zustand zur Verfügung zu stellen.			
Auswirkungen Handlungsfelder			
Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Nutzbarkeit der Objekte*	1,00	1,00	1,00
Erläuterungen			
Stellenanteil: 0,18 Stellen			
* -1 = nein / 1 = ja			

Teilergebnisplan Produkt 150303 Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.372,63	710,00	412.200,00	1.370,00	1.360,00	1.370,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.731,66	1.560,00	1.570,00	1.560,00	1.570,00	1.560,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.104,29	2.270,00	413.770,00	2.930,00	2.930,00	2.930,00
11	- Personalaufwendungen	10.740,63	10.240,00	10.540,00	10.650,00	10.770,00	10.890,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295,65	17.550,00	457.780,00	1.780,00	1.780,00	1.780,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.019,63	4.010,00	4.020,00	4.030,00	3.690,00	3.690,00
15	- Transferaufwendungen			20.830,00			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	353,04	350,00	360,00	360,00	360,00	360,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.408,95	32.150,00	493.530,00	16.820,00	16.600,00	16.720,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-12.304,66	-29.880,00	-79.760,00	-13.890,00	-13.670,00	-13.790,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-12.304,66	-29.880,00	-79.760,00	-13.890,00	-13.670,00	-13.790,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-12.304,66	-29.880,00	-79.760,00	-13.890,00	-13.670,00	-13.790,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		120,00	240,00	240,00	240,00	240,00
29	= Teilergebnis	-12.304,66	-30.000,00	-80.000,00	-14.130,00	-13.910,00	-14.030,00

Teilfinanzplan Produkt 150303 Bauliche Einrichtungen des Fremdenverkehrs

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.			834.800,00			
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen			834.800,00			
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen			706.000,00			
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen			-706.000,00			
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)			128.800,00			

Investitionen Produkt 150303 Bauliche Einrichtungen des Frem	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20140536 REGIONALE 2013/Schwimmsteg	0,00	0,00	-265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20140537 REGIONALE 2013/Henne-Insel	0,00	0,00	-76.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	76.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	76.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20140538 REGIONALE 2013/Barrierefreier Parkplatz	0,00	0,00	-365.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	0,00	0,00	365.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	365.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1504	Allgemeine öffentliche Einrichtungen
Produkt	150401	Öffentliche Bedürfnisanstalten

Fachbereich	Infrastruktur
Verantwortlich	Peter Temmhoff

Kurzbeschreibung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede stellt drei unentgeltliche öffentliche Toiletten bereit. Die Standorte der Toiletten liegen an zentraler Stelle in der Innenstadt - Fußgängerzone und Busbahnhof - sowie am Bahnhofsvorplatz im Ortsteil Freienohl.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

keine - freiwillig

Zielgruppe

Öffentlichkeit

Ziele

- Die sich bisher bewährten Nutzungszeiten in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr sollen beibehalten werden.
- Die Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen soll sowohl bei der Eigenreinigung (Objekte in der Innenstadt) als auch bei der Fremdreinigung (Objekt im Ortsteil Freienohl) 1 mal täglich durchgeführt werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Nutzungszeiten beibehalten?*	1,00	1,00	1,00
Anzahl der tägl. Reinigungen pro Toilette/Eigenreinigu	2,00	2,00	1,00
Anzahl der tägl. Reinigungen pro Toilette/Fremdreinig	1,00	1,00	1,00

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,47 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 150401 Öffentliche Bedürfnisanstalten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.452,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127,34					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	575,57					
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	3.154,91	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00
11	- Personalaufwendungen	22.879,46	24.930,00	21.670,00	21.880,00	22.090,00	22.310,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.311,66	20.330,00	20.950,00	21.490,00	22.040,00	22.610,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.234,00	6.240,00	6.240,00	6.240,00	6.240,00	6.240,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	217,70	160,00	170,00	170,00	170,00	170,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	50.642,82	51.660,00	49.030,00	49.780,00	50.540,00	51.330,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	-47.487,91	-49.210,00	-46.580,00	-47.330,00	-48.090,00	-48.880,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-47.487,91	-49.210,00	-46.580,00	-47.330,00	-48.090,00	-48.880,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-47.487,91	-49.210,00	-46.580,00	-47.330,00	-48.090,00	-48.880,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85,35	60,00	120,00	120,00	120,00	120,00
29	= Teilergebnis	-47.573,26	-49.270,00	-46.700,00	-47.450,00	-48.210,00	-49.000,00

Teilfinanzplan Produkt 150401 Öffentliche Bedürfnisanstalten

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	34.607.719,32	32.527.400,00	34.660.510,00	35.859.070,00	37.044.830,00	38.211.550,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.276.779,54	3.120.340,00	1.677.870,00	1.627.880,00	1.581.720,00	1.619.730,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	592.780,96	50.010,00	545.510,00	545.510,00	427.010,00	308.510,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	39.477.279,82	35.699.650,00	36.885.790,00	38.034.360,00	39.055.460,00	40.141.690,00
11	- Personalaufwendungen	9.431,00	9.710,00	15.940,00	16.060,00	16.190,00	16.320,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366,11	400,00	570,00	570,00	570,00	570,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.589,33	20.000,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
15	- Transferaufwendungen	19.217.797,07	19.832.510,00	20.356.880,00	20.430.530,00	20.504.020,00	20.577.190,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.494,20	40.010,00	40.010,00	40.010,00	40.010,00	40.010,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.342.677,71	19.902.630,00	20.421.900,00	20.495.670,00	20.569.290,00	20.642.590,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	20.134.602,11	15.797.020,00	16.463.890,00	17.538.690,00	18.486.170,00	19.499.100,00
19	+ Finanzerträge	448.579,11	505.670,00	413.920,00	425.290,00	296.460,00	166.160,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.963.218,20	1.744.500,00	1.814.940,00	1.811.510,00	1.550.120,00	1.281.300,00
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	-1.514.639,09	-1.238.830,00	-1.401.020,00	-1.386.220,00	-1.253.660,00	-1.115.140,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	18.619.963,02	14.558.190,00	15.062.870,00	16.152.470,00	17.232.510,00	18.383.960,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	18.619.963,02	14.558.190,00	15.062.870,00	16.152.470,00	17.232.510,00	18.383.960,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			330,00	330,00	330,00	330,00
29	= Teilergebnis	18.619.963,02	14.558.190,00	15.062.540,00	16.152.140,00	17.232.180,00	18.383.630,00

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.623.828,12	1.889.410,00	2.264.570,00	2.013.330,00	2.013.330,00	2.013.330,00
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	14.737,73					
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.351,97	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1.640.917,82	1.891.760,00	2.266.920,00	2.015.680,00	2.015.680,00	2.015.680,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	15.000,00					
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-15.000,00					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	1.625.917,82	1.891.760,00	2.266.920,00	2.015.680,00	2.015.680,00	2.015.680,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Das Aufkommen der Grundsteuer und Gewerbesteuer steht den Gemeinden zu.

In der Haushaltssatzung werden die Hebesätze für diese Steuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) für jedes Jahr festgesetzt. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden vom Land im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Einnahmen allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Im Gegenzug haben die Gemeinden eine Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens abzuführen und von dem vom Land zu leistenden Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit einen ihrer Finanzkraft entsprechenden Anteil zu erbringen sowie eine Umlage an den Kreis zu zahlen.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GG, GO NRW, GfG, GFRG, SBG, KrO

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse

Ziele

Im Rahmen des Verfahrens nach § 56 KrO NRW soll auf eine Reduzierung der Belastung durch die Kreisumlage hingewirkt werden.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- wirtschaftliche Entwicklung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Realsteuerhebesatz Grundsteuer A	248,00	248,00	248,00
Realsteuerhebesatz Grundsteuer B	430,00	430,00	430,00
Realsteuerhebesatz Gewerbesteuer	435,00	435,00	435,00
Anteil der Kreisumlage an Gesamtaufwendungen	26,59	27,26	27,56
Veränderung der Kreisumlage zum Vorjahr in %	4,18	0,71	7,48

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,00 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	34.607.719,32	32.527.400,00	34.660.510,00	35.859.070,00	37.044.830,00	38.211.550,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.978.745,00	2.857.750,00	1.507.460,00	1.533.300,00	1.573.220,00	1.611.230,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	246.548,12	50.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	38.833.012,44	35.435.150,00	36.267.970,00	37.492.370,00	38.718.050,00	39.922.780,00
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	19.217.797,07	19.832.510,00	20.356.880,00	20.430.530,00	20.504.020,00	20.577.190,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.805,09	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.295.602,16	19.872.510,00	20.396.880,00	20.470.530,00	20.544.020,00	20.617.190,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	19.537.410,28	15.562.640,00	15.871.090,00	17.021.840,00	18.174.030,00	19.305.590,00
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	19.537.410,28	15.562.640,00	15.871.090,00	17.021.840,00	18.174.030,00	19.305.590,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	19.537.410,28	15.562.640,00	15.871.090,00	17.021.840,00	18.174.030,00	19.305.590,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis	19.537.410,28	15.562.640,00	15.871.090,00	17.021.840,00	18.174.030,00	19.305.590,00

Teilfinanzplan Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.623.828,12	1.889.410,00	2.264.570,00	2.013.330,00	2.013.330,00	2.013.330,00
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen	1.623.828,12	1.889.410,00	2.264.570,00	2.013.330,00	2.013.330,00	2.013.330,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	1.623.828,12	1.889.410,00	2.264.570,00	2.013.330,00	2.013.330,00	2.013.330,00

Investitionen Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20070007 Investitionspauschalen Land	1.623.828,12	1.889.410,00	2.264.570,00	0,00	2.013.330,00	2.013.330,00	2.013.330,00
101 + Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.	1.623.828,12	1.889.410,00	2.264.570,00	0,00	2.013.330,00	2.013.330,00	2.013.330,00

Produktbeschreibung

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160102	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuldenverwaltung

Fachbereich	Finanzen
Verantwortlich	Jürgen Bartholme

Kurzbeschreibung

Steuerung des Schuldenmanagements

Soweit eine andere Finanzierung nicht möglich ist, werden Kredite für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen, soweit die Aufnahme mit der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt im Einklang steht.

Auftrags-/Rechtsgrundlage

GO NRW, GemHVO NRW

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse

Ziele

Im Rahmen der Kennzahlenanalyse der Vermögens- und Kapitalstruktur soll eine transparente Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde erfolgen.

Auswirkungen Handlungsfelder

Dieses Produkt hat Auswirkungen auf die Handlungsfelder:

- effiziente Verwaltung

Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufnahme von Investitionskrediten	868.760,00	928.660,00	918.240,00
Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	3.432.460,00	3.879.570,00
Zinsbelastung aus Kreditgeschäften pro Einwohner	50,16	40,53	46,25

Erläuterungen

Stellenanteil: 0,25 Stellen

* -1 = nein / 1 = ja

Teilergebnisplan Produkt 160102 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schuld

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.034,54	262.590,00	170.410,00	94.580,00	8.500,00	8.500,00
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	346.232,84	10,00	445.510,00	445.510,00	327.010,00	208.510,00
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	644.267,38	264.500,00	617.820,00	541.990,00	337.410,00	218.910,00
11	- Personalaufwendungen	9.431,00	9.710,00	15.940,00	16.060,00	16.190,00	16.320,00
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	366,11	400,00	570,00	570,00	570,00	570,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	31.589,33	20.000,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.689,11	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.075,55	30.120,00	25.020,00	25.140,00	25.270,00	25.400,00
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)	597.191,83	234.380,00	592.800,00	516.850,00	312.140,00	193.510,00
19	+ Finanzerträge	448.579,11	505.670,00	413.920,00	425.290,00	296.460,00	166.160,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.963.218,20	1.744.500,00	1.814.940,00	1.811.510,00	1.550.120,00	1.281.300,00
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	-1.514.639,09	-1.238.830,00	-1.401.020,00	-1.386.220,00	-1.253.660,00	-1.115.140,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)	-917.447,26	-1.004.450,00	-808.220,00	-869.370,00	-941.520,00	-921.630,00
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)	-917.447,26	-1.004.450,00	-808.220,00	-869.370,00	-941.520,00	-921.630,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			330,00	330,00	330,00	330,00
29	= Teilergebnis	-917.447,26	-1.004.450,00	-808.550,00	-869.700,00	-941.850,00	-921.960,00

Teilfinanzplan Produkt 160102 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Vermögens- und Schulden

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen	14.737,73					
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.351,97	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
106	= Summe der investiven Einzahlungen	17.089,70	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	15.000,00					
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen	-15.000,00					
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)	2.089,70	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00

Investitionen Produkt 160102 sonstige allgemeine Finanzwirts	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpfl.-Erm.	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
OWG Oberhalb der Wertgrenze > 100 T€ Baulich, >30 T€							
20120024 Aufnahme/Tilgung von Krediten	-344.672,39	-378.740,00	-527.480,00	0,00	-716.030,00	-516.140,00	-1.244.930,00
UWG Unterhalb der Wertgrenze Summe	-12.648,03	2.350,00	2.350,00	0,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00

Teilergebnisplan Produktbereich 17 Stiftungen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistung						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	= Ordentliche Aufwendungen						
18	= Ordentliches Ergebnis (=10 u. 17)						
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 18 u. 21)						
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=23 u. 24)						
26	= Jahresergebnis (= 22 u. 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Teilergebnis						

Teilfinanzplan Produktbereich 17 Stiftungen

Kreis- und Hochschulstadt Meschede

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
101	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn.						
102	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
103	+ Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
106	= Summe der investiven Einzahlungen						
107	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücken/Gebäuden						
108	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen						
109	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.						
110	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen						
111	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen						
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV						
113	= Summe der investiven Auszahlungen						
120	= Cash Flow aus Investitionstätigkeit (= 106 u. 113)						

11. Beteiligungsbericht 2012

I. Einführung

Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung von bestimmten öffentlichen Aufgaben Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen Kommunen sich zur Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben nicht unbegrenzt auf wirtschaftlichem Gebiet betätigen. Bei der Gründung oder der Beteiligung an Unternehmen oder Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts unterliegen die Kommunen maßgeblich den im 11. Teil der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 107 ff. – Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung) aufgeführten Bestimmungen.

Zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner hat die Kreis- und Hochschulstadt Meschede gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist.

Im Bericht sind nach § 52 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW folgende Punkte gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand der Beteiligungen.

Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2012 behandelt alle Beteiligungen der Kreis und Hochschulstadt Meschede an öffentlich rechtlichen Körperschaften und privatrechtlichen Unternehmen auf dem Stand vom 31.12.2012.

II. Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung

Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde sind die §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NRW.

Die §§ 107 und 107a GO unterscheiden zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung.

Nach § 107 Abs. 1 GO NRW ist als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Zulässig ist die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde nach § 107 Abs. 1 GO NRW dann, wenn

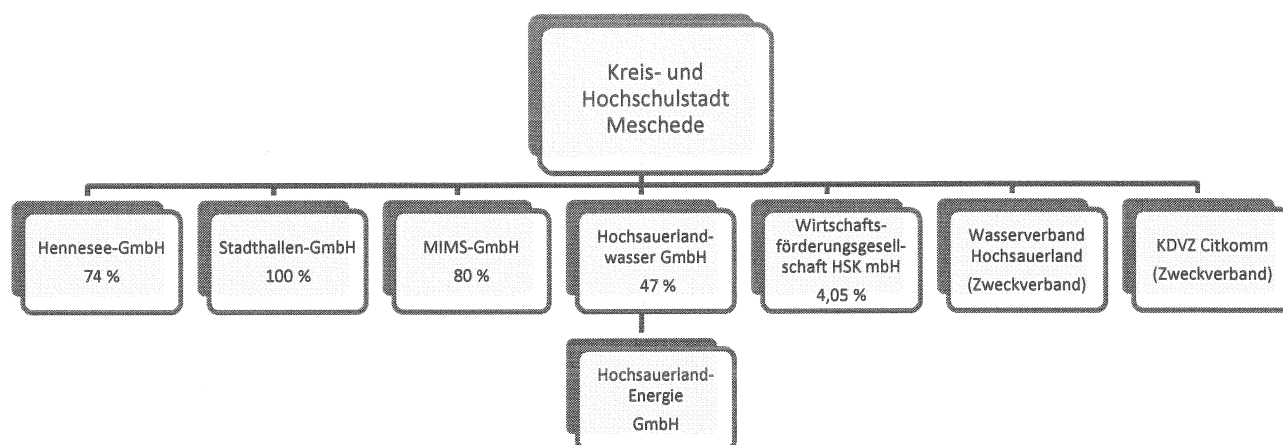
1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. der öffentliche Zweck bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas-, und Wärmeversorgung dient nach § 107 a GO einem öffentlichen Zweck und ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht.

Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht die in § 107 Abs. 2 GO NRW genannten Fälle. Demnach ist der Betrieb folgender Einrichtungen nicht an die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 GO NRW gebunden. Dies sind:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur
 - Sport oder Erholung
 - Gesundheits- oder Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

III. Gesamtübersicht über die Beteiligungen



Lfd. Nr	Bezeichnung	Beteiligung in € (% Quote)	öffentl. Zweck	Jahresergebnis	Seite
01	Hennesee Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mit beschränkter Haftung	20.500,00 €	Sport, Erholung	0,00 €	8-10
		74,00 %			
02	Mescheder Stadthallen Bau- und Betriebs GmbH	25.600,00€	Kulturförderung	0,00 €	11-14
		100,00 %			
03	Mescheder Immobilien- und Service GmbH	104.000,00 €	Wirtschaftsförderung	119.901,58 €	15-18
		80,00 %			
04	Hochsauerlandwasser GmbH	940.000,00 €	Wasserversorgung	115.072,49 €	19-21
		47,00 %			
05	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	49.650,00 €	Wirtschaftsförderung	0,00 €	22-24
		4,05 %			
06	Wasserverband Hochsauerland	jährl. Umlage	Wasserversorgung	0,00 €	25-27
		Zweckverband			
07	KDVZ Citkomm	jährl. Umlage	IT-Dienstleistungen	- 207.439,81 €	28-30
		Zweckverband			
08	HochsauerlandEnergie GmbH	mittelbar über HSW-GmbH	Energieversorgung	226.562,88 €	30-33

Meschede, 12.08.2013


 Uli Hess
 Bürgermeister


 Jürgen Bartholme
 Stadtkämmerer

1. Henneseer Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mit beschränkter Haftung

1.1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Unterhaltung von Bade- und Sportanlagen sowie deren notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet der Hennetal-sperre.

1.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erhielt durch den im Gesellschaftsvertrag festgelegten Gesellschafts-zweck den Auftrag, Naherholungseinrichtungen am Henneseer zu schaffen und zu erhalten, um die Fremdenverkehrsstruktur in der Region Hochsauerland und die der Umgebung rund um den Henneseer zu fördern.

Die Gemeinnützigkeit ist dafür zuerkannt.

1.3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.700,00 €. Hiervon hält die Kreis- und Hochschulstadt Meschede 74,00 %. Dies entspricht 80 % der stimmberechtigten Anteile, da 2.050,- € des Stammkapitals als eigene Anteile von der Henneseer GmbH gehalten werden.

Die Stammeinlagen werden wie folgt übernommen:

• Kreis- und Hochschulstadt Meschede	20.500,00 €
• <u>Ruhrverband Essen</u>	<u>5.150,00 €</u>
Zwischensumme	25.650,00 €
• <u>Henneseer GmbH (eigener Anteil)</u>	<u>2.050,00 €</u>
• Summe	27.700,00 €

1.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	97.719,75 €	95.283,75 €	94.023,75 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		472,25 €	280,50 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	55.640,39 €	68.792,76 €	56.117,46 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40,90 €	40,90 €	40,90 €
Summe	153.401,04 €	164.589,66 €	150.462,61 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.650,00 €	25.650,00 €	25.650,00 €
II. Kapitalrücklage	98.679,43 €	98.679,43 €	98.679,43 €
III. Gewinnrücklagen	2.050,00 €	2.050,00 €	2.050,00 €
VI. Gewinn- / Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			
Sonderposten			
B. Rückstellungen	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
C. Verbindlichkeiten	22.821,61 €	34.010,23 €	19.883,18 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	153.401,04 €	164.589,66 €	150.462,61 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	42.905,12 €	48.003,11 €	47.363,99 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	53.138,68 €	53.034,27 €	57.351,80 €
5. Materialaufwand			
6. Personalaufwand	-1.118,76 €	-1.372,76 €	-1.639,61 €
7. Abschreibungen	-2.932,00 €	-3.055,03 €	-3.504,35 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-92.252,21 €	-96.915,58 €	-99.752,76 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	282,64 €	346,60 €	221,54 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23,47 €	-40,61 €	-40,61 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

1.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Aufgrund des Gesellschaftszwecks erzielt die GmbH keine eigenen Erlöse und ist damit auf die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses angewiesen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt in ausreichendem Maße, so dass die Liquidität während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert ist.

	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Betriebskostenzuschuss	50.683,90 €	52.639,54 €	56.063,94 €

1.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

a) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat einen oder zwei Geschäftsführer, der bzw. die durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen wird bzw. werden.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung im Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

b) Gesellschafterversammlung

In die Gesellschafterversammlung entsenden:

- die Kreis- und Hochschulstadt Meschede 1 Vertreter aus Verwaltung oder Parlament
- der Ruhrverband 1 Vertreter

Das Stimmgewicht der Vertreter entspricht den von den Gesellschaftern gehaltenen Stammkapitalanteilen ohne Berücksichtigung des von der Gesellschaft selber gehaltenen Anteils.

1.7. Personalbestand der Beteiligungen

Es wird ein Arbeitnehmer geringfügig beschäftigt.

Mit den Verwaltungsgeschäften sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst. Für die Personal- und Raumgestaltung einschließlich der damit verbundenen Sachaufwendungen (Verwaltungskostenbeitrag) belastet die Kreis- und Hochschulstadt Meschede die Gesellschaft wie folgt:

	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Verwaltungskostenbeitrag	13.840,30 €	12.702,07 €	13.146,46 €

Grundlage für die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages sind Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Danach setzt sich der Verwaltungskostenbeitrag aus 3 Bestandteilen zusammen:

- anteilige Personalkosten der mit den Aufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Gemeinkosten (RPA, Gleichstellung, zentrale Beschaffung, ...)
- Sachkosten (Raumkosten, Ausstattung, Gebäudeunterhaltung, ...)

2. Mescheder Stadthallen Bau- und Betriebs GmbH

2.1. Ziele der Beteiligung

Gesellschaftszweck ist der Bau und Betrieb einer Stadthalle für öffentliche und private Veranstaltungen.

2.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde am 23.12.1977 gegründet, um den Bau und den Betrieb der Stadthalle wirtschaftlich durchsichtiger zu gestalten. An dieser Zielsetzung wird auch weiterhin festgehalten.

2.3. Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede beträgt 100 % und entspricht der Höhe des Stammkapitals von 25.600,00 €

2.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	533,00 €	1,00 €	1,00 €
II. Sachanlagen	2.079.451,87 €	1.980.600,87 €	1.883.295,87 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.512,45 €	11.306,12 €	16.370,77 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	190.042,55 €	262.150,84 €	237.202,84 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	2.276.539,87 €	2.254.058,83 €	2.136.870,48 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €	25.600,00 €
II. Kapitalrücklage	2.017.304,12 €	2.017.304,12 €	2.017.304,12 €
III. Gewinnrücklagen			
VI. Gewinn- / Verlustvortrag		28.577,17 €	
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-28.577,17 €	
Sonderposten	13.780,00 €	9.462,00 €	5.677,00 €
B. Rückstellungen	46.388,12 €	61.000,82 €	74.259,96 €
C. Verbindlichkeiten	173.467,63 €	140.691,89 €	14.029,40 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	2.276.539,87 €	2.254.058,83 €	2.136.870,48 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	49.811,11 €	44.208,32 €	40.033,49 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	273.597,85 €	288.901,40 €	300.406,74 €
5. Materialaufwand	-2.400,00 €	-2.047,50 €	-2.280,00 €
6. Personalaufwand	-71.502,15 €	-76.100,02 €	-75.457,97 €
7. Abschreibungen	-99.823,60 €	-99.383,00 €	-100.008,55 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-157.916,53 €	-138.352,42 €	-147.034,93 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	948,80 €	1.019,56 €	838,63 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.539,28 €	-3.821,59 €	-1.436,24 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-13.823,80 €	14.424,75 €	15.061,17 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-14.753,37 €	-14.424,75 €	-15.061,17 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-28.577,17 €	0,00 €	0,00 €

2.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Finanzbedarf der Gesellschaft wird durch Nutzungsentgelte, öffentliche und private Zuschüsse sowie Zuschüsse der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gedeckt. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu gewährleisten, ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Kreis- und Hochschulstadt Meschede angewiesen.

	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Betriebskostenzuschuss	259.073,31 €	277.838,52 €	289.865,24 €

Durch den Anstieg der finanziellen Risiken bei der Durchführung kultureller Eigenveranstaltungen sind diese auch in 2012 nicht mehr durchgeführt worden. Zukünftig sollen die Belegungszahlen durch erhöhte Fremdvermietungen wieder gesteigert werden. Dies kann durch eine deutliche Attraktivitätssteigerung der Räumlichkeiten und des Umfeldes nach Abschluss der Sanierungsarbeiten erreicht werden.

Trotzdem ist hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung darauf hinzuweisen, dass die GmbH aufgrund ihrer Strukturierung nicht in der Lage sein wird, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erzielen. Sie ist daher darauf angewiesen, dass durch die Stadt auch weiterhin die erforderlichen Mittel zur Abdeckung der Fehlbeträge zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadthalle befindet sich in einem Gebäudekomplex mit mehreren Miteigentümern. Der Gebäudeteil mit der Einzelhandelsfläche stand seit mehreren Jahren zum Verkauf. Über den Gebäudeteil, in dem sich die Stadthalle befindet wurden mit einem Investor bereits in der Vergangenheit Verhandlungen für den Fall geführt, dass dieser in den Besitz der Einzelhandelsfläche kommt. Für diesen Fall wurde im Juli 2010 eine Investitionsvereinbarung geschlossen.

Folgende Vertragsbestandteile wurden verhandelt und vereinbart:

Der Kaufpreis für den Gebäudeteil der Stadthalle beträgt 1,71 Mio. €, von welchem allerdings noch die Sanierungsmaßnahmen i.H.v. ca. 1,13 Mio. € abgezogen werden müssen. Diese dringend erforderlichen Sanierungen werden vom Käufer durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Erwerbs- und sonstigen Nebenkosten bei den Sanierungen verbleibt ein Restverkaufserlös i.H.v. ca. 172 T€. Gleichzeitig mit dem Abschluss eines Kaufvertrages wird zwischen dem Investor und der Stadthallen GmbH ein auf 20 Jahre festgelegter Mietvertrag abgeschlossen. Die jährlichen Mietaufwendungen betragen rd. 180 T€.

Der Buchwert der Stadthalle einschließlich des Grundstücksanteils zum 31.12.2012 beträgt ca. 1,88 Mio. €. Somit ergäbe sich, auf Basis des Buchwertes zum Bilanzstichtag, durch den Verkauf ein Verlust von ca. 167 T€.

Durch den Verkauf mindert sich das Anlagevermögen. Entsprechend entfallen ab diesem Zeitpunkt die jährlichen Abschreibungsaufwendungen von ca. 95 T€. Die jährlichen Erhaltungsaufwendungen für den Stadthallenbetrieb (technische und sonstige Ausstattung, etc.) bleiben allerdings neben den entsprechenden Mietaufwendungen von 180 T€ erhalten. Die Aufgabe und die Struktur der Gesellschaft bleibt aber weiterhin unverändert.

Zwischenzeitlich ist der Gebäudeteil der Einzelhandelsfläche an den Investor veräußert worden. Damit kann die geschlossene Investitionsvereinbarung umgesetzt werden. Zu welchem Zeitpunkt dies genau erfolgt, ist derzeit noch nicht absehbar.

2.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

a) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, der durch Beschluss der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen wird.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung im Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

b) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterin Kreis- und Hochschulstadt Meschede wird durch den Rat vertreten. Dieser entsendet den Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Kreis- und Hochschulstadt Meschede übt Ihre Rechte in den Angelegenheiten der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung aus. Insbesondere beschließt die Gesellschafterversammlung über die ihr nach § 46 GmbH-Gesetz und § 7 des Gesellschaftsvertrages zugewiesenen oder obliegenden Angelegenheiten (Bsp.: Beschluss des Wirtschaftsplanes, Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Ergebnisses, Aufnahme von Krediten).

Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse bedient sich die Gesellschafterversammlung der Fachausschüsse des Rates. Die Fachausschüsse beschließen entsprechend der Zuständigkeitsordnung.

2.7. Personalbestand der Beteiligungen

	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Bühnenfachkraft	1	1	1
Raumpflegerin	0	0	0
Gesamt	1	1	1
	Aushilfskräfte nach Bedarf	Aushilfskräfte nach Bedarf	Aushilfskräfte nach Bedarf

Mit den Verwaltungsgeschäften, auch solcher technischer Art, sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst. Für die Personal- und Raumgestaltung einschließlich der damit verbundenen Sachaufwendungen (Verwaltungskostenbeitrag) belastet die Kreis- und Hochschulstadt Meschede die Gesellschaft wie folgt:

	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Verwaltungskostenbeitrag	46.303,49 €	42.493,61 €	43.808,84 €

Grundlage für die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages sind Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Danach setzt sich der Verwaltungskostenbeitrag aus 3 Bestandteilen zusammen:

- anteilige Personalkosten der mit den Aufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Gemeinkosten (RPA, Gleichstellung, zentrale Beschaffung, ...)
- Sachkosten (Raumkosten, Ausstattung, Gebäudeunterhaltung, ...)

3. Mescheder Immobilien- und Service GmbH

3.1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Vermietung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede.

3.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Laut Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der Gesellschaft die gewerbliche Vermietung, Entwicklung und Vermarktung von Liegenschaften aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede. Durch die Vermietung des eigenen Objektes sowie den Erwerb und zukünftigen Verkauf von Grundstücken zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede wird der Gesellschaftszweck erfüllt und die öffentliche Zwecksetzung damit erreicht.

3.3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 130.000,- €. Hiervon hält die Kreis- und Hochschulstadt Meschede 104.000,- € = 80,00 %. Dies entspricht 100,00 % der stimmberechtigten Anteile, da 26.000,- € des Stammkapitals als eigene Anteile von der MIMS-GmbH gehalten werden.

Die Stammeinlagen werden somit wie folgt übernommen:

• Mescheder Immobilien und Service GmbH	26.000,- €
• Kreis- und Hochschulstadt Meschede	104.000,- €

3.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen	485.100,92 €	493.387,29 €	514.960,92 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	439.141,20 €	405.402,76 €	274.282,60 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.759,19 €	10.272,99 €	2.930,35 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	373.951,03 €	538.400,00 €	641.189,61 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	1.302.952,34 €	1.447.463,04 €	1.433.363,48 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	104.000,00 €	104.000,00 €	104.000,00 €
II. Kapitalrücklage	632.886,56 €	706.174,56 €	645.366,96 €
III. Gewinnrücklagen	26.000,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
VI. Gewinn- / Verlustvortrag	281.214,86 €	346.744,11 €	512.249,62 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	65.529,25 €	165.505,51 €	119.901,58 €
Sonderposten	2.290,76 €	2.145,23 €	1.999,70 €
B. Rückstellungen	5.800,00 €	6.300,00 €	6.300,00 €
C. Verbindlichkeiten	185.230,91 €	90.593,63 €	17.545,62 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	1.302.952,34 €	1.447.463,04 €	1.433.363,48 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	362.947,63 €	468.824,00 €	366.456,19 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	145,82 €	150,74 €	153,42 €
5. Materialaufwand	-181.867,82 €	-203.448,79 €	-133.861,51 €
6. Personalaufwand			
7. Abschreibungen	-12.297,00 €	-12.296,00 €	-13.407,98 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-90.738,47 €	-81.405,55 €	-91.439,16 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.944,03 €	6.473,59 €	3.780,17 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.272,63 €	-4.460,17 €	-2.510,21 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	73.861,56 €	173.837,82 €	129.170,92 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-8.332,31 €	-8.332,31 €	-9.269,34 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	65.529,25 €	165.505,51 €	119.901,58 €

3.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Das Vermietungsobjekt Sophienweg 3 ist seit dem 01.01.2007 vollständig vermietet, wonach die Ertragslage des Unternehmens stabil ist. Es bestehen hier zwei Mietverträge. Der eine Mietvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der zweite Mietvertrag endet am 31.12.2013. Die anschließende Verwendung des Gebäudeteils wird derzeit geprüft. Unabhängig hiervon werden die Jahresergebnisse, bei gleichbleibender Aufgabenwahrnehmung, künftig durchweg positiv ausfallen. Die Verlustabdeckungsverpflichtung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede gegenüber der MIMS-GmbH wurde daher bereits in der Gesellschafterversammlung vom 16.11.2005 aufgehoben.

Aufgrund der langfristig geregelten Vermietung des Gebäudes im Sophienweg rückt der Gesellschaftszweck der Förderung des Wirtschaftsstandortes Meschede mehr in den Vordergrund. In den kommenden Jahren soll hier die bereits vorhandene Zusammenarbeit mit der Kreis- und Hochschulstadt Meschede, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises und dem Stadtmarketing e.V., Abteilung Wirtschaftsförderung, weiter ausgebaut und intensiviert werden. In diesem Zusammenhang hat die MIMS-GmbH im Jahr 2011 ihren Zuteilungsanspruch gemäß § 59 Abs. 4 Baugesetzbuch für umfangreiche Gewerbeflächen in Enste-Nord, an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des HSK (WFG HSK), welche die gesamte Erschließung und Vermarktung für das Gewerbegebiet Enste-Nord übernommen hat, abgetreten. Des weiteren hat die MIMS-GmbH Anfang 2013 ein Grundstück von der Kreis- und Hochschulstadt Meschede erhalten. Die Weiterveräußerung ist in diesem Fall bereits gesichert. Wie sich darüber hinaus der An- und Verkauf anderer Gewerbeflächen weiterentwickelt lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestimmen. Die verbleibenden Flächen im Bereich Enste-Nord sind vorerst noch verpachtet.

3.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

a) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Sie werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen.

Durch notarielle Beurkundung vom 23.10.2009 und Eintragung im Handelsregister am 30.10.2009 ist alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Jürgen Bartholme, Kommunalbeamter.

b) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt über die ihr durch Gesellschaftsvertrag und Gesetz vorbehaltenen Angelegenheiten. Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch schriftlich benannte Vertreter vertreten. Seit Änderung des Gesellschaftsvertrages mit Beschluss vom 02.09.2008 gewähren je 13.000,- € Kapitalbeteiligung eine Stimme. Durch Gesellschaftsbeschluss vom 16.11.2005 hat der Rat Herrn Bürgermeister Uli Hess als bevollmächtigten Vertreter für die Gesellschafterin Kreis- und Hochschulstadt Meschede in der Gesellschafterversammlung der MIMS-GmbH benannt.

3.7. Personalbestand der Beteiligungen

Die GmbH selber beschäftigt kein eigenes Personal.

Mit den Verwaltungsgeschäften sind die stadteigenen Dienstkräfte befasst. Für die Personal- und Raumgestaltung einschließlich der damit verbundenen Sachaufwendungen (Verwaltungskostenbeitrag) belastet die Kreis- und Hochschulstadt Meschede die Gesellschaft wie folgt:

	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Verwaltungskostenbeitrag	14.671,76 €	15.864,13 €	16.778,68 €

Grundlage für die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages sind Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Danach setzt sich der Verwaltungskostenbeitrag aus 3 Bestandteilen zusammen:

- a) anteilige Personalkosten der mit den Aufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- b) Gemeinkosten (RPA, Gleichstellung, zentrale Beschaffung, ...)
- c) Sachkosten (Raumkosten, Ausstattung, Gebäudeunterhaltung, ...)

4. Hochsauerlandwasser GmbH

4.1. Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Wasserversorgung und die Übernahme artverwandter kommunaler Aufgabenfelder. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe der Regelungen der GO NRW zu allen Maßnahmen berechtigt, durch welche die genannten Gesellschaftszwecke gefördert werden können.

Neben ihrem Kerngeschäft erbringt die Gesellschaft zudem diverse Betriebsführungen und Dienstleistungen für andere kommunale Ver- und Entsorgungsbetriebe. Seit dem 01.07.2010 ist die Gesellschaft zudem auch für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in den Gesellschafterkommunen verantwortlich.

Seit Anfang des Jahres 2012 wurde die Betriebsführung des Abwasserwerkes der Stadt Olsberg auch auf den technischen Bereich ausgedehnt und stellt seitdem – gleich der Betriebsführung des Abwasserwerkes der Gemeinde Bestwig – eine Gesamtbetriebsführung dar.

Am 06. Mai 2009 gründeten die Kommunen Bestwig, Meschede und Olsberg sowie die Stadtwerke Lippstadt GmbH mit der Hochsauerlandwasser GmbH das Beteiligungsunternehmen HochsauerlandEnergie GmbH (HE) mit einem Stammkapital von 200 T€. Hochsauerlandwasser GmbH und Stadtwerke Lippstadt GmbH halten dabei jeweils 50 % der Anteile.

4.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Hochsauerlandwasser GmbH ist ein Kommunalunternehmen mit der Kernaufgabe, die Gesellschafterkommunen Gemeinde Bestwig, Kreis- und Hochschulstadt Meschede und Stadt Olsberg qualitativ hochwertig und quantitativ optimiert mit Trinkwasser zu versorgen.

4.3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.000.000,- €.

Hiervon hält die Kreis- und Hochschulstadt Meschede 940.000,00 €.

Die Stammeinlagen werden wie folgt übernommen:

Kreis- und Hochschulstadt Meschede	940.000,00 €	47,00 %
Stadt Olsberg	600.000,00 €	30,00 %
Gemeinde Bestwig	460.000,00 €	23,00 %

4.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	128.556,00 €	149.995,00 €	172.429,00 €
II. Sachanlagen	30.197.822,49 €	30.053.096,65 €	29.870.862,92 €
III. Finanzanlagen	1.279.668,72 €	1.249.621,03 €	1.217.912,52 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	260.083,56 €	282.185,85 €	272.508,35 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.049.293,94 €	697.423,53 €	720.937,12 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	815.481,66 €	1.038.059,32 €	1.105.367,08 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			924,00 €
Summe	33.730.906,37 €	33.470.381,38 €	33.360.940,99 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
II. Kapitalrücklage	6.442.005,98 €	6.442.005,98 €	6.442.005,98 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Gewinn- / Verlustvortrag	12.082,02 €	79.100,78 €	200.522,96 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	67.018,76 €	121.422,18 €	115.072,49 €
Sonderposten	3.400.291,51 €	3.376.734,66 €	3.377.942,32 €
B. Rückstellungen	410.500,00 €	481.910,00 €	431.080,00 €
C. Verbindlichkeiten	21.399.008,10 €	20.969.207,78 €	20.794.317,24 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	33.730.906,37 €	33.470.381,38 €	33.360.940,99 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	7.801.388,85 €	8.319.090,01 €	8.597.439,07 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen	277.537,69 €	198.361,81 €	245.699,78 €
4. sonstige betriebliche Erträge	440.951,05 €	522.555,29 €	541.670,92 €
5. Materialaufwand	-2.780.175,50 €	-3.157.574,41 €	-3.191.607,12 €
6. Personalaufwand	-2.149.678,69 €	-2.365.845,78 €	-2.596.061,28 €
7. Abschreibungen	-1.716.375,75 €	-1.876.141,76 €	-1.938.774,15 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-905.122,45 €	-634.946,77 €	-658.688,32 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV	65.426,10 €	63.438,79 €	61.778,64 €
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.920,65 €	11.324,44 €	4.222,11 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-872.664,91 €	-893.190,44 €	-846.099,48 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	166.207,04 €	187.071,18 €	219.580,17 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen	-38.499,64 €		
17. außerordentliches Ergebnis	-38.499,64 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-51.157,70 €	-56.924,51 €	-94.801,93 €
19. sonstige Steuern	-9.530,94 €	-8.724,49 €	-9.705,75 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	67.018,76 €	121.422,18 €	115.072,49 €

4.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die drei Gesellschafterkommunen Bestwig, Meschede und Olsberg sind beitragspflichtige Mitglieder im Wasserverband Hochsauerland. Die Hochsauerlandwasser GmbH trägt die für den Verband anfallenden Beitragslasten der Gesellschafter.

Im Zuge der Sacheinlage wurden auch die Darlehensverbindlichkeiten der Gesellschafterkommunen für die rechtlich unselbständigen Wasserwerke auf die Gesellschaft übertragen. Um die günstigen Kommunalkreditkonditionen auch nach der Darlehensübertragung beibehalten zu können, wurden modifizierte Ausfallbürgschaften durch die Gesellschafter gestellt.

Die Gesellschafter haben eine vertragliche Regelung getroffen, dass auch zukünftige Darlehensaufnahmen der Gesellschaft durch Ausfallbürgschaften abgesichert werden. Die Gewährung der Ausfallbürgschaften erfolgt dergestalt, dass pro Darlehensaufnahme jeweils ein Gesellschafter für die Gesamtsumme eine Bürgschaft stellt. Bei der nächsten Darlehensaufnahme gewährt ein anderer Gesellschafter die Ausfallbürgschaft über den jeweiligen Gesamtbetrag usw. (Umlaufverfahren). Insgesamt soll das Verhältnis der Bürgschaftsgewährung dem Verhältnis der Geschäftsanteile entsprechen. Im Innenverhältnis tragen die Gesellschafter das Ausfallrisiko für jedes einzeln verbürgte Darlehen jeweils im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.

4.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

Die Organe der Hochsauerlandwasser GmbH sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung vertreten die drei Bürgermeister die jeweiligen drei Kommunen. Die Stimmverteilung richtet sich nach Höhe der Geschäftsanteile. Jeweils 50,- € eines Geschäftsanteils gewähren dabei eine Stimme.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern:

Je vier Mitglieder werden von der Gemeinde Bestwig, der Kreis- und Hochschulstadt Meschede und der Stadt Olsberg entsandt. Ein Mitglied wird aus den Reihen der Belegschaft entsandt.

c) Geschäftsführung

Mit Gründung der Hochsauerlandwasser GmbH am 06. Juli 2005 wurden die nachfolgenden Geschäftsführer eingesetzt:

- Herr Dipl. Ing. Robert Dietrich, Meschede
- Herr Dipl. Betriebs- und Verwaltungswirt Christoph Rosenau, Bestwig

Beide Geschäftsführer sind jeweils für die Gesellschaft alleinvertretungsberechtigt.

4.7. Personalbestand der Beteiligungen

Die Hochsauerlandwasser GmbH beschäftigte im Jahr 2011 durchschnittlich 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darunter 5 Auszubildende.

5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

5.1. Ziele der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist es, die Struktur des Hochsauerlandkreises durch die Förderung der Wirtschaft, einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen zu verbessern. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u. a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

5.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck bestimmt die Tätigkeit der Gesellschaft. Mit dem Auftrag, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken, dient die Wirtschaftsförderungsgesellschaft einem öffentlichen Zweck.

5.3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.225.800,00 €. Hiervon hält die Kreis- und Hochschulstadt Meschede 49.650,00 €.

Die Stammeinlagen werden wie folgt übernommen:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
VVGH	698.200,00 €	56,96%
Stadt Arnsberg	221.100,00 €	18,04%
Stadt Sundern	53.700,00 €	4,38%
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	49.650,00 €	4,05%
Stadt Schmallenberg	37.850,00 €	3,09%
Stadt Brilon	37.850,00 €	3,09%
Stadt Marsberg	33.750,00 €	2,75%
Stadt Olsberg	23.050,00 €	1,88%
Stadt Winterberg	21.500,00 €	1,75%
Gemeinde Bestwig	17.900,00 €	1,46%
Gemeinde Eslohe	12.800,00 €	1,04%
Stadt Medebach	11.250,00 €	0,92%
Stadt Hallenberg	7.200,00 €	0,59%
Gesamt	1.225.800,00 €	100,00 %

5.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	14.698,00 €	13.681,00 €	7.114,00 €
II. Sachanlagen	29.491,00 €	26.787,52 €	25.409,04 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.432.592,59 €	10.261.063,83 €	12.147.656,70 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	631.026,93 €	710.645,38 €	774.106,92 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	330.938,84 €	176.764,72 €	738.037,95 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.155,20 €	1.455,23 €	3.343,26 €
Summe	6.442.902,56 €	11.190.397,68 €	13.695.667,87 €
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.225.800,00 €	1.225.800,00 €	1.225.800,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
VI. Gewinn- / Verlustvortrag	1.355.805,32 €	1.355.805,32 €	1.355.805,32 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			
Sonderposten			
B. Rückstellungen	129.997,00 €	138.637,00 €	339.629,70 €
C. Verbindlichkeiten	3.731.300,24 €	8.470.155,36 €	10.774.432,85 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	6.442.902,56 €	11.190.397,68 €	13.695.667,87 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	662.506,06 €	754.274,10 €	2.433.048,67 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	330.440,43 €	445.447,79 €	557.634,20 €
5. Materialaufwand	-351.478,96 €	-488.048,89 €	-2.105.932,47 €
6. Personalaufwand	-418.567,09 €	-512.970,57 €	-491.940,13 €
7. Abschreibungen	-4.195,58 €	-10.590,88 €	-12.507,85 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-338.899,38 €	-364.134,75 €	-437.910,29 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.186,22 €	149.176,30 €	106.559,93 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.298,43 €	-199.801,77 €	-275.182,20 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-98.306,73 €	-226.648,67 €	-226.230,14 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-6.122,22 €	-5.544,45 €	-14.489,21 €
20. Erträge aus Verlustübernahme	104.428,95 €	232.193,12 €	240.719,35 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Grundsätzlich gilt, dass die satzungsgemäß vorgegebenen Tätigkeiten der WFG zu Aktivitäten führen, die naturgemäß nicht erwerbswirtschaftlich orientiert sind. Die gesamten Dienstleistungen und Beratungstätigkeiten für Unternehmen werden unentgeltlich erbracht. Die Aktivitäten der WFG führen damit nicht zu Erlösen, wohl aber zu Aufwendungen. Das gilt besonders für die Aufgabenbereiche Werbung für den Wirtschaftsstandort Hochsauerland und Aufbau von Unternehmensnetzwerken. Eine Ausnahme bilden hier die öffentlich geförderten Beratungsprodukte „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“, die in einem geringen Umfang Erlöse in Form einer Aufwandsentschädigung gewähren. Die Dienstleistungen für Kommunen bei der Entwicklung von Gewerbegebieten werden mit einer Aufwandspauschale von den Kommunen vergütet. Die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen werden aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages durch die Gesellschafterin VVGH (Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH) ausgeglichen.

5.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

In die Gesellschafterversammlung entsenden die Gesellschafter 43 Vertreter. Hiervon sind 7 der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH und jeweils 3 den einzelnen Städten und Gemeinden zugehörig.

Die Gesellschaftervertreter sind ehrenamtlich tätig.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern, welche ehrenamtlich tätig sind.

c) Geschäftsführung

Geschäftsführer der WFG sind:

- Herr Diplom Ingenieur Michael Bison
- Herr Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen (seit 01. März 2012)
- Herr Kreisdirektor Winfried Stork (bis 30. Juni 2011)

Im Zeitraum vom 01. Juli bis 29. Februar 2013 war nur ein Geschäftsführer bestellt.

5.7. Personalbestand der Beteiligungen

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer besteht aus 8 Angestellten (Vorjahr 10).

6. Wasserverband Hochsauerland

6.1. Ziele der Beteiligung

Aufgaben des Verbandes sind insbesondere:

- Erstellung und Betrieb eines Oberflächenwasserspeichers zur Trinkwasserversorgung
- Erstellung und Unterhaltung eines Versorgungsnetzes zur Wasserverteilung bis zu den einzelnen Übergabestellen der Verbandsmitglieder
- in Einzelfällen auf Beschluss der Verbandsgremien Übernahme, Sanierung, Ausbau sowie technische und wirtschaftliche Betreuung von Anlagen der Mitglieder
- Beschaffung, Aufbereitung und Abgabe von Wasser von / an die Verbandsmitglieder

6.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wasserverband Hochsauerland beliefert ausschließlich seine kommunalen Verbandsmitglieder. Eine direkte Wasserlieferung an Endverbraucher erfolgt nicht.

6.3. Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Bestwig	2	Stimmen
Gemeinde Eslohe	1	Stimme
Stadt Halleberg	1	Stimme
Stadt Medebach	2	Stimmen
Kreis- und Hochschulstadt Meschede	6	Stimmen
Stadt Olsberg	2	Stimmen
Stadt Schmallenberg	3	Stimmen
Stadt Sundern	4	Stimmen
Stadt Winterberg	3	Stimmen
<u>Hochsauerlandkreis</u>	<u>1</u>	<u>Stimme</u>
Gesamt	25	Stimmen

Der Stimmanteil jedes Verbandsmitgliedes in der Verbandsversammlung richtet sich nach den ermittelten Wasserverkaufsmengen, wobei auf je 400.000 m³ verkauftes Wasser eine Stimme entfällt. Unabhängig von den Wassermengen hat der Hochsauerlandkreis eine Stimme.

6.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	1.741.779,00 €	1.626.122,00 €	1.507.046,00 €
II. Sachanlagen	7.098.585,79 €	6.828.645,58 €	6.426.298,51 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	12.478,34 €	5.629,47 €	4.732,64 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73.050,76 €	607.350,10 €	124.868,08 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	578.401,51 €	43.466,65 €	533.036,21 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	9.504.295,40 €	9.111.213,80 €	8.595.981,44 €
Passiva			
A. Eigenkapital (Einlagen der Mitglieder)	95.583,14 €	95.583,14 €	95.583,14 €
I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
VI. Gewinn- / Verlustvortrag			
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			
Sonderposten			
B. Rückstellungen	20.510,00 €	7.910,00 €	7.000,00 €
C. Verbindlichkeiten	9.388.202,26 €	9.007.720,66 €	8.493.398,30 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	9.504.295,40 €	9.111.213,80 €	8.595.981,44 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	1.764.526,34 €	1.755.895,25 €	1.633.751,34 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	38.591,19 €	48.881,07 €	60.365,90 €
5. Materialaufwand	-578.312,55 €	-590.542,65 €	-578.451,05 €
6. Personalaufwand			
7. Abschreibungen	-469.513,56 €	-467.811,79 €	-466.955,51 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-338.608,88 €	-376.506,41 €	-346.490,34 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.050,45 €	3.768,57 €	3.139,32 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-427.325,47 €	-373.274,39 €	-305.148,30 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	407,52 €	409,65 €	211,36 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-407,52 €	-409,65 €	-211,36 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

6.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Wasserverband darf satzungsgemäß (§ 22 Abs. 4) keine Gewinne erzielen. Die zur Erfüllung seiner Aufgaben und zur Deckung seiner Aufwendungen erforderlichen Mittel werden – soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen – nach Maßgabe der Satzung und der Beitragsordnung im Rahmen einer Umlage durch die Verbandsmitglieder ausgeglichen. Insofern ist der wesentliche Indikator für den Geschäftserfolg die Höhe der durch die Satzung definierten Verbandsumlage bzw. das handelsrechtliche Ergebnis vor Verbandsumlage.

6.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Vorstand.

a) Verbandsversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung entsendet jedes Verbandsmitglied vier Vertreter in die Verbandsversammlung.

b) Vorstand

Der Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland besteht aus dem Verbandsvorsteher, zwei Stellvertretern und sieben Beisitzern. Damit hat jedes Verbandsmitglied einen stimmberechtigten Vertreter im Vorstand.

6.7. Personalbestand der Beteiligungen

Der Wasserverband Hochsauerland beschäftigt kein eigenes Personal. Mit Wirkung vom 01. Januar 2006 wurde die Betriebsführung für den Wasserverband Hochsauerland der Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede übertragen.

Eine Geschäftsordnung regelt die Kompetenzen und Zuständigkeiten.

7. **KDVZ Citkomm**

7.1. **Ziele der Beteiligung**

Der Zweckverband „KDVZ Citkomm“, zuvor „Kommunale Datenverarbeitungszentrale Hellweg-Sauerland“ stellt seinen Mitgliedern im Rahmen einer abgestimmten Informationstechnischen Strategie (IT-Strategie) Dienstleistungen und Produkte auf dem Gebiet der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TuI) zur Verfügung. Ausgehend von der ursprünglichen verbandsspezifischen Ausrichtung erbringt die KDVZ Citkomm ihre IT-Leistungen nach marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten unternehmerisch gesteuert, kundenorientiert und wirtschaftlich.

7.2. **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die KDVZ Citkomm ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen für die angeschlossenen Kreise, Städte und Gemeinden sowie Drittanwender.

7.3. **Beteiligungsverhältnisse**

Die KDVZ Citkomm ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes.

Sie wird von den drei Kreisen

- Hochsauerlandkreis
- Märkischer Kreis
- Soest

sowie von folgenden 41 in diesen Kreisen liegenden Städten und Gemeinden getragen:

Altena, Herscheid, Olsberg, Anröchte, Iserlohn, Plettenberg, Arnsberg, Kierspe, Rüthen, Bad Sassendorf, Lippetal, Schalksmühle, Balve, Lippstadt, Schmallenberg, Bestwig, Lüdenscheid, Soest, Brilon, Marsberg, Sundern (Sauerl.), Ense, Medebach, Warstein, Erwitte, Meinerzhagen, Werl, Eslohe, Menden, Welver (Sauerland), Geseke, Meschede, Werdohl, Hallenberg, Möhnesee, Wickede (Ruhr), Halver, Nachrodt-Wiblingwerde, Winterberg, Hemer, Neuenrade

Sie bilden zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TuI) einen Zweckverband nach dem Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (GV NW S. 621).

7.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	771.949,00 €	1.281.994,00 €	947.916,00 €
II. Sachanlagen	2.075.373,05 €	1.445.640,05 €	1.230.618,05 €
III. Finanzanlagen	906.446,47 €	906.446,47 €	906.446,47 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	535.144,40 €	762.728,41 €	21.825.190,17 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	3.426.010,36 €	3.134.817,93 €	3.731.367,84 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	473.152,31 €	353.538,32 €	195.755,18 €
Summe	8.188.075,59 €	7.885.165,18 €	28.837.293,71 €
Passiva			
A. Eigenkapital (Einlagen der Mitglieder)			
I. Gezeichnetes Kapital	3.723.676,80 €	3.723.676,80 €	3.723.676,80 €
II. Korrekturen aus Anpassungen der EB	-1.225,41 €	-1.225,41 €	-1.225,41 €
III. Gewinnrücklagen			
VI. Gewinn- / Verlustvortrag	-658.536,22 €	-1.246.853,61 €	-1.733.852,71 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-588.317,39 €	-486.999,10 €	-207.439,81 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen	4.112.814,00 €	4.341.363,00 €	25.273.559,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.599.663,81 €	1.555.203,50 €	1.782.575,84 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	8.188.075,59 €	7.885.165,18 €	28.837.293,71 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	18.251.617,42 €	17.567.595,83 €	15.126.027,39 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	1.978.185,15 €	1.799.137,49 €	2.820.907,07 €
5. Materialaufwand	-8.540.631,26 €	-8.323.870,06 €	-7.280.269,39 €
6. Personalaufwand	-9.317.607,60 €	-8.812.569,31 €	-8.332.385,59 €
7. Abschreibungen	-1.600.761,00 €	-1.542.718,00 €	-1.164.522,31 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.307.149,93 €	-1.386.801,68 €	-1.531.978,35 €
9. Erträge aus Beteiligungen		174.101,83 €	137.646,80 €
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.505,04 €	39.974,80 €	40.767,18 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.956,21 €		
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-516.798,39 €	-485.149,10 €	-183.807,20 €
15. außerordentliche Erträge	10.663,00 €		21.210.798,00 €
16. außerordentliche Aufwendungen	-81.935,00 €		-21.210.798,00 €
17. außerordentliches Ergebnis	-71.272,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. sonstige Steuern	-247,00 €	-1.850,00 €	-23.632,61 €
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-588.317,39 €	-486.999,10 €	-207.439,81 €

7.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Leistungen der KDVZ Citkomm werden gegenüber den Verbandsmitgliedern und sonstigen Benutzern nach Entgelten abgerechnet.

Soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, über deren Höhe die Verbandsversammlung entscheidet.

Von den Verbandsmitgliedern wird eine einwohnerbezogene Entwicklungseinlage erhoben, deren Höhe im Rahmen der Haushaltssatzung bzw. des Wirtschaftsplanes festgelegt wird. Die Entwicklungseinlage ist in einer Höhe festzulegen, die eine kontinuierliche technische Weiterentwicklung („Forschung“) und die Entwicklung von fachlichen IT-Lösungen („Entwicklung“) gewährleistet. Die Verteilung der Summe des Aufwandes für die Bereiche Forschung und Entwicklung erfolgt im Verhältnis 60 v.H. (Kreise) zu 40 v.H. (Städte und Gemeinden). Der darüber hinausgehende Anteil der Entwicklungseinlage steht den Verbandsmitgliedern für individuelle Projekte für einen Zeitraum von vier Jahren zur Verfügung.

7.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

a) Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 73 Vertretern der Verbandsmitglieder. Sie ist das höchste Organ der KDVZ-Citkomm und entscheidet u. a. über den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss, wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates und den Verbandsvorsteher.

b) Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 14 ordentlichen und 2 beratenden Mitgliedern. Er ist zuständig für die Vorbereitungen der Entscheidungen der Verbandsversammlung, das strategische Controlling und die IT-Strategie. Der Verwaltungsrat tagt unter dem Vorsitz des Verbandsvorstehers.

c) Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher wird aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder von der Verbandsversammlung gewählt. Er vertritt den Zweckverband und führt die laufenden Geschäfte.

7.7. Personalbestand der Beteiligungen

Zur Erledigung seiner Aufgaben kann der Zweckverband hauptamtlich tätige Beamte, Angestellte und Arbeiter einstellen.

Zurzeit sind 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich 7 Auszubildende) für den Zweckverband tätig.

8. HochsauerlandEnergie GmbH

8.1. Ziele der Beteiligung

Am 06. Mai 2009 gründeten die Kommunen Bestwig, Meschede und Olsberg sowie die Stadtwerke Lippstadt GmbH (SWL) mit der Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) das Beteiligungsunternehmen HochsauerlandEnergie GmbH (HE) mit einem Stammkapital von 200 T€. Hochsauerlandwasser GmbH und Stadtwerke Lippstadt GmbH halten dabei jeweils 50 % der Anteile. Die HE ist eine mittelbare Beteiligung der Kreis- und Hochschulstadt Meschede.

Der Gesellschaftszweck der HE GmbH besteht darin, im Hochsauerlandkreis, insbesondere im Gebiet der Kommunen Bestwig, Meschede und Olsberg Haushalts- und Gewerbekunden mit diversen Produkten elektrischer Energie und mit Erdgas zu versorgen.

Durch das gemeinsame Auftreten der Gesellschaft mit den beiden Gesellschaftern Stadtwerke Lippstadt GmbH und Hochsauerlandwasser GmbH am Markt wird nicht nur die Erweiterung bestehender und die Erschließung neuer Geschäftsfelder als Chance gesehen, auch werden weiterhin Kosteneinsparungen durch Synergien erwartet.

8.2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der, auf regionales Wachstum ausgerichteten Vertriebstätigkeit hat die Gesellschaft die Aufgabe, die Rekommunalisierung des Netzbetriebs der Strom- und Erdgasverteilnetze in Bestwig, Meschede und Olsberg zu betreiben.

Die Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung soll der nachhaltigen qualitativen und quantitativen Optimierung der Energieversorgung der Bevölkerung in den drei Gebietskörperschaften unter maßgeblichem Einbezug kommunaler und regionaler Umwelt- und Wertschöpfungsinteressen dienen. Grundsätzlich soll die Rekommunalisierung der Energieversorgung dabei der Stärkung der Finanzkraft der beteiligten Kommunen und der Einflussnahme auf Steuerungsprozesse im Hinblick auf eine kommunale Energiepolitik dienen.

8.3. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000,- €.

Die Stammeinlagen werden wie folgt übernommen:

Hochsauerlandwasser GmbH	100.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Lippstadt GmbH	100.000,00 €	50,00 %

8.4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage

Bilanz			
Bilanzposition	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
Aktiva			
A. Anlagevermögen			
I. Imm. Vermögensgegenstände	155.695,00 €	152.984,00 €	143.959,03 €
II. Sachanlagen	6.172,00 €	13.707,00 €	11.158,00 €
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.160.395,38 €	2.104.438,56 €	2.984.469,20 €
III. Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, und Schecks	1.429.297,84 €	1.945.501,46 €	1.317.678,82 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	2.751.560,22 €	4.216.631,02 €	4.457.265,05 €
Passiva			
A. Eigenkapital (Einlagen der Mitglieder)			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
II. Kapitalrücklage			
III. Gewinnrücklagen			
VI. Gewinn- / Verlustvortrag	-97.092,66 €	1.370,10 €	406.185,39 €
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	98.462,76 €	404.815,29 €	226.562,88 €
Sonderposten			
B. Rückstellungen	6.500,00 €	156.210,00 €	10.300,00 €
C. Verbindlichkeiten	2.543.690,12 €	3.454.235,63 €	3.614.216,78 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe	2.751.560,22 €	4.216.631,02 €	4.457.265,05 €

Gewinn- und Verlustrechnung			
Position	Vorvorjahr 2010	Vorjahr 2011	abgel. Jahr 2012
1. Umsatzerlöse	4.210.896,61 €	11.849.965,84 €	18.641.869,95 €
2. Bestand fertige, unfertige Erzeugnisse			
3. andere aktivierte Eigenleistungen			
4. sonstige betriebliche Erträge	9.642,32 €	64.522,14 €	73.964,82 €
5. Materialaufwand	-4.027.784,51 €	-11.145.680,39 €	-18.112.866,58 €
6. Personalaufwand			
7. Abschreibungen	-19.177,93 €	-24.414,59 €	-27.593,37 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-78.195,94 €	-168.424,43 €	-218.454,26 €
9. Erträge aus Beteiligungen			
10. Erträge Wertpap. und Ausleihungen FinanzAV			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.904,06 €	8.735,74 €	13.468,06 €
12. AfA Finanzanlagen und Wertpapiere des UV			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-552,85 €	-822,73 €	-841,67 €
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	98.731,76 €	583.881,58 €	369.546,95 €
15. außerordentliche Erträge			
16. außerordentliche Aufwendungen			
17. außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-269,00 €	-179.066,29 €	-142.984,07 €
19. sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	98.462,76 €	404.815,29 €	226.562,88 €

8.5. Leistungen der Beteiligungen bzw. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Kommunen Bestwig, Meschede und Olsberg sowie die Stadtwerke Lippstadt GmbH (SWL) und die Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) haben sich durch eine Konsortialvereinbarung verpflichtet, die jeweils erforderlichen finanziellen Mittel zum Erwerb der Strom- und Gasnetze – durch die HochsauerlandEnergie GmbH – dieser zur Verfügung zu stellen.

Die Hochsauerlandwasser GmbH und die Stadtwerke Lippstadt GmbH verpflichten sich, der HochsauerlandEnergie GmbH – als Projektgesellschaft – die erforderlichen finanziellen und sachlichen Mittel zum Vertrieb von Energie sowie zum begleitenden Prozess des Netzerwerbs zur Verfügung zu stellen. Die Beteiligten werden den jeweils von dem jeweiligen Partner zu tragenden Anteil an finanziellen und sachlichen Mitteln einvernehmlich festlegen und der HochsauerlandEnergie GmbH zur Verfügung stellen.

Die an der Hochsauerlandwasser GmbH beteiligten Kommunen sollen im Laufe des Verfahrens auch direkte Gesellschafter der HochsauerlandEnergie GmbH werden. Die genauen Beteiligungsverhältnisse werden noch zwischen den Beteiligten der Konsortialvereinbarung festgelegt. Die vorab von der Hochsauerlandwasser GmbH und der Stadtwerke Lippstadt GmbH eingelegten Mittel in die Projektgesellschaft werden auf die jeweilige spätere Beteiligungssumme angerechnet.

8.6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus 5 Personen (je 1 Person der 3 Kommunen und 2 Personen der Stadtwerke Lippstadt GmbH). Jeweils 100,- € eines Geschäftsanteils gewähren dabei eine Stimme.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern:

Jeder Gesellschafter entsendet je drei Mitglieder. Über die Entsendung entscheiden jeweils die Räte der Gesellschafterkommunen der Hochsauerlandwasser GmbH und der Stadtwerke Lippstadt GmbH.

c) Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat zwei jeweils einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer:

- Herr Siegfried Müller, Stadtwerke Lippstadt GmbH
- Herr Christoph Rosenau, Hochsauerlandwasser GmbH

8.7. Personalbestand der Beteiligungen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Mit Wirkung ab dem 01.01.2011 regelt ein Betriebsführungs- und Dienstleistungsvertrag zwischen der Gesellschaft, der HSW und der SWL den Personal- und Sachmitteleinsatz für die operative Aufgabenerledigung sowie die damit einhergehenden Kostenfragen.